

# Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

## Curriculum



## Bachelor- und Masterstudium Primarstufe

Erlass der Studienkommission vom 9. März 2015

Genehmigt durch das Rektorat am 10. März 2015

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat vom 19. März 2015



# Inhalt

1. Bezeichnung und Gegenstand des Studiums .....	5
2. Qualifikationsprofil.....	7
Der dem Curriculum zugrunde liegende Bildungsbegriff.....	7
2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule ....	8
2.1.1 Theoriebasierte Thesen zur reflektierten Umsetzung der hochschulischen Aufgaben ....	8
2.1.2 Curriculare Prinzipien .....	10
2.1.3 Querschnittsthemen .....	13
2.1.4 Internationalität .....	17
2.2 Qualifikation/Berechtigungen .....	18
2.3 Employability.....	19
2.4 Lehr-Lernkonzept und Beurteilungskonzept.....	19
2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen .....	20
2.6 Bachelorniveau, Masterniveau .....	24
2.7 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller Kooperation .....	25
3. Allgemeine Bestimmungen zum Curriculum für das „Lehramt für die Primarstufe“ .....	26
§ 1 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums .....	26
§ 2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium .....	26
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren.....	26
§ 4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien .....	28
§ 5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS ) .....	28
§ 6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen.....	28
§ 7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium .....	29
§ 8 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase.....	30
§ 9 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits .....	30
a) Einbettung der PPS in die Modulstruktur .....	31
b) Implizite Verankerung.....	33
c) Kompetenzprofil für die Pädagogisch-Praktischen Studien.....	33
§ 10 Bachelor- bzw. Masterarbeit.....	35
§ 11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelor- und Masterstudien.....	35
§ 12 Prüfungsordnung.....	35
4. Aufbau und Gliederung des Studiums.....	36
4.1 Grafische Darstellung der Modulstruktur im Bachelorstudium „Primarstufe“ .....	36
4.2 Modulübersichten im Bachelorstudium „Primarstufe“ .....	38



4.3 Modulbeschreibungen im Bachelorstudium „Primarstufe“.....	45
4.3.1 Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	45
4.3.2 Fachwissenschaften/-didaktiken.....	56
4.3.3 Schwerpunkt Elementarpädagogik (63 EC).....	81
4.3.4 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung (63 EC).....	94
4.3.5 Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik (63 EC).....	109
4.3.6 Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht (63 EC).....	122
4.3.7 Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen (63 EC) .....	136
4.3.8 Schwerpunkt Sprachliche Bildung (63 EC).....	149
4.3.9 Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung (31,5 EC).....	163
4.3.10 Schwerpunkt Bewegung und Sport (31,5 EC).....	171
4.3.11 Schwerpunkt Freizeitpädagogik (31,5 EC).....	178
4.3.12 Schwerpunkt Künstlerische Bildung (31,5 EC).....	185
4.3.13 Schwerpunkt Handlungsorientierte Medienpädagogik (31,5 EC).....	192
4.3.14 Schwerpunkt Musikalische Bildung (31,5 EC).....	199
4.3.15 Schwerpunkt Schulsozialpädagogik (31,5 EC).....	207
4.3.16 Schwerpunkt Theaterpädagogik (31,5 EC).....	214
4.4 Grafische Darstellung der Modulstruktur im Masterstudium „Primarstufe“.....	221
4.5 Modulübersichten im Masterstudium „Primarstufe“.....	225
4.6 Modulbeschreibungen im Masterstudium „Primarstufe“.....	226
4.7 Modulübersichten im Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung- Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“ (90C).....	234
4.8 Modulbeschreibungen im Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung- Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“ (90C).....	236
5. Prüfungsordnung zum Curriculum für das „Lehramt für die Primarstufe“.....	250
§ 1 Geltungsbereich.....	250
§ 2 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Arbeiten.....	250
§ 3 Bestellung der Prüfer/-innen.....	250
§ 4 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden.....	251
§ 5 Verpflichtung zur Information der Studierenden.....	251
§ 6 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren.....	251
§ 7 Generelle Beurteilungskriterien.....	251
§ 8 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen.....	252
§ 9 Studieneingangs- und Orientierungsphase.....	252
§ 10 Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien.....	252
§ 11 Studienbegleitende Arbeiten.....	253



§ 12 Prüfungswiederholungen .....	253
§ 13 Rechtsschutz und Nichtigerklärung von Prüfungen .....	254
§ 14 Bachelorarbeit .....	254
§ 15 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung .....	254
§ 16 Masterarbeit.....	255
§ 17 Masterprüfung .....	256
§ 18 Abschluss des Masterstudiums und Graduierung.....	256
§ 19 Veröffentlichung der Masterarbeit .....	256
6. In-Kraft-Treten.....	257
7. Übergangsbestimmungen .....	257
8. Literatur.....	258



# 1. Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PH-Linz) bietet mit „dem Fokus auf die pädagogische Profession und ihre Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung nach internationalen Standards“ (Braunsteiner, Schnider & Zahalka 2014, S. 51) das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe zur Erlangung des Lehramts Primarstufe an. Dieses berechtigt zur Ausübung des Lehramts an Volksschulen sowie bei entsprechender Schwerpunktwahl an Sonderschulen bzw. in Integrationsklassen und für die Lehrbefähigung für katholischen Religionsunterricht.

Unter „Lehramt“ ist die mit dem erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums im Umfang von 240 ECTS-Anrechnungspunkten (oder eines Studiums gemäß § 38 a HG) in Verbindung mit einem Masterstudium im Umfang von mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkten verbundene grundsätzliche Befähigung zur Ausübung eines Lehrberufes zu verstehen.

Zusätzlich bietet die PH-Linz die Möglichkeit, durch die Absolvierung eines Masterstudiums im Umfang von 90 ECTS-Anrechnungspunkten im Bereich „Inklusive Pädagogik“ sowie in „Religions- und Spiritualitätsbildung“ die Lehrbefähigung in diesen beiden Bereichen auf die Altersgruppe der 10- bis 15-Jährigen zu erweitern.

Die Zulassung zum Studium erfolgt durch das Rektorat gemäß den Bestimmungen von § 51 HG 2005 in der geltenden Fassung und den auf dieser Basis erlassenen hochschulischen Regelungen.

Das Studium gliedert sich in die vier Säulen der Pädagogen/-innenbildung:

- Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen,
- Elementar- und Primarstufenpädagogik/-didaktik mit den entsprechenden Fachwissenschaften und -didaktiken und
- Pädagogisch-Praktische Studien.

Schwerpunkte dienen zur Vertiefung in entsprechenden Lehr-/Lerngebieten und ermöglichen je nach Interessen und Zielen verschiedene Bildungspfade im Studium.

Die Inhalte zu den „Allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen“ orientieren sich an drei wesentlichen Quellen, aus denen sich die Qualität von Lehrer/-innenhandeln ergibt. Dabei handelt es sich um a) die pädagogische Grundhaltung, b) das pädagogische Fachwissen und c) eine forschende Haltung und reflektiertes Praxishandeln. Die konkretisierten Inhalte (Bildungskonzepte, Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder; Person und Entwicklung; Lernen, Lehren, Gestalten von Lernumgebungen; Interaktion und Profession; Schule und Gesellschaft; aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung) werden aus der Perspektive der bildungswissenschaftlichen Domänen bearbeitet: a) bildungs- und wissenschaftstheoretische Grundlagen b) Pädagogische Psychologie, c) Allgemeine Erziehungswissenschaft, d) Schulpädagogik/Didaktik e) Pädagogische Soziologie, und f) Interreligiosität/Philosophie.

„Elementar- und Primarstufenpädagogik/-didaktik“ umfasst die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken aus den Bereichen Sprache und Kommunikation, Mathematische Bildung, Natur/Raum/Zeit/Gesellschaft/Technik/Politische Bildung/Wirtschaft, Kunst- Design-



Technik, musikalisch-kreativer Bereich, Bewegung und Sport, Elementarpädagogik/-didaktik sowie Medienpädagogik/-didaktik.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien werden integrativ in allen Bereichen des Studiums nach dem in diesem Curriculum beschriebenen Konzept (siehe Kapitel 3, § 9) geführt.

Die PH-Linz bietet sechs nicht kombinierbare „große“ Schwerpunkte (jeweils 63 ECTS) sowie acht kombinierbare „kleine“ Schwerpunkte (jeweils 31,5 ECTS) an:

Nicht kombinierbare Schwerpunkte	Kombinierbare Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarpädagogik</li> <li>• Inklusive Pädagogik</li> <li>• Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung</li> <li>• Religions- und Spiritualitätsbildung</li> <li>• Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen</li> <li>• Sprachliche Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung und Sport</li> <li>• Ernährungs- und Gesundheitsbildung</li> <li>• Freizeitpädagogik</li> <li>• Handlungsorientierte Medienpädagogik</li> <li>• Künstlerische Bildung</li> <li>• Musikalische Bildung</li> <li>• Schulsozialpädagogik</li> <li>• Theaterpädagogik</li> </ul>

Durch die Wahl nicht kombinierbarer „großer“ Schwerpunkte wird eine intensive Spezialisierung in einem Bildungsbereich ermöglicht, welche u. a. auch die Anschlussfähigkeit zu einem Doktorat gewährleistet. Die Zulassungsbedingungen für ein Doktoratsstudium werden von der jeweiligen Universität für jedes einzelne Studium bzw. Studienprogramm festgelegt. Aus dem Angebot der kleinen Schwerpunkte können zwei gewählt werden, die eine Vertiefung in zwei Bildungsbereichen ermöglichen.

Zusätzlich wurden Bildungsdomänen definiert, die nur in Form einer interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Herangehensweise („Querschnittsthemen“) bewältigt werden können. Hierbei handelt es sich im Speziellen um die Bereiche Inklusion, Medienpädagogik, Religionspädagogische/philosophische/interreligiöse Bildung, Pädagogisch-Praktische Studien, Persönlichkeitsbildung und wissenschaftliches Arbeiten. Aus den Modulbeschreibungen kann die Verankerung dieser Querschnittsthemen im Curriculum abgelesen werden.

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte für das Bachelor- und Masterstudium Primarstufe:

Verteilung der ECTS im Bachelorstudium (240 ECTS):

	Allgem. bildungswissenschaftliche Grundlagen	36 EC	Elementar- und Primarstufenpädagogik. und -didaktik	102 EC	Schwerpunkt	48 EC	186 EC
Pädagogisch-Praktische Studien		6 EC		15 EC		9 EC	30 EC
Wahl/Vertiefung		3 EC		9 EC		6 EC	18 EC
Bachelorarbeit		3 EC		3 EC		---	6 EC
<b>Gesamt</b>		<b>48 EC</b>		<b>129 EC</b>		<b>63 EC</b>	<b>240 EC</b>



Verteilung der ECTS im Masterstudium (60 ECTS):

	10 EC	6 EC	Masterthesis / Defensio	24 EC + 6 EC Forschg. zur MT	46 EC	
Päd.-Praktische Studien	2 EC	8 EC				10 EC
Wahl/Vertiefung		4 EC				4 EC
Gesamt	12 EC	18 EC	30 EC	60 EC		

## 2. Qualifikationsprofil

Die Erläuterungen der Qualifikationsziele geben Aufschluss über die Vergleichbarkeit des Studiums, über „Einstellungen, Haltungen und professionelle Kompetenzen, die in einer wissenschaftlich fundierten Theorie- und Praxisausbildung grundlegend erworben und in der Berufserfahrung ständig weiter entwickelt und vertieft werden“ (Braunsteiner, Schneider & Zahalka 2014, S. 43). Sie erhöhen die Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext.

Gemäß § 5, Abs. 1 HG 2005 ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Privaten Pädagogischen Hochschulen, dass „die Ausbildung ... in ihren Grundsätzen und in ihrer Qualität jener an öffentlichen Pädagogischen Hochschulen zu entsprechen“ hat. Die Ausbildung an der PH-Linz „entspricht nicht nur“, sondern vollzieht analog zu den öffentlichen Pädagogischen Hochschulen den Auftrag des gesamten Hochschulgesetzes 2005. Eine Vergleichbarkeit geht aus den im Qualifikationsprofil angeführten professionellen Kompetenzen, die in den einzelnen Modulen entsprechend ausdifferenziert und in sich über alle Ebenen des Curriculums konsistent sind, hervor.

### 2.0 Einleitung

Der dem Curriculum zugrunde liegende Bildungsbegriff

Das Lehramtsstudium, das auf einem ganzheitlichen Bildungsbegriff basiert, der auch die religiös-ethisch-philosophische Dimension von Bildung berücksichtigt, dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter, pädagogischer und allgemeindidaktischer sowie fachwissenschaftlich-fachdidaktischer Grundkompetenzen zur Realisierung professionellen Lehrer/-innenhandelns in der pädagogischen Praxis.

Gemäß § 5, Abs. 1 des Statuts der PH-Linz gelten die in § 9 Hochschulgesetz 2005 formulierten leitenden Grundsätze in vollem Umfang. Darüber hinaus wurde vom Hochschulrat auch ein Leitbild beschlossen, das dem BMBF bereits im Zuge der Einreichung zur Anerkennung vorgelegt wurde.

In der Präambel des Statuts der PH-Linz wird auf das Leitbild Bezug genommen. Es muss in der Pädagogischen Hochschule das Spezifikum der Qualität christlich-humanistischer Bildung eingebracht werden, „wie es dem europäischen Verständnis immer entsprochen hat: nämlich eine ganzheitlich konzipierte Bildung, die an den sozialen, religiösen und moralischen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im



Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beiträgt. Dies bedeutet eine Vertiefung aller pädagogischen Kompetenzen durch kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Entwicklung und Bewahrung eines kulturellen Gedächtnisses und die Vermittlung einer religiös-ethisch-philosophischen Grundsatzkompetenz. Christlich-humanistische Werte, gelebt und gelehrt, geben dem Bildungskanon Sinn und Leben.“ (Präambel des Statuts der PH-Linz 2014) Eine solche Zielsetzung für Bildung und Weiterbildung aufgrund des christlich-humanistischen Menschen- und Weltbildes bildet in einer pluralen Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag, da diese eines hohen Maßes an Verständigung über die Grundfragen des Menschseins und einer nachhaltigen Sicherung der gemeinsamen Wertebasis bedarf. „Das christlich-humanistische Menschenbild umfasst auch die Verpflichtung, Frauen und Männern die gleichen Rechte in allen Bereichen der Pädagogischen Hochschule zu sichern. Die PH-Linz orientiert sich dabei an einem erweiterten Bildungsbegriff: Bildung erfolgt nicht mehr in geschlossenen, aufeinander folgenden Abschnitten (Grund-/Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung), sondern wird als lebenslanger biografischer Prozess verstanden, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird. Pädagogen/-innenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Erstausbildung, des Lernens in der Berufseinführungsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden. Dieser Bildungsprozess eröffnet eine größere berufliche Mobilität für unterschiedliche Berufswege und spezifische Qualifikationsmöglichkeiten.“ (ebda.)

## **2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule**

Die PH-Linz begleitet unter Berücksichtigung internationaler Standards von Lehre und Forschung und mit Blick auf die pädagogisch-praktische Profession Personen auf dem Weg zur Berufsqualifikation. Das diesbezügliche lehrende und auch forschende Handeln im Kontext der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Beratung und Begleitung von Bildungsinstitutionen in ihrer Qualitätsentwicklung wird dabei theorie- und evidenzbasiert entworfen, begründet und umgesetzt, was durch die folgenden Thesen und Ziele in zusammengefasster Form dargestellt werden soll.

### **2.1.1 Theoriebasierte Thesen zur reflektierten Umsetzung der hochschulischen Aufgaben**

Die folgenden handlungsleitenden Thesen sowie die daraus abgeleiteten Zielsetzungen nehmen Bezug auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschulen (§ 8 HG 2005) sowie die leitenden Grundsätze (§ 9 HG 2005) und beschreiben ein gemeinsames Verständnis von pädagogischer Qualität und Professionalität:

**These 1:** Professionelles pädagogisches Handeln zeichnet sich dadurch aus, dass pädagogisches Ethos, wissenschaftliches Handeln und fachliche Kompetenz (vgl. Moegling 2010) in der Praxis zu einer Einheit gebracht werden (Tenorth 2006; Baumert & Kunter 2006; Sockett 2008; Shulman 2005).

**Ziel:** Demnach zählen die (Weiter-)Entwicklung a) förderlicher Dispositionen, b) wertetheoretischer Handlungskompetenzen sowie c) Kompetenzen der Praxis-Theorie-Übertragung zu den zu erreichenden Zielen.

**These 2:** Lernende besitzen ein Autonomie- und Kompetenzbestreben und wünschen sich soziale Eingebundenheit (vgl. Ryan & Deci 2004; Reeve 2004).



**Ziel:** Die Lehrer/-innenbildung an der PH-Linz verfolgt demnach das Ziel, Lernkontexte so zu gestalten/organisieren, dass sie als persönlich bedeutungsvoll, individuell bewältigbar und berufsbezogen sinnvoll einsetzbar wahrgenommen werden können.

**These 3:** Das selbsttätige, forschende Lernen, in dem die Lernenden persönliche Fragestellungen im Hinblick auf Ziele einer professionellen Ausbildung bearbeiten können, ist von zentraler Bedeutung.

**Ziel:** Daher liegen in der Rücksichtnahme auf Bedürfnisse der Lernenden, im Auffordern zur Selbsttätigkeit, in einer professionellen Begleitung, Unterstützung und Hilfestellung sowie im Arrangieren von Lernsituationen in dem Sinne, dass diese Situation und die darin intendierten Lernziele zum eigenen Anliegen der Lernenden werden, die primären Bildungsinentionen der Hochschule.

**These 4:** Lernende sind keine passiven Rezipienten von Bildungsinhalten, sondern vielmehr aktiv an Bildungsprozessen Partizipierende.

**Ziel:** Daher wird im Rahmen der Lehrer/-innenbildung das Ziel der Erhöhung von Handlungs- und Bewertungsautonomie sowie der Reflexionskompetenz verfolgt.

**These 5:** Die Rolle der Lehrenden in diesem sozialkonstruktiven Lehr- und Lernprozess besteht in der Herausforderung, der Unterstützung und dialogischen Begleitung der Lernenden mit dem Ziel einer gelingenden, positiven Identitätsentwicklung.

**Ziel:** Demnach zählt sowohl die eigene Persönlichkeitsbildung als auch die Kompetenz, andere Menschen im Prozess der Persönlichkeitsbildung professionell zu unterstützen, zu den zu erreichenden Zielen.

**These 6:** Für das pädagogische Handeln ist eine wertebasierte Grundhaltung leitend, die sich insbesondere auch am Prinzip der Inklusion orientiert.

**Ziel:** Die Lehrer/-innenbildung verfolgt demnach das Ziel, den Aufbau einer inklusiven Grundhaltung und die Herausbildung von Handlungskompetenz in inklusiven Lernsettings bestmöglich zu unterstützen.

**These 7:** Erfahrungsbasiertes, dem spezifischen Kontext gemäßes Wissen nimmt eine wichtige Funktion ein, um die Anforderungen pädagogischer Situationen effektiv bewältigen zu können. Im Kern der „Wissensbasis“ von Lehrpersonen steht – neben dem Fach- und Domänenwissen – in Sinne von Shulman (1986; 1987) auch pedagogical knowlegde (PK), d.h. „Pädagogisches Fach-Wissen“.

**Ziel:** Deshalb befindet sich im Rahmen der zu erreichenden Ziele auch die Herausbildung umfangreicher, berufsrelevanter und nachhaltiger Wissensaggregate.

**These 8:** Reflexionsfähigkeit (Weinberger 2013), Open-Mindedness (Dewey 1933) und eine forschende Grundhaltung unterstützen den Kompetenzaufbau (Altrichter & Mayr 2004; Altrichter 2003; Altrichter & Posch 2007; Earl & Katz 2002; 2006; Reitinger 2013). Dieser forschende Habitus (Bosse 2012, S. 21, Earl & Katz 2002, S. 1010; 2006, S. 18; Soukup-Altrichter 2011, S. 259; Heiß & Mascotti-Knoflach 2010, S. 12 f) wird unter anderem durch ein wertebasiertes, kritisch-reflektierendes Praxishandeln aufgebaut.

**Ziel:** Die Absolventen/-innen werden daher dahingehend befähigt, solche Dispositionen aufzubauen, selbständig weiterzuentwickeln und im eigenen pädagogisch-praktischen Handeln zur Entfaltung bringen zu können.



Das durch diese Thesen und Ziele zum Ausdruck gebrachte Bildungsverständnis spiegelt sich in der gesamten bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildung der PH-Linz wider.

### 2.1.2 Curriculare Prinzipien

Professionelles Handeln im Lehrberuf entsprechend der weiter oben angeführten Thesen erfordert eine kompetenzorientierte Ausbildung, die sich intensiv mit dem Transfer zwischen Theorie und Praxis – und damit auch mit der Intention der forschenden Habitualisierung – auseinandersetzen muss. Hieraus ergibt sich mit Blick auf die Definition von Curricula eine Reihe curricularer Prinzipien (Altrichter, Greiner, Reitinger & Soukup-Altrichter 2014), die auch eine zentrale Grundlage des Qualifikationsprofils darstellen. Sämtliche Curricula wurden daraufhin in zu diesen Prinzipien kompatiblen Modi ausgearbeitet.

Die curricularen Prinzipien sind demnach handlungsleitende Merkmale der Gestaltung der Lehrer/-innenbildungscurricula. Sie berücksichtigen die leitenden Grundsätze (§ 9 HG 2005) des Hochschulgesetzes unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschulen (§ 8 HG 2005) und sind knapp und allgemein verständlich formuliert:

1. Die Lehrer/-innenbildungscurricula sind *bildungs- und kompetenzorientiert* formuliert. Sie beziehen sich auf den Bildungsauftrag eines Lehramtsstudiums und ein übergreifendes Kompetenz(entwicklungs)modell. Die Curricula geben an,
  - welche fachlichen, persönlichen und berufsbezogenen Kompetenzen die Studierenden im Laufe ihres Studiums erwerben sollen, wobei fachliches Wissen als unabdingbare Notwendigkeit von Kompetenzhandeln gilt,
  - in welchen Lehrveranstaltungen und Modulen bzw. durch das Zusammenwirken welcher Lehrveranstaltungen und Module Lernsituationen zum Erwerb dieser Kompetenzen eröffnet werden und in welchen Dimensionen, Stufen und Verarbeitungsniveaus diese Kompetenzen erworben werden,
  - in welcher Weise diese Kompetenzen zur professionellen Qualifikation und zur persönlichen Bildung der Studierenden beitragen.

Kompetenz- und bildungsorientierte Curricula erfordern das Abgehen von wissensreproduzierenden Prüfungen zugunsten kompetenzorientierter Anforderungssituationen.

Kompetenzorientierte Curricula enthalten wesentliche Teile, die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Studierenden fordern und fördern. Sie enthalten anspruchsvolle Anforderungen, die von den Studierenden alleine oder in kollegialer Kooperation bewältigt werden müssen, durch die nach und nach Selbstwirksamkeitserfahrung und ein berufliches Selbstwertgefühl aufgebaut werden können.

Kompetenzorientierte Curricula beziehen sich auf Bildungsangebote, die Wissen, Dispositionen und Rahmenbedingungen als Bezugspunkte für die Kompetenzentwicklung wahrnehmen und daher davon ausgehen, dass Kompetenzentwicklungsprozesse – je nach Akteuren/-innen, Situationen und vorhandenen Ressourcen – verschieden konstituiert sein können.

Kompetenzorientierte Curricula zielen sowohl auf den Aufbau von *Routinen* für die wiederkehrenden Situationen des beruflichen Alltags als auch auf die Fähigkeit, das Besondere zu erkennen, ihm gerecht zu werden sowie mit überraschenden Situationen und Irritationen produktiv umgehen zu können.

2. Ein kompetenzorientiertes Portfolio strukturiert und ordnet den durch die Lehrer/-innenbildungscurricula grundgelegten Kompetenzentwicklungspfad. In diesem sammeln



- die Studierenden Studienleistungen, die auf den Erwerb der entsprechenden Kompetenzen schließen lassen.
3. Die Entwicklung von Lehrer/-innenkompetenz und -professionalität ist ein „berufsbio-graphisches Entwicklungsproblem“ (Terhart). Die vorliegenden Curricula nehmen darauf Rücksicht, indem
    - sie Studierenden die Gelegenheit geben, sich ihrer mitgebrachten Biografien in Bezug auf Unterricht und Lehrer/-innenhandeln bewusst zu werden,
    - sie auch im Studium und in dessen pädagogisch-praktischen Phasen Gelegenheit zur Reflexion über eigene Potentiale und deren Grenzen geben,
    - neben den fachlichen Anforderungen auch Lernräume für selbstgesteuertes und forschendes Lernen, für die Entdeckung und Vertiefung eigener Stärken und für Persönlichkeitsentwicklung bereitgestellt werden,
    - nicht nur disziplinäres Wissen „vermittelt“ wird, sondern auch zunehmend Fragen nach der Struktur, Entwicklung und Organisation dieses Wissens behandelt werden,
    - schon im Studium eine positive Haltung zu Weiterbildung und lebenslangem Lernen grundgelegt und gefördert wird.
  4. Die Entwicklung von Lehrer/-innenkompetenz und -professionalität erfordert eine gründliche Auseinandersetzung mit dem *Bildungsauftrag des Faches in der Schule* in Absprache mit den Fachgruppen und Berufsfeldern im dualen System, *dem Fachwissen* (auch in den Studien für die Elementar- und Primarstufen) ebenso wie die *fachwissenschaftlich-fachdidaktische Reflexion* von Bildungs- und Lernpotential sowie von möglichen Lernwegen. Dies drückt sich in den Lehrer/-innenbildungscurricula
    - in einer theorie- und evidenzbasierten Neubegründung des Verhältnisses von Fachdidaktik, empirischer Lernforschung und Bildungsphilosophie, sowie
    - in einem Konzept der Beziehung zwischen einzelnen fachwissenschaftlichen (einschließlich bildungswissenschaftlichen und philosophischen) Angeboten, den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen und den Pädagogisch-Praktischen Studienaus.
  5. Die Lehrer/-innenbildungscurricula unterstützen den Aufbau einer *forschenden Haltung* gegenüber der eigenen Berufstätigkeit und ihren Bedingungen. Eine solche bildungs- und berufsbezogene Reflexivität wird als wesentliches Element einer professionellen Lehrer/-innenkompetenz angesehen und soll helfen, die Erkenntnis- und Urteilsfähigkeit zu schärfen, Theorie und Praxis zu verbinden und in komplexen Situationen kompetent und verantwortlich zu handeln. In den Curricula werden daher Lernsituationen angesprochen,
    - in denen schulpraktische und andere praktisch-pädagogische Erfahrungen reflektiert und mit Wissens-elementen aus den Fach-, Didaktik- und Pädagogikstudien in Zusammenhang gebracht werden,
    - in denen Studierende lernen, Informationen und Daten über Lernprozesse und die eigene praktische Tätigkeit aus unterschiedlichen Quellen zu sammeln, diese (auch in kollegialem Kreis) zu interpretieren und zu reflektieren, über Handlungsalternativen nachzudenken und diese in die Praxis umzusetzen und wieder zu evaluieren (Handeln im Reflexions-Aktions-Kreislauf),
    - in denen Studierende lernen, im pädagogischen Alltag vorurteilsbewusst zu beobachten, eigene Beobachtungen und Einschätzungen zu begründen und mit Kollegen/-innen zu kommunizieren,
    - in denen Texte aus der bildungs- und fachwissenschaftlichen/-didaktischen Forschung gelesen, interpretiert und für berufsbezogene Fragen ausgewertet werden,



- in denen eine Auseinandersetzung mit Grundprinzipien und Strategien der wissenschaftlichen Forschung so weit erfolgt, dass Absolventen/-innen die Ergebnisse von bildungs- und fachwissenschaftlicher/-didaktischer Forschung kritisch rezipieren können,
- in denen sich die Akteure/-innen der eigenen subjektiven Wahrnehmung bewusst werden und zugleich die Bereitschaft aufbringen, ihre pädagogische Handlungskompetenz durch persönliche Öffnung, Lernbereitschaft, Reflexion, Exploration und methodologisches Forschen weiterzuentwickeln.

Ein Lehrer/-innenstudium auf Bachelorstufe soll (wie auch andere BA-Studien) für „Praxisforschung“ bzgl. des eigenen Berufsalltags in Schule, Unterricht, Berufsgruppen und Berufsfeldern qualifizieren; es kann aber keine umfassende Ausbildung für die heute hochspezialisierte wissenschaftliche Forschung liefern.

6. Die Vorbereitung auf produktive Formen des Umgehens mit Heterogenität im Sinne der Inklusion, pädagogischen Diagnostik, Potenzialentwicklung, Interreligiosität und Mehrsprachigkeit sind nicht nur Themen, die in verschiedenen Modulen aller Studienfächer angesprochen werden, sondern auch durchgängige Leitprinzipien, die die Gestaltung der Lehrer/-innenbildungscurricula prägen.
7. *Pädagogisch-Praktische Studien* sind ein wesentlicher Teil einer persönlichkeitsbildenden und kompetenzorientierten Lehrer/-innenbildung. Unterschiedliche Praktikumsformen erlauben es, unterschiedliche Kompetenzen zu erproben und zu entwickeln.
  - Schul- und Unterrichtspraktika werden dazu genutzt, eigene Erfahrungen in Lehr-/Lern- und Sozialsituationen zu reflektieren und dabei eigene didaktische Fähigkeiten und die Gestaltung von Beziehungen weiterzuentwickeln. Sie ermöglichen eine intensive Selbstbegegnung als Person, die lehrt, lernt und Lernen fördert, können aber auch Erfahrungen in Teamarbeit und kooperativer Unterrichts- und Schulentwicklung vermitteln.
  - Projektarbeiten können Entwicklungserfahrungen z.B. in der Schule oder in Sozial- und Kultureinrichtungen in ihrem Umkreis ermöglichen.
  - In Forschungspraktika/Forschungswerkstätten kann die wissenschaftlich exakte Bearbeitung von berufsrelevanten Fragestellungen (z.B. Schulevaluation, Unterrichtsentwicklung) geübt werden.
8. Lehrer/-innenbildungscurricula müssen den Studierenden helfen, *über Fach- und Gruppengrenzen hinauszuschauen*. In den Curricula schlägt sich dies nieder durch
  - transdisziplinäre Fächerkonzepte (z. B. Domänenkonzept),
  - Lehrveranstaltungen, die Begegnung und Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Studien ermöglichen,
  - „interdisziplinäre Angebote“, die von Lehrenden aus verschiedenen Bereichen (Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen) gemeinsam verantwortet werden,
  - individualisierte Angebote, die Lehrende – teils in Zusammenarbeit mit den Studierenden – auswählen und in Hinblick auf die dadurch ermöglichten Lernerfahrungen evaluieren,
  - frei wählende Angebote, die die Entfaltung eigener Potenziale ermöglichen,
  - das Lernen an unterschiedlichen Lernorten,
  - das Fördern von Auslandsaufenthalten.



9. Die *hochschuldidaktisch überlegte Gestaltung* der Lehrveranstaltungen ist ein wichtiges Qualitätskriterium eines Lehrer/-innenbildungscurriculums. Die Lehrer/-innenbildungseinrichtungen müssen daher auch für leicht zugängliche Möglichkeiten der hochschuldidaktischen Weiterbildung und Beratung ihrer Mitarbeiter/-innen Sorge tragen.

Diese Prinzipien sind Basis für sämtliche in Kapitel 2.5 (Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen) angeführten Kompetenzen und nehmen Bezug auf die Querschnittsmaterien.

### **2.1.3 Querschnittsthemen**

Aus den hier angeführten Zielsetzungen ergeben sich zu bewältigende Bildungsdomänen, die nur in Form einer interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Herangehensweise bewältigt werden können. Die Berücksichtigung dieser Bildungsdomänen ist in den einzelnen Modulbeschreibungen (Kapitel 4.3, 4.6 und 4.8) detailliert ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Speziellen um folgende Bereiche:

#### **a) Inklusion**

Wissens- und Handlungskompetenzen sowie professionelle Grundhaltungen zu inklusiver Bildung werden in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, in den Fachwissenschaften, in den Fachdidaktiken und den Pädagogisch-Praktischen Studien grundgelegt. Inklusion bezieht alle Diversitätsbereiche (wie soziale Herkunft, kulturelle Lebensweise, Geschlecht, Religion, unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen) ein. Diversität und inklusive Bildung – als eine Antwort darauf – sollen in allen Studienfächern Thema sein.

Inklusive Pädagogik als integraler Teil der Ausbildung impliziert einen bewussten, differenzierten und reflektierten Umgang mit Heterogenität, d.h. Orientierung am umfassenden Anspruch der Menschenrechtskonventionen, an den Grundwerten einer Pädagogik der Vielfalt im Sinne einer egalitären Differenz, an einer entwicklungsorientierten Didaktik, an reformpädagogischen Konzepten und eine differenzierte Auseinandersetzung mit Spannungsverhältnissen im Kontext inklusiver Bildung und Gesellschaft.

Inklusive Pädagogik an der PH-Linz intendiert daher

- ein von Wertschätzung getragenes Lernklima, in dem sich jede/jeder angenommen und willkommen fühlen kann,
- Heterogenität bewusst in den Blick zu nehmen,
- Lehrende und Lernende für individuelle Entwicklungsverläufe zu sensibilisieren und eine Balance zwischen Subjektorientiertheit und Lernen in sozialer Gemeinschaft herzustellen,
- Diversität als Ressource anzusehen,
- Raum für selbstgesteuertes Lernen auf ungleichen Wegen in sozialer Eingebundenheit zu geben,
- einen vorurteilsbewussten Umgang zu entwickeln.



Inklusiver Unterricht an der PH-Linz zeigt sich in

- sozialen Praktiken und ethischen Grundeinstellungen,
- Individualisierung und innerer Differenzierung,
- kooperativen Arbeitsformen, Teamarbeit,
- entwicklungs- und prozessorientierter Lernbegleitung,
- alternativen Lernerfolgsveststellungen.

Gender Kompetenz:

Die Genderkompetenz als Teil der inklusiven Bildung umfasst Wissens-, Handlungs- und Reflexionskompetenzen im Umgang mit geschlechtsspezifischer Diversität. Das Geschlecht als Strukturkategorie steht dabei in Wechselwirkung mit den anderen oben genannten Diversitätsbereichen. Gendersensible Pädagogik an der PH - Linz intendiert

- die Konfrontation mit eigenen und gesellschaftlichen Geschlechterbildern, Werten und Normen und daraus resultierenden Anforderungen an das Schul- und Bildungssystem,
- eine wissenschaftlich fundierte theoretische Auseinandersetzung mit Geschlechterdifferenzen im Verhalten und in Artefakten (z.B. Schulbüchern),
- die Möglichkeiten geschlechterbezogene Konstruktionsprozesse zu dekonstruieren, reflektieren und analysieren.

Gendersensible Pädagogik zeigt sich

- in einer geschlechterbewussten, geschlechtssensiblen, gendergerechten, reflektierten Koedukation bzw. Pädagogik oder queer Pädagogik
- im offenen Umgang mit dem Themenkreis Gender.

### **b) Wissenschaftliches Arbeiten**

Die weiter oben angeführten curricularen Prinzipien beziehen sich an mehreren Stellen auf die große Bedeutung einer reflektierenden, forschenden Grundhaltung, eines erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundwissens sowie der Kompetenzentwicklung im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und der Praxisreflexion. Um der Verwirklichung dieser Prinzipien sowohl im Bachelorstudium als auch im Masterstudium entsprechend Raum zu geben, ist eine Verankerung diesbezüglicher Lernkontexte in den Curricula einerseits explizit als Lehrveranstaltungen, andererseits aber auch in impliziten Formaten (z.B. forschendes Lernen, Forschungswerkstätten, theorie- und evidenzbasierte Auseinandersetzung mit veranstaltungsrelevanten Kontexten) notwendig. Eine implizite Verankerung spiegelt sich unter anderem in folgenden Maßnahmen:

- Ermöglichen schulpraktischer Erfahrungen, die Studierende im positiven Sinne irritieren und zu praxisrelevanten, persönlich bedeutungsvollen Fragestellungen anregen. Diese sollen im Kontext der Reflexion kritisch hinterfragt und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Literatur reflektiert werden. Zur Bewältigung dieser Aufgabe werden den Studierenden fragengeleitete, experimentelle Erfahrungsräume innerhalb der schulpraktischen Studien ermöglicht.



- Schaffung von Erfahrungen, die an erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Gehalten ansetzen und zum Hinterfragen von Alltagshypothesen, festgefahrenen Meinungen und manifesten Bildern über Mensch, Gesellschaft und Schule anregen.
- Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, die Inhalte und Problemstellungen anhand einer persönlich motivierten, berufsbezogenen Fragestellung ausdifferenzieren.
- Die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche auf Basis einer persönlichen Fragestellung, Analyse wissenschaftlicher Texte auf formaler, inhaltlicher, struktureller und stilistischer Ebene, wissenschaftliches Schreiben) sind implizit als Inhalte in die Modulveranstaltungen (gezielte Kompetenzentwicklung im Hinblick auf das Verfassen wissenschaftlicher Modularbeiten) bzw. in alle Lehrveranstaltungen zu integrieren.
- Verankerung des Forschenden Lernens als implizites Element der Lehrer/-innenbildung im Sinne a) eines Ansetzens an individuellen Interessen, b) einer Förderung authentischer explorativer Prozesse, c) eines Sich-Einlassens auf kritische Diskurse zwischen Lehrenden und Lernenden und d) eines Kommunizierens und Anwendens des neu Entdeckten.

### **c) Persönlichkeitsbildung**

Plöger (2006, S. 262) versteht unter „erarbeiteter Identität die bewusste Wahl des Berufes und die eigenständige – nicht etwa durch Eltern oder eine Obrigkeit festgelegte – Entscheidung für bestimmte Werte: Weltanschauung, moralische Überzeugungen, pädagogische Konzepte usw.“.

„In allen psychosozial orientierten Berufen gehört eine persönlichkeitsbezogene Selbsterfahrung und Supervision zu den Voraussetzungen einer verantwortlich durchgeführten psychosozialen Berufstätigkeit. Sie dient der Förderung und Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen wie Introspektionsfähigkeit und Selbstreflexion und einer empathischen, anerkennenden und wertschätzenden Haltung [...]. In der Folge wird versucht, die Begrifflichkeiten und ihre Abgrenzung gegeneinander detailliert dazustellen.“

(vgl. [http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Richtlinien\\_und\\_Informationen\\_im\\_Bereich\\_der\\_Psychotherapie](http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Richtlinien_und_Informationen_im_Bereich_der_Psychotherapie))

Persönlichkeitsbildung wird an der PH-Linz in vielen Fachbereichen und deren Lehrveranstaltungen implizit bearbeitet. Darüber hinaus beinhaltet das Curriculum Lehrveranstaltungen mit explizit persönlichkeitsbildendem Charakter, die von Lehrenden mit zusätzlichen psychotherapeutischen, supervisorischen und/oder mediatorischen Qualifikationen durchgeführt werden:



Selbsterfahrung	Supervision	Beratung
<p>Die biografische Erfahrung als überdauernder persönlichkeitspezifischer Anteil stellt eine Verschmelzung der privaten und beruflichen Alltagserfahrungen unter Herausbildung spezifischer Persönlichkeitsstrukturen dar.</p> <p>Ausgehend von der Grundannahme, dass die eigenen Erfahrungen für das Denken, Fühlen, Verhalten und Handeln in der beruflichen Arbeit starke Wirkfaktoren darstellen, steht die Selbstexploration, d. h. das Erkennen und Verstehen dieser Einflüsse im Vordergrund einer professionellen Selbsterfahrung.</p>	<p>Supervision ist eine eigenständige Reflexionsmethode, die ursprünglich in der sozialen Arbeit entwickelt wurde und heute für viele Menschen eine wichtige Begleitung ihrer Berufsarbeit darstellt. Supervision beleuchtet eine berufsbezogene Situation aus verschiedenen Blickwinkeln bzw. Kontexten und ermöglicht ein vertieftes Verstehen, sodass Wahlmöglichkeiten für Handeln geschaffen werden. Die durch die Supervision beabsichtigte Kompetenzerweiterung liegt v. a. in den Bereichen der beruflichen Rolle und des Selbstverständnisses, der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen bzw. der Kooperationsfähigkeit sowie der Einflussnahme auf institutionelle Arbeitsstrukturen.</p>	<p>Beratung ist ein auf Gleichrangigkeit und Eigenverantwortlichkeit beruhendes professionelles, ressourcen- bzw. lösungsorientiertes Setting. Hier können berufsbezogene fachliche und persönliche Herausforderungen und Probleme bearbeitet werden.</p> <p>Professionelle Beratung beruht auf unterschiedlichen Konzepten der humanistischen, systemischen Psychologie und deren Methodologie und ist von Ratgebermethoden scharf abzugrenzen. Eine theoretische Auseinandersetzung mit professions- und situationsbezogenen Inhalten hat in diesem Setting durchaus Berechtigung.</p>

(vgl. [http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Richtlinien\\_und\\_Informationen\\_im\\_Bereich\\_der\\_Psychotherapie](http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Richtlinien_und_Informationen_im_Bereich_der_Psychotherapie))

#### **d) Religionspädagogisch-philosophisch-interreligiöse Bildung**

Die Verankerung dieser Querschnittsthematik fußt auf mehreren Säulen: Die PH-Linz weiß sich einem christlich-humanistischen Menschen- und Weltbild verpflichtet, wie es in der Tradition der katholischen Kirche im 2. Vatikanum (u.a. in *Gaudium et spes*) skizziert ist. Den Fragen nach Gott, nach dem Sinn des Lebens, nach Leben und Tod wird im Rahmen des Studiums Raum gegeben und sie werden mit den Traditionen des christlichen Glaubens, dem Glauben der katholischen Kirche in Kommunikation gebracht.

Ausgehend von einem weiten Religions- und Spiritualitätsbegriff arbeiten die Absolventen/-innen im Kontext der Schule als öffentlicher Bildungseinrichtung mit Schülern/-innen in religions- und weltanschauungssensibler Weise. Im pädagogischen Alltag greifen sie achtsam die existentiell bedeutsamen, philosophischen, religiös-weltanschaulichen Fragen der Kinder auf.

Heterogenitätskompetenz erwerben sich die Studierenden, indem sie die Vielfalt an religiösen Einstellungen, Werten, Feierkulturen, Menschenbildern und Bildungstraditionen als Bereicherung für den Diskurs über Grundsatzfragen nach Sinn, Herkunft und Zukunft von Menschen und Welt wahrzunehmen lernen. Um die Vorbereitung auf produktive Formen des Umgangs mit Heterogenität möglichst effektiv zu gestalten, wird die religionspädagogische, philosophische und interreligiöse Bildung im Curriculum explizit und implizit verankert: explizit in fachspezifischen Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und in diversen Schwerpunkten wie etwa Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen, Elementarpädagogik, Religions- und Spiritualitätsbildung; implizit werden den Studierenden Erfahrungs- und Lernräume innerhalb der verschiedenen Module eröffnet, in denen sie auf religiös-spirituell-philosophisch relevante Fragen, Problemstellungen und Anknüpfungspunkte stoßen und für deren Bedeutung im menschlichen Zusammenleben sensibilisiert werden.



Weiters orientiert sich das Bildungshandeln der PH-Linz an einer christlich-prophetischen Weisheitstradition, welche sich konstruktiv-kritisch auf gesellschaftliche und globale Entwicklungen bezieht und im Sinne einer (Religions-)Pädagogik der Hoffnung sowohl Friedenserziehung, Sinn für soziale Gerechtigkeit, Achtung der Menschenwürde als auch Bewahrung der Schöpfung fördert. Grundlegend dafür ist ein Bildungsverständnis, welches zu Selbstwerdung und Identitätsbildung ebenso verhilft wie zu einer solidarischen Haltung Anderen und Fremden gegenüber (Kultur der Anerkennung).

### **e) Medienpädagogik**

Handy, Computer, Laptop, Fernsehen, Digitalkamera, Smartphone, Tablet, Spielkonsole ..., Kinder und Jugendliche verfügen heute über mehr Medien als je zuvor. Die gesellschaftliche Wirklichkeit, in die sie hineinwachsen, wird maßgeblich durch deren mediale Konstruktionen bestimmt. Dabei stehen die mediale Entwicklung und der gesellschaftliche Prozess in einer interdependenten Verbindung. Mediale Innovationen beeinflussen das Denken über die Gesellschaft. Das Denken über die Gesellschaft kann aber auch die medialen Innovationen beeinflussen. Aufgabe der Medienpädagogik ist es, dazu beizutragen, dass Studierende sich medienpädagogische Wissensbestände und Fähigkeiten aneignen, die sie als zukünftige Lehrer/-innen später in ihrem Arbeitsfeld anwenden können. Medienpädagogik im Sinne einer handlungsorientierten Medienpädagogik vermittelt Medienkompetenz. Mit dem Begriff der Medienkompetenz ist nicht allein eine digitale Literalität, also das Wissen über die Medien gemeint und die Fähigkeit, diese souverän handhaben zu können, sondern das Vermögen, Medien kritisch-reflexiv für sich selbst und sozial verantwortlich einsetzen zu können. Digitale Literalität und medienkritische Reflexion können zwar teilweise selbstsozialisatorisch angeeignet werden, müssen aber auch pädagogisch gefördert werden. Hierzu sollen die Studierenden sich mit Inhalten, Strukturen und Probleme der Medien und der medienpädagogischen Tätigkeiten in Theorie und Praxis kritisch auseinandersetzen können. Die Erforschung und Reflexion der Grammatiken aktueller Medien und Medieninhalte verfolgt das Ziel, dass die Lehrenden auch zukünftigen medialen Herausforderungen begegnen können. Sie sollen schließlich einschätzen können, wie sie Medien entsprechend der (sozialen) Entwicklungsstufen ihrer Lernenden in Lehr-Lern-Prozessen optimal einsetzen, arrangieren und gestalten.

#### **2.1.4 Internationalität**

Die PH-Linz ist eine der aktivsten Hochschulen im Erasmus-Studierenden- und -Dozierendenaustausch in Österreich im Verhältnis zu den Studierenden- und Lehrendenzahlen (siehe [www.oead.at](http://www.oead.at)). Zur Förderung der Mobilität und transnationalen Zusammenarbeit sowie für den Austausch bewährter Praxis stehen 52 Erasmus+ Partnerhochschulen/-universitäten aus 24 europäischen Ländern sowie 10 außereuropäische Partneruniversitäten (Nepal, Nigeria, China, Südkorea, Thailand, Philippinen, Kasachstan) den Studierenden für ein Auslandssemester zur Verfügung.

Durch die Implementierung eines Zentrums für internationale Bildungskooperationen an der PH-Linz ist gewährleistet, dass die Koordination der internationalen Aktivitäten, die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für alle Zielgruppen und die Betreuung der Studierenden und Lehrenden der Partnerinstitutionen professionell und an Qualitätsstandards orientiert erfolgt. Zu den Grundsätzen der PH-Linz zählt des Weiteren, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit möglichst viele Studierende sowie akademische und nicht akademische Mitarbeiter/-innen an internationalen Kooperationsaktivitäten teil-



nehmen. Der schon begonnene Aufbau eines Zentrums für Interreligiosität, Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit an der PH-Linz gewährleistet, dass hinkünftig verstärkt Projekte und Maßnahmen in die Aus-, Fort- und Weiterbildung, in die Forschung und v. a. in die internationalen Bildungs Kooperationen eingebracht werden. Die Diversity-Strategie der PH-Linz wird mit der Internationalisierungsstrategie verbunden, um die sprachlich-kulturelle Vielfalt der Studierenden und Lehrenden mit Migrationshintergrund und der Incomingstudierenden und -Lehrenden als impulsgebend für Forschung und Lehre sicherzustellen.

## **2.2 Qualifikation/Berechtigungen**

Der erfolgreiche Abschluss des Lehramtsstudiums „Primarstufe“ an der PH-Linz qualifiziert für das Lehramt an Volksschulen sowie – bei entsprechender Schwerpunktwahl – an Sonderschulen bzw. in Integrationsklassen und für die Lehrbefähigung für katholischen Religionsunterricht Primarstufe.

Es besteht aus einem Bachelorstudium, das 240 ECTS-Anrechnungspunkte (Studiendauer 8 Semester) umfasst, und einem aufbauenden Masterstudium mit 60 ECTS-Anrechnungspunkten, das als Vollzeitstudium in zwei Semestern oder berufsbegleitend in vier Semester absolviert werden kann.

Zusätzlich bietet die PH-Linz die Möglichkeit, durch die Absolvierung eines Masterstudiums im Umfang von 90 ECTS-Anrechnungspunkten im Bereich „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ (österreichweite Abstimmung) sowie in „Religions- und Spiritualitätsbildung“ die Lehrbefähigung in diesen beiden Bereichen auf die Altersgruppe der 10- bis 15-Jährigen zu erweitern.

Das Studium ist kompetenzorientiert angelegt, die Niveaus von Bachelor- und Masterstudium (vgl. Kapitel 2.6) wurden nach den Dublin-Deskriptoren (Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin Descriptors, 2004) zugeordnet und sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen. Sämtliche im Rahmen des Studiums zu erwerbenden Kompetenzen werden in ein zweidimensionales Kompetenzmodell (siehe Kapitel 2.5) auf alle vier Säulen der Pädagogen/-innenbildung (Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Pädagogisch-Praktische Studien) übertragen und aufgelistet.

Dem Bachelor- und Masterstudium sind die curricularen Prinzipien (siehe Kapitel 2.1.2) zugrunde gelegt, und es orientiert sich am aktuellen Forschungsstand der Bildungswissenschaft, der Fachwissenschaften und Fachdidaktiken sowie an den Anforderungen einer sich ändernden Schule und Gesellschaft. Absolventen/-innen können Wissenschaft und reflexive Praxis aufeinander beziehen, sie haben ein umfassendes Verständnis ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgabe und können ihre Kompetenzen im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien einsetzen.



Grundsätzlich erwerben die Studierenden bis zum Abschluss ihres Bachelor- und Masterstudiums

- bildungswissenschaftliche Kompetenzen,
- fachliche und didaktische Kompetenzen,
- Querschnittskompetenzen (siehe Kapitel 2.1.3),
- soziale Kompetenzen, Beratungskompetenzen und Professionsverständnis.

Die Studierenden des Bachelor- und Masterstudiums erfahren eine fundierte Bildung in sämtlichen Fachbereichen der Primarstufe. Durch Wahl entsprechender Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen sowie entsprechender Schwerpunkte stehen je nach Interessen und Zielen verschiedene Bildungspfade offen. Durch die Wahl nicht kombinierbarer „großer“ Schwerpunkte (Elementarpädagogik/Inklusive Pädagogik/Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung/Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen/Sprachliche Bildung/Religions- und Spiritualitätsbildung) wird eine intensive Spezialisierung in einem Bildungsbereich ermöglicht. Aus dem Angebot der „kleinen“ Schwerpunkte (Bewegung und Sport/Ernährungs- und Gesundheitsbildung/Freizeitpädagogik/Künstlerische Bildung/Musikalische Bildung/Schulsozialpädagogik/Handlungsorientierte Medienpädagogik/Theaterpädagogik) können zwei gewählt werden, die eine Vertiefung in zwei Bildungsbereichen ermöglichen. Der individuellen Beratung der Studierenden über diese möglichen Bildungspfade kommt besondere Bedeutung zu.

### **2.3 Employability**

Die österreichischen Volks- und Sonderschulen benötigen bestens qualifizierte Pädagogen/-innen. Um den Erfordernissen der Schulen bestmöglich im Curriculum entsprechen zu können, wurden wissenschaftliche Erkenntnisse über Schule und Unterricht, der Lehrplan der Volks- und Sonderschule sowie Expertisen und Hinweise von Verantwortlichen der Schulaufsicht, des BMBF, des Qualitätssicherungsrates sowie von Fachexperten/-innen sowohl in der Definition entsprechender Kompetenzen als auch in den Schwerpunktsetzungen berücksichtigt.

Die demoskopische Entwicklung in Österreich zeigt, dass die Zahl der Kinder im Primarbereich (2011: 325.000 Kinder) zwar rund zehn Jahre lang mehr oder weniger konstant bleiben wird, ab dem Jahr 2020 ist jedoch mit einem Anstieg zu rechnen. Ab 2030 wird die Zahl der Kinder im Primarbereich mit 344.000 um 6% höher sein als 2011. Diese statistische Entwicklung begründet eine Stärkung der Entwicklung des Lehramtsstudiums im Primarbereich.

### **2.4 Lehr-Lernkonzept und Beurteilungskonzept**

Das Lehr-Lernkonzept der PH-Linz lässt sich aus den curricularen Prinzipien ableiten und wird aus den folgenden Orientierungen gespeist:

- a) Selbstgesteuertes Lernen/Partizipationsorientierung: Das ganzheitliche Bildungskonzept, welches sich an den sozialen, religiösen und moralischen Werten orientiert und zu einer möglichst umfassenden Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beitragen will, verlangt die Integration selbstgesteuerter und partizipationsorientierter Lehr-Lern-Formen in die Lehrer/-innenbildung, und zwar von der Einstiegsphase beginnend bis hin zu den Abschlussarbeiten. Dies erfolgt durch persönlichkeitsbildende Settings (vgl. Svoboda



- 2012), personenzentrierte didaktisch-mathetische Konzepte (vgl. Korthagen & Kessels 1999), durch forschendes Lernen (vgl. Reitinger 2013), durch autonomieunterstützende Lehrverfahren (vgl. Reeve 2004) sowie durch prinzipiell forschungsorientierte und forschungsbasierte Veranstaltungskonzepte.
- b) Wissenschaftlichkeit und Forschungsorientierung: Die PH-Linz verschreibt sich einer grundsätzlichen theorie- und evidenzbasierten Generierung der Lehr-Lernsettings. Dabei erfolgen diese Prozesse nicht von der Praxis abgekoppelt. Vielmehr liefern Erfahrungskontexte aus den Schulpraktischen Studien Anknüpfungspunkte für das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Lehrer/-innenbildung (Praxisorientierung).
  - c) Kollaborative Implementierung von Innovationen in der Lehre: Die PH-Linz setzt innovative Lehr-Lern-Settings auf der Basis von Erfahrungen, Theorien und Evidenzen ein und entwickelt diese weiter. Besondere Beachtung finden dabei der diesbezügliche interne Austausch, die gemeinsame Reflexion, das kollegiale Feedback und die kollaborative Weiterentwicklung im Sinne eines kritischen Diskurses.

Nach dem Leitmotto „Wir lehren, was wir erforschen. Wir erforschen, was wir lehren“ versucht die PH-Linz den hier angeführten Orientierungen im Rahmen der Lehre gerecht zu werden.

Das Beurteilungskonzept zieht als Indikatoren die definierten Kompetenzen heran. Zur Leistungsbewertung werden Methoden eingesetzt, die im bildungswissenschaftlichen Diskurs und in der aktuellen Praxisforschung thematisiert und weiterentwickelt werden (unter anderem auch Entwicklungsportfolio, Leistungsportfolio, Kompetenzrasterbeurteilung, Fremd- und Selbsteinschätzungsmethoden, kriterienorientierte Tests, standardisierte Verfahren usw.). Für die Beurteilung wird entweder die fünfstufige Notenskala oder die Beurteilung „mit Erfolg/ohne Erfolg teilgenommen“ herangezogen. Eine Beurteilung kann sich auf eine einzelne Lehrveranstaltung oder – in Form einer Modulprüfung – auf ein ganzes Modul beziehen.

## **2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen**

Die Curricula beziehen sich auf ein Kompetenzmodell (Altrichter et al. 2014), welches sich in seinem Persönlichkeitsmodell auf den Habitus-Begriff von Bourdieu (1982) bezieht. Es zielt auf die Ebene des menschlichen Charakters, und zwar im Sinne eines Bündels von Eigenschaften, das einerseits durch soziale Bedingungen erworben wurde, also eine „inkorporierte Lebens- und Lerngeschichte“ ist (vgl. Nairz-Wirth, 2011, S. 171), das aber gleichzeitig – zumindest in Bereichen – explizit und bewusst gemacht und für neue Erfahrungen geöffnet werden kann. Im Modell werden Anforderungen für definierte Tätigkeitsbereiche formuliert, in denen Lehrer/-innen handeln sichtbar wird. Tätigkeit wird in diesem Zusammenhang als bedeutungsvolle, sinnbezogene Interaktion zwischen Menschen und der Lernumgebung verstanden. Tätigkeit ist eine ganzheitliche, also kognitive, intentionale und emotionale Aktivität. Durch sie entstehen erst die Diskrepanzen, die Lernen ermöglichen, sofern Subjekte diesen Situationen Bedeutungen zuordnen können.

Die angeführten Tätigkeitsbereiche umfassen die Herausforderungen an die professionelle Persönlichkeit und an die Kompetenzen von Lehrern/-innen, die im Wissenschaftssystem mit methodologisch und methodisch diskutierten und empirisch „mehr oder weniger dichten Wissens- und Deutungsstrukturen hinterlegt sind.“ (Weisser, 2012, S. 52) Dabei muss man beide Pole – Struktur und Person – in einem dynamischen Wechselwirkungsprozess



beleuchten. Der Erwerb von Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, sozialen Kompetenzen, Selbstkompetenzen, Personalkompetenzen und didaktischen Kompetenzen ist kein rein individueller Prozess, sondern als Wechselwirkungsprozess von Persönlichkeit, Handlung und strukturellen Lerngegebenheiten zu denken (vgl. Giddens, 1985).

In den einzelnen Tätigkeitsbereichen werden Kompetenzen kommuniziert, die darauf fokussieren, zukünftige Lehrer/-innen auf eine inklusive Schule vorzubereiten (vgl. <http://www.european-agency.org> 4.11.2013). Die angeführten Learning Outcomes bzw. Kompetenzen stellen Orientierungsmarken dar. Sie benennen präzise, verständlich und fokussiert die erwünschten Lernergebnisse der Studierenden und konkretisieren damit den zu erfüllenden Bildungsauftrag, ohne dabei ideale Messbarkeit zu suggerieren (vgl. Weisser, 2012, S. 54; Klieme et al., 2003).

Sämtliche Kompetenzen, zusammengeführt in einem zweidimensionalen Kompetenzmodell (siehe folgende Tabelle aus Altrichter et al. 2014) werden auf alle vier Säulen der Pädagogen/-innenbildung (Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Pädagogisch-Praktische Studien) übertragen.

Dieses Modell spiegelt sich als Referenzrahmen in allen Teilkompetenzen der verschiedenen Fachbereiche und Schwerpunkte wider.

## Kompetenzen, die Pädagogen/-innen benötigen, um Bildungsprozesse professionell gestalten zu können

	Fachliches Lernen	Soziale, emotionale, moralische Entwicklung	Pädagogische Diagnose, Beratung, Beurteilung	Schulentwicklung, Innovation und Vernetzung
<p style="text-align: center;"><b>Pädagogisches (Fach-)Wissen</b></p> <p style="text-align: center;">Bildungsprozesse gestalten</p>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben fachliches und fachdidaktisches Wissen und Können und sind motiviert, sich zusätzliches (Fach-)Wissen selbständig zu beschaffen und kritisch zu beurteilen</li> <li>• können Inhalte aus verschiedenen Fachdisziplinen vernetzen</li> <li>• verfügen über ein breites Spektrum an Methoden unter Einbeziehung projektorientierter und fachübergreifender Elemente, um der Vielfalt der Lernenden gerecht zu werden</li> <li>• kennen und nutzen unterschiedliche Medien und Lernorte</li> <li>• gestalten Lernumgebungen auf Grundlage der aktuellen fachbezogenen und fachübergreifenden Forschung</li> <li>• öffnen Bildungsinstitutionen für Menschen, die ihre fachlichen und persönlichen Erfahrungen an Lernende weitergeben</li> </ul>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schaffen förderliche und persönlichkeitsstärkende Lernbedingungen für alle Schüler/innen</li> <li>• werden individuellen und kollektiven Bedürfnissen gerecht</li> <li>• verfügen über Konzepte und Methoden, um Mitbestimmung, Autonomie und Mündigkeit der Lernenden zu ermöglichen</li> <li>• gestalten Bildungsinstitutionen so, dass sich alle Lernenden beschützt, anerkannt und für die Gemeinschaft wertvoll erleben</li> <li>• verfügen über Konzepte und Methoden, um Menschen zum Lernen herauszufordern und ihre eigenen Bildungsprozesse zu gestalten</li> <li>• können Vereinbarungen und Regeln für das gemeinsame Lernen und Zusammenleben sinnvoll einführen und erzieherische Vorbildwirkung entfalten</li> </ul>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen ihre Diagnosekompetenz sowie ihr Wissen über Lernvorgänge zur Planung von Lernangeboten</li> <li>• organisieren Angebote für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen</li> <li>• kooperieren interdisziplinär mit außerschulischen Einrichtungen und Personen, um allen Schüler/-innen optimale Bildungschancen zu ermöglichen</li> <li>• nutzen Heterogenität als Entwicklungspotenzial für Unterricht und Schulleben</li> <li>• geben Feedback und beraten Lernende und Obsorgeberechtigte über Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• nützen pädagogische Diagnostik zur Adaption von Lernsituationen an individuelle Schüler/-innenbedürfnisse</li> <li>• beurteilen Lernprozesse und Lernergebnisse kompetenzorientiert</li> </ul>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehen es als ihre Aufgabe an, die Qualität von Lernsituationen und Schule zu sichern und weiterzuentwickeln</li> <li>• verstehen Weiterentwicklung als Aufgabe, die gemeinsam mit Kollegen/-innen, Eltern, Schüler/-innen und außerschulischen Partnern/-innen gestaltet wird</li> <li>• beschaffen sich Evaluationen und Rückmeldungen und verarbeiten diese für die Weiterentwicklung von Schule und die Gestaltung von Lernsituationen</li> <li>• handeln verantwortungsbewusst und interpretieren Bildungsinstitute als Orte, an denen Lernen ein aktiver und entdeckender Prozess ist</li> <li>• sind offen gegenüber neuen Formen von Bildungsinstitutionen, Schule und der Gestaltung von Lernumgebungen</li> <li>• können Projekte (mit Kooperationspartnern) planen, durchführen und evaluieren</li> </ul>

## Kompetenzen, die Pädagogen/-innen benötigen, um Bildungsprozesse professionell gestalten zu können

<p><b>Pädagogische Grundhaltung</b></p> <p>Persönlichkeitsbildung und Entwicklung eines berufsethischen, moralischen Habitus</p>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verstehen sich als Vertreter/-innen einer hochqualifizierten Profession, die verpflichtet ist, die Qualität ihres Handelns zu beobachten und weiterzuentwickeln</li><li>• kennen zentrale Werte, an denen sich die österreichische Schule orientiert (z. B. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Kinderrechtskonvention, UN-Behindertenrechtskonvention, § 2 SchOG, Lehrpläne) und haben deren Bedeutung für die Schul- und Unterrichtspraxis verstanden</li><li>• sind sich ihrer eigenen Werthaltungen sowie ihrer Menschen-, Kinder-, Gesellschafts- und Weltbilder bewusst und bereit, diese kritisch zu hinterfragen</li><li>• sind bereit, ihre Kompetenzen für die bestmögliche Förderung aktiven Lernens aller Schüler/-innen einzusetzen</li><li>• sind bereit, Diversität anzuerkennen und als Ressource im Sinne einer inklusiven Schule zu nutzen</li><li>• sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Vertreter/-innen von Bildungsinstitutionen bewusst und bereit, Visionen für deren Weiterentwicklung zu erstellen und zu konkretisieren</li><li>• gehen mit eigenen Gefühlen konstruktiv um, haben eine gute Selbstwahrnehmung und sind imstande, ihre eigenen zugrunde liegenden Emotionen und Motivationen zu interpretieren und Gefühle anderer wahrzunehmen</li></ul>
--	---

<p><b>Forschende Haltung und reflektiertes Praxishandeln</b></p> <p>Entwickeln einer forschenden Grundhaltung</p>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zeigen Offenheit für Neues durch eine forschend lernende Haltung für relevante bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen der Bezugsdisziplinen</li><li>• kennen Charakteristika, Grundannahmen und Methoden verschiedener Forschungsansätze und nutzen diese Kenntnisse zur Auswertung und Beurteilung von Forschungsergebnissen und Reformvorschlägen</li><li>• verstehen wesentliche Schritte in Forschungsprozessen, können Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und sind in der Lage, Qualifikationsarbeiten zu berufspraktisch relevanten Problemen auf wissenschaftlichem Niveau zu erstellen</li><li>• analysieren und reflektieren Situationen der (eigenen) beruflichen Praxis unter Einbeziehung verschiedener Perspektiven und ziehen Konsequenzen für die Weiterentwicklung der praktischen Situationen und ihrer eigenen Kompetenzen</li></ul>
---	--



Um dem Anspruch der Unterstützung dieser angeführten Kompetenzen gerecht zu werden, hat sich der kompetenz- und bildungsorientierte Entwurf konkreter Module und Lehrveranstaltungen an folgenden zentralen Leitfragen orientiert:

- Trägt die Veranstaltungsdidaktik zur Erhöhung der Lernautonomie, Eigenaktivität, Selbstbestimmung und sozialen Interaktion bei?
- Gibt es Möglichkeiten, dass die Lernenden anhand eigener Fragestellungen forschend tätig werden und wissenschaftliche Methodenkompetenzen aufbauen?
- Wird neben fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen – als Elementen einer Dimension des Handelns – besonders die Dimension des pädagogischen Fach-Wissens (*pedagogical content knowledge, PCK*) als unabdingbare Variable hochschulischer Bildung verstanden?
- Werden die Anliegen der Lernenden (z.B. eigene Fragestellungen) berücksichtigt und explorative Prozesse unterstützt, die an persönlichen Interessen ansetzen?
- Wird Kompetenzentwicklung einerseits durch das Trainieren von Handlungsroutrinen an realen und fiktiven Situationen sowie andererseits durch die Kontextualisierung und Unterstützung förderlicher intrapersonaler Dispositionen (wie z.B. Reflexivität, forschende Grundhaltung, Open-Mindedness, Vertrauensorientierung) als berufsbiografische Entwicklungsaufgabe gesehen und gefördert?
- Machen Lernarrangements eine reflexive Wechselwirkung von wissenschaftlichem Vorgehen und Bewusstsein über die eigene Person zum Thema und zugleich erfahrbar?
- Berücksichtigen Lernsituationen trans- bzw. interdisziplinäre Angebote (z.B. Bezug zu den Pädagogisch-Praktischen Studien, zu fachlichen und fachdidaktischen Inhalten, zu den Querschnittsmaterien wie z.B. Forschung, Persönlichkeitsbildung ...)?
- Wird die Ausbildung einer moralischen Kompetenz (Berufsethos) im Sinne einer Reflexion wissenschaftlicher Entscheidungen und Handlungen auf der Basis universeller ethischer Prinzipien und professionsbezogener Werte als ein integrierender Bestandteil professioneller Ausbildung berücksichtigt?
- Wird im Zuge der angestrebten Kompetenzentwicklung bei der Definition von Angeboten und beim Entwurf konkreter Lernarrangements das Gesamtfeld möglicher Einflussvariablen (Umfeld, Situation, Beliefs, Wissensbestände, Emotionen, Werte) berücksichtigt?

## **2.6 Bachelorniveau, Masterniveau**

Übereinstimmend mit den Dublin Deskriptoren (Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin Descriptors, 2004), die eine (fächerübergreifende) Beschreibung des Niveaus von Abschlüssen darstellen, werden an der PH-Linz

### **Bachelor-Abschlüsse an Studierende verliehen, die**

- in einem Studienfach Wissen und Verstehen demonstriert haben, das auf ihrer generellen Sekundarstufen-Bildung aufbaut und darüber hinausgeht und das sich üblicherweise auf einem Niveau befindet, das, unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher, zumindest in einigen Aspekten an neueste Erkenntnisse in ihrem Studienfach anknüpft;
- ihr Wissen und Verstehen in einer Weise anwenden können, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit oder ihrem Beruf zeugt, und die über Kompetenzen verfügen, die üblicherweise durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten und das Lösen von Problemen in ihrem Studienfach demonstriert werden;



- die Fähigkeit besitzen, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren, um Einschätzungen zu stützen, die relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Belange mitberücksichtigen;
- Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Experten/-innen als auch an Laien vermitteln können;
- die Lernstrategien entwickelt haben, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem Höchstmaß an Autonomie fortsetzen zu können.

#### **Master-Abschlüsse an Studierende verliehen, die**

- Wissen und Verstehen demonstriert haben, das auf den üblicherweise mit dem Bachelor-Level assoziierten Kenntnissen aufbaut und diese vertieft, und das eine Basis oder Möglichkeit liefert für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext;
- ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienfach anwenden können;
- die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen;
- ihre Schlussfolgerungen sowie das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren können, sowohl an Experten/-innen wie auch an Laien;
- über Lernstrategien verfügen, die es ihnen ermöglichen, ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen.

Die PH-Linz als Inhaber des Diploma-Supplement Labels der Europäischen Kommission sieht sich verpflichtet, auch in diesem Curriculum der exzellenten Umsetzung des European Credit Transfer & Accumulation Systems (ECTS) sowie der Transparenz im internationalen Umfeld gerecht zu werden.

## **2.7 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller Kooperation**

Sowohl die curricularen Prinzipien als auch das dargelegte Kompetenzmodell wurden von allen tertiären Bildungseinrichtungen am Standort Oberösterreich (PH-Linz, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Johannes Kepler Universität, Katholisch-Theologische Universität Linz, Kunstuniversität Linz) entwickelt und bilden die Grundlage des Curriculums. Der curriculare Rahmen (ECTS-Verteilung auf die einzelnen Bildungsbereiche), die Kompetenzen/Learning Outcomes sowie die Schwerpunkte wurden mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich akkordiert. Der Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung wird nur an der PH-Linz angeboten, Studierende der PHÖ können dieses Angebot in Kooperation der beiden Hochschulen nützen.



### **3. Allgemeine Bestimmungen zum Curriculum für das „Lehramt für die Primarstufe“**

#### **§ 1 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums**

Das Studium zur Erlangung eines Lehramtes für die Primarstufe gliedert sich in Bachelor- und Masterstudien.

**Bachelorstudien** sind Studien,

- die der wissenschaftlichen Ausbildung dienen. Sie umfassen mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte bei einer Dauer von mindestens sechs Semestern.
- die als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes oder der Erlangung eines Lehramtes nach Maßgabe einer Verordnung gemäß § 8 Abs. 2 HG dienen und einen Arbeitsaufwand von 240 ECTS-Anrechnungspunkten bei einer Dauer von acht Semestern umfassen.

#### **Masterstudien**

dienen der Vertiefung oder Erweiterung der wissenschaftlichen Ausbildung und bauen auf einschlägigen Bachelorstudien auf. Ihr Arbeitsaufwand umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

Auch auf Bachelorstudien in allgemeinen pädagogischen Berufsfeldern aufbauende Masterstudien sind vorgesehen.

#### **§ 2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium**

Die fachliche und künstlerische Eignung wird im Curriculum für das jeweilige Studium nach alters-, fach- oder schwerpunktspezifischen Kriterien festgelegt.

#### **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren**

Das Hochschulkollegium legt durch Verordnung fest und veröffentlicht im Mitteilungsblatt auf der Website der PH-Linz die Anforderungen an die persönliche, leistungsbezogene, fachliche, künstlerische und pädagogische Eignung gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 bis 3 HZV.

Voraussetzung zur Zulassung zu einem Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes ist die allgemeine Universitätsreife sowie die Eignung zum Studium.

Unter „Eignung“ wird verstanden:

*„Das Vorliegen jener Dispositionen und Kompetenzen, die es erwarten lassen, dass die Aufnahmewerberin bzw. der Aufnahmewerber die Ausbildung erfolgreich durchlaufen, auf Grundlage dieser Ausbildung den Lehrberuf kompetent und berufszufrieden ausüben und sich kontinuierlich im Beruf weiter entwickeln wird.“ (§ 2 Z 3 HZV)*

Die allgemeine Eignung zum Bachelorstudium umfasst Eignungsfeststellungen in den folgenden Bereichen:

1. Persönliche und leistungsbezogene Eignung, insbesondere nach den Kriterien der
  - Studien- und Berufsmotivation,



- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit (in deutscher Sprache sowie gegebenenfalls in anderen Sprachen oder Kommunikationsformen),
  - psychischen Belastbarkeit, Selbstorganisationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.
2. Fachliche und künstlerische Eignung
  3. Pädagogische Eignung nach professionsorientierten Kompetenzen wie den
    - Didaktischen
    - Sozialen
    - Inklusiven
    - interkulturellen Kompetenzen– Diversitäts- und Genderkompetenzen– Beratungskompetenzen.

Die Feststellung der Eignung stützt sich auf wissenschaftlich fundierte diagnostische Verfahren. Diese weisen einen klaren Bezug zu den genannten Kriterien der Eignung auf. Das Eignungsfeststellungsverfahren wird laufenden wissenschaftlichen Evaluierungen unterzogen.

Bei Bedarf können Eignungs- und Beratungsgespräche geführt und spezielle Eignungsfeststellungen angewendet werden. Die Feststellung der Eignung kann auch in Form von Nachweisen erfolgen, die von der Aufnahmewerberin oder vom Aufnahmewerber vorgelegt werden.

Als Nachweis der Eignung gilt gemäß § 11 Abs. 2 HZV eine Bestätigung über eine anlässlich der Begründung des Lehrer/-innen-Dienstverhältnisses nach dienstrechtlichen Bestimmungen geführte Eignungsfeststellung, sofern das Vorliegen der nach der HZV festgelegten Eignungsanforderungen überprüft und in dieser bescheinigt wird.

Vom Nachweis jener Eignungskriterien, die bei Erfüllung der wesentlichen Anforderungen für den angestrebten Beruf aufgrund einer anderen Erstsprache als Deutsch oder einer Behinderung im Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes nicht erfüllt werden können, wird Abstand genommen (HG § 51). Bei Bedarf werden im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Informationen zu den berufsspezifischen Anforderungen und Selbsterkundungsinstrumentarien werden auf der Website der PH-Linz zur Verfügung gehalten.

Die PH-Linz bietet vor Durchführung der Eignungsfeststellung auf ihrer Website ein wissenschaftlich fundiertes Selbsterkundungsverfahren zur Abklärung der Eignung für den Lehrberuf an. Die Teilnahme am Aufnahmeverfahren setzt den Nachweis der Absolvierung dieses Selbsterkundungsverfahrens – nicht jedoch die Offenlegung der Ergebnisse – voraus. Darüber hinaus kann die PH-Linz Informations- und Orientierungsworkshops einrichten, die erste Praxisbegegnungen ermöglichen, und eine ausführliche Information über berufsspezifische Anforderungen vermitteln.

Informationen zur Feststellung der Eignung werden spätestens vier Wochen vor Beginn der Registrierung auf der Website zur Verfügung gestellt, spätestens aber sechs Monate vor Beginn des Studienjahres.

Die Zulassungsverfahren sind mit der kooperierenden Institution (Universität, weitere Pädagogische Hochschule) abgestimmt.



#### **§ 4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien**

Das Rektorat verordnet gemäß § 50 Abs. 2 HG Regelungen für die Reihung von Aufnahmewerbern/-innen für die Bachelorstudien zum Lehramt Primarstufe aufgrund der Ergebnisse der Eignungsfeststellungsverfahren. Für den Fall, dass aus Ressourcengründen nicht alle Aufnahmewerber/-innen, die im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens als geeignet für das Studium im Sinne des § 38 HG befunden wurden, zum Studium zugelassen werden können, erfolgt die Vergabe der vorhandenen Studienplätze nach Maßgabe folgender Reihung:

- Alle Aufnahmewerber/-innen, die das Eignungsfeststellungsverfahren positiv abgeschlossen haben, werden gemäß der Gesamtpunktesumme absteigend gereiht.
- Nach Abschluss des letzten Eignungsfeststellungstermins werden die freien Studienplätze nach dieser Reihungsliste vergeben.

#### **§ 5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS )**

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECs) zugeteilt. Ein EC entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden, die für einen ECTS-Anrechnungspunkt erbracht wird, umfasst die Lehrveranstaltungszeiten (eine Lehrveranstaltungseinheit umfasst 45 Minuten – Kontaktstunden) und alle Leistungen (Verfassen einer Seminararbeit, Arbeitsaufträge etc.), die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

Zum Beispiel entspricht eine Lehrveranstaltung mit einem EC und einer Semesterwochenstunde 11,25 Stunden zu je 60 Minuten als Präsenz in Form von Kontaktstunden und 13,75 Stunden für die Erledigung von Arbeitsaufträgen, die Prüfungsvorbereitung etc.

#### **§ 6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen**

Ein Modul besteht aus einer/mehreren Lehrveranstaltung(en). Die folgenden Lehrveranstaltungstypen sind beispielhaft zu verstehen. Kompetenzorientierte Curricula erfordern eine Outcome-orientierte Beschreibung von Lehrveranstaltungstypen, daher wurde nachstehend der Versuch unternommen, diese Anforderung umzusetzen:

**Vorlesungen (VO)** führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrag(sreihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

**Orientierungslehrveranstaltungen (OL)** dienen der Einführung in das Studium im Rahmen der Eingangs- und Orientierungsphase. Sie bieten Informationsmöglichkeiten und sollen einen Überblick über das Studium gewährleisten. Dabei unterstützen sie insbesondere die Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation, zur Planung, Organisation und Reflexion von Arbeitsprozessen und bieten Möglichkeiten, Lernstrategien zu erkunden und zu reflektieren.

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungs-



orientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordert. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

**Übungen (UE)** ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

**Praktika (PK)** fokussieren die Mit-Arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nimmt dabei breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika (unter anderem in Form von Pädagogisch-Praktischen Studien) die Vorbereitung und Reflexion (Teile davon können auch virtuell absolviert werden) von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

**Exkursionen (EX)** tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen von Lehrveranstaltungen bei. Sie können einerseits der Überprüfung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Praxis dienen oder sind selbst Ausgangspunkt für Theoriebildungen und Konzepte. Jedenfalls werden sie im Rahmen einer Lehrveranstaltung vor- und nachbereitet. Die Kompetenzentwicklung bezieht sich auf berufsfeldbezogenes Lernen. Es empfiehlt sich, im Curriculum festzuhalten, ob es sich um Inlands- oder Auslandsexkursionen handelt.

**Arbeitsgemeinschaften (AG)** dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Die Vertiefung von Inhalten (aus Vorlesungen und Seminaren) erfolgt anhand von übergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellungen. Hierbei handelt es sich um kleine (oft selbstorganisierte) Gruppen von Studierenden. Der Kompetenzerwerb fokussiert dabei auch auf die wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Zusammenarbeit.

**Tutorien (TU)** sind lehrveranstaltungsbegleitende Betreuungen, die von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden. Sie werden insbesondere in der Studieneingangs- und Orientierungsphase eingesetzt.

## **§ 7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium**

Bei der Gestaltung des Curriculums ist sichergestellt, dass in den für Auslandsaufenthalte vorgesehenen Studiensemestern eine hohe Vergleichbarkeit mit ausländischen Studienangeboten



möglich ist. Ein Auslandsaufenthalt kann frühestens im dritten Semester erfolgen, wobei kein spezielles Mobilitätsfenster vorgegeben ist, sondern dies individuell festgelegt werden kann. Durch die so ermöglichte Mobilität der Studierenden soll die Internationalisierung gefördert werden. (Vgl. Kapitel 2.1.4)

### **§ 8 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase**

Das Curriculum des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe sieht im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im Ausmaß von 12 ECTS-Credits vor.

Die Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet sind, sind als solche gekennzeichnet („STEOP“).

#### **Inhalt der STEOP**

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen dienen

- der Orientierung im Studien- und Berufsfeld,
- der Reflexion der Studienwahl,
- der Reflexion und Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs,
- der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden.

#### **Abschluss der STEOP**

Die Beurteilung der Leistungen der Studierenden stützt sich auf die erworbenen Kompetenzen, wie sie in den Lehrveranstaltungen zur STEOP beschrieben werden. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen.

Die Prüfungen der STEOP dürfen zweimal wiederholt werden. Das Studium gilt als vorzeitig beendet, wenn Studierende bei einer vorgeschriebenen Prüfung der STEOP auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurden.

#### **Unterstützungsangebote für die Studierenden**

Zur studienbegleitenden Beratung sind Anfängertutorien eingerichtet, welche die Studierenden bei der Bewältigung der leistungsmäßigen, organisatorischen und sozialen Anforderungen des Studiums unterstützen. Es ist zulässig, diese Tutorien im Zusammenwirken mit anderen Rechtsträgern, insbesondere mit der ÖH zu veranstalten.

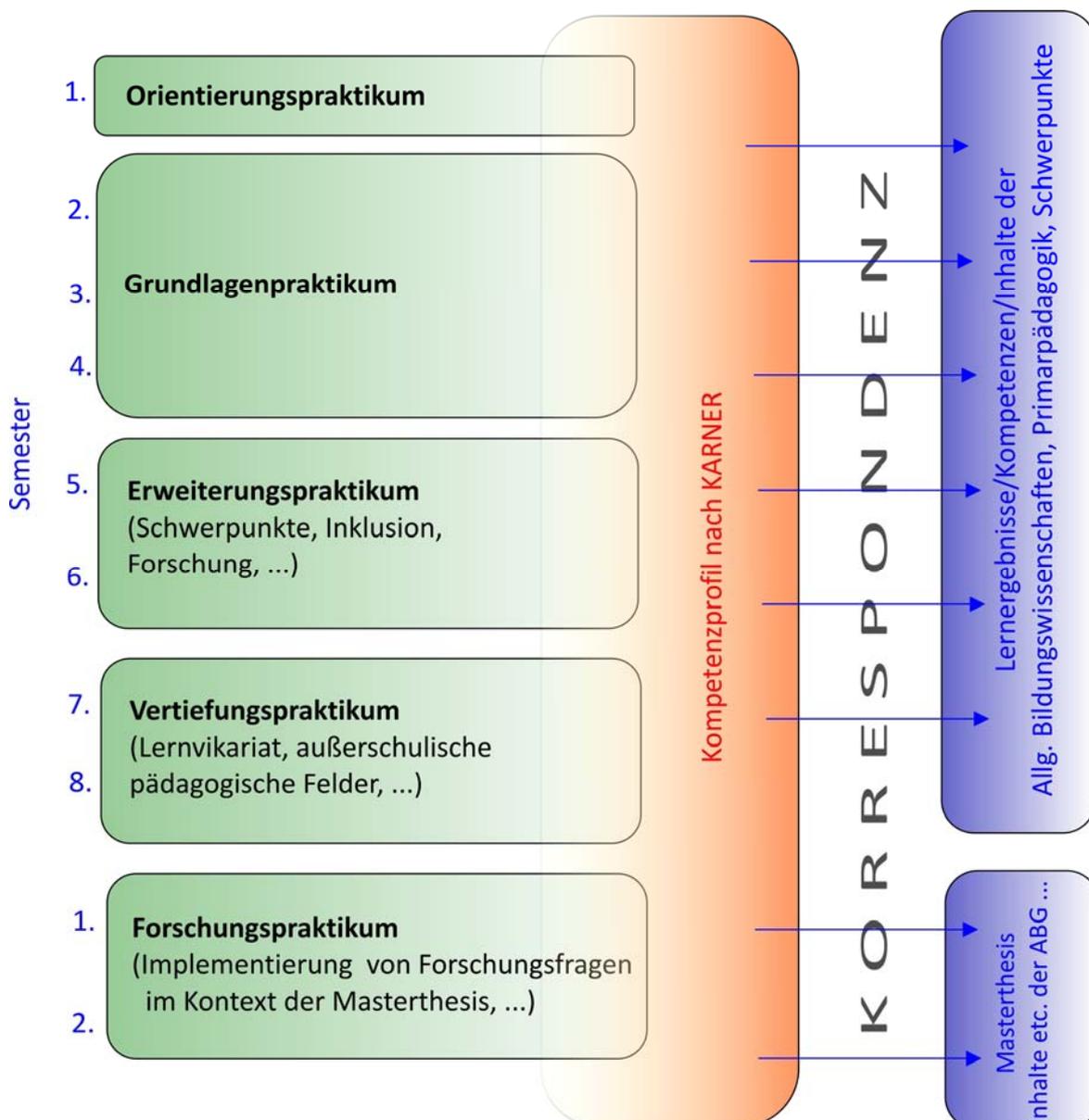
### **§ 9 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits**

Die Pädagogisch-Praktischen Studien stellen einen zentralen Bereich des Studiums dar. Durch ihre integrative Verankerung ermöglichen sie den Kompetenzerwerb in der Verschränkung der vier Säulen der Pädagogen/-innenbildung. Sie stellen den Ort der Erkundung und Orientierung, der Erfahrung, Reflexion und Bewährung von pädagogischem Handeln dar. Dabei sind Fragestellungen, die aus der Praxis (Fallarbeit) erwachsen, meist Ausgangspunkt für theoretische Auseinandersetzungen. Pädagogisch-Praktische Studien finden in unterschiedlichen Lernsettings statt.

Der vernetzte Erwerb von Kompetenzen, wie er in den curricularen Prinzipien beschrieben ist, fordert entsprechende Lernsituationen, die sich insbesondere in der Dissemination von theoretischem Wissen in die pädagogisch-praktische Umsetzung manifestieren. Entsprechende Studienziele sollten sich deutlich an den Anforderungen im Berufsfeld und deren reflexiver Verarbeitung anlehnen. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind Garant für die Bereitstellung dieser Lernsituationen, in denen Studierende die entsprechenden Kompetenzen entwickeln können. Dabei ist das Zusammenspiel von präaktionalen, aktionalen und postaktionalen Settings zu ermöglichen. Der Fokus aller pädagogischen Herausforderungen im Kontext von Pädagogisch-Praktischen Studien ist hierbei die individuelle Person. Alle Umsetzungsmechanismen der Curricula sollten daher einen partizipativen Aspekt berücksichtigen, die Selbstwirksamkeitserwartung erhöhen und den Grundzügen des Kohärenzprinzips entsprechen und dadurch die Verstehbarkeit, die Bedeutsamkeit und die Handhabbarkeit der Kompetenzbeschreibungen ermöglichen.

*a) Einbettung der PPS in die Modulstruktur*

Die folgende Abbildung zeigt die Einbettung der Pädagogisch-Praktischen Studien in die Modulstruktur:





Der Umfang der Pädagogisch-Praktischen Studien im Bachelor- und Masterstudium Primarstufe umfasst 40 ECTS-Anrechnungspunkte.

Einen Überblick über den kontinuierlichen Verlauf der Pädagogisch Praktischen Studien während des Studiums gibt folgende Tabelle:

Bachelor								Master		
1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	Gesamt
4 EC	3 EC	4 EC	3 EC	5 EC	5 EC	40 EC				



### *b) Implizite Verankerung*

Bedeutungsfelder Pädagogisch-Praktischer Studien sind implizit manifest, wenn herausfordernde Erfahrungsräume im Feld in verschiedenen Studienbereichen entsprechend reflektiert werden können. Da die Pädagogisch-Praktischen Studien als eine der vier Säulen der Pädagogen/-innenbildung NEU beschrieben sind, kommt ihnen eine besondere Bedeutung zum Erwerb der geforderten Kompetenzen zu. Besonders Ergebnisse der Bildungsforschung sollten entsprechend verankert werden. Im Zuge der Entwicklung der neuen Curricula werden betreffend der *impliziten* Verankerung von Pädagogisch-Praktischen Studien folgende Maßnahmen umgesetzt:

#### **Bachelorstudium**

- Theorieangebote für präaktionale Phasen des Unterrichts, die ihre Wirkungen in der aktionalen Phase entfalten können;
- Ermöglichung einer supervisorischen Reflexion von schulpraktischen Erfahrungen, insbesondere die Entwicklung entsprechender Bewältigungsstrategien, die durch Belastungserleben in den praktisch orientierten Lehrveranstaltungen benötigt werden;
- sich an der Umsetzbarkeit im Berufsfeld bei der Auswahl fachspezifischer und auch fachlicher Aspekte orientieren;
- Fragestellungen entwickeln, die durch Erkenntnisse und Erfahrungen in Pädagogisch-Praktischen Studien entstehen;
- Prozesse und Aspekte der Kommunikation, als Grundlage zur Entwicklung von interpersonaler Kompetenz im Berufsfeld berücksichtigen;
- Möglichkeiten zur Selbsterfahrung und Selbstevaluierung zur Entwicklung von intrapersonaler Kompetenz anbieten;
- Organisation von vielfältigen pädagogisch-praktischen Erfahrungsszenarien;
- Ermöglichung von Kompetenzerwerb hinsichtlich Sprache, Stimme und Kommunikation.

#### **Masterstudium**

- Auseinandersetzung mit vertiefender bildungstheoretischer und erziehungswissenschaftlicher Literatur im Kontext von Pädagogisch-Praktischen Studien;
- Implementierung pädagogisch-praktischer Erfahrung in Richtung Masterthesis.

### *c) Kompetenzprofil für die Pädagogisch-Praktischen Studien*

Die untenstehend angeführten Kompetenzen (1-6) werden als Basiskompetenzen und somit als Grundlage für professionelles Handeln in allen Schultypen erachtet.

Sie korrespondieren mit den Kompetenzen und Lernergebnissen der einzelnen Module, in denen die Pädagogisch-Praktischen Studien angesiedelt sind.

Die dabei angeführten Subkategorien der jeweiligen Basiskompetenz dienen der expliziten Verankerung wesentlicher Erfordernisse im Lehrberuf und sind im Sinne eines vernetzten und kontinuierlichen Lernprozesses anzustreben, auf- und auszubauen und kontinuierlich im Dialog mit sich selbst und anderen zu reflektieren. Dies verlangt nach einer forschenden Grundhaltung nicht nur im Hinblick auf fachliche Belange, sondern vor allem auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und eine systematisch-wissenschaftliche Bearbeitung berufsrelevanter Fragestellungen.



Alle hier angeführten Kompetenzen sind erforderliche Fähigkeiten und Fertigkeiten im Lehrberuf, welche speziell auch auf den Umgang mit allen Diversitäten, mit Heterogenität, mit Interdisziplinarität und auf ein umfassendes Verständnis von Inklusion abzielen. Sie dienen so der Umsetzung einer inklusiven Bildung aller Lernenden und deren Potenzialentwicklung in individuell gestalteten Lerngemeinschaften.

<b>1</b>	<b>Selbstkompetenz</b>
	Intrapsychische Einsichten (u.a. Selbstwahrnehmung, Selbstsicherheit)
	Übernahme von Selbstverantwortung (u. a. Lernbereitschaft, Leistungsmotivation)
	Einstellungen/Haltungen (u. a. Vielfalt der Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen als Chance wahrnehmen)
	Reflexionsbereitschaft/ fähigkeit (u. a. forschenden Habitus einnehmen, Selbstreflexion auch ausdrücken können)
	Belastbarkeit (u. a. eigenes Stressmanagement)
<b>2</b>	<b>Sozialkompetenz</b>
	Kommunikationsfähigkeit (u. a. Elternzusammenarbeit, multikultureller Austausch)
	Kooperationsfähigkeit (u. a. Eltern, Kollegen/-innen, begleitende und weiterführende Institutionen wie z.B. Jugendwohlfahrt, Beachten der Schnittstellenthematik, Peerteaching)
	Achtsamkeit (u. a. Heterogenität, Interreligiosität)
	Empathie, Zuwendung (u. a. in Beziehung treten)
<b>3</b>	<b>Klassenführungskompetenz</b>
	Rollenklarheit, Leitungskompetenz (u. a. sowohl als klassenführende Lehrperson als auch bei Teamteaching)
	Organisieren
	Flexibilität (u. a. Heterogenität, Diversität)
	Umgang mit Konflikten inklusive theoriegeleiteter Interventionen (u. a. bei Verhaltensauffälligkeiten)
<b>4</b>	<b>Lehrkompetenz</b>
	Adäquate Methodenwahl und Einsatz (u. a. Lernförderung mit besonderer Beachtung von Inklusion)
	Methodisch-didaktisches Vermittlungsgeschick
	Didaktische Arbeitsmaterialien, Einsatz von Medien (u. a. UK = Unterstützte Kommunikation)
	Lernförderung, u. a. auch im Sinne von Inklusion, der pädagogischen Diagnostik, Potenzialentwicklung (Aufspüren von besonderen Bedürfnissen und Begabungen)
<b>5</b>	<b>Sachkompetenz</b>
	Fachliche Planungen
	Sachkundiges Wissen (Fachwissen, u. a. Wissen um globale Zusammenhänge, Interkulturalität)
	Allgemeine Moderationstechniken (Tafelbild, Schriftgestaltung, UK)
<b>6</b>	<b>Sprachkompetenz</b>
	Sprachbeherrschung – Unterrichtssprache (Grammatik, Rechtschreibung)
	Unterrichtssprache (klar, verständlich, korrekt)
	Altersadäquate Ausdrucksweise
	Offenheit und Interesse für Fremdsprachen
	Anwendung von technischen Hilfsmitteln in der Kommunikation (u. a. ausgerichtet auf Inklusion)
	Stimmeinsatz (u. a. Artikulation, Tonalität)
	Körpersprache

Vgl. Karner, 2012



### **§ 10 Bachelor- bzw. Masterarbeit**

Die inhaltlichen und formalen Anforderungen an Bachelor- und Masterarbeiten finden sich in der Prüfungsordnung.

### **§ 11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelor- und Masterstudien**

Bachelorstudien als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes schließen mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ (BEd) für die „Primarstufe“ ab.

Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes schließen mit dem akademischen Grad „Master of Education“ (MEd) ab. Sie dienen der fachlichen Vertiefung der Inhalte des Bachelorstudiums oder der Erweiterung. Im Falle der Erweiterung erhöht sich der Arbeitsumfang von 60 EC auf mindestens 90 ECTS- Anrechnungspunkte.

### **§ 12 Prüfungsordnung**

Die Erstellung der Prüfungsordnung für Studien an Pädagogischen Hochschulen erfolgt aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen durch das HG.

## 4. Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Bachelor- und Masterstudium „Primarstufe“ gliedert sich in

- Bachelorstudium (240 ECTS, 8 Semester)
- Masterstudium (60 ECTS, 2 Semester) oder  
Masterstudium Inklusive Pädagogik bzw. (90 ECTS, 3 Semester) oder  
Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht (90 ECTS, 3 Semester)

### 4.1 Grafische Darstellung der Modulstruktur im Bachelorstudium „Primarstufe“

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
BWG A 6 EC	BWG C PPS 1 3 EC		BWG F PPS 1 3 EC		BWG E 3 EC		Leistungs- M 2 / D 2 PPS 2 6 EC
Transition BSp 1 / DE 1 / MA 1 3 EC	Bsp 2 WX 1 ED 3 6 EC	BWG Da PPS 1 3 EC	Natur und Technik SU 2 / WT 2 WT 2 2 EC	BWG Db PPS 2 3 EC	WX 2 / Bsp 2 4 EC	Zeit und Natur M 2 / SU 2 PPS 2 6 EC	Schwerpunkt PPS 1 6 EC
BWG B PPS 1 2.5 EC	3.5 EC	Ästhetische Bildung BE 3 / WT 2 ME 3 / WX 1 9 EC	Grundlagen 4 D 1 / M 2 PPS 2 (M, D) 5 EC	Gesundheit/ Ökol./Ökon. Bsp 2 / SU 3 5 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt 6 EC
Verb./V.s. Sprache DE 1 / E 1 / MP 1 3 EC	BE 3 3 EC	Gemeinschaft DE 2 2 EC	EN 2 / SU 2 4 EC	1 EC M 1	M 2 / D 2 6 EC	Schwerpunkt 6 EC	Schwerpunkt 9 EC
Ausdruck / Darstellung DS 1 / WX 2 3 EC	DS 2 / DE 1 (Stimme) 3 EC	Grundlagen 3 D 2 / M 2 / SU 1 PPS 1 (SU) 6 EC	Wahl/Vertief. Bsp / ME Person 6 EC	Grundlagen 5 D 2 2 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt WP 1 3 EC
Musikerziehung 3 EC	3 EC	Raum Bsp 1 / SU 1 PPS FD 2 / 2 4 EC	Bsp 1 / SU 1 M 2 PPS FD 2 / 1 5 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt PPS 2 6 EC	Schwerpunkt WP 2 3 EC
Grundlagen 1 Orientierungspraktikum D 2 / M 2 / SU 2 9 EC	Grundlagen 2 D 2 / M 2 / SU 1 PPS 1 (SU) 6 EC	Englisch / Medien E 1 / MP 1 / PPS 1 E 2 / MP 1 3 EC		Schwerpunkt 6 EC	Schwerpunkt 6 EC	Wahl und Vertiefung interdisziplinär 3 EC	Bachelorarbeit 3 EC
29.5	30.5	30	30	30	30	30	30
PPS 4	3	4	4	4	4	4	3

Legende: grün ... BWG; orange ... Fachwissenschaften/Fachdidaktiken; blau ... Schwerpunkt; ● ... PPS  
 BSp ... Bewegung und Sport, BE ... Bildnerische Erziehung, BWG ... Bildungswissenschaftliche Grundlagen, DE ... Deutsch/Eng-  
 lisch, FD ... Fachdidaktik, MP ... Medienpädagogik, M ... Mathematik, ME ... Musikerziehung, PPS ... Pädagogisch-Praktische Stu-  
 dien, SU ... Sachunterricht, WX ... Werken textil, WT ... Werken technisch, WP ... Wahlpflichtfach



### Gewichtung der Bildungsbereiche:

Bildungsbereich	EC	davon EC Fachdidaktik
Sprache und Kommunikation	27	17
Mathematische Bildung	18	14
Natur/Raum/Zeit/Gesellschaft/ Technik/Politische Bildung/Wirtschaft	15	11
Kunst – Design – Technik	15	6,5
Musikalisch-kreativer Bereich	9	3,25
Vertiefung	3	
Sprecherziehung	3	
Bewegung und Sport	9	8
Vertiefung	3	
Elementarpädagogik/-didaktik	3	3
Medienpädagogik	3	1



## 4.2 Modulübersichten im Bachelorstudium „Primarstufe“

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwo- chenstunden		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst	Ah	Ah	
<b>Semester 1</b>					
Bildungskonzepte, Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder (STEOP 1.5 EC)	VO	0.50	6	12.75	0.75
Bildungskonzepte, Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder (STEOP 1.5 EC)	UE	1.50	18	38.25	2.25
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (STEOP 1.5 EC)	SE	2.00	24	51	3.00
Gestaltung und Entwicklung von Lehr- und Lernkultur (STEOP 0.5 EC)	VO	0.5	6	6.5	0.50
Gestaltung und Entwicklung von Lehr- und Lernkultur	UE	0.5	6	19	1.00
Orientierungspraktikum/ Lehrer/-innenrolle – Entwicklung und Beratung (STEOP 1 EC) (PPS)	UE	1.00	12	13	1.00
Theaterpädagogik und Gruppe * (FD)	UE	0.50	6	19	1.00
Styling und Statement	UE	1.00	12	13	1.00
Kleidung und Persönlichkeit *	SE	0.50	6	19	1.00
Liedwerkstatt 1 * (FD)	UE	0.75	9	16	1.00
Instrumentalpraxis 1	UE	0.75	9	16	1.00
Vokalpraxis 1	UE	0.75	9	16	1.00
English Skills Development (STEOP 1 EC)	UE	1.00	12	13	1.00
Digitale Technologien und Multimediadatenbearbeitung	VO	0.50	6	19	1.00
Kommunikationstraining (FD)	SE	0.50	6	19	1.00
Mathematik – Basiswissen	VO	1.00	12	38	2.00
Zugänge zur Welt des Kindes/Pol. Bildung *	VO	0.50	6	44	2.00
Linguistische Grundlagen	VO	0.50	6	19	1.00
Sprachentwicklung und Sprachförderung*	UE	1.00	12	13	1.00
Orientierungspraktikum (STEOP 3 EC) (PPS)	PK	2.00	24	51	3.00
Sprache als Grundlage des Unterrichts (STEOP 1 EC) (FD)	UE	0.75	9	16	1.00
Bewegungsspiele (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Mathematik zum Anfassen (STEOP 1 EC) * (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		6.00	72	140.5	8.50 1.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		14.00	168	357	21.00 3.00
Summe Schwerpunkt		0.00	0	0	0.00
Gesamtsumme davon PPS		20.00	240	497.5	29.50 4.00



Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semester- wochen- stunden (16 Lehr- einheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV- Art	Wst..	Ah	Ah	

Semester 2					
Einführung in professionswissenschaftliche Grundlagen	UE	1.50	18	44.50	2.50
Gestaltung und Entwicklung von Lehr- und Lernkultur	UE	0.50	6	19	1.00
Theorien menschlicher Entwicklung	VO	0.50	6	6.5	0.50
Theorien menschlicher Entwicklung	UE	1.00	12	25.5	1.50
Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	PK	1.00	12	13	1.00
Theaterpädagogik * (FD)	UE/SE	1.50	18	32	2.00
Sprache und Stimme (FD)	UE	0.50	6	19	1.00
Lesson Planning * (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Digitale Medien *	SE	0.75	9	16	1.00
Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
Liedwerkstatt 2 * (FD)	UE	0.75	9	16	1.00
Instrumentalpraxis 2	UE	0.75	9	16	1.00
Vokalpraxis 2	UE	0.75	9	16	1.00
Digitale Mediengestaltung (FD)	SE	0.50	6	19	1.00
Visuelle Darstellung und Gestaltung *	UE	1.50	18	32	2.00
Arbeiten mit Zahlen und Operationen 1 (FD) *	SE	1.00	12	13	1.00
Denk- und Arbeitsweisen des Kindes * (FD)	UE	1.00	12	13	1.00
Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
Schriftspracherwerb 1 *	SE	0.50	6	19	1.00
Lehrplan und Bildungsstandards *	SE	0.50	6	19	1.00
Mathematischer Anfangsunterricht *	SE	0.50	6	19	1.00
Textiles Spiel- und Lernmaterial (FD)	UE	0.75	9	16	1.00
Sportwoche *	SE	1.00	12	38	2.00
Elementare Bildungskonzepte * (FD)	SE	2.00	24	51	3.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.50	54	108.50	6.50 1.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		16.25	195	405	24.00 2.00
Summe Schwerpunkt		0.00	0	0	0.00
Gesamtsumme davon PPS		20.75	249	513.50	30.50 3.00



Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochen- stunden (16 Lehr- einheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst..	Ah	Ah	

<b>Semester 3</b>					
Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	VO/UE	1.50	18	32	2.00
Grundlagenpraktikum/Gesprächsführung - Lernberatung (PPS)	UE	1.00	12	13	1.00
Vertiefende Aspekte von Lernen und persönlicher Entwicklung	SE	2.00	24	51	3.00
Design und Technik 1: Grundlagen der Ob- jektgestaltung	UE	2.00	24	26	2.00
Hören und Bewegen (FD)	UE	0.75	9	22.25	1.25
Instrumentalpraxis 3	UE	0.75	9	16	1.00
Vokalpraxis 3	UE	0.50	6	12.75	0.75
Textile Kulturwerkstatt *	UE	0.50	6	19	1.00
Visuelle Wahrnehmungs- und Ausdrucksför- derung *	UE	1.00	12	25.50	1.50
Visuelles Gestaltungslabor *	SE	1.00	12	25.50	1.50
Raumorientierung (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Qualitatives Bewegungslernen (FD)	UE	1.00	12	13	1.00
Grundlagenpraktikum 2 (PPS)	PK	1.50	18	32	2.00
Lesson Planning * (FD)	UE	0.50	6	19	1.00
Language Acquisition and Diversity *	SE	0.50	6	19	1.00
Digitale Medien *	UE	0.75	9	16	1.00
Unterricht mit Kindern anderer Erstsprachen * (FD)	SE	1.50	18	32	2.00
Arbeiten mit Zahlen und Operationen 2 (FD) *	SE	1.50	18	32	2.00
Handlungsweisen des Kindes * (FD)	UE	1.00	12	13	1.00
Grundlagenpraktikum 2 (PPS)	PK	1.00	12	13	1.00
Schriftspracherwerb 2 * (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.50	54	96	6.00 1.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		17.75	213	387	24.00 3.00
Summe Schwerpunkt		0.00	0	0	0.00
Gesamtsumme davon PPS		22.25	267	483	30.00 4.00



Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochen- stunden (16 Lehr- einheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst..	Ah	Ah	

Semester 4					
Bildung und Erziehung unter dem Aspekt von Diversität	VO/UE	1.00	12	25.50	1.50
Zukunftswerkstatt	SE	0.50	6	6.5	0.50
Grundlagenpraktikum 3/Supervision (PPS)	UE	0.50	6	19	1.00
Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	UE	0.50	6	19	1.00
Lehren und Lernen planen, gestalten und evaluieren unter verschiedenen Gesichtspunkten	SE	1.50	18	32	2.00
Design und Technik 2: Unterricht gestalten * (FD)	UE	1.00	12	38	2.00
Der Mensch erforscht Natur und Technik (FD)	UE	2.00	24	26	2.00
Mensch und Raum/Politische Bildung (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Qualitatives Bewegungslernen (FD)	UE	0.75	9	16	1.00
Ebene und Raum (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Grundlagenpraktikum 2 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
English Across the Curriculum (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Das Kind in der Welt/Politische Bildung * (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Erweiterung der musik- bzw. bewegungspädagogischen Vermittlungskompetenz (FD)	UE	1.50	18	57	3.00
Person und Lehrer/-innenpersönlichkeit	SE/UE	2.00	24	51	3.00
Arbeiten mit Größen * (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Grundlagenpraktikum 3 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00
Didaktik des weiterführenden Lesens * (FD)	SE	0.75	9	16	1.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.00	48	102	6.00 1.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		14.50	174	426	24.00 3.00
Summe Schwerpunkt		0.00	0	0	0.00
Gesamtsumme davon PPS		18.50	222	528	30.00 4.00



Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochen- stunden (16 Lehr- einheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst..	Ah	Ah	

<b>Semester 5</b>					
Zukunftswerkstatt	SE	2.00	24	51	3.00
Individualisierung im Kontext von Heterogenität	UE	0.50	6	19	1.00
Erweiterungspraktikum 1/ Kollegiale Beratung und Supervision (PPS)	UE	1.00	12	13	1.00
Erweiterungspraktikum 1 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
Design und Technik 3: Naturphänomene begreifbar machen * (FD)	UE	1.00	12	38	2.00
Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 1 (FD)	UE	1.25	15	35	2.00
Mensch und Umwelt/ Politische Bildung * (FD)	SE	1.50	18	57	3.00
Arbeiten mit Operationen III (FD)	SE	1.00	12	13	1.00
Angewandtes Grundlagenwissen aus Deutsch und Mathematik * (FD)	SE	3.00	36	64	4.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.00	48	102	6.00 2.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		7.75	93	207	12.00 0.00
Summe Schwerpunkt davon PPS		1)	1)	1)	12.00 2.00
Gesamtsumme davon PPS					30.00 4.00

1) Je nach Schwerpunkt unterschiedlich



<b>Semester 6</b>					
Individualisierung im Kontext von Heterogenität	VO/UE	1.00	12	25.5	1.50
Personenzentrierte Förderung und Lernprozessbegleitung	UE	1.00	12	25	1.50
Theorien von Schule	VO/UE	2.00	24	51	3.00
Textillabor: Experimentieren und Forschen	SE	1.25	15	35	2.00
Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 2 (FD)	UE	1.50	18	32	2.00
Angewandtes Grundlagenwissen aus Deutsch und Mathematik * (FD)	SE	1.50	18	32	2.00
Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.00	48	102	6.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		4.25	51	99	6.00
Summe Schwerpunkt davon PPS		1)	1)	1)	18.00 4.00
Gesamtsumme davon PPS					30.00 4.00

1) Je nach Schwerpunkt unterschiedlich



Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochen- stunden (16 Lehr- einheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst..	Ah	Ah	

### Semester 7

Anwendung wissenschaftlicher Forschungs- methoden am Beispiel schultheoretischer und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen	SE	2.00	24	51	3.00
Erweiterung des persönlichen Kompetenzpro- fils	SE	2.00	24	51	3.00
Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorar- beit	SE	0.50	6	69	3.00

Zeit und Geschichte/Politische Bildung * (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Sachrechnen anders (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Vertiefungspraktikum 1 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00

Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		4.50	54	171	9.00 0.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		3.00	36	114	6.00 2.00
Summe Schwerpunkt davon PPS		1)	1)	1)	15.00 2.00
Gesamtsumme davon PPS					30.00 4.00

### Semester 8

Erweiterung des persönlichen Kompetenzpro- fils	SE	2.00	24	51	3.00
Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorar- beit				75	3.00

Leistungsbeurteilung und Diagnostik *	SE	3.00	36	64	4.00
Vertiefungspraktikum 2 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00

Summe Allgemeine Bildungswissenschaften davon PPS		2.00	24	126	6.00 0.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		4.00	48	102	6.00 2.00
Summe Schwerpunkt davon PPS		1)	1)	1)	18.00 1.00
Gesamtsumme davon PPS					30.00 3.00

1) Je nach Schwerpunkt unterschiedlich

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst.. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien, FD ... Fachdidaktik



## 4.3 Modulbeschreibungen im Bachelorstudium „Primarstufe“

### 4.3.1 Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min			Sem .
	P		B	U	EC	
	LV-Art	Wst..	Ah	Ah		
<b>Modul: Einführung in die Bildungswissenschaften</b>						
Bildungskonzepte, Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder (STEOP 3 EC)	VO/UE	2.00	24	51	3.00	1
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (STEOP 1.5 EC)	SE	2.00	24	51	3.00	1
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Interaktion und Profession</b>						
Einführung in professionswissenschaftliche Grundlagen	UE	1.5	18	44.5	2.5	2
Gestaltung und Entwicklung von Lehr- und Lernkultur (STEOP 0.5)	VO/UE	1.50	18	44.5	2.50	1/2
Orientierungspraktikum/ Lehrer/-innenrolle – Entwicklung und Beratung (STEOP 1 EC)	UE	1.00	12	13	1.00	1
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Person und Entwicklung</b>						
Theorien menschlicher Entwicklung	VO/UE	1.5	18	32	2.00	2
Vertiefende Aspekte von Lernen und persönlicher Entwicklung	SE	2.00	24	51	3.00	3
Grundlagenpraktikum 1	PK	1.00	12	13	1.00	2
Summe Modul		4.50	54	96	6.00	
<b>Modul: Lehren, Lernen, Gestalten von Lernumgebungen 1</b>						
Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	VO/UE	2.00	24	51	3.00	3/4
Lehren und Lernen planen, gestalten und evaluieren unter verschiedenen Gesichtspunkten	SE	1.50	18	32	2.00	4
Grundlagenpraktikum/Gesprächsführung - Lernberatung (PPS)	UE	1.00	12	13	1.00	3
Summe Modul		4.50	54	96	6.00	
<b>Modul: Aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung</b>						
Bildung und Erziehung unter dem Aspekt von Diversität	VO/UE	1.00	12	25.5	1.50	4
Zukunfts-/ Forschungswerkstatt	SE	2.50	30	57.5	3.50	4/5
Grundlagenpraktikum 3 / Supervision (PPS)	UE	0.50	6	19	1.00	4
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Lehren, Lernen, Gestalten von Lernumgebungen 2</b>						
Individualisierung im Kontext von Heterogenität	VO/UE	1.5	18	44.5	2.50	5/6
Personenzentrierte Förderung und Lernprozessbegleitung	UE	1.00	12	25.5	1.50	6
Erweiterungspraktikum 1/ Kollegiale Beratung und Supervision (PPS)	UE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	



Modul: Schule und Gesellschaft						
Theorien von Schule	VO/UE	2.00	24	51	3.00	6
Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden am Beispiel schultheoretischer und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen	SE	2.00	24	51	3.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
Modul: Fächerübergreifende Studien						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils <sup>1</sup> davon aus dem Bereich Fachdidaktiken/Fachwissenschaften	SE	4.00 2.00	48 24	102 51	6.00 3.00	7/8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
Modul: Bachelorarbeit						
Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorarbeit davon aus dem Bereich Fachdidaktiken/Fachwissenschaften	SE	0.50 0,25	6 3	144 72	6.00 3.00	7/8
<b>Summe Modul</b>		<b>0.50</b>	<b>6</b>	<b>144</b>	<b>6.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>31.25 Wst.</b>	<b>375 h</b>	<b>825 h</b>	<b>1200 h</b> <b>48 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>65%</b>		<b>31.2%</b>	<b>68,8%</b>	<b>100%</b>

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien

<sup>1</sup> Das Modul „Fächerübergreifende Studien“ sowie „Bachelorarbeit“ wird jeweils mit 3 EC aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und den Fachwissenschaften/Fachdidaktiken gespeist.



**PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen**

<b>Modul:</b>	<b>Einführung in die Bildungswissenschaften</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-BM-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Bildungswissenschaften (historisch-systematisch), internationale vergleichende Erziehungswissenschaft, Inklusive Pädagogik mit allen Differenzbereichen, unter besonderer Berücksichtigung religiös-weltanschaulicher Vielfalt</li> <li>• Bildungsphilosophie, anthropologische Grundfragen (philosophische, theologische, pädagogische)</li> <li>• Zusammenhang von Menschenbild und Bildungszielen</li> <li>• Ethos pädagogischer Berufe, Wertekommunikation, Modelle pädagogischen Handelns</li> <li>• Einführung in wissenschaftliches Arbeiten mit Bezug zum Berufsfeld</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich ihrer eigenen Werthaltungen sowie ihrer Menschen-, Kinder-, Gesellschafts- und Weltbilder bewusst und bereit, diese vor dem Hintergrund theoretischer Modelle kritisch zu hinterfragen</li> <li>• analysieren und reflektieren Situationen der (eigenen) beruflichen Praxis unter Einbeziehung verschiedener theoretischer Perspektiven sowie medialer Handlungsfelder und ziehen Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln</li> <li>• verstehen wesentliche Schritte in Forschungsprozessen, verwenden eine differenzierte und gendergerechte Sprache und wenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst..	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	2.00	24	51	3.00	Bildungskonzepte, Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder (STEOP 3 EC)	1
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (STEOP 1.5 EC)	1



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Interaktion und Profession</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-IN-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerngruppen als soziale Systeme: Kommunikation und Interaktion, Moderation und Gesprächsführung, Lernbarrieren</li> <li>• Demokratieerziehung, Gestaltung und Öffnung der Schule, religionssensibles Lernen</li> <li>• Das Rollenbild/Rollenverständnis des/der Lehrers/-in, Professionalität von Lehrern/-innen</li> <li>• Lehrer/-innen-Kooperationen; Projektmanagement; interdisziplinäre Kooperationen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rekonstruieren Kenntnisse zur menschlichen Sozialisation und zum Zusammenleben von Menschen, insbesondere zur Bedeutung von Familie, Gruppen, Schule, Beruf sowie kulturell-religiöser Zugehörigkeit in einer globalisierten und medialisierten Welt</li> <li>• fördern konstruktive soziale Prozesse und Strukturen in Schulklassen sowie das Zusammenwirken von Schülern/-innen, Lehrern/-innen und Eltern als Fundament gelingender Bildungsvorgänge</li> <li>• verfügen über Konzepte und Methoden, um Mitbestimmung, Autonomie und Mündigkeit der Lernenden zu ermöglichen, können Vereinbarungen und Regeln für das gemeinsame Lernen und Zusammenleben sinnvoll kooperativ entwickeln und erzieherische Vorbildwirkung entfalten</li> <li>• reflektieren ihre berufsbezogenen Wertvorstellungen im Rahmen der Entwicklung ihrer professionellen Identität und als normative Grundlage für ihr pädagogisches Handeln</li> <li>• verstehen sich in ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Vertreter/-innen einer hochqualifizierten Profession, die verpflichtet ist, die Qualität ihres Handelns zu beobachten, analysieren, reflektieren und weiterzuentwickeln</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung: Portfolio, mündlich, schriftlich PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.5	18	44.5	2.50	Einführung in professionswissenschaftliche Grundlagen	2
2)	VO/UE	1.50	18	44.5	2.50	Gestaltung und Entwicklung von Lehr- und Lernkultur (STEOP 0.5)	1/2
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Orientierungspraktikum/ Lehrer/-innenrolle – Entwicklung und Reflexion (STEOP 1 EC)	1



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Person und Entwicklung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-PE-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 2-3	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Entwicklungstheorien mit allen Differenzbereichen</li> <li>• Theorien und Konzepte der Lern-, Motivations- und Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Religiös-spirituelles Lernen im Lebenslauf</li> <li>• Sozialisierungstheorien und familiensoziologische Dispositionen und Potentiale</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein differenziertes Bild ihrer eigenen Identität, ihrer Dispositionen und Entwicklungspotentiale sowie eine differenzierte Sichtweise auf Personen ihres pädagogischen Handlungsfeldes auf der Basis von Entwicklungstheorien</li> <li>• verfügen über Theorien, Konzepte und Methoden der Lern- und Motivationspsychologie sowie der Neurowissenschaften, der Inklusiven Pädagogik und Medienpädagogik, um individuelles Lernen zu ermöglichen</li> <li>• erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Lernen und Denken, Sprache und Kommunikation, sozial-emotionale Entwicklung und Gruppenprozesse, Gendersensibilität im Sinne der reflexiven Koedukation, religiös-spirituelles Lernen im Lebenslauf, sexuelle Bildung, Wahrnehmung und Bewegung und gehen mit unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsphänomenen konstruktiv um</li> <li>• nutzen Möglichkeiten des forschenden Lernens sowohl für sich selbst als auch für ihre Schüler/-innen und können Interessen, authentische, explorative Prozesse und kritische Diskurse in Lernarrangements positiv unterstützen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	1.5	18	32	2	Theorien menschlicher Entwicklung	2
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Vertiefende Aspekte von Lernen und persönlicher Entwicklung	3
3)	PK	1.00	12	13	1.00	Grundlagenpraktikum 1	2



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Lehren, Lernen, Gestalten von Lernumgebungen 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-LL-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2			Semester: 3-4	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Didaktik und Methodik</li> <li>• Formen gemeinsamen Lernens</li> <li>• Lernen planen, gestalten und evaluieren</li> <li>• Reformpädagogische Konzepte</li> <li>• Innovative Lehr- und Lernsettings</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Modelle der Allgemeinen Didaktik und relevante Konzepte der Unterrichtsplanung zur adaptiven Unterrichtsgestaltung nach wissenschaftlichen Gütekriterien und Qualitätsstandards</li> <li>• verfügen über neurowissenschaftliche Kenntnisse sowie ein breites Spektrum an Methoden, um der Vielfalt der Lernenden gerecht zu werden</li> <li>• schaffen Rahmenbedingungen für die Entfaltung von Lern- und Entwicklungspotenzialen und organisieren Angebote für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen</li> <li>• verwenden Medien situationsadäquat im pädagogischen Handlungsfeld und reflektieren den eigenen Mediengebrauch</li> <li>• analysieren und reflektieren Situationen der beruflichen Praxis aus verschiedenen Perspektiven, sind offen für neue Formen von Schule und die Gestaltung von Lernumgebungen und ziehen Konsequenzen zur Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Praxis</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	2	24	51	3	Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	3/4
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Lehren und Lernen planen, gestalten und evaluieren unter verschiedenen Gesichtspunkten	4
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Grundlagenpraktikum/Gesprächsführung - Lernberatung (PPS)	3



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Aktuelle Herausforderungen an Bildung und Erziehung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-AH-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2			Semester: 4-5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Modul PB-BM-01						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diversität und Inklusion</li> <li>Chancengerechtigkeit</li> <li>Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen pädagogische Chancen und Herausforderungen im Kontext von Behinderung, Migration, Gender- und Sprachenvielfalt, ethnischen/kulturellen/religiösen Pluralismus sowie Wertevielfalt und setzen sich damit in Hinblick auf Menschenrechte und humanistischen Universalismus kritisch auseinander</li> <li>diskutieren die Rolle von Bildung als Ressource für nachhaltige Entwicklung, Konzepte globalen Lernens und deren schulische Umsetzung sowie mediale Konstruktion gesellschaftlicher Wirklichkeit</li> <li>können bei der Beschäftigung mit aktuellen Problemstellungen ihre Gefühle und Gedanken ebenso wie die anderer Beteiligter wahrnehmen, ausdrücken und reflektieren sowie verantwortungsbewusst interagieren</li> <li>reflektieren und bewerten Zusammenhänge von sozialen Zugehörigkeiten, Gender, Sexualität, Ethnie, Religion/Weltanschauung, individuellen Begabungen und Erstsprache und entwerfen Strategien zur Reduktion von institutionellen Benachteiligungen</li> <li>interagieren mit außerschulischen Einrichtungen und Personen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung: Portfolio, mündlich, schriftlich PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	1	12	25.5	1.5	Bildung und Erziehung unter dem Aspekt von Diversität	4
2)	SE	2.5	30	57.5	3.5	Zukunfts-/ Forschungswerkstatt	4/5
3)	UE	0.50	6	19	1.00	Grundlagenpraktikum 3 /Supervision (PPS)	4



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Lehren, Lernen, Gestalten von Lernumgebungen 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-LL-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5-6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Modul PB-LL-01						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Diagnose und Beratung</li> <li>• Lernförderung und Beurteilung</li> <li>• Talente, Begabungen, Stärken, Bedürfnisse</li> <li>• Diagnoseinventare, Förderpläne und Unterstützungsangebote</li> <li>• Individualisieren, Differenzieren und Kooperieren</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Diversität als Ressource im Sinne einer inklusiven Schule wahr und nutzen die personale, kulturelle, religiöse, sprachliche, soziale und kognitive Heterogenität als Entwicklungspotential für Unterricht und Schulleben</li> <li>• nutzen ihre Diagnosekompetenz sowie ihr Wissen über Lernvorgänge zur Planung und Organisation von individuellen Lernmöglichkeiten für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen sowie zur situationsgerechten Adaption von gemeinsamen Lernsituationen</li> <li>• nutzen und modifizieren Inventare, die pädagogische Diagnosen über individuelle Begabungen und besondere Bedürfnisse unterstützen und das Erstellen von Förderplänen und entwicklungs-sensiblen Unterstützungsangeboten erleichtern</li> <li>• verwenden Dokumentations- und Feedbackmöglichkeiten zur Leistungsrückmeldung und Beratung von Schülern/-innen, Eltern und Obsorge-Berechtigten über Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• beurteilen Lernprozesse und Lernergebnisse kompetenzorientiert</li> <li>• gestalten Lernumgebungen, in denen Kinder ihre Stärken bewusst erleben und entwickeln</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung: Portfolio, mündlich, schriftlich PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	1.5	18	44.5	2.50	Individualisierung im Kontext von Heterogenität	5/6
2)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Personzentrierte Förderung und Lernprozessbegleitung	6
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Erweiterungspraktikum 1 /Kollegiale Beratung und Supervision (PPS)	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Schule und Gesellschaft</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-SG-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6-7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Modul PB-BM-01						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Schule</li> <li>• Schule als System, gesetzliche Grundlagen schulischer Bildung</li> <li>• Entwicklungen, Leistungen und Konzepte von Schule im internationalen Vergleich</li> <li>• Bildungssoziologie, Sozialisation und soziale Ungleichheit</li> <li>• Schulentwicklung</li> <li>• Religionssensible Schulkultur</li> <li>• Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</li> <li>• Kulturelle Manifestation von Religion</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Schule in ihrer historischen Vernetztheit und gesellschaftlichen Bedingtheit sowie als Ort unterschiedlicher Kulturen und Religionen</li> <li>• kennen zentrale Werte, an denen sich die österreichische Schule orientiert (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Kinderrechtskonvention, UN-Behindertenrechtskonvention, § 2 SchOG, Lehrpläne etc.) und verstehen deren Bedeutung für die Schul- und Unterrichtspraxis</li> <li>• beschreiben, analysieren und bewerten soziale bzw. gesellschaftliche Gegebenheiten, Situationen und Prozesse in ihrer Struktur mehrdimensional und mehrperspektivisch anhand historischer Wirkfaktoren, die Anpassungsleistungen erfordern, aber immer auch gestalt- und wandelbar sind und initiieren konstruktive Prozesse zur Schul- und Organisationsentwicklung</li> <li>• setzen sich mit Entwicklungen und Leistungen von Bildungssystemen im internationalen Vergleich, mit bildungspolitischen Konzepten und Schwerpunkten der EU sowie Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit auseinander</li> <li>• kennen Charakteristika, Grundannahmen und Methoden verschiedener Forschungsansätze und wenden diese an</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>O</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/UE	2.00	24	51	3.00	Theorien von Schule	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden am Beispiel schultheoretischer und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen	7



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Fächerübergreifende Studien</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-FS-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Kompetenzen im Bereich „Erste Hilfe“ im Ausmaß von mindestens 16 Unterrichtseinheiten, wobei der Zeitpunkt der Ablegung des Kurses nicht länger als 3 Jahre zurückliegen darf.						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote unterschiedlicher Fachkombinationen aus den Bildungs- und Fachwissenschaften/Fachdidaktiken ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen.</li> <li>Aus allen Angeboten sind zwei zu wählen, wobei 3 EC dem Bereich der Bildungswissenschaften und 3 EC dem Bereich Fachwissenschaften/Fachdidaktik zugeordnet sind.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>		Medienpädagogik: <b>O</b>			Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	
			Inklusion: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	4	48	102	6	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



PRIMARSTUFE-Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen							
<b>Modul:</b>	<b>Bachelorarbeit</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PB-BA-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			Basismodul X Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 0.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Positiver Abschluss der Module der ersten vier Semester						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Struktur einer Bachelorarbeit</li> <li>• Ansätze unterschiedlicher Forschungsmethoden</li> <li>• Literaturrecherche und Datenbankrecherche</li> <li>• Integration berufsfeldbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Denkweisen</li> <li>• Wissenschaftsethik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch reflektiert mit Themen des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses auseinander</li> <li>• verfassen eine berufsfeldbezogene Bachelorarbeit nach wissenschaftlichen Kriterien</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Verfassen einer Bachelorarbeit						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Schriftliche Leistung in Form einer Bachelorarbeit						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/	0.50	6	144	6.00	Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorarbeit	7/8



## 4.3.2 Fachwissenschaften/-didaktiken

### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 1</b>						
Mathematik - Basiswissen	VO	1.00	12	38	2.00	1
Zugänge zur Welt des Kindes/Politische Bildung *	VO	0.50	6	44	2.00	1
Linguistische Grundlagen	VO	0.50	6	19	1.00	1
Sprachentwicklung und Sprachförderung*	UE	1.00	12	13	1.00	1
Orientierungspraktikum (STEOP 3 EC)	PK	2.00	24	51	3.00	1
<b>Summe Modul</b>		<b>5.00</b>	<b>60</b>	<b>165</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Musik erleben</b>						
Liedwerkstatt 1 *	UE	0.75	9	16	1.00	1
Liedwerkstatt 2 *	UE	0.75	9	16	1.00	2
Instrumentalpraxis 1	UE	0.75	9	16	1.00	1
Instrumentalpraxis 2	UE	0.75	9	16	1.00	2
Vokalpraxis 1	UE	0.75	9	16	1.00	1
Vokalpraxis 2	UE	0.75	9	16	1.00	2
<b>Summe Modul</b>		<b>4.50</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Persönlichkeit - Ausdruck und Darstellung</b>						
Theaterpädagogik und Gruppe *	UE	0.50	6	19	1.00	1
Theaterpädagogik *	UE/SE	1.5	18	32	2	2
Sprache und Stimme	UE	0.50	6	19	1.00	2
Styling und Statement	UE	1.00	12	13	1.00	1
Kleidung und Persönlichkeit *	SE	0.50	6	19	1.00	1
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Transition</b>						
Textiles Spiel- und Lernmaterial	UE	0.75	9	16	1.00	2
Sprache als Grundlage des Unterrichts (STEOP 1 EC)	UE	0.75	9	16	1.00	1
Bewegungsspiele	SE	1.00	12	13	1.00	1
Sportwoche *	SE	1.00	12	38	2.00	2
Mathematik zum Anfassen (STEOP 1 EC) *	SE	1.00	12	13	1.00	1
Elementare Bildungskonzepte *	SE	2.00	24	51	3.00	2
<b>Summe Modul</b>		<b>6.50</b>	<b>78</b>	<b>147</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Verbale und visuelle Sprache</b>						
English Skills Development (STEOP 1 EC)	UE	1.00	12	13	1.00	1
Digitale Technologien und Multimediadatenbearbeitung	VO	0.50	6	19	1.00	1
Digitale Mediengestaltung	SE	0.50	6	19	1.00	2
Visuelle Darstellung und Gestaltung *	UE	1.50	18	32	2.00	2
Kommunikationstraining	SE	0.50	6	19	1.00	1



Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 2</b>						
Arbeiten mit Zahlen und Operationen 1 *	SE	1.00	12	13	1.00	2
Denk- und Arbeitsweisen des Kindes *	UE	1.00	12	13	1.00	2
Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00	2
Schriftspracherwerb 1 *	SE	0.50	6	19	1.00	2
Lehrplan und Bildungsstandards *	SE	0.50	6	19	1.00	2
Mathematischer Anfangsunterricht *	SE	0.50	6	19	1.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Englisch und Medien</b>						
Lesson Planning *	SE/UE	1.5	18	32	2	2/3
Language Acquisition and Diversity *	SE	0.50	6	19	1.00	3
Digitale Medien *	SE/UE	1.5	18	32	2	2/3
Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Ästhetische Bildung</b>						
Design und Technik 1: Grundlagen der Objektgestaltung	UE	2.00	24	26	2.00	3
Hören und Bewegen	UE	0.75	9	22.25	1.25	3
Instrumentalpraxis 3	UE	0.75	9	16	1.00	3
Vokalpraxis 3	UE	0.50	6	12.75	0.75	3
Textile Kulturwerkstatt *	UE	0.50	6	19	1.00	3
Visuelle Wahrnehmungs- und Ausdrucksförderung *	UE	1.00	12	25.5	1.50	3
Visuelles Gestaltungslabor *	SE	1.00	12	25.5	1.50	3
Summe Modul		6.50	78	147	9.00	
<b>Modul: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 3</b>						
Arbeiten mit Zahlen und Operationen 2 *	SE	1.50	18	32	2.00	3
Handlungsweisen des Kindes *	UE	1.00	12	13	1.00	3
Grundlagenpraktikum 2 (PPS)	PK	1.00	12	13	1.00	3
Schriftspracherwerb 2 *	SE	1.00	12	38	2.00	3
Summe Modul		4.50	54	96	6.00	
<b>Modul: Gemeinschaft</b>						
English Across the Curriculum	SE	1.00	12	38	2.00	4
Unterricht mit Kindern anderer Erstsprachen *	SE	1.50	18	32	2.00	3
Das Kind in der Welt/Politische Bildung *	SE	1.00	12	38	2.00	4
Summe Modul		3.50	42	108	6.00	
<b>Modul: Mensch und Raum</b>						
Raumorientierung	SE	1.00	12	13	1.00	3
Mensch und Raum/Politische Bildung	SE	1.00	12	13	1.00	4
Qualitatives Bewegungslernen	UE	1.75	21	29	2	3/4
Ebene und Raum	SE	1.00	12	38	2.00	4
Grundlagenpraktikum 2	PK	2	24	51	3	3/4
Summe Modul		6.75	81	144	9.00	



<b>Modul: Wahlpflicht: Persönlichkeit - Musik - Sport</b>						
Erweiterung der musik- bzw. bewegungspädagogischen Vermittlungskompetenz	UE	1.50	18	57	3.00	4
Person und Lehrer/-innenpersönlichkeit	SE/UE	2	24	51	3	4
<b>Summe Modul</b>		<b>3.50</b>	<b>42</b>	<b>108</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Natur - Technik</b>						
Design und Technik 2: Unterricht gestalten *	UE	1.00	12	38	2.00	4
Design und Technik 3: Naturphänomene begreifbar machen *	UE	1.00	12	38	2.00	5
Der Mensch erforscht Natur und Technik	UE	2.00	24	26	2.00	4
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 4</b>						
Arbeiten mit Größen *	SE	1.00	12	38	2.00	4
Arbeiten mit Zahlen und Operationen 3 *	SE	1.00	12	13	1.00	5
Grundlagenpraktikum 3 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00	4
Didaktik des weiterführenden Lesens *	SE	0.75	9	16	1.00	4
<b>Summe Modul</b>		<b>3.75</b>	<b>45</b>	<b>105</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Gesundheit, Ökologie, Ökonomie</b>						
Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 1	UE	1.25	15	35	2.00	5
Textillabor: Experimentieren und Forschen	SE	1.25	15	35	2.00	6
Mensch und Umwelt/Politische Bildung *	SE	1.50	18	57	3.00	5
Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 2	UE	1.50	18	32	2.00	6
<b>Summe Modul</b>		<b>5.50</b>	<b>66</b>	<b>159</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 5</b>						
Angewandtes Grundlagenwissen aus Deutsch und Mathematik *	SE	4.5	54	96	6	5/6
<b>Summe Modul</b>		<b>4.50</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Zeit - Natur</b>						
Zeit und Geschichte/Politische Bildung *	SE	1.00	12	38	2.00	7
Sachrechnen anders	SE	1.00	12	38	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>3.00</b>	<b>36</b>	<b>114</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Leistungsbeurteilung und Diagnostik</b>						
Leistungsbeurteilung und Diagnostik *	SE	3.00	36	64	4.00	8
Vertiefungspraktikum 2 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Übergreifende Module „Fächerübergreifende Studien“ und „Bachelorarbeit“ mit den BWG (Beschreibung siehe 4.3.1)</b>						
	SE	2,25	27	122	6.00	7/8
<b>Gesamtsumme</b>		<b>83.75 Wst.</b>	<b>1005 h</b>	<b>2219 h</b>	<b>3225 h</b>	<b>129EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>64.9%</b>	<b>31.2%</b>	<b>68.8%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



**Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik**

<b>Modul:</b>	<b>Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GL-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Prinzipien</li> <li>• Darstellungsmodelle</li> <li>• Lernwege, Methoden und Arbeitsmittel</li> <li>• Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• Sprachwissenschaftliche Grundlagen</li> <li>• Sprachentwicklung und Sprachförderung</li> <li>• Entwicklung des mathematischen Denkens, Zahlbegriffs und Zählkompetenz</li> <li>• Zahlensysteme, dezimales Stellenwertsystem und Grundoperationen</li> <li>• Theorien und Konzepte geschlechterreflexiver und geschlechtergerechter Didaktik/Pädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit unterschiedlichen geschlechtsspezifischen Zugängen bzw. eigenen geschlechtsspezifischen Bildern in Bezug auf den Mathematikunterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnisse über fachdidaktische Modelle, Prinzipien, Konzepte und Methoden, um Menschen zum Lernen herauszufordern und ihre eigenen Bildungsprozesse zu gestalten*</li> <li>• wissen über den Bildungsauftrag des Unterrichts und dessen inklusiven und interreligiösen Anspruch Bescheid *</li> <li>• verfügen über nachweisbares internalisiertes fachliches und fachdidaktisches Basiswissen sowie über eine eigene Fachsprache</li> <li>• wissen um die Relevanz eines Fachvokabulars</li> <li>• erstellen Angebote für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen *</li> <li>• wenden Grundlagen an, begutachten und reflektieren didaktisch-methodische Konzepte und setzen diese mit aktueller Literatur in Verbindung *</li> <li>• verstehen Aufbau und Struktur von Sprache</li> <li>• hinterfragen eigene geschlechtsspezifische Erfahrungen/Haltungen und entwickeln in einer offenen Auseinandersetzung neue Perspektiven/Zugänge</li> <li>• entwickeln ein (selbst-)reflexives Politikbewusstsein</li> <li>• besitzen Kenntnisse über Konzepte zum politischen und historischen Lernen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Mathematik – Basiswissen	1
2)	VO	0.50	6	44	2.00	Zugänge zur Welt des Kindes/Politische Bildung *	1



3)	VO	0.50	6	19	1.00	Linguistische Grundlagen	1
4)	UE	1.00	12	13	1.00	Sprachentwicklung und Sprachförderung*	1
5)	PK	2.00	24	51	3.00	Orientierungspraktikum (STEOP 3 EC)	1



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Musik erleben</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-ME-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kinderstimmbildung, ganzheitliche Liedvermittlung und Liedgestaltung; Aufbau eines Liedrepertoires für die Volksschule</li> <li>• Elementares Musizieren auf Instrumenten, Rhythmuserziehung und Body Percussion; experimenteller und improvisatorischer Umgang mit Musik</li> <li>• Grundlagen der Liedbegleitung am Lehrer/-inneninstrument und Kennenlernen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Entwicklung einer belastbaren, vorbildhaften Singstimme; Schulung von Intonation, Ausdruck und Tonumfang</li> <li>• Erwerb von praxisrelevanten musiktheoretischen Basiskonzepten</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über sicheres musikalisches Auftreten (instrumental und vokal), koordinative und rhythmische Sicherheit in der aktiven musikalischen Betätigung sowie ein grundlegendes Verständnis für musiktheoretische Zusammenhänge</li> <li>• bedienen sich einer belastbaren, im Ausdruck modulationsfähigen Sing- und Sprechstimme und wissen um ihre Vorbildwirkung für die stimmliche Entwicklung der Schüler/-innen</li> <li>• beherrschen grundlegende Spieltechniken am Lehrer/-inneninstrument für eine stilistisch abwechslungsreiche und animierende Unterrichtsgestaltung</li> <li>• sind vertraut mit grundlegenden Spieltechniken auf elementaren Instrumenten (Stabspiele, Boomwhackers, Rhythmusinstrumente, Body Percussion), gestalten individuelle Arrangements für ihre Klasse und adaptieren Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten entsprechend den motorischen und musikalischen Fähigkeiten der Schüler/-innen *</li> <li>• treffen aus einem vielfältigen Liedrepertoire eine geeignete, den Schüler/-innenbiografien angepasste Liedauswahl und sind in der Lage, Kinder zum Singen zu animieren, grundlegende Kenntnisse und Methoden zur Kinderstimmbildung anzuwenden und Lieder spielerisch und abwechslungsreich zu vermitteln *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent Abweichende Beurteilungsart für alle Lehrveranstaltungen: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.50	18	32	2.00	Liedwerkstatt *	1-2
2)	UE	1.50	18	32	2.00	Instrumentalpraxis	1-2
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Vokalpraxis	1-2



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Persönlichkeit - Ausdruck und Darstellung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-PA-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Dimensionen der Lehrer/-innenpersönlichkeit (Ausdruck, Stimme, Rollenverständnis, Statusarbeit, Styling, Zugang zum eigenen schöpferischen Potential ...)</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse (Reflexion, Visualisierung und Präsentation)</li> <li>• Interventionskonzepte zur Vermeidung von Stereotypen basierend auf der Reflexion eigener Geschlechterbilder und Interaktionsmuster</li> <li>• Grundlagen der Sprechtechnik, Stimmentwicklung und Stimmhygiene</li> <li>• Drama- und theaterpädagogische Grundlagen in verschiedenen Lernsituationen</li> <li>• Kulturvermittlung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein Basiswissen im Bereich Sprache, Stimme und Ausdruck</li> <li>• kennen die Grundlagen theaterpädagogischer Wege und Methoden sowie einschlägige Fachliteratur</li> <li>• setzen unterschiedliche Techniken und Methoden der Theaterpädagogik zur Entwicklung und Förderung eigener personaler wie sozialer Kompetenzen, sowie der der Schüler/-innen im Sinne der Diversität ein *</li> <li>• nutzen die eigenen Stärken und erkennen eigene Schwächen als Entwicklungspotential und erfahren Förderung im Hinblick auf Präsenz und Auftreten, bezugnehmend auf das eigene Konsumverhalten und nachhaltiges Denken und Handeln *</li> <li>• interagieren im Team, analysieren und begleiten gruppendynamische Prozesse und beziehen professionell Stellung auf Metaebene *</li> <li>• lernen durch Selbst- und Fremdwahrnehmung ihr persönliches/stimmliches Potential besser kennen</li> <li>• eignen sich Experimentierfähigkeit und Problemlösungsstrategien an und dokumentieren und evaluieren persönliche Fortschritte und Ergebnisse</li> <li>• reflektieren die eigene Biographie und setzen sich mit den eigenen Geschlechterbildern, Werten und Normen von Kleidung auseinander</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung: Portfolio mit anschließender Präsentation						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	0.50	6	19	1.00	Theaterpädagogik und Gruppe *	1
2)	UE/SE	1.50	18	32	2.00	Theaterpädagogik *	2
3)	UE	0.50	6	19	1.00	Sprache und Stimme	2
4)	UE	1.00	12	13	1.00	Styling und Statement	1
5)	SE	0.50	6	19	1.00	Kleidung und Persönlichkeit *	1



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Transition</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-TR-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergangskonzepte – Übergänge Familie/Kindergarten/Grundschule/Sekundarstufe</li> <li>• Bildungspartnerschaft gestalten</li> <li>• Unterrichtsmodelle in der Schuleingangsphase und Möglichkeiten individueller/inklusive Unterrichtsplanungen *</li> <li>• Bildungstheoretische Ansätze in der Elementarpädagogik</li> <li>• Bedeutung von Basisfertigkeiten und Vorläuferfertigkeiten</li> <li>• Alternative Lern- und Bewegungsräume</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen (insbesondere des Sportunterrichts)</li> <li>• Stimme und Sprache im Unterricht</li> <li>• Sprechen und Erzählen im Unterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und gestalten strukturierte Übergangsszenarien</li> <li>• organisieren geschlechtergerechte Angebote für Lernende mit untersch. Ausgangslagen und Bedürfnissen *</li> <li>• erkennen Strukturbedingungen von Bildung und die Bedeutung entwicklungs- und bildungsanregender Umgebungen *</li> <li>• erwerben schulrechtliches Grundlagenwissen</li> <li>• erkennen und verstehen die Potenziale von alternativen Lern- und Bewegungsräumen *</li> <li>• inszenieren Sommersport- und bewegungsorientierte Outdoorerlebnisse gemäß den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler/-innen *</li> <li>• wissen um die entwicklungsförderliche Wirkung und Möglichkeit von freiem schöpferischem Tun und transferieren dieses in die Praxis *</li> <li>• wissen um die Bedeutung der mündlichen Sprachfähigkeit</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	0.75	9	16	1.00	Textiles Spiel- und Lernmaterial	2
2)	UE	0.75	9	16	1.00	Sprache als Grundlage des Unterrichts (STEOP 1 EC)	1
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Bewegungsspiele	1
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Sportwoche *	2
5)	SE	1.00	12	13	1.00	Mathematik zum Anfassen (STEOP 1 EC) *	1
6)	SE	2.00	24	51	3.00	Elementare Bildungskonzepte *	2



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Verbale und visuelle Sprache</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-VS-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• English language proficiency B2/C1</li> <li>• Authentic and natural interaction in the EFL classroom</li> <li>• Selbstreflexion, Metakommunikation, Feedback</li> <li>• Kommunikationstheorien</li> <li>• Individueller visueller Ausdruck als Kommunikationsmedium</li> <li>• Bild(lese)kompetenz zur Wissens-, Informations- und Meinungsbildung</li> <li>• Bildrezeption und Produktion als Ausgangspunkt zur aktiven Teilnahme an Schule, Gesellschaft &amp; Kultur</li> <li>• Bilder als gesellschaftliche, kulturelle und geschlechterspezifische Konstrukte im Alltag, in der Kunst und in unterschiedlichen Kulturkreisen</li> <li>• Multimedia-Grunddaten: Bild-, Sound- und Videobearbeitung unter Berücksichtigung von ästhetischen und technischen Gesichtspunkten</li> <li>• Theorien aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zur Erklärung von Geschlechterdifferenzen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• display a high degree of language proficiency (building on B2, leading to C1) on the basis of the major language skills (listening, speaking, reading, writing)</li> <li>• demonstrate considerable proficiency in communication skills so as to guarantee authentic and natural interaction in the EFL classroom</li> <li>• erfassen visuelle Phänomene als gesellschaftliche und kulturelle Konstrukte mit kommunikativen Absichten und Interessen und sind fähig diese zu lesen, ihre Deutungspotentiale zu verstehen, anzuwenden und selbstständig zu gestalten *</li> <li>• erkennen und begleiten Schüler/-innen in ihrer verbalen und nonverbalen Ausdrucksfähigkeit *</li> <li>• bearbeiten Bild-, Sound- und Videodaten für den Bildungsbereich nach technischen, ästhetischen und fachspezifischen Gesichtspunkten</li> <li>• erproben und reflektieren verschiedene Kommunikationsformen und deren Auswirkungen im schulischen Kontext *</li> <li>• setzen gezielt und reflektiert unterschiedliche Kommunikationsmittel ein</li> <li>• geben entwicklungsförderliches, wertschätzendes und konstruktives Feedback *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Englisch, Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	13	1.00	English Skills Development (STEOP 1 EC)	1



2)	VO	0.50	6	19	1.00	Digitale Technologien und Multimediadatenbearbeitung	1
3)	SE	0.50	6	19	1.00	Digitale Mediengestaltung	2
4)	UE	1.50	18	32	2.00	Visuelle Darstellung und Gestaltung *	2
5)	SE	0.50	6	19	1.00	Kommunikationstraining	1



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GL-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 1			Semester: 2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pränumerik im Anfangsunterricht (Arbeitsmittel, Zahlaspekte, Zählprinzipien)</li> <li>• Zahlbereichsaufbau vom Zahlenraum bis 1 Million</li> <li>• Einführung der Rechenoperationen 1</li> <li>• Fachspezifische Arbeitsweisen wie Beobachten, Hypothesenbildung, Planung, Experimentieren, Versuchsreihen, Konstruieren, Evaluieren, Klassifizieren, Selektieren ...</li> <li>• Fachspezifische Denkweisen: Bewerten, Kommunizieren, Formulieren, Beschreiben, Reflektieren</li> <li>• Einführung Schriftspracherwerb 1 und Schulschrift</li> <li>• Einführung in Lehrplan und Bildungsstandards (FD-Deutsch)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten inklusiven Unterricht unter Zuhilfenahme geeigneter Arbeitsmittel sowie moderner Informations- und Kommunikationstechnologien*</li> <li>• schaffen bei der Vermittlung Anknüpfungspunkte für spätere Inhalte</li> <li>• verfügen über eine eigene Fachsprache und wissen um die Relevanz eines Fachvokabulars</li> <li>• kennen und vergleichen Strukturen und Modelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>• kennen und führen Grundformen der Österreichischen Schulschrift aus</li> <li>• nutzen ihre Diagnosekompetenz sowie ihr Wissen über Lernvorgänge und organisieren daraus Angebote in der Schulpraxis für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen *</li> <li>• unterstützen im Wissen der Bedeutung grundlegender Basisfertigkeiten die Schüler/-innen in der Entwicklung ihrer mathematischen Fertigkeiten *</li> <li>• verstehen Aussagen des Lehrplans und der Bildungsstandards, setzen sie mit Unterrichtsinhalten in Beziehung und erwerben schulrechtliches Grundlagenwissen *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	13	1.00	Arbeiten mit Zahlen und Operationen 1 *	2
2)	UE	1.00	12	13	1.00	Denk- und Arbeitsweisen des Kindes *	2
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	2
4)	SE	0.50	6	19	1.00	Schriftspracherwerb 1 *	2
5)	SE	0.50	6	19	1.00	Lehrplan und Bildungsstandards *	2
6)	SE	0.50	6	19	1.00	Mathematischer Anfangsunterricht *	2



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Englisch und Medien</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-EM-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 1-2			Semester: 2-3	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Language acquisition and diversity</li> <li>• Principles of EFL teaching in diverse classrooms, corrective feedback, remedial strategies, course materials</li> <li>• National Curriculum, educational standards</li> <li>• Multisensory approaches, task-based learning, CALL</li> <li>• Putting the theory into practice</li> <li>• Digitale Medien und Technologien in den Fachbereichen der Primarstufe</li> <li>• Grundlagen: Didaktische digitale Lernressourcen, Kriterien und Bewertung</li> <li>• Game-based Learning in den Fachbereichen und der Schulpraxis</li> <li>• Reflexive Koedukation; Analyse von Unterrichtsmaterialien hinsichtlich (Geschlechter-)Stereotypen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• are familiar with a great variety of teaching styles/approaches and adapt them so as to take into account the great diversity of abilities encountered in the language classroom *</li> <li>• teach English in meaningful contexts and adapt (digital) course materials to meet the learners' levels of proficiency *</li> <li>• diagnose difficulties in the learner's L2 development and employ appropriate remedial strategies in inclusive EFL classrooms on the basis of state-of-the-art methods and theories *</li> <li>• show a thorough understanding of first and second language acquisition theories, putting the synergies between L1 and L2 into practice in diverse EFL classrooms *</li> <li>• nutzen digitale Technologien und Medien zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung in den verschiedenen Fachbereichen</li> <li>• setzen didaktische Lernressourcen für Game-based-Learning-Prozesse in den verschiedenen Fachbereichen ein</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Englisch, Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	1.5	18	32	2	Lesson Planning *	2/3
2)	SE	0.50	6	19	1.00	Language Acquisition and Diversity *	3
3)	SE/UE	1.5	18	32	2	Digitale Medien *	2/3
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Grundlagenpraktikum 1 (PPS)	2



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik			
<b>Modul:</b>	<b>Ästhetische Bildung</b>		
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-AB-01		
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	X Basismodul Aufbaumodul	
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 2	Semester: 3
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich	ECTS: 9.00	Wst.: 6.50
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>			
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmen und Gestalten als Mittel zur schöpferischen Potentialentfaltung</li> <li>• Handlungsorientierte Methoden zur Wahrnehmungsschulung und Hörerziehung im schulischen Kontext unter Benützung vielfältiger Medien</li> <li>• Kulturelle Prägungen im Spannungsfeld zum individuellen Ausdruck</li> <li>• Lehrer/-inneninstrument und -stimme und deren differenzierte Einsatzmöglichkeiten zu Liedbegleitung und vokal-instrumentaler Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Vielfältige Bewegungsangebote zur Entwicklung von Körperbewusstsein und motorischer Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• Basiswissen in Instrumenten- und Materialkunde, Musikgeschichte und Werkstoffbearbeitung</li> <li>• Produktion von Unterrichtsmaterialien, Geräten und Apparaturen mit gegenständlich-ganzheitlicher Durchformung</li> <li>• Techniken und Materialien</li> <li>• Altersgemäße Bild- und Formensprache und ästhetische Alphabetisierung</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein breites Methodenrepertoire zur ganzheitlichen Werkbegegnung und zur Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit im Hinblick auf die vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungsweisen von Musik und Kunst</li> <li>• setzen sensorische Eigenschaften von Materialien in Beziehung zum basalen körperlichen Wohlbefinden*</li> <li>• erleben freie und gebundene Bewegungsformen als Ausdrucksmöglichkeit und animieren die Schüler/-innen zu eigenem, motorisch-kreativem Erfahrungslernen</li> <li>• kennen und reflektieren fachbezogene Theorien und didaktisch-methodische Konzepte</li> <li>• wenden grundlegende Gestaltungsprinzipien frei und individuell an und übertragen sie auf Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung fachspezifischer, genderspezifischer, diversitätsbezogener Methoden</li> <li>• implementieren die individuelle Förderung und Akzeptanz der Entwicklungsstufen und Andersartigkeit (Diversität/ Migration/Geschlecht...) als Grundlage für unterschiedliche Ergebnisse in gestalterischen Prozessen*</li> <li>• verfügen über Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme und dem Lehrer/-inneninstrument und sind in der Lage, erworbene Fähigkeiten anzuwenden zur selbständigen Aneignung von neuem Liedgut und zur Förderung vokal-instrumentalen Musizierens in der Klasse</li> <li>• stellen Form, Funktion, Material und Herstellungsverfahren beim eigenständigen Entwerfen, Planen und Realisieren von Werkstücken in einen stimmigen Zusammenhang</li> <li>• identifizieren werkstoffspezifische Eigenheiten verschiedener Materialien und wenden Bearbeitungsverfahren an</li> <li>• benutzen und handhaben Handwerkzeuge und Maschinen sachgerecht und mit den nötigen Kenntnissen zur Unfallverhütung</li> <li>• realisieren reflexive Koedukation: Geschlechterkonstruktionen wahrnehmen-analysieren-realisieren-handelnd dekonstruieren</li> </ul>		
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung		
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		



Durchführende Institution:		PH-Linz					
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	26	2.00	Design und Technik 1: Grundlagen der Objektgestaltung	3
2)	UE	0.75	9	22.25	1.25	Hören und Bewegen	3
3)	UE	0.75	9	16	1.00	Instrumentalpraxis 3	3
4)	UE	0.50	6	12.75	0.75	Vokalpraxis 3	3
5)	UE	0.50	6	19	1.00	Textile Kulturwerkstatt *	3
6)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Visuelle Wahrnehmungs- und Ausdrucksförderung *	3
7)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Visuelles Gestaltungslabor *	3



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 3</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GL-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2			Semester: 3	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachspezifische Handlungsweisen: Verstehen einer Aufgabe oder eines Problems, Entwerfen einer Lösung unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen, Planen, Ausführen, Optimierung der Problemlösung</li> <li>Vertiefung Zahlbereichsaufbau im Zahlenraum 1 Million</li> <li>Einführung der Rechenoperationen 2 mit besonderer Beachtung der Einführung des Einmaleins</li> <li>Vom mündlichen zum halbschriftlichen Rechnen</li> <li>Schriftspracherwerb 2</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fördern durch das Einräumen individueller Lern- und Lösungswege und unter Nutzung des Fehlers als Lernchance systematisch den Aufbau von Wissen, Fertigkeiten und Lösungsstrategien *</li> <li>verfügen über Kenntnisse von vielfältigen Aufgabenkulturen, die Fragen aufwerfen, Gespräche begünstigen und Erklärungen verlangen und individuelle Entwicklungsbedingungen berücksichtigen *</li> <li>erstellen und analysieren Lehrmittel einschließlich neuer Medien unter Berücksichtigung der Inklusion und ordnen diese in Bezug auf Methoden der Fachdidaktik und aktueller Forschung ein *</li> <li>können Konzepte der Sprachwissenschaft und des Faches Deutsch erläutern und ihre Bedeutung hinsichtlich der inklusiven Unterrichtspraxis einschätzen *</li> <li>beschaffen sich Evaluationen sowie Rückmeldungen und verarbeiten diese für die Weiterentwicklung von Schule und die Gestaltung von Lernsituationen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Arbeiten mit Zahlen und Operationen 2 *	3
2)	UE	1.00	12	13	1.00	Handlungsweisen des Kindes *	3
3)	PK	1.00	12	13	1.00	Grundlagenpraktikum 2 (PPS)	3
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Schriftspracherwerb 2 *	3



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Gemeinschaft</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GM-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2			Semester: 3-4	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 3.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kind und Gesellschaft (Gemeinschaft, Rituale, Bräuche, Vielfalt, Konflikte, Gefühle, Visionen etc.)</li> <li>• Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• Sprachunterricht mit Schülern/-innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch</li> <li>• Durchgängige Sprachenbildung</li> <li>• Reflexion eigener Geschlechterbilder</li> <li>• Interventionskonzepte zur Vermeidung von Stereotypen und Interaktionsmuster</li> <li>• Sprachkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen</li> <li>• Cross-curricular teaching and immersion strategies</li> <li>• Cultural studies, Intercultural learning and English media</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Sprache im sozialen Kontext nach den Kriterien professioneller Bewusstheit im Arbeitsfeld und sind in der Lage, Sprache bewusst anzuwenden *</li> <li>• greifen die Lebenswelt des Kindes auf und stellen die Verbindung zu religiösen Aspekten her *</li> <li>• schaffen förderliche und persönlichkeitsstärkende Lernbedingungen für alle Schüler/-innen unter spezieller Berücksichtigung des Genderaspekts *</li> <li>• werden individuellen und kollektiven Bedürfnissen gerecht*</li> <li>• verfügen über Konzepte und Methoden, um Mitbestimmung, Autonomie und Mündigkeit der Lernenden auf regionaler und nationaler, sowie auf europäischer Ebene zu ermöglichen bzw. bewusst zu machen</li> <li>• erwerben schulrechtliches Grundlagenwissen</li> <li>• are well versed in cross-curricular/immersive strategies both in theory and in practice</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	English Across the Curriculum	4
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Unterricht mit Kindern anderer Erstsprachen *	3
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Das Kind in der Welt/Politische Bildung *	4



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Mensch und Raum</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-RA-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2			Semester: 3-4	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.75	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Wassergewöhnung zur Wasserbewältigung: Spiel- und Übungsformen im Erlebnisfeld Wasser</li> <li>• Inszenierung von Erlebnislandschaften mit Geräten und sach- und fachkompetenter Einsatz methodischer Übungsreihen</li> <li>• Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Geschlechterdifferenzen als Basis für qualitatives Bewegungslernen</li> <li>• Raumorientierung</li> <li>• Beziehungsgefüge von Mensch und Raum</li> <li>• Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• Aufgaben und Ziele des Geometrieunterrichts in der Grundschule</li> <li>• Prinzipien zur Gestaltung des Geometrieunterrichts</li> <li>• Kernideen der Geometrie (Kopfgeometrie, Flächen und Körper, Symmetrie ...) auch unter Einbeziehung der digitalen Medien</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben fachliches Wissen und kennen Fragestellungen der Anschlussfächer sowie deren Anwendung</li> <li>• erschließen unterschiedliche Lernorte und gestalten diese kindgemäß</li> <li>• schaffen förderliche und persönlichkeitsstärkende Lernbedingungen für alle Schüler/-innen unter spezieller Berücksichtigung des Gender- und Inklusionsaspekts *</li> <li>• können ökologisches und ökonomisches Problembewusstsein über Verkehr und Mobilität bei Schülerinnen und Schülern mit geeigneten Methoden und Mitteln erzeugen</li> <li>• haben Können zur Raumwahrnehmung und zur motorischen Bewältigung von räumlich-zeitlichen Bewegungsanforderungen</li> <li>• besitzen fachspezifische Denk-, Handlungs- und Arbeitsweisen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS und LV zu Bewegung und Sport: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	13	1.00	Raumorientierung	3
2)	SE	1.00	12	13	1.00	Mensch und Raum/Politische Bildung	4
3)	UE	1.75	21	29	2.00	Qualitatives Bewegungslernen	3/4
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Ebene und Raum	4
5)	PK	2.00	24	51	3.00	Grundlagenpraktikum 2/3	3/4



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik			
<b>Modul:</b>	<b>Wahlpflicht: Persönlichkeit – Musik – Sport</b>		
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-WP-01		
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Basismodul X Aufbaumodul	
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 2	Semester: 4
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich	ECTS: 6.00	Wst.: 3.50
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Absolvierung des Basismoduls „Musik erleben“ (PF-ME-01) und Musik-Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Ästhetische Bildung“ (PF-AB-01)		
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Wahl zwischen Musikerziehung sowie Bewegung und Sport (im Ausmaß von 3 EC):</b></p> <p><b>Musikerziehung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Stilikarten, Spieltechniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrer/-inneninstruments und der Lehrer/-innenstimme im schulischen Kontext</li> <li>• Projektorientierte Umsetzung verschiedener musikalischer Handlungsfelder mit medialer Unterstützung (Elementares Musiktheater, Wahrnehmung und Bewegung, Chor, Rhythmus und Percussion, Ensemble und Improvisation)</li> </ul> <p><b>Bewegung und Sport:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Sport-)Spiele wie Handball, Fußball, Rückschlagspiele, Faustball etc. in methodisch und technisch altersadäquater und vereinfachter Form</li> <li>• Schneesport wie Alpiner Skilauf, Nordischer Skilauf, Snowboard, Eislaufen, Schneewandern und Schneespiele</li> </ul> <p><b>Persönlichkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biografische Zugänge zu Erziehung und Bildung</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen (Musikerziehung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein Repertoire an ganzheitlichen Gestaltungsformen und initiieren auf deren Basis musikalische Angebote, die beziehungsstiftendes und emotional stärkendes Erfahrungslernen ermöglichen</li> <li>• erleben Singen und Musizieren als essentielle musikalische Ausdrucksmittel und nähern sich einem experimentellen und improvisatorischen Umgang mit Musik an</li> </ul> <p><b>Bewegung und Sport:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln die verschiedenen Schnee- und Gleitsportarten differenziert, können diese sachrichtig demonstrieren und Lernsettings inszenieren *</li> <li>• organisieren, leiten und variieren (Sport-) Spiele gruppenabhängig und geschlechterreflexiv und vermitteln die spielbezogenen Techniken vielfältig und differenziert*</li> </ul> <p><b>Persönlichkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln alternative Handlungsrepertoires</li> <li>• analysieren biografische Erfahrungen vor dem Hintergrund aktueller schulpraktischer Fragestellungen</li> </ul>		
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>	



<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, handlungsorientiertes Lernen, künstlerisch-praktische Übungen für Lehrer/-innenstimme und Lehrer/-inneninstrument in der Gruppe, methodisch-praktische Übungen, Lernstationen, Selbsterfahrung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.50	18	57	3.00	Erweiterung der musik- bzw. bewegungspädagogischen Vermittlungskompetenz	4
2)	SE/UE	2	24	51	3	Person und Lehrer/-innenpersönlichkeit	4



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Natur - Technik</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-NT-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2-3			Semester: 4-5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natur und Technik erforschen, Wege der Erkenntnis</li> <li>• Arbeitstechniken, Versuche und Experimente</li> <li>• Entdeckendes, forschendes und problemlösendes Lernen</li> <li>• Technische Geräte und Einrichtungen</li> <li>• Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung inklusiver Pädagogik</li> <li>• Bildungstheoretische Fundierung von Design und Technik</li> <li>• Diversität beim Planen von Werkstücken</li> <li>• Vernetzen von Fachinhalten aus den Naturwissenschaften</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in deren Lebenswelt begreifbar *</li> <li>• gestalten im Wissen der jeweiligen alters- und förderspezifischen Lernbedürfnisse fachlich herausfordernde Lernumgebungen an verschiedenen Lernorten*</li> <li>• nehmen die Vielfalt als Chance wahr und initiieren und begleiten Formen von Kooperation im Sinne der inklusiven Pädagogik *</li> <li>• gestalten Unterrichtsmodelle sowohl prozess- als auch produktorientiert und nutzen digitale Medien</li> <li>• wenden bei der praktischen Arbeit und Unterrichtsplanung bevorzugt entdeckendes, erforschendes und problemlösendes Lernen an</li> <li>• setzen erarbeitete Inhalte aus Natur und Technik in Objekte praktisch und kreativ um und reflektieren die Auswirkungen des Technikeinsatzes</li> <li>• verstehen, dass der Mensch ein Teil des Ganzen, von den Naturgesetzen abhängig und für sein Handeln verantwortlich ist</li> <li>• leiten daraus methodisch-didaktische Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung ab</li> <li>• zeigen Offenheit für Neues durch eine forschend lernende Haltung für relevante bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen der Bezugsdisziplinen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	38	2.00	Design und Technik 2: Unterricht gestalten *	4
2)	UE	1.00	12	38	2.00	Design und Technik 3: Naturphänomene begreifbar machen *	5
3)	UE	2.00	24	26	2.00	Der Mensch erforscht Natur und Technik	4



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 4</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GL-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 2-3			Semester: 4-5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 3.75	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Größen im Alltag, die Bedeutung des Gebrauchs von Repräsentanten im methodischen Arbeiten mit Größen</li> <li>• Erarbeitung auf Basis eines didaktischen Stufenmodells</li> <li>• Verfeinern und Vergrößern im Hinblick auf die Umwandlungsproblematik</li> <li>• Vom halbschriftlichen zum schriftlichen Rechnen</li> <li>• Analyse der schriftlichen Rechenverfahren sowie deren methodische Erarbeitung und Durchführungsmöglichkeiten mit Blick auf die Fehleranalyse erfahren</li> <li>• Weiterführendes Lesen</li> <li>• Lesen als Unterrichtsprinzip</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fördern durch das Einräumen individueller Lern- und Lösungswege und unter Nutzung des Fehlers als Lernchance systematisch den Aufbau von Wissen, Fertigkeiten und Lösungsstrategien *</li> <li>• erstellen Unterrichtsplanungen, in denen das Hauptaugenmerk auf dem spielerischen, forschend-entdeckenden und konstruktiven Tun liegt und zu abstrakten Denkleistungen führt</li> <li>• bieten Situationen an, in denen die Schüler/-innen Erfahrungen konstruktiven sozialen Zusammenlebens machen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit aufbauen können *</li> <li>• kennen und vergleichen didaktische Modelle und entwickeln entsprechende Förderkonzepte für Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen auch mit Hilfe assistierender Medien *</li> <li>• sind bereit, sich mit ausgewählten Kompetenzbereichen aus den Fachbereichen und deren Ergebnissicherung auseinanderzusetzen</li> <li>• erkennen Literacy als durchgängiges Element und Lesen als Unterrichtsprinzip *</li> <li>• setzen sich mit Kinderliteratur auseinander und nehmen diese zum Ausgangspunkt, um auch existentielle, philosophisch-religiöse Fragen der Kinder zur Sprache zu bringen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Arbeiten mit Größen *	4
2)	SE	1.00	12	13	1.00	Arbeiten mit Zahlen und Operationen 3 *	5
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Grundlagenpraktikum 3 (PPS)	4
4)	SE	0.75	9	16	1.00	Didaktik des weiterführenden Lesens *	4



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Gesundheit, Ökologie, Ökonomie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GO-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5-6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 5.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den menschlichen Körper verstehen und erfahren</li> <li>• Natur- und Lebensräume erschließen und gestalten</li> <li>• Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse und Förderungsmöglichkeiten</li> <li>• Bewusster, geschlechterreflexiver Umgang mit Grenzen und Gefahren</li> <li>• Umweltbewusstes Denken und verantwortungsvolles Handeln, Konsum und Wirtschaft und Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• Gesunde Lebensführung</li> <li>• Verbessern bzw. Erlernen wesentlicher Schwimmtechniken und Erwerb des Helfer- bzw. Retterscheines</li> <li>• Erleben und Experimentieren mit motorischen Grundfertigkeiten und Materialien</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen das Erleben des individuellen Lernzuwachses der Schüler/-innen als Motivation zu einer gesunden und sicherheitsbewussten Lebensführung *</li> <li>• setzen die einzelnen Inhalte kindgerecht und dem Entwicklungsstand entsprechend methodisch und didaktisch vielfältig um *</li> <li>• erkennen Gefahrensituationen und können in einer Notfallsituation richtig reagieren</li> <li>• können Inhalte aus verschiedenen Fachdisziplinen unter Berücksichtigung des Stands der aktuellen Forschung vernetzen und anwenden</li> <li>• gehen verantwortungsbewusst, organisiert und ökonomisch mit Materialien und Ressourcen um</li> <li>• besitzen Grundlagen zur Umweltbildung und sind in der Lage, diese Inhalte in Projekten umzusetzen</li> <li>• öffnen außerschulische Einrichtungen zur Kooperation und zum fachlichem Erfahrungsaustausch mit Experten/-innen</li> <li>• eignen sich Experimentierfähigkeit und Problemlösungsstrategien an</li> <li>• hinterfragen Unterschiede bei Arbeitsbedingungen, der Entlohnung und Chancengleichheit von Frauen und Männern</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent Bewegung und Sport, Werkerziehung Textil: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.25	15	35	2.00	Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 1	5
2)	SE	1.25	15	35	2.00	Textillabor: Experimentieren und Forschen	6
3)	SE	1.50	18	57	3.00	Mensch und Umwelt/Politische Bildung *	5
4)	UE	1.50	18	32	2.00	Sportliche Grundlagen einer gesunden Lebensführung 2	6



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen 5</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-GL-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5-6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen des Sachrechnens</li> <li>• Analyse- und Bearbeitungshilfen bei Sachaufgaben</li> <li>• Grundsätzliche Bearbeitungsmöglichkeiten von Sachaufgaben</li> <li>• Verfassen von Texten</li> <li>• Rechtschreiben und Grammatik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse von vielfältigen Aufgabenkulturen, die Fragen aufwerfen, Gespräche begünstigen, Erklärungen verlangen und individuelle Entwicklungsbedingungen berücksichtigen *</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, reale Fragen und Problemstellungen in fachspezifische Sprachformen, Notationen und Darstellungen zu übertragen und Resultate hinsichtlich der realen Anforderungen zu interpretieren</li> <li>• können Begriffe und Konzepte der Fachwissenschaft erläutern und ihre Bedeutung hinsichtlich der Unterrichtspraxis einschätzen</li> <li>• verknüpfen das erworbene Basiswissen mit professionellem Handeln in der Praxis unter Berücksichtigung von Angeboten für Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen sowie assistierender Medien *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	4.50	54	96	6.00	Angewandtes Grundlagenwissen aus Deutsch und Mathematik *	5/6



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	Zeit - Natur						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-ZN-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem./ jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 3.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der zeitlichen Dimension</li> <li>• Historischer Wandel</li> <li>• Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• Sachrechnen anders – Größen in Natur, Technik, Zeit, Raum</li> <li>• Größen be-greifbar machen</li> <li>• Gestaltung von entsprechenden Lernumgebungen</li> <li>• Interdisziplinärer Unterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und nutzen unterschiedliche Medien und Lernorte</li> <li>• haben fachliches Wissen und Können und kennen Fragestellungen der Anschlussfächer und deren Anwendung</li> <li>• entwickeln eine reflexive Grundhaltung</li> <li>• können aktuelle Ereignisse zeitperspektivisch verknüpfen</li> <li>• setzen sich mit (zeit-)historischen Ereignissen auseinander</li> <li>• bearbeiten gesellschaftliche Nachwirkungen des Nationalsozialismus</li> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in ihrer Lebenswelt begreifbar *</li> <li>• gestalten im Wissen der jeweiligen alters- und förderspezifischen Lernbedürfnisse fachlich herausfordernde Lernumgebungen, verfügen über Kenntnisse von vielfältigen Aufgabenkulturen, die Fragen aufwerfen, Gespräche begünstigen und Erklärungen verlangen *</li> <li>• nehmen die Vielfalt als Chance wahr und initiieren und begleiten Formen von Kooperation *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Zeit und Geschichte/Politische Bildung *	7
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Sachrechnen anders	7
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 1 (PPS)	7



Primarstufe Fachwissenschaft/Fachdidaktik							
<b>Modul:</b>	<b>Leistungsbeurteilung und Diagnostik</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PF-LD-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Leistungsbeurteilungen und Leistungsaufzeichnung</li> <li>• Korrektur und Beurteilung von Schüler/-innenleistungen</li> <li>• Kennenlernen unterschiedlicher Diagnoseverfahren</li> <li>• Praktische Erprobung der erworbenen Erkenntnisse</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundlagen der Förderdiagnostik, prüfen förderdiagnostische Hilfsmittel und entwickeln für Lernende stufenspezifische Fördermaßnahmen *</li> <li>• dokumentieren systematisch den Lern- und Entwicklungsverlauf unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel, analysieren daraus gezielte Förderungen bzw. wirken Lernbarrieren präventiv entgegen</li> <li>• differenzieren zwischen Lern- und Beurteilungsphasen</li> <li>• erstellen aussagekräftige/alternative Leistungsbeurteilungen *</li> <li>• beurteilen Lernprozesse und Lernergebnisse kompetenzorientiert</li> <li>• verknüpfen das erworbene Basiswissen mit professionellem Handeln in der Praxis *</li> <li>• erwerben schulrechtliches Grundlagenwissen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	3.00	36	64	4.00	Leistungsbeurteilung und Diagnostik *	8
2)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 2 (PPS)	8



### 4.3.3 Schwerpunkt Elementarpädagogik (63 EC)

Der Begriff „elementar“ beschreibt etwas grundlegend Wesentliches, eine unhinterfragbar notwendige Voraussetzung. In diesem Sinne meint elementare Bildung jene Prozesse, die die Basis für lebenslange Bildung darstellen - im sozialen, emotionellen, intellektuellen und körperlichen Persönlichkeitsbereich. Biografisch betrachtet sind Kindergarten und Schule die ersten Bildungsinstitutionen und werden deshalb zunehmend zusammenarbeiten. Mittelfristig wird es in den Grundschulen multiprofessionelle Teams geben. Ein/-e Grundschullehrer/-in mit Schwerpunkt Elementarpädagogik wird hier folgende Funktionen übernehmen:

- den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule sensibel begleiten
- junge Schüler/-innen mit ihren unterschiedlichen biografischen und sozialen Eingangsvoraussetzungen und Lernbedürfnissen individuell fördern
- für Kinder der Vorschule und Grundstufe 1 auf Basis entwicklungspsychologischer Spezifika der frühen Kindheit ganzheitliche und handlungsorientierte Lernprozesse initiieren und begleiten
- elementare Bildung als gemeinsame Aufgabe von Familie, Kindergarten und Schule verstehen und in diesem Sinne überinstitutionelle Zusammenarbeit gestalten

Absolventen/-innen des Schwerpunkts Elementarpädagogik verfügen über vertiefte und spezielle Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Vorschule und Grundstufe 1
- Individualisierung im Anfangsunterricht
- Reformpädagogische Zugänge zum Lernen
- Transition - Gestaltung von Übergängen
- Individualisierung im Anfangsunterricht

### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 1						
Geschichte, Grundlagen und Grundhaltungen der Reformpädagogik	SE	2.00	24	51	3.00	5
Montessori - Menschenbild und Methodik	SE	2.00	24	51	3.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Von der Beobachtung zur Bildungsdokumentation						
Strukturbedingungen des Lernens in elementarpädagogischen Handlungskonzepten	SE	1.00	12	25.5	1.50	5
Beobachtung	SE	1.00	12	25.5	1.50	5
Lerngeschichten und Portfolio	UE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1: Vorschule, Kindergarten und Eingangsstufe (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Kind - Kindheit - Gesellschaft						
Kinderkulturen und Kindheitsforschung	SE	2.00	24	51	3.00	6
Spezielle Entwicklungstheorien der frühen Kindheit	SE	2.00	24	51	3.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 2						
Von der Reformpädagogik zu aktuellen pädagogischen Modellen	SE	1.50	18	32	2.00	6
Von der Reformpädagogik zu aktuellen pädagogischen Modellen - Praxisforschung	EX	1.00	12	13	1.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.50	18	57	3.00	6



Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Elementardidaktik 1</b>						
Kinderzimmer-Mathematik	SE	1.00	12	25.5	1.50	6
Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	SE	1.50	18	32	2.00	6
Elementare Musikerlebnisse	SE	1.00	12	25.5	1.50	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	0.50	6	19	1.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 3</b>						
Wochenplanarbeit: Konzepte und Umsetzung	SE	1.50	18	32	2.00	7
Freinet: Konzept und Umsetzung	SE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Professionalität und Persönlichkeit</b>						
Zusammenarbeit in pädagogischen Teams	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Unterschiedliche Beratungssettings für pädagogische Berufe	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft - interinstitutionelle Zusammenarbeit - Qualitätskonzepte	SE	2.00	24	51	3.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Elementardidaktik 2</b>						
Early Language Learning and Literacy	SE	1.50	18	44.5	2.50	8
Das Kind als Forscher	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Sinnesatelier	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Spiel - Bewegung - Psyche - Persönlichkeit</b>						
Psychomotorik	SE	1.50	18	44.5	2.50	8
Spieltheorien	SE	1.50	18	44.5	2.50	8
Vertiefungspraktikum 3	PK	0.50	6	19	1.00	8
Zusammenarbeit in pädagogischen Teams	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Unterschiedliche Beratungssettings für pädagogische Berufe	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Summe Modul		5.50	66	159	9.00	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 1</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 2</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>41.5 Wst.</b>	<b>498 h</b>	<b>1077 h</b>	<b>1575 h</b>	<b>63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>65.9%</b>	<b>31.6%</b>	<b>68.4%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 3.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideengeschichte der Pädagogik von der Aufklärung bis zur Moderne</li> <li>Bildungskritik und Reformpädagogik</li> <li>Maria Montessori - Anthropologische Grundlagen, pädagogische Haltung, Methoden und Material</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen reformpädagogisches Handlungswissen kritisch mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in Beziehung und erweitern so ihre eigenen pädagogischen Grundhaltungen</li> <li>kennen die methodischen und didaktischen Prinzipien der Montessori-Pädagogik und sind sicher im praktischen Einsatz des Materials</li> <li>gestalten eine vorbereitete Umgebung und praktizieren die Rolle als Lernbegleiter/-in</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Geschichte, Grundlagen und Grundhaltungen der Reformpädagogik	5
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Montessori - Menschenbild und Methodik	5



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Von der Beobachtung zur Bildungsdokumentation</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbildungs- und Ko-Konstruktionstheorien in elementarpädagogischen Handlungskonzepten</li> <li>• Methodische Grundlagen und Ethik der Beobachtung</li> <li>• Beobachtung als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln, zur Dokumentation von Bildungsprozessen, mit Blick auf internationale Entwicklungen</li> <li>• Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten im systemischen Kontext und mit neurobiologischen Erklärungen</li> <li>• Lerngeschichten und Portfolio in der Schuleingangsphase und in der Grundstufe 1</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen elementarpädagogische Konzepte der Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen und können daran anknüpfend individuelle und entwicklungsförderliche Lernumwelten für heterogene Gruppen ermöglichen, gestalten, begleiten und reflektieren</li> <li>• evaluieren Entwicklungsprozesse, Stärken und/oder Schwächen der Schüler/-innen anhand elementarer Beobachtungs- und Analyseverfahren und gestalten den Anfangsunterricht im Sinne der Diversität</li> <li>• nutzen Portfolio und Lerngeschichten als Porträt der Bemühungen, Entwicklungen und Leistungen von Schüler/-innen für die Begleitung der nächsten Entwicklungsschritte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: O		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Strukturbedingungen des Lernens in elementarpädagogischen Handlungskonzepten	5
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Beobachtung	5
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Lerngeschichten und Portfolio	5
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 1: Vorschule, Kindergarten und Eingangsstufe (PPS)	5



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Kind - Kindheit - Gesellschaft</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindheit als Phase im Lebenslauf - soziale, psychologische und kulturelle Bedingungen</li> <li>• Lebensrealitäten von Kindern in einer multikulturellen, multireligiösen, mehrsprachigen und medialen Gesellschaft</li> <li>• Entwicklungs- und Gesundheitsrisiken aus der Sicht der Salutogenese und Resilienzforschung</li> <li>• spezielle Entwicklungstheorien der frühen Kindheit/neurobiologische Grundlagen</li> <li>• geschlechtersensible Erziehung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begreifen Kinder als Aneigner/-innen und Gestalter/-innen ihrer Lebenswelt</li> <li>• analysieren Besonderheiten von Kindheiten und Kindern mit Blick auf die interkulturellen, interreligiösen, medialen und mehrsprachigen Lebensrealitäten sowie die unterschiedliche neurobiologische Entwicklung</li> <li>• reflektieren Schule als intellektuellen und psychosozialen Erfahrungs- und Lernraum im Spannungsfeld divergierender gesellschaftlicher und individueller Interessen</li> <li>• setzen sich mit Gesundheitsförderung und geschlechtsspezifischen Formen des Bewältigungsverhaltens auseinander und gestalten Schule als gesunden und stärkenden Lebensraum</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Kinderkulturen und Kindheitsforschung	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Spezielle Entwicklungstheorien der frühen Kindheit	6



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Konzepte und Modelle der Elementarpädagogik: Gesellschaftsvorstellungen, Menschenbilder, Rolle des/der Pädagogen/-in</li> <li>• Weiterentwicklung der Reformpädagogik in: Gestaltpädagogik, Systemische Pädagogik, Reggio-Pädagogik, Waldpädagogik, Situationsansatz / Offenes Lernen, und anderes</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Konzepte der elementaren Bildung und können sie zur ganzheitlichen Gestaltung kindlicher Lernprozesse im Sinne der Diversität einsetzen</li> <li>• erkennen in der Auseinandersetzung mit lebensweltbezogenen und sozialräumlichen Konzepten Schule als vernetzten Lern- und Lebensort für Kinder und ihre Familien</li> <li>• erarbeiten eine Raum- sowie Materialanalyse und entwickeln erweiternde, entwicklungsfördernde Ideen hinsichtlich Raumgestaltung und Materialangebot</li> <li>• analysieren kritisch divergente Modelle und deren zugrunde liegende Theorien</li> <li>• können über aktuelle Forschungsprojekte zur Thematik recherchieren und das erworbene Wissen in Selbstlernprozessen vergleichen und systematisieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Exkursion, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Von der Reformpädagogik zu aktuellen pädagogischen Modellen	6
2)	EX	1.00	12	13	1.00	Von der Reformpädagogik zu aktuellen pädagogischen Modellen - Praxisforschung	6
3)	PK	1.50	18	57	3.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Elementardidaktik 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Vorläuferkompetenzen für Rechnen (Raum- und Körperwahrnehmung, Auge-Hand-Koordination, Figur-Grund-Schema ...)</li> <li>• Handeln im pränumerischen Bereich</li> <li>• Ansätze der Kinderphilosophie und Kindertheologie</li> <li>• Methodik und Didaktik der Kinderphilosophie und Kindertheologie</li> <li>• Verknüpfung musikalischer Handlungsfelder unter Berücksichtigung emotionaler, motorischer und kognitiver Aspekte</li> <li>• Vernetzung vielfältiger Methoden und Wahrnehmungsbereiche für prozess- und spielorientiertes musikalisches Handeln</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bieten Lernsituationen an, in denen das handelnde Lernen im Vordergrund steht</li> <li>• wissen um die Bedeutung entwicklungs- und bildungsanregender Umgebungen für (Vor-)Schulkinder</li> <li>• wissen um die Notwendigkeit des Einsatzes von ansprechenden Lege- und Rechenmaterialien</li> <li>• nehmen die unterschiedlichen philosophischen und theologischen Fragen der Kinder im pädagogischen Alltag sensibel wahr und geben der offenen Auseinandersetzung mittels elementarpädagogischer Methodik und Didaktik anlassbezogen oder auch gezielt Raum</li> <li>• reflektieren ihre persönlichen Zugänge zu Sinnfragen und Transzendenz, entwickeln diese im Kontext ihrer biografischen Erfahrungen weiter und kommunizieren anlassbezogen mit Kollegen/-innen und Eltern in offener Haltung für diverse andere Zugänge</li> <li>• gestalten und leiten elementaren Musikunterricht durch Verbindung musikalischer Handlungsfelder und unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer und neurobiologischer Gegebenheiten</li> <li>• nutzen Musik, Rhythmus und Bewegung als Möglichkeit für beziehungsstiftendes emotional stärkendes Erfahrungslernen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Kinderzimmer-Mathematik	6
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	6
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Elementare Musikerlebnisse	6
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Reformpädagogik: Ausdruck - Spiel - Arbeit 3</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wochenplanarbeit und offener Unterricht: Ideengeschichte, aktuelle Entwicklungen</li> <li>• Praktische Ansätze und Methodenvielfalt zur inneren Differenzierung, zu selbständigem Lernen und zur partizipativen Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Lernen in Beziehung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen reformpädagogische Konzepte zur Entwicklung eigener Methodenkompetenz, um Kindern ein offenes, vielgestaltiges Feld an Lernmöglichkeiten zu ermöglichen (inklusive Lernsettings)</li> <li>• realisieren Partizipation und demokratische Prozesse im Klassengeschehen</li> <li>• analysieren den pädagogischen Alltag unter dem Aspekt ganzheitlicher entwicklungsfördernder Prozesse und wissen um die Bildungsbedeutsamkeit non-formalen und informellen Lernens</li> <li>• gestalten eine entwicklungsförderliche und dialogische Beziehung zu Schülern/-innen sowie Teamkollegen/-innen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Wochenplanarbeit: Konzepte und Umsetzung	7
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Freinet: Konzept und Umsetzung	7
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Professionalität und Persönlichkeit</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Teamarbeit in heterogenen Gruppen</li> <li>• Elementarpädagogische Qualitätskonzepte (Strukturqualität, Orientierungsqualität, Prozessqualität)</li> <li>• Modelle der Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention</li> <li>• Pädagogik der Achtsamkeit</li> <li>• Umgang mit Belastungen in pädagogischen Berufen</li> <li>• Unterschiedliche Beratungssettings in pädagogischen Handlungsfeldern</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ihre Empathie- und Selbstreflexionsfähigkeiten</li> <li>• vertiefen Beziehungsfähigkeit und Achtsamkeit im pädagogischen Handlungsfeld</li> <li>• werden sensibel für Belastung im beruflichen Alltag und entwickeln Bewältigungsstrategien bzw. kennen hilfreiche Beratungsformate</li> <li>• entwickeln Konzepte für innovative Formen der dialogischen Bildungspartnerschaft und interinstitutionellen Zusammenarbeit und können diese umsetzen</li> <li>• reflektieren side effects in fast ausschließlichen Frauenberufen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Zusammenarbeit in pädagogischen Teams	7
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Unterschiedliche Beratungssettings für pädagogische Berufe	7
3)	SE	2.00	24	51	3.00	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft - interinstitutionelle Zusammenarbeit - Qualitätskonzepte	7



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Elementardidaktik 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literacy und Bildungschancen</li> <li>• Buch-, Erzähl- und Schriftkultur</li> <li>• Prinzipien, neurobiologische Begründungen, Vorteile und Vorurteile des frühen Fremdsprachenlernens</li> <li>• Natur und Technik in der Primarstufe</li> <li>• Theorien und Modelle über das forschende Lernen</li> <li>• Methodisch-didaktische Aufbereitung von Lernorten</li> <li>• Visuelle, taktile, akustische, kinästhetische Wahrnehmung</li> <li>• Fantasie und schöpferische Expressivität</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die zentrale Bedeutung von Literacy als Schlüsselkompetenz in der Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb</li> <li>• kennen Möglichkeiten der Förderung von Literacy und können diese stufenspezifisch umsetzen</li> <li>• erkennen die Vorteile des frühen Fremdsprachenlernens und kennen dessen Prinzipien auf der Basis neurobiologischer Erkenntnisse, implementieren diese im Unterricht und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen fremdsprachlichen Anforderungen an den Nahtstellen</li> <li>• erkennen Phänomene aus Natur und Technik, die für die kindliche Lebenswelt von Bedeutung sind</li> <li>• gestalten Lernumgebungen, die den Kindern auf vielfältigen Wegen Zugänge zu den Phänomenen eröffnen</li> <li>• bereiten Lernorte methodisch-didaktische auf</li> <li>• gestalten anregende Lernarrangements, die vielfältige Sinneserfahrungen und Ausdrucksformen erlebbar machen und in denen Kinder ihre Kreativität ausleben können und Selbstvertrauen gewinnen</li> <li>• nutzen die Unterstützung freier, schöpferischer Ideen und des experimentellen Denkens zur Förderung der Einzigartigkeit, Unverwechselbarkeit, Kritikfähigkeit, Urteilskraft und kreieren Aktivitäten zur Förderung des aufmerksamen Umgangs mit sich selbst und der Umwelt</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	44.5	2.50	Early Language Learning & Literacy	8
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Das Kind als Forscher	8
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Sinnesatelier	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Spiel - Bewegung - Psyche - Persönlichkeit</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychomotorik als Konzept einer handlungsorientierten und SINNVollen Entwicklungsförderung und als grundlegendes fächerübergreifendes Arbeitsprinzip</li> <li>• Soziale Interaktion und Dialog als integraler Bestandteil der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Bedeutung des Spiels für die psychosoziale, sprachliche, körperliche und kognitive Entwicklung</li> <li>• Umgang mit Belastungen in pädagogischen Berufen</li> <li>• Team-Zusammenarbeit und Innovation</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen kindliche Bewegung als Einheit von Erleben-Fühlen-Denken-Handeln und gestalten individuelle und situationsspezifische Fördersettings in den Bereichen der Wahrnehmung, des Körpererlebens, des sozialen Lernens und des sinnlichen Begreifens</li> <li>• sind sich der entlastenden Funktion des phantasievollen Spiels für junge Kinder bewusst, gestalten Spielräume für individuellen Ausdruck und erweitern das Verhaltens- und Handlungsrepertoire von Kindern</li> <li>• setzen Erkenntnisse aus der Spielforschung und Psychomotorik als ästhetische, ganzheitliche, gehirngerechte und psychohygienische Lern- und Unterrichtsmethode ein</li> <li>• supervidieren ihre pädagogische Arbeit und arbeiten mit Konzepten kollegialer Beratung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Medienpädagogik: <b>O</b>			Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	
	Inklusion: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	44.5	2.50	Psychomotorik	8
2)	SE	1.50	18	44.5	2.50	Spieltheorien	8
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8
4)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Zusammenarbeit in pädagogischen Teams	8
5)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Unterschiedliche Beratungssettings für pädagogische Berufe	8



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Elementarpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EP-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



#### 4.3.4 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung (63 EC)

Der Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ baut auf Grundlagen von inklusiver Pädagogik, die alle Studierenden der Primarpädagogik belegt haben, auf. Im Schwerpunkt werden die Grundlagen inklusiver Pädagogik in allen Diversitätsbereichen vertieft. Der Fokus liegt auf einer theoriebasierten und reflektierten Handlungsfähigkeit im Diversitätsbereich „Behinderung“. Dabei sind insbesondere jene Schüler/-innen gemeint, die aufgrund ihrer Fähigkeiten, ihrer sozialen oder kulturellen Lebenswelten Bildungsbarrieren und Diskriminierung erfahren und so in ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung von Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind.

Um diesen Schülern/-innen in einer inklusiven Schule (derzeit in Integrationsklassen bzw. Sonderschulen) im Primarbereich gerecht zu werden, werden im Bachelorstudium vier Profildomänen verpflichtend angeboten: Lernen und kognitive Entwicklung, soziale und emotionale Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Wahrnehmung und Motorik.

Darüber hinausgehend erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie in der Beratung. Nach erfolgreichem Abschluss des Schwerpunktes sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- Lern- und Beziehungsangebote so zu adaptieren, dass allen Schülern/-innen ein erfolgreiches gemeinsames Lernen ermöglicht wird,
- Lernbarrieren differenziert zu diagnostizieren,
- adäquate Unterstützungsmaßnahmen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren,
- Schüler/-innen, Kollegen/-innen sowie Erziehungsberechtigte zu beraten,
- individuelle Bildungswege von Schülern/-innen interdisziplinär zu konzipieren,
- den Unterricht und die Teamarbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie
- sich an Schulentwicklung in Richtung einer inklusiven Schule zu beteiligen.

Damit soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Primarstufenlehrer/-innen gibt, die gemeinsam mit Primarpädagogen/-innen ohne den Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und weitere Fachkräfte Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülern/-innen gleichberechtigte Teilhabe an Bildung ermöglicht wird.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: Lernen und Entwicklung im Kontext von Vielfalt 1						
Differenzierte Wahrnehmung von Diversität	SE	1.50	18	32	2.00	5
Interdisziplinärer Diskurs zu Diversität	SE	1.00	12	38	2.00	5
Selbsterfahrung	SE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1a	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Lernen und Entwicklung im Kontext von Vielfalt 2						
Theorien und spezielle Didaktiken unter Berücksichtigung individueller Ausgangslagen	SE	1.50	18	32	2.00	5
Fachspezifische Grundlagen aus Natur- und Humanwissenschaften	SE	1.00	12	38	2.00	5
Beobachtung, Diagnostik und Intervention	SE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1b	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Lernen und kognitive Entwicklung 1						
Beeinträchtigungen schulischen Lernens und basale Förderung	SE	1.00	12	38	2.00	6
Ernährung und Haushalt	UE	1.50	18	32	2.00	6



Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 1	UE	0.50	6	19	1.00	6
Sexuelle Bildung	SE	0.50	6	19	1.00	6
Summe Modul		3.50	42	108	6.00	
<b>Modul: Lernen und kognitive Entwicklung 2</b>						
Spezifische Lernbeeinträchtigungen	SE	2.00	24	26	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2	UE	2.00	24	76	4.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Soziale und emotionale Entwicklung</b>						
Sozial emotionale Entwicklung im pädagogischen Kontext	SE	1.00	12	38	2.00	6
Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 2	SE	2.00	24	51	3.00	6
Supervision	SE	1.00	12	13	1.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit</b>						
Spracherwerb und Sprachbeeinträchtigungen	SE	1.50	18	32	2.00	7
Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 3	SE	1.00	12	38	2.00	7
Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien 1	SE	1.50	18	32	2.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung</b>						
Grundlagenvertiefung in den Entwicklungsbereichen Sehen, Hören und Motorik	AG	1.00	12	38	2.00	7
Schwimmen	UE	1.00	12	13	1.00	7
Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien 2	SE	1.00	12	13	1.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Beratung und Kooperation</b>						
Entwicklungsberatung	SE	1.00	12	38	2.00	8
Professionalisierung	SE	1.00	12	38	2.00	8
Spezifische Herausforderungen im heterogenen Feld	AG	2.00	24	26	2.00	8
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Fallanalyse und Fallrekonstruktion</b>						
Konzepte und Verfahren der pädagogischen Fallanalyse, des Fallverstehens, der Fallrekonstruktion und Förderplanarbeit	SE	1.00	12	63	3.00	8
Coaching	UE	1.00	12	13	1.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	1.00	12	13	1.00	8
Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 4	UE	1.50	18	32	2.00	8
Gewalt-Mobbing-Sucht	SE	1.50	18	32	2.00	8
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 1</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 2</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	8



Summe Modul	2.00	24	51	3.00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>41.5 Wst.</b>	<b>498 h</b>	<b>1077 h</b>	<b>1575 h 63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>	<b>65.9%</b>	<b>31.6%</b>	<b>68.4%</b>	<b>100%</b>

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



<b>Modul:</b>	<b>Lernen und Entwicklung im Kontext von Vielfalt 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intersektionalitätsansätze im Rahmen der Inklusiven Pädagogik</li> <li>• Konstruktionen von Differenz</li> <li>• Sichtweise von betroffenen Menschen und Selbsthilfeorganisationen</li> <li>• Disability Studies</li> <li>• Modelle, Konzepte und Rollenklärung im Kontext von Professionalisierungsprozessen an Bildungseinrichtungen im Elementar- und Primarbereich</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen in einer ganzheitlichen Auffassung des Mensch-Seins Benachteiligung als Verhältniskategorie zwischen Umwelt und Individuum</li> <li>• setzen sich mit der eigenen ethischen Einstellung auseinander und beurteilen sie im Hinblick auf das implizite Menschenbild und dessen ethische Konsequenzen</li> <li>• reflektieren die eigene Haltung gegenüber Aussonderungs- und Stigmatisierungsprozessen</li> <li>• setzen sich mit (inter)nationalen Modellen und Konzepten ihres Berufsbildes und ihren zukünftigen beruflichen Rollen auseinander</li> <li>• setzen sich mit Sichtweisen betroffener Menschen auseinander, analysieren und reflektieren sie in Bezug auf die eigene Lern- und Bildungsbiografie sowie auf die eigenen Sozialisationserfahrungen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Differenzierte Wahrnehmung von Diversität	5
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Interdisziplinärer Diskurs zu Diversität	5
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Selbsterfahrung	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1a	5



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Lernen und Entwicklung im Kontext von Vielfalt 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte und vertiefende Inhalte von Theorien und Didaktiken der Inklusiv- und Sonderpädagogik</li> <li>• Aktuelle und historische Ansätze in den Bildungswissenschaften</li> <li>• Theoretische Grundlagen aus den Bereichen Psychologie, Medizin (Hirnforschung), Soziologie und Linguistik im Kontext der Sonderpädagogik</li> <li>• Beobachtung und Diagnostik (ICF ...)</li> <li>• Rechtliche und ethische Grundlagen therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen, analysieren und bewerten Theorien von Heterogenität, Diversität, Intersektionalität und schulischer Inklusion und entwickeln entsprechende aktuelle Forschungsfragen dazu</li> <li>• vergleichen und bewerten aktuelle und historische Ansätze in Bildungswissenschaften, Forschung und Didaktiken bei Lernen unter individuellen Entwicklungsbedingungen</li> <li>• beschreiben, analysieren und verstehen Zusammenhänge von beeinträchtigten Entwicklungs- und Lernprozessen und erschwerten Bildungs- und Sozialisationsprozessen</li> <li>• benennen und wenden rechtliche Grundlagen zur Begründung therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem an</li> <li>• verstehen und bewerten ethische Grundlagen zur Begründung therapeutischer und sonderpädagogischer Hilfs- und Unterstützungsangebote im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Theorien und spezielle Didaktiken unter Berücksichtigung individueller Ausgangslagen	5
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Fachspezifische Grundlagen aus Natur- und Humanwissenschaften	5
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Beobachtung, Diagnostik und Intervention	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1b	5



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik			
<b>Modul:</b>	<b>Lernen und kognitive Entwicklung 1</b>		
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-03		
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	X Basismodul Aufbaumodul	
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 3	Semester: 6
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich	ECTS: 6.00	Wst.: 3.50
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>			
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei Beeinträchtigungen schulischen Lernens und geistiger Entwicklung</li> <li>• Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen beeinträchtigter Lernprozesse im Kontext sozialer Marginalisierung und reduktionistischer Bildungsangebote</li> <li>• Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Lernbeeinträchtigungen, schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung</li> <li>• Phänomene kognitiver Beeinträchtigung unter bio-psycho-sozialer Sichtweise</li> <li>• Didaktik der Ernährungsbildung unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse</li> <li>• Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik von beeinträchtigten Lernprozessen und kognitiver Entwicklung</li> <li>• Didaktik, Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen</li> <li>• Konzepte basaler Förderung</li> <li>• Sexualität und Behinderung</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und bewerten historische Zusammenhänge der spezialisierten Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und entwickeln aktuelle Forschungsfragen</li> <li>• beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene von Beeinträchtigungen schulischen Lernens und der geistigen Entwicklung und diskutieren diese kreuz-kategorial</li> <li>• reflektieren und bewerten differente Konstruktionen von Lernbeeinträchtigungen und beeinträchtigter geistiger Entwicklung im Kontext inklusiver Schule</li> <li>• benennen und bewerten Unterstützungsangebote von möglichen außerschulischen Kooperationspartnern im Gesundheits- und Sozialsystem</li> <li>• wenden Handlungswissen zu ausgewählten diagnostischen Verfahren an</li> <li>• beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention sowie des adaptiven Unterrichts in der inklusiven Schule</li> <li>• beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Techniken unterrichtsintegrierter, spezifischer Fördermaßnahmen</li> <li>• reflektieren und gestalten den Ess-Alltag (inklusive Tischkultur) im Kontext inklusiver Pädagogik</li> <li>• erkennen und problematisieren individuelle und institutionelle Diskriminierungsfaktoren</li> </ul>		
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung		
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz		



	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Beeinträchtigungen schulischen Lernens und basale Förderung	6
2)	UE	1.50	18	32	2.00	Ernährung und Haushalt	6
3)	UE	0.50	6	19	1.00	Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 1	6
4)	SE	0.50	6	19	1.00	Sexuelle Bildung	6



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Lernen und kognitive Entwicklung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik der emotionalen und sozialen Entwicklung</li> <li>• Lese-Rechtschreib-Schwächen</li> <li>• Rechenschwächen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen, analysieren und bewerten spezifische Konzepte und Methoden der Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche und Rechenschwäche</li> <li>• planen, gestalten und evaluieren Fördermaßnahmen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	26	2.00	Spezifische Lernbeeinträchtigungen	6
2)	UE	2.00	24	76	4.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Soziale und emotionale Entwicklung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung</li> <li>• Entstehung und Erscheinungsformen von Auffälligkeiten und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung aus differenten Perspektiven</li> <li>• Bindungstheorie und Bindungsentwicklung, motivationale Systeme</li> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung innerschulischer Maßnahmen, von Institutionen und Berufsgruppen der therapeutischen und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangebote im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssystem</li> <li>• Didaktik, Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen</li> <li>• Supervision</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und bewerten historische Zusammenhänge der spezialisierten Pädagogik bei Beeinträchtigungen der sozialen und emotionalen Entwicklung und aktuelle Forschungsfragen</li> <li>• reflektieren und bewerten differente Perspektiven von Verhaltensauffälligkeiten und -störungen im Kontext inklusiver Schule</li> <li>• beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene bei sozialem und emotionalem Entwicklungsbedarf und diskutieren diese kreuz-kategorial</li> <li>• beschreiben und gestalten Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention</li> <li>• erproben und reflektieren Methoden der Konfliktlösung</li> <li>• nehmen Ambivalenzen in sich wahr und erkennen eigene unbewusste Anteile im Beziehungsgeschehen</li> <li>• lassen sich auf neue Sichtweisen bezüglich der eigenen Person und des Umfeldes ein</li> <li>• betrachten Probleme aus einer Meta-Ebene und entwickeln angemessene Handlungsperspektiven</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Sozial emotionale Entwicklung im pädagogischen Kontext	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 2	6
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Supervision	6



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4		Semester: 7		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerbsprozesse</li> <li>• Kreuz-kategoriale Betrachtung des schulischen Lernens, des emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter den Bedingungen sprachlicher Beeinträchtigungen und umgebungsbedingter Sprachauffälligkeiten</li> <li>• Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Erstsprache, des Sprechens, der Stimme, der Rede- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung, Förderung, Sprachtherapie und Rehabilitation</li> <li>• Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>• Konzepte und Maßnahmen der Prävention von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>• Methodik, Konzepte und Anwendung unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen bei spezifischen Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>• Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Prozess des Spracherwerbs und erkennen die Herausforderungen der sprachlichen Vielfalt</li> <li>• benennen mögliche außerschulische Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem zur Unterstützung von Menschen mit Sprachbeeinträchtigungen</li> <li>• wenden Handlungswissen zu ausgewählten sprachdiagnostischen Verfahren an</li> <li>• beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts unter Berücksichtigung spezifischer Sprachbeeinträchtigungen in der inklusiven Schule</li> <li>• beschreiben, gestalten und erproben ausgewählte Methoden und Techniken der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie, unterstützter Kommunikation und assistierender Medien</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Spracherwerb und Sprachbeeinträchtigungen	7
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 3	7
3)	SE	1.50	18	32	2.00	Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Wahrnehmung und Motorik</li> <li>• Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• Gesellschaftliche Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderungen</li> <li>• Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien</li> <li>• Schwimmen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Entwicklungsprozess von Motorik und Wahrnehmung</li> <li>• beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• beschreiben, gestalten und reflektieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</li> <li>• beschreiben, gestalten und erproben ausgewählte Methoden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen</li> <li>• reflektieren Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderungen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum, Arbeitsgemeinschaft						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	AG	1.00	12	38	2.00	Grundlagenvertiefung in den Entwicklungsbereichen Sehen, Hören und Motorik	7
2)	UE	1.00	12	13	1.00	Schwimmen	7
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien 2	7
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Beratung und Kooperation</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, der Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung</li> <li>• Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem im Sinne eines regionalen Netzwerkes</li> <li>• Beratung von und Kooperation mit Eltern und Bezugspersonen von Kindern in spezifischen Problemlagen</li> <li>• Methoden der Gesprächsführung und Moderation</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen</li> <li>• Selbstreflexion</li> <li>• Kollegiale Fallberatung und Kooperation im Kontext von Professionalisierungsprozessen an inklusiven Schulen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen und erproben theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung</li> <li>• wenden Handlungswissen zu Konzepten der Eltern- und kollegialen Beratung und Methoden der Gesprächsführung und Moderation an</li> <li>• lernen Formen der Vernetzung und Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem kennen</li> <li>• reflektieren kritisch die eigene Rolle und das eigene Kommunikationsverhalten</li> <li>• reflektieren und analysieren Beratungs- und Teambildungsprozesse</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Arbeitsgemeinschaft						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Entwicklungsberatung	8
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Professionalisierung	8
3)	AG	2.00	24	26	2.00	Spezifische Herausforderungen im heterogenen Feld	8



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Fallanalyse und Fallrekonstruktion</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Profildereichsmodulen (Profildbereiche: Lernen und kognitive Entwicklung, Soziale und emotionale Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Wahrnehmung und motorische Entwicklung)						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Kasuistik und Anamnese zu den einzelnen Profildbereichen</li> <li>• Pädagogische Fallanalyse, Fallverstehen und Fallrekonstruktion</li> <li>• Methoden der Beobachtung, des Fallverstehens mit Hilfe qualitativer Forschungsmethoden</li> <li>• Partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen</li> <li>• Didaktik und Methodik unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen</li> <li>• Digitale Unterstützung der Förderplanarbeit</li> <li>• Gewalt, Mobbing, Sucht</li> <li>• Konflikttheorien und Konfliktlösungsstrategien</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Konzepte und Verfahren der pädagogischen Kasuistik und Anamnese</li> <li>• wenden Konzepte und Verfahren der pädagogischen Fallanalyse, des Fallverstehens und der Fallrekonstruktion an</li> <li>• reflektieren im Rahmen kollegialer Fallberatung pädagogische Diagnosen auf dem Hintergrund der eigenen Biografie und professionellen Entwicklung</li> <li>• kennen, entwickeln und reflektieren partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen</li> <li>• benennen, analysieren und bewerten Konfliktlösungsmodelle</li> <li>• beschreiben, gestalten und erproben ausgewählte Methoden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	63	3.00	Konzepte und Verfahren der pädagogischen Fallanalyse, des Fallverstehens, der Fallrekonstruktion und Förderplanarbeit	8
2)	UE	1.00	12	13	1.00	Coaching	8
3)	PK	1.00	12	13	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8
4)	UE	1.50	18	32	2.00	Möglichkeiten des Ausdrucks, der Gestaltung und der Bewegung 4	8
5)	SE	1.50	18	32	2.00	Gewalt-Mobbing-Sucht	8



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Inklusive Pädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-IP-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



### 4.3.5 Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik (63 EC)

„Der Regenwurm bewegt pro Jahr 10 kg Erde. Die Mohnblume hat die Weltraumtechnik entscheidend beeinflusst.“ Die Welt steckt voller Phänomene, für die sich Kinder brennend interessieren. Unabhängig von individuellen Vorkenntnissen macht dieser Schwerpunkt fit für einen faszinierenden Unterricht voller Forschergeist und Experimentierfreude. Die Basis dieses Schwerpunktes bilden fächerübergreifende Lernarrangements mit vielfältigen Möglichkeiten der Selbstgestaltung, Praxisbezug (Schulpraxis, Exkursion, Lernen draußen) und ansprechenden Materialien (Atelier und Werkstatt).

Ausgehend von Konzepten des forschenden Lernens wird aufgezeigt, wie Phänomene aus Natur und Technik mit Kindern entdeckt und bearbeitet werden. Es wird aufgezeigt, wie die Verbindung mit dem Lebensalltag sowohl bei Lehrpersonen als auch bei Lernenden eigenständige Haltungen und kritisch-demokratisches Urteilsvermögen fördern kann.

Für Lehrpersonen von künftigen Generationen ist die Ausbildung eines angemessenen Selbst-, Natur- und Technikverständnisses sowie einer differenzierten Sicht auf Phänomene wichtig. So können sie den Lernenden anregende und sinnstiftende Lernerfahrungen ermöglichen und einen nachhaltigen ökologischen und ökonomischen Umgang mit unserer Lebenswelt nahebringen.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Design und Technik 4</b>						
Objektgestaltung	UE	3.00	36	64	4.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Die Welt des Forschens</b>						
Auf dem Weg zum forschenden Lernen	UE	4.00	48	102	6.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Erlebniswelt Mathematik</b>						
Erlebniswelt Mathematik 1	SE	2.00	24	51	3.00	6
Erlebniswelt Mathematik 2	SE	2.00	24	51	3.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Design und Technik 5</b>						
Do it!	UE	1.50	18	57	3.00	6
Mein Werkstück	SE	1.00	12	13	1.00	6
Technik be-greifbar machen	UE	1.50	18	32	2.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Experimentieren mit Kindern</b>						
Erweiterungspraktikum 2	PK	2.00	24	76	4.00	6
Planungswerkstatt Technikum	UE	1.50	18	32	2.00	6
Summe Modul		3.50	42	108	6.00	



Modul: Mathematik, Natur und Technik im Alltag						
Vertiefungspraktikum 1a	PK	0.50	6	19	1.00	7
Naturwissenschaften im Alltag	UE	1.50	18	32	2.00	7
Mathematik im Alltag	UE	1.50	18	32	2.00	7
Technik im Alltag	UE	1.00	12	13	1.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.50</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6.00</b>	
Modul: Mathematik im Kind entdecken, fördern und fordern						
Vertiefungspraktikum 1b	PK	0.50	6	19	1.00	7
Mathematik entdecken, fördern und fordern 1	SE	2.00	24	51	3.00	7
Mathematik entdecken, fördern und fordern 2	UE	1.50	18	32	2.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
Modul: Science-Experte/-in						
Vertiefungspraktikum 2	PK	1.00	12	13	1.00	8
Auf dem Weg zur NAWI-Schule	SE	2.50	30	95	5.00	8
Mathematische Multiplikatoren/-innenrolle	SE	0.50	6	19	1.00	8
Werken im Schulalltag	SE	1.00	12	38	2.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>5.00</b>	<b>60</b>	<b>165</b>	<b>9.00</b>	
Modul: Atelier "Freiraum"						
Naturwissenschaftliche Entwicklungswerkstatt	UE	1.00	12	13	1.00	8
Mathematisches Atelier	UE	1.00	12	38	2.00	8
Lern-Werkstatt	UE	2.00	24	51	3.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
Modul: Wahl und Vertiefung 1						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2	24	51	3	7
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
Modul: Wahl und Vertiefung 2						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2	24	51	3	8
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>41 Wst.</b>	<b>492 h</b>	<b>1083 h</b>	<b>1575 h 63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>65.1%</b>	<b>31.2%</b>	<b>68.8%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Design und Technik 4</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektgestaltung</li> <li>• Konsumerziehung</li> <li>• Mensch-Technik-Bezug</li> <li>• Entwerfen-Planen-Realisieren</li> <li>• Geräte und Apparaturen</li> <li>• Werkstücke für die Schulpraxis</li> <li>• Ökologiebewusster Werkstoffeinsatz</li> <li>• Mehrperspektivisches Lernen</li> <li>• Förderung von Schul- und Unterrichtsentwicklung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in ihrer Lebenswelt begreifbar</li> <li>• entdecken vertiefende Inhalte für Kinder mit unterschiedlichen Ausgangslagen, Bedürfnissen, Lernwegen und Leistungserwartungen und setzen diese in der Gestaltung adäquater Lernangebote um</li> <li>• entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten Objekte für den Unterricht</li> <li>• initiieren das Sichtbarmachen von Denkvorgängen und Problemlösestrategien bei Kindern und fördern diese</li> <li>• integrieren die Friedenserziehung, Werteerziehung, geschlechtsbezogene Konstruktionsprozesse, Betrachtung des Beziehungsgefüges Mensch-Technik aus den Blickwinkeln versiedener Religionen und ethische Bewertung des technischen Fortschritts in ihren Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	3.00	36	64	4.00	Objektgestaltung	5
2)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Die Welt des Forschens</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturwissenschaften und Technik im Gesamtblick</li> <li>Forschender Unterricht</li> <li>Konsequenzen aus naturwissenschaftlichen Erkenntnissen für das Alltagshandeln</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in ihrer Lebenswelt begreifbar</li> <li>entdecken vertiefende Inhalte für Kinder mit unterschiedlichen Ausgangslagen, Bedürfnissen, Lernwegen und Leistungserwartungen</li> <li>entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten Lernangebote für den Unterricht</li> <li>initiiieren das Sichtbarmachen von Denkvorgängen und Problemlösestrategien bei Kindern und fördern diese</li> <li>integrieren die Friedenserziehung, Werteerziehung, Betrachtung des Beziehungsgefüges Mensch-Technik aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen, ethische Bewertung des technischen Fortschritts und vielfältige Geschlechterbilder in ihren Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	4.00	48	102	6.00	Auf dem Weg zum forschenden Lernen	5



PS-SP-Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Erlebniswelt Mathematik</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik im Gesamtblick</li> <li>• Förderliche und fordernde Lehr-Lernmittel und Unterrichtsprozesse</li> <li>• Die Rolle der Lehrperson</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterstützen Schüler/-innen in der Entwicklung ihrer mathematischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, im Wissen um die Bedeutung der grundlegenden Basisfertigkeiten</li> <li>• gestalten mit dem Blick auf die jeweiligen alters- und förderspezifischen Lernbedürfnisse mathematisch herausfordernde Lernumgebungen</li> <li>• aktualisieren, erweitern und vertiefen bewusst ihr (fach)didaktisches Wissen</li> <li>• reflektieren und hinterfragen die eigene Lernbiografie kritisch</li> <li>• vermitteln ihren Schülern/-innen eine reflektierte Sichtweise auf Misserfolge</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Erlebniswelt Mathematik 1	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Erlebniswelt Mathematik 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Design und Technik 5</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik-Produktion-Konsum-Gesellschaft</li> <li>• Regionale und globale Lebens- und Arbeitsbedingungen</li> <li>• Bewertung von Lernprozessen und Lernprodukten</li> <li>• Sinnesbasiertes und geschlechtersensibles Erfahren von Technik und Design</li> <li>• Werkstücke in inklusiver Pädagogik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entdecken vertiefende Inhalte für Kinder mit unterschiedlichen Ausgangslagen, Bedürfnissen, Lernwegen und Leistungserwartungen und setzen diese in der Gestaltung adäquater Lernangebote um</li> <li>• entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten Lern- und Fördermaterialien für den Unterricht</li> <li>• planen und realisieren Werkstücke</li> <li>• initiieren das Sichtbarmachen von Denkvorgängen und Problemlösestrategien bei Kindern und fördern diese</li> <li>• evaluieren ihr professionelles Arbeiten und fungieren als Multiplikatoren/-innen im Schulentwicklungsprozess</li> <li>• integrieren die Friedenserziehung, Werteerziehung, interreligiöse Betrachtung des Beziehungsgefüges Mensch-Technik, geschlechtergerechte Gestaltung von Lernprozessen und ethische Bewertung des technischen Fortschritts in ihren Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.50	18	57	3.00	Do it!	6
2)	SE	1.00	12	13	1.00	Mein Werkstück	6
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Technik be-greifbar machen	6



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	Experimentieren mit Kindern						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 3.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer der Inhalte des Schwerpunktes in den Unterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär für die Schüler/-innen in ihrer Lebenswelt begreifbar</li> <li>• gestalten Materialien für Kinder mit unterschiedlichen Ausgangslagen, Bedürfnissen, Lernwegen und Leistungserwartungen und entwerfen adäquate Lernangebote</li> <li>• fördern geeignete Problemlösestrategien</li> <li>• reflektieren Interaktionsprozesse genderkompetent, sodass geschlechterstereotype Kommunikationsmuster aufgebrochen werden</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>0</b> Medienpädagogik: <b>0</b> Persönlichkeitsbildung: <b>0</b>			Inklusion: <b>0</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>0</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	2.00	24	76	4.00	Erweiterungspraktikum 2	6
2)	UE	1.50	18	32	2.00	Planungswerkstatt Technikum	6



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Mathematik, Natur und Technik im Alltag</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung von Inhalten aus Mathematik, Naturwissenschaft und Technik</li> <li>• Aufbereitung dieser Inhalte für den Unterricht</li> <li>• Darstellung eines Bezuges zum Alltag</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in deren Lebenswelt begreifbar</li> <li>• entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten Lern- und Fördermaterialien für den Unterricht</li> <li>• initiieren das Sichtbarmachen von Denkvorgängen und Problemlösestrategien bei Kindern und fördern diese</li> <li>• verfügen über Kenntnisse von vielfältigen Aufgabenkulturen, die Fragen aufwerfen, Gespräche begünstigen und Erklärungen verlangen</li> <li>• schaffen Lernsettings, die selbstwirksame Prozesse bei Schülern/-innen initiieren</li> <li>• gestalten Lernumgebungen geschlechtergerecht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1a	7
2)	UE	1.50	18	32	2.00	Naturwissenschaften im Alltag	7
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Mathematik im Alltag	7
4)	UE	1.00	12	13	1.00	Technik im Alltag	7



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Mathematik im Kind entdecken, fördern und fordern</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechenschwäche und mathematische Hochbegabung</li> <li>• Sinnvolles Üben, Vertiefen, Wiederholen in der heterogenen Klasse</li> <li>• Neue Formen von Lernstandserhebungen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren mathematische Lernprozesse, und erkennen Entwicklungspotenziale der Kinder und bringen daraus resultierende fördernde Maßnahmen zum Einsatz</li> <li>• entwickeln und gestalten geschlechtersensibel Lern- und Fördermaterialien für den Unterricht</li> <li>• verfügen über Kenntnisse von vielfältigen Aufgabenkulturen, die Fragen aufwerfen, Gespräche begünstigen und Erklärungen verlangen</li> <li>• initiieren das Sichtbarmachen von Denkvorgängen und Problemlösestrategien bei Kindern und fördern diese</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>○</b>		Inklusion: <b>○</b>			Medienpädagogik: <b>○</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>○</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>○</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1b	7
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Mathematik entdecken, fördern und fordern 1	7
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Mathematik entdecken, fördern und fordern 2	7



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	Science-Experte/-in						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische, naturwissenschaftliche und technische (M.N.T-)Grundausstattung im Klassenzimmer bzw. Werkraum</li> <li>• Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Schwerpunkte, Thementage, Projekte an der Schule</li> <li>• Multiplikator/-in im Schulentwicklungsprozess</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evaluieren ihr professionelles Arbeiten und fungieren als Multiplikator/-innen im Schulentwicklungsprozess</li> <li>• können Projekte planen, durchführen und evaluieren</li> <li>• setzen sich unvoreingenommen mit neuen Formen von Bildungsinstitutionen, Schule und der Gestaltung von Lernumgebungen auseinander</li> <li>• gestalten Lernangebote gendersensibel</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	1.00	12	13	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8
2)	SE	2.50	30	95	5.00	Auf dem Weg zur NAWI-Schule	8
3)	SE	0.50	6	19	1.00	Mathematische Multiplikatoren/-rolle	8
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Werken im Schulalltag	8



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Atelier „Freiraum“</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung ansprechender Unterrichtsmaterialien für den Mathematik- und Sachunterricht</li> <li>• kritische Reflexion der erstellten Materialien hinsichtlich didaktischer und methodischer Einsetzbarkeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• machen fachliche Inhalte und Phänomene interdisziplinär den Schülern/-innen in ihrer Lebenswelt begreifbar</li> <li>• entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten Arbeitsmittel zur verständlicheren und schlüssigeren Darstellung der Unterrichtsinhalte</li> <li>• schaffen Lernsettings, die selbstwirksame Prozesse bei Schülern/-innen initiieren</li> <li>• nehmen eine selbstreflexive Grundhaltung ein, auch in Bezug auf geschlechterbezogene Konstruktionsprozesse</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>○</b>		Inklusion: <b>○</b>				
	Medienpädagogik: <b>○</b>		PPS: <b>○</b>				
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>○</b>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	13	1.00	Naturwissenschaftliche Entwicklungswerkstatt	8
2)	UE	1.00	12	38	2.00	Mathematisches Atelier	8
3)	UE	2.00	24	51	3.00	Lern-Werkstatt	8



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Mathematik-Naturwissenschaft-Technik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-NA-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
						Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



#### **4.3.6 Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht (63 EC)**

- Mit dem Studium des Schwerpunkts „Religions- und Spiritualitätsbildung“ erwerben Studierende die Lehrbefähigung für das Schulfach „Katholische Religion“ in der Primarstufe.
- Die Absolventen/-innen verfügen über fachwissenschaftlich-theologische, religionspädagogische und fachdidaktisch-kommunikative Kompetenzen um religiöse Bildungsprozesse im Rahmen des Religionsunterrichts in der Primarstufe professionell zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Sie gestalten kontextbewusst die schulische Fest- und Feierkultur mit und begleiten Schulentwicklungsprozesse unter der Perspektive religiöser Diversitätsfelder.
- Die Studierenden erarbeiten sich im Laufe des Studiums eine lebensweltliche und lebensgeschichtliche Achtsamkeit (Kairologie) in der Wahrnehmung der Schüler/-innen. Damit eröffnen sie den Schülern/-innen die Möglichkeit, sich in persönlicher und differenzierter Weise mit Kernelementen der christlichen Botschaft, der Tradition der katholischen Kirche sowie mit anderen Konfessionen und Religionen vertraut zu machen (religiöses Weltwissen). Indem sie Phasen der Reflexion und Narration im Unterricht pflegen (narrative Identität), unterstützen sie die Schüler/-innen durch kommunikative Lehr-/Lernprozesse in ihrer Konstruktion balancierter Identitäten. Sie bestärken in Bezugnahme auf den Gott des Lebens und der Menschenfreundlichkeit Mädchen und Buben im Religionsunterricht darin, dass sie sich selbst und ihre Mitmenschen als besondere und einzigartig Angenommen wahrnehmen lernen: mit allen ihren Geschichten, ihren Leid- und Glückserfahrungen.
- Die Studierenden erproben im Rahmen der Fachdidaktik und der Pädagogisch-Praktischen Studien unterschiedliche aktuelle religionsdidaktische Ansätze, reflektieren ihr Unterrichtshandeln und suchen nach möglichen Handlungsalternativen. Durch gezielte Diversitätsorientierung erarbeiten sich die Studierenden eine inklusive Kompetenz: sie schulen sich in der Wahrnehmung der Heterogenität von Lerngruppen bezüglich weltanschaulich-religiösem Hintergrund, Geschlecht, besonderen Begabungen und Beeinträchtigungen, Bildungshintergrund, sozioökonomischen Ressourcen, Erstsprachen der Schüler/-innen.
- Sie erarbeiten sich eine bejahend-wertschätzende, die individuellen spirituell-religiösen Kompetenzen als Ressourcen verstehende Grundhaltung und entwickeln differenzierte, kooperative Modelle unterrichtlichen Handelns.
- Das Studium zielt auf ein Professionalitätsverständnis als Religionspädagogen/-innen und fördert die Reflexionsfähigkeit u. a. in Bezug auf die persönliche Glaubensgeschichte, die kirchliche Sozialisation, Habitus, Rollenverständnis, Lernbiografie sowie persönliche Ressourcen und Grenzen.



## Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Was Christen/-innen glauben und hoffen: Kernelemente christlicher Theologie</b>						
Grundzüge christlicher Theologie (Credo, Vaterunser)	VO/SE	2.00	24	51	3.00	5
Kernelemente christlicher Botschaft in Kommunikation bringen	SE	2.00	24	51	3.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Professionell und lebendig Religion unterrichten 1</b>						
Professionell Religion unterrichten: Religionsdidaktik 1	SE	2.00	24	26	2.00	5
Methoden und Medien für lebendigen Religionsunterricht	UE	1.00	12	38	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Grundlagen religiöser Bildung und spiritueller Begleitung in pluraler Gesellschaft</b>						
Grundlagen religiöser/spiritueller Entwicklung und Bildung	VO	1.00	12	38	2.00	6
Religionspädagogische Modelle der Gegenwart	SE	2.00	24	51	3.00	6
Theologie und Biografie	UE	1.00	12	13	1.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Biblische Theologie(n)</b>						
Einführung in Themen biblischer Theologie	VO	1.00	12	38	2.00	6
Biblische Texte verstehen und interpretieren: Methodische Grundlagen	SE	1.00	12	38	2.00	6
Ausgewählte biblische Texte interpretieren und aktualisieren	SE	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		3.00	36	114	6.00	
<b>Modul: Professionell und lebendig Religion unterrichten 2</b>						
Professionell Religion unterrichten: Religionsdidaktik 2	SE	1.00	12	13	1.00	6
Methoden- und Medienkritik im Hinblick auf lebendigen Religionsunterricht *	SE	1.00	12	13	1.00	6
Erweiterungspraktikum 2a	PK	1.00	12	38	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2b	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	



<b>Modul: Religionspädagogisches Fachwissen für spirituell-religiöse Bildungsprozesse</b>						
Theologische Aspekte für eine Pädagogik der Vielfalt: inklusive Religionspädagogik *	VO	2.00	24	26	2.00	7
Theologisieren und Philosophieren mit Kindern	SE	2.00	24	26	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>5.00</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Religion(en) in Geschichte und Gegenwart: Biografien und Theologie</b>						
Religion(en) in Geschichte und Gegenwart	VO	1.00	12	38	2.00	7
Weltreligionen begegnen in Theorie und Praxis	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Professionalität der Religionslehrer/-innen im Umgang mit Vielfalt	UE	1.00	12	13	1.00	7
Interkonnfessionalität - Ökumene	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Theologie der Spiritualität und Liturgie</b>						
Theologische, anthropologische und liturgiepastorale Aspekte von Taufe, Eucharistie, Versöhnung, Festen des Kirchenjahres	VO/SE	2.00	24	63.50	3.50	8
Einführung in Meditation, Gebet und Spiritualität	UE	1.00	12	13	1.00	8
Feiern mit Kindern	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Wertekommunikation und christliche Ethik</b>						
Wertekommunikation und christliche Ethik	VO	1.00	12	38	2.00	8
Wertebildung: Grundlagen und exemplarische Themen	SE	2.00	24	51	3.00	8
Umgang mit Verantwortung, Schuld und Versöhnung	SE	1.00	12	38	2.00	8
Religionslehrer/-in sein: Rolle, Person, Umgang mit persönlichen Ressourcen	UE	1.00	12	13	1.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	1.00	12	13	1.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>6.00</b>	<b>72</b>	<b>153</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 1</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 2</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>42 Wst.</b>	<b>504 h</b>	<b>1071 h</b>	<b>1575 h</b>	<b>63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Was Christen/-innen glauben und hoffen: Kernelemente christlicher Theologie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Theologie des Credo und des Vaterunser</li> <li>• Zeitgemäße Kommunikation über die Inhalte des Credo und des Vaterunser</li> <li>• Formen der Gottesrede und der kommunikativen Theologie in Elementarpädagogik und Primarstufe</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen die Kernelemente christlicher Botschaft (Gotteslehre, Christologie, Pneumatologie, Eschatologie, Soteriologie, Trinitätslehre) in ihren Grundzügen</li> <li>• reflektieren ihre persönlichen Theologien auf dem Hintergrund christlicher Theologie</li> <li>• bringen Kernelemente christlicher Botschaft sensibel und lebensbedeutsam in Bildungsprozessen in Kommunikation</li> <li>• entwickeln und verwenden eine zeitgemäße, personorientierte und entwicklungsadäquate verständliche Sprache</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>O</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/SE	2	24	51	3	Grundzüge christlicher Theologie (Credo, Vaterunser)	5
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Kernelemente christlicher Botschaft in Kommunikation bringen	5



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Professionell und lebendig Religion unterrichten 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionslehrer/-in-sein: Rolle und Person</li> <li>• Lehrplan für katholischen Religionsunterricht (Primarstufe)</li> <li>• Theoriegeleitete Planung, Gestaltung und Evaluierung von Religionsunterricht</li> <li>• Methoden und Medien für lebendigen und nachhaltigen Religionsunterricht (sichten und kritisch-theologisch analysieren)</li> <li>• Kreatives Gestalten im bildnerischen, sprachlichen, musikalischen Bereich für den Religionsunterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit ihrer spezifischen Rolle als Religionslehrer/-innen im Kontext Schule bewusst auseinander</li> <li>• planen, gestalten und evaluieren Sequenzen von Religionsunterricht nach begründeten religionsdidaktischen Ansätzen unter Berücksichtigung der Lehrpläne sowie des Prinzips Diversität und Inklusion</li> <li>• wenden unterschiedliche Methoden und Medien für religionspädagogische Bildungsprozesse in lebendiger Weise an</li> <li>• sichten und analysieren kritisch Unterrichtsmedien und -methoden auf ihre theologische und anthropologische Aussagekraft</li> <li>• setzen gezielte Interventionen für eine kooperativ-kommunikative Lernkultur im Rahmen des Religionsunterrichtes und greifen Konflikte sensibel und für die Lerngruppe hilfreich auf</li> <li>• nehmen Diversität auch im Religiös-Spirituellen wahr, können mit Vielfalt umgehen und über ihre eigene konfessionell-religiöse und spirituelle Verankerung Auskunft geben</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (mündliche/schriftliche Arbeit: Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	26	2.00	Professionell Religion unterrichten: Religionsdidaktik 1	5
2)	UE	1.00	12	38	2.00	Methoden und Medien für lebendigen Religionsunterricht	5
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Grundlagen religiöser Bildung und spiritueller Begleitung in pluraler Gesellschaft</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen religiöser/spiritueller Entwicklung und Bildung von der frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter</li> <li>• Theorie und Praxis religionspädagogischer Modelle der Gegenwart (u. a. Theologisieren und Philosophieren mit Kindern, kompetenzorientierter Religionsunterricht, gendersensible Religionsdidaktik, inklusive Religionsdidaktik, kommunikative Religionsdidaktik...)</li> <li>• Theologische, philosophische, ethische, spirituelle Fragen in Kommunikation bringen: persönlichkeitsorientiertes, kommunikatives, forschendes Arbeiten zu Schwerpunkten aus theologischen Fachbereichen (Gottesfrage, Christusbilder, Trinitätstheologie, Bibeltheologie, Kirchengeschichte, Glaubenspraxis, Ethik, Gesellschaftslehre, Theologie der Religionen, Christliche Spiritualität, Christliche Feierkultur...)</li> <li>• Religiöse Sozialisierungsprozesse bei Mädchen und Jungen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Glaubens-/Spiritualitätsentwicklung als lebenslangen Prozess, der von verschiedenen sozialen, kulturellen, lebensgeschichtlichen, individuellen Bedingungen abhängig ist</li> <li>• erinnern und reflektieren ihre eigene Glaubens-/Spiritualitätsentwicklung und nehmen die Spiritualitäts-/Glaubens-/Zweifelgeschichten anderer mit offener Haltung wahr</li> <li>• erkennen unterschiedliche Modelle der Religionspädagogik und verstehen diese in Bezug auf ihren expliziten, impliziten, christentums-, religions- bzw. spiritualitätsproduktiven Charakter</li> <li>• wenden unterschiedliche Modelle in der Praxis exemplarisch an und reflektieren diese kritisch in Bezug auf ihre theologische und lebensdeutende Relevanz</li> <li>• entwickeln eine persönliche und lebensnahe Sprache im Austausch über theologische Fragestellungen mit Kollegen/-innen, Eltern und Kindern</li> <li>• können die Unterschiedlichkeit von Mädchen und Jungen in religiösen Sozialisierungsprozessen beschreiben</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent, Übung: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Grundlagen religiöser/spiritueller Entwicklung und Bildung	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Religionspädagogische Modelle der Gegenwart	6
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Theologie und Biografie	6



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Biblische Theologie(n)</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA			Studienjahr: 3			
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 3.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in grundlegende Fragen zu Verständnis und Interpretation biblischer Texte</li> <li>• Aktuelle theologische Bedeutsamkeit ausgewählter Erzählungen und Perikopen aus biblischen Quellen</li> <li>• Erarbeitung aktueller bibeltheologischer Themen</li> <li>• Frauengestalten in der Bibel, feministische Bibelforschung</li> <li>• Gendersensible Bibeldidaktik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen und interpretieren biblische Texte auf der Basis methodisch-exegetischer Zugänge</li> <li>• benennen die aktuelle theologische Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Texte und finden Bezugspunkte zur eigenen Lebenswelt sowie zur Lebenswelt von Kindern</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Einführung in Themen biblischer Theologie	6
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Biblische Texte verstehen und interpretieren: Methodische Grundlagen	6
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Ausgewählte biblische Texte interpretieren und aktualisieren	6



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Professionell und lebendig Religion unterrichten 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem./ jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Modul PS-RL-02						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaube, Religion, Konfession im Kontext Schule reflektiert und authentisch zur Sprache bringen</li> <li>• Theoriegeleitete Planung, Gestaltung und Evaluierung von Religionsunterricht</li> <li>• Methoden und Medien für lebendigen und nachhaltigen Religionsunterricht</li> <li>• Methoden und Medien kritisch sichten und theologisch-didaktisch analysieren</li> <li>• Gendersensible Methoden und Medienkritik</li> <li>• Kreatives Gestalten im bildnerischen, sprachlichen, musikalischen Bereich für den Religionsunterricht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen eine persönlich-authentische, lebensnahe und für Kinder anregende, theologisch reflektierte Glaubenssprache</li> <li>• planen, gestalten und evaluieren Sequenzen von Religionsunterricht nach begründeten religionsdidaktischen Ansätzen unter Berücksichtigung der Lehrpläne und der aktuellen Lebensthemen der Schüler/-innen</li> <li>• wenden unterschiedliche Methoden und Medien für religionspädagogische Bildungsprozesse in lernförderlicher Weise an und reflektieren diese in Bezug auf ihre theologische und lebensbedeutsame Relevanz</li> <li>• sichten und analysieren kritisch Unterrichtsmedien und -methoden auf ihre theologische und anthropologische Aussagekraft</li> <li>• wählen Methoden und Medien unter gendersensiblen Aspekten für lebendigen Religionsunterricht</li> <li>• setzen gezielte Interventionen für eine kooperativ-kommunikative Lernkultur im Rahmen des Religionsunterrichtes und greifen Konflikte sensibel und für die Lerngruppe hilfreich auf</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (mündliche/schriftliche Arbeit: Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	13	1.00	Professionell Religion unterrichten: Religionsdidaktik 2 *	6
2)	SE	1.00	12	13	1.00	Methoden- und Medienkritik im Hinblick auf lebendigen Religionsunterricht *	6
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2a	6
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2b	6



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	Religionspädagogisches Fachwissen für spirituell-religiöse Bildungsprozesse						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Religions-)pädagogisches Fachwissen zu Diversität und Inklusion</li> <li>• Theologische Aspekte für eine Pädagogik der Vielfalt</li> <li>• Theorie und Praxis inklusiver Religionspädagogik</li> <li>• Kommunikatives, forschendes Arbeiten zu generativen, fachlich und persönlich-relevanten theologischen Themen (Gottesfrage, Christusbilder, Trinitätstheologie, Bibeltheologie, Kirchengeschichte, Glaubenspraxis, Ethik, Gesellschaftslehre, Christliche Spiritualität)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Schüler/-innen in ihrer individuellen Spiritualität, Weltanschauung bzw. Konfessionalität wahr und nützen die Diversität für lebendige, die Einzelnen stärkende Kommunikation im Religionsunterricht</li> <li>• benennen die Vielfalt in der Lerngruppe und sehen diese als Chance zur eigenen Weiterentwicklung sowie zur Transformierung einengender Glaubenshaltungen</li> <li>• wenden das Modell des Theologisierens und Philosophierens mit Kindern als eine Methode der Differenzierung und Kommunikation mit Kindern an und reflektieren die Ergebnisse der Gespräche mit den Kindern sowie die Wahl der methodischen Impulse</li> <li>• wissen um die gesellschaftspolitische Bedeutung von Inklusion und deuten diese auf dem Hintergrund eines christlich orientierten Menschenbildes</li> <li>• nehmen die Diversität in den Klassen einfühlsam wahr und entwickeln Empathie für die besonderen Bedürfnisse der Einzelnen</li> <li>• üben differenziertes, kooperativ-kommunikatives Lernen</li> <li>• erforschen Unterrichtssequenzen in Bezug auf ihre Berücksichtigung von Diversität und Inklusion, reflektieren ihre persönlichen Erfahrungen mit Vielfalt und planen exemplarische, differenzierte, lebendige Unterrichtssequenzen</li> <li>• setzen gendersensible Methoden und Medien für das Theologisieren und Philosophieren mit Mädchen und Jungen ein</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>O</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (wahlweise schriftlich/mündlich/schriftliche Arbeit zu Projekt) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	26	2.00	Theologische Aspekte für eine Pädagogik der Vielfalt: Inklusivreligionspädagogik *	7
2)	SE	2.00	24	26	2.00	Theologisieren und Philosophieren mit Kindern	7
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Religion(en) in Geschichte und Gegenwart: Biografien und Theologie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenwärtige gesellschaftliche und kulturelle Herausforderungen für die Theologie und Religionspädagogik (Säkularisierung, Pluralisierung, Diversitäten, Gegenwartsmythen, Religion des Marktes ...)</li> <li>• Reflexion der Rolle von Religionslehrern/-innen in der gegenwärtigen Gesellschaft</li> <li>• Ökumene - christliche Konfessionen</li> <li>• Begegnung mit Weltreligionen in Theorie und Praxis</li> <li>• Gendersensible Biografiearbeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich offen mit den gegenwärtigen Herausforderungen für religionspädagogische Bildungsprozesse auseinander und beziehen Position im Konflikt um die Frage zur Sinnhaftigkeit spirituell-religiöser Bildung in öffentlichen Bildungseinrichtungen</li> <li>• kennen Gefahren der Selbstüberforderung als Religionslehrer/-innen und entwickeln eine professionelle Haltung in Bezug auf ihren Unterricht</li> <li>• wissen um die unterschiedlichen christlichen Konfessionen und entwickeln aus einer theologisch reflektierten Position heraus eine ökumenische Haltung</li> <li>• gehen offen auf Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen zu, interessieren sich für deren Spiritualität/Theologie/Lebenshaltung und erzählen von der eigenen christlichen Religion und Spiritualität</li> <li>• reflektieren ihre eigene Lebens- und Glaubensgeschichte auch auf dem Hintergrund ihres Mann-Seins/Frau-Seins</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>O</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (wahlweise schriftlich, mündlich, Projekt)						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Religion(en) in Geschichte und Gegenwart	7
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Weltreligionen begegnen in Theorie und Praxis	7
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Professionalität der Religionslehrer/-innen im Umgang mit Vielfalt	7
4)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Interkonfessionalität - Ökumene	7



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Theologie der Spiritualität und Liturgie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christliche Feier-, Gebets- und Spiritualitätskultur in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Reflexion der eigenen Feier-, Gebets- und Spiritualitätsgeschichte</li> <li>• Theorie und Praxis katholischer Liturgie (Rituale und Symbole)</li> <li>• Die Heilkraft der Feste im kirchlichen Jahreskreis</li> <li>• Einübung in gegenwärtige Formen christlicher Meditation und Gebetspraxis</li> <li>• Theologische und liturgiepastorale Aspekte zur Feier der Taufe, der Eucharistie und der Versöhnung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Feste im kirchlichen Jahreskreis im Hinblick auf ihre heilsame Bedeutung für Kinder und Erwachsene in lebensnaher, verständlicher Sprache</li> <li>• können die verschiedenen Formen christlicher Spiritualität und Feiernkultur theologisch einordnen</li> <li>• reflektieren ihre eigene Feier-, Spiritualitäts- und Gebetskulturen und suchen Zugänge zu ihnen bislang unvertrauten Formen von Spiritualität</li> <li>• können die existentielle und theologische Bedeutsamkeit der Feier der Taufe, der Eucharistie und der Versöhnung den Schülern/-innen verständlich machen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/SE	2	24	63.5	3.5	Theologische, anthropologische und liturgiepastorale Aspekte von Taufe, Eucharistie, Versöhnung, Festen des Kirchenjahres	8
2)	UE	1.00	12	13	1.00	Einführung in Meditation, Gebet und Spiritualität	8
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Feiern mit Kindern	8



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Wertekommunikation und christliche Ethik</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• christliche Ethik/Sozialethik: Wie Christen und Christinnen urteilen und handeln</li> <li>• Grundlagen der Wertebildung und Wertekommunikation im Spannungsfeld von Autonomie und Interdependenz konkretisiert für die Elementar-/Primarstufe: z.B.: Umgang mit Anderen, Freundschaft, Wert des Lebens, Umgang mit der Schöpfung, medial konstruierter Welt, Mädchen und Buben</li> <li>• Umgang mit Verantwortung, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Kommunikations- und Konfliktkultur für lebendigen und nachhaltigen Religionsunterricht</li> <li>• Religionslehrer/-in sein: Rolle, Person, Umgang mit persönlichen Ressourcen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen biblisch-jesuanische Kriterien zur Urteilsfindung in Dilemmasituationen und orientieren sich in ihrer Unterrichtspraxis an den neuesten Erkenntnissen moraltheologischer Forschung</li> <li>• reflektieren die Grundlagen von Wertebildung anhand ihrer eigenen Biografie und Konfessionalität</li> <li>• fördern mittels offener Wertekommunikation im Unterricht die Entwicklung persönlicher Wertvorstellungen der Schüler/-innen auf dem Hintergrund eines christlichen Menschen- und Weltbildes</li> <li>• behandeln im Unterricht ethische Themen, die nahe an der Erfahrungs- und Erlebenswelt der Schüler/-innen liegen</li> <li>• arbeiten gezielt zu exemplarischen Themen wie z.B. Gewaltprävention, Konfliktbewältigung und an einer lebendigen, für alle Beteiligten förderlichen Kommunikationskultur</li> <li>• erforschen ihr Kommunikations- und Unterrichtshandeln in Bezug auf ihre Grenzen, Stärken und persönlichen Ressourcen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (Wahlweise mündlich /schriftliche Arbeit/ Projekt) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Wertekommunikation und christliche Ethik	8
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Wertebildung: Grundlagen und exemplarische Themen	8
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Umgang mit Verantwortung, Schuld und Versöhnung	8
4)	UE	1.00	12	13	1.00	Religionslehrer/-in sein: Rolle, Person, Umgang mit persönlichen Ressourcen	8
5)	PK	1.00	12	13	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
						Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung - Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-RL-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
						Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



### 4.3.7 Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen (63 EC)

Lernziel des Schwerpunkts ist eine reflektierte Sicht auf das Thema „Vielfalt“. Die Pflichtschule versammelt unter ihrem Dach ein reales Abbild unserer von Pluralität und Heterogenität geprägten Gesellschaft. Sie kann gleichsam zur Schatzkammer für soziales Verstehen und Lernen werden, in der Respekt und Achtsamkeit sowie Friedfertigkeit und Offenheit geübt werden.

Verständnisfördernd ist ein Blick auf die Hintergründe menschlichen Verhaltens und auf treibende Mechanismen, die zu Glücks- oder Angstgefühlen, zu Gruppenbildung oder Ausgrenzung, zu sozialer Lernbereitschaft oder Fundamentalismus führen können.

Die herausgegriffenen Themenfelder Geschlecht, Religion, Behinderung, Migration und damit verbunden Ethnie und Heimat, Integration, Toleranz, sowie soziale und politische Achtsamkeit und Verantwortung werden sowohl biografisch (Selbst-Verständnis) als auch theoretisch und im Kontext von Globalisierung bearbeitet.

Unter anderem werden mit den Mitteln einer ganzheitlichen Pädagogik selbsttätig Lehrmodelle entwickelt, um Schüler/-innen auch handelnd zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik anzuregen. Einblicke in Institutionen und praktische Handlungsfelder runden das methodische Spektrum ab.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Geschichte der Vielfalt: Biografische, sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte</b>						
Biografiearbeit (Gegenwart und Vergangenheit)	SE	2.00	24	51	3.00	5
Blick nach vorne (Zukunft aus der Geschichte)	SE	1.50	18	32	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Vielfalt im Bereich Sexualität und Gender</b>						
Gendersozialisation	SE	2.00	24	51	3.00	5
Sexuelle Bildung in der Schule	SE	1.50	18	32	2.00	5
Erweiterungspraktikum 2	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Religiöse Vielfalt: Interreligiöses und interkulturelles Lernen</b>						
Multidisziplinäre Zugänge zu Religion/Religiosität, Multi- und Interreligiosität	VO	2.00	24	51	3.00	6
Interreligiöses Lernen an konkreten Beispielen	SE	2.00	24	51	3.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Vielfalt durch Migration: Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft</b>						
Heterogenität durch Migration: Gleich-, Verschieden-, Anderssein	SE	2.00	24	51	3.00	6
Inklusion im Bereich Migration	SE	2.00	24	51	3.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Vielfalt durch Kunst</b>						
Künstlerische Projekterarbeitung und -umsetzung	SE	2.00	24	26	2.00	6
Erweiterungspraktikum 3	PK	2.00	24	76	4.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	



<b>Modul: Behinderung als Konstruktion</b>						
Soziale und emotionale Entwicklung im Kontext Schule	SE	2.00	24	51	3.00	7
Disability Studies	SE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Vielfältige Lebenswelten und Ungleichheiten: Erfahrungen sozialer Realitäten</b>						
Leben in unterschiedlichen Lebenswelten und sozialen Lagen	SE	2.00	24	51	3.00	7
Medien, Kommunikation und soziale Ungleichheit	SE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Vielfalt als Verantwortung: Soziales und politisches Handeln</b>						
Frieden – Toleranz – Demokratie	SE	2.00	24	51	3.00	8
Solidarisch handeln in einer globalen Welt	SE	2.00	24	51	3.00	8
Ethische und religiöse Aspekte sozialer Verantwortung	UE	1.50	18	32	2.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	19	1.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>6.00</b>	<b>72</b>	<b>153</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Unterstützung von Vielfalt: Vernetzung von Schule mit Unterstützungssystemen</b>						
Netzwerk Schule-Institutionen: Grundlagen	SE	2.00	24	51	3.00	8
Netzwerk Schule-Institutionen: konkrete Forschungen	AG	2.00	24	51	3.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 1</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung 2</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	8
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>42 Wst.</b>	<b>504 h</b>	<b>1071 h</b>	<b>1575 h</b>	<b>63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Geschichte der Vielfalt: Biografische, sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biografiearbeit als Basis, um von der Gegenwart über die Geschichte den Blick auf die Zukunft zu werfen (z.B.: Erinnerungskultur, Zeitzeugenbefragung ...)</li> <li>• Modelle und Möglichkeiten, um Kinder zum „historischen Denken“ anzuleiten</li> <li>• Geschichte der Kindheit; kindliche Lebenswelten in unterschiedlichen sozialen Kontexten</li> <li>• Rahmenbedingungen der gesellschaftlichen Partizipation (Selbstbestimmung/Fremdbestimmung)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schätzen gesellschaftliche und kulturelle Phänomene differenziert ein</li> <li>• verfügen über ein fachliches und fachdidaktisches Wissen und Können im Bereich Sozial- und Kulturgeschichte und sind motiviert, sich zusätzliches Fach- und Methodenwissen selbständig zu beschaffen und kritisch zu beurteilen</li> <li>• vernetzen Inhalte aus verschiedenen Fachdisziplinen sensibel für Heterogenität in den verschiedensten Feldern (Kultur, Religion, Geschlecht, sozialer Status, Ethnie ...) und unter der Vision eines inklusiven Gesellschaftsbildes</li> <li>• verstehen und erklären ethische Prinzipien und soziale Regeln sowie deren Wert und deren Grad der Verbindlichkeit im Zusammenleben</li> <li>• vermitteln Akzeptanz und Anerkennung gegenüber soziokultureller Heterogenität bzw. Diversität</li> <li>• wissen darum, dass eine interkulturell fruchtbare Begegnung nur möglich ist unter der Voraussetzung der reflexiven Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Lebenswelt</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Biografiearbeit (Gegenwart und Vergangenheit)	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Blick nach vorne (Zukunft aus der Geschichte)	5
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Vielfalt im Bereich Sexualität und Gender</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Schule bei Konstruktionsprozessen von Geschlecht, Wechselwirkung zwischen schulischen und außerschulischen Sozialisationsprozessen, Rollenverhalten und Geschlechterstereotypen im Alltag</li> <li>• Geschlechtertheorien, Gender-Mainstreaming, Diversitymanagement</li> <li>• Reflexion über Grundlagen und Funktionsweisen menschlicher Sexualität</li> <li>• Unterschiedliche Modelle der Sexualerziehung</li> <li>• Sexual- und Geschlechterrollenentwicklung des Kindes, auch im pädagogischen Kontext</li> <li>• Sexualität und Sprache, Medienkompetenz im Hinblick auf Sexualität (Pornografie, Sexting, sexuelle Gewalt usw.)</li> <li>• Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch, außerschulische Aufklärungszentren und Kinderschutzzentren</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, sich aus der Perspektive verschiedener Fachwissenschaften mit Kontexten von biologischem und sozialem Geschlecht auseinanderzusetzen</li> <li>• sind in der Lage, die sozialen Rahmenbedingungen der Entwicklung und Verfestigung von Geschlechterrollen und -identitäten wahrzunehmen, zu erkennen und zu vermitteln</li> <li>• erwerben Kompetenzen, um über den Bereich Sexualerziehung hinaus im gesamten schulischen Alltag Aspekte von Sexualität und Gender einzubeziehen</li> <li>• sind in der Lage, gesellschaftlichen Diskriminierungen, Stereotypen und Vorurteilen gegenüber sexuellen Orientierungen und der Vielfalt an möglichen Identitäten angemessen zu begegnen</li> <li>• entwickeln und verfügen über ein Handlungsrepertoire im Kontext „Sexuelle Bildung“</li> <li>• erwerben eine biografisch-reflexive Zugangsweise zu unterschiedlichen Normen und Werten im Kontext von Sexualität und Geschlechterrollen</li> <li>• sind sensibilisiert für eigene und fremde Grenzen und Grenzverletzungen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS und Sexuelle Bildung in der Schule: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Gendersozialisation	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Sexuelle Bildung in der Schule	5
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Religiöse Vielfalt: Interreligiöses und interkulturelles Lernen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Identität, Religion und Kultur, Religion und Öffentlichkeit</li> <li>• Formen der Präsenz von Religionen und religiösen Gruppierungen im kulturellen Raum</li> <li>• Interreligiöses und interkulturelles Lernen als Perspektivenwechsel und Perspektivenintegration</li> <li>• Schule und Unterricht als Orte interreligiösen/ interkulturellen Lernens</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein differenziertes Bild ihrer eigenen religiösen/weltanschaulichen/spirituellen Identität sowie eine differenzierte Sichtweise auf Menschen mit einer diesbezüglich anderen Ausrichtung</li> <li>• nützen die verschiedenen Objektivationen religiöser Traditionen im kulturellen Raum, um die Dimensionen von Vielfalt zu thematisieren, zu bejahen und dann gegebenenfalls zu fragen, welche Position es verdient, von allen gewünscht zu werden sowie um sich selbst und den/die Anderen in der Spannung zwischen Rollenzuweisung und Selbstentwurf ernst zu nehmen</li> <li>• verstehen interreligiöses/-kulturelles Lernen als Fähigkeit des Perspektivenwechsels in zweifacher Hinsicht: erstens als die Fähigkeit, die eigene religiöse/weltanschauliche/spirituelle Tradition/Position aus der eigenen Perspektive und aus der Perspektive der anderen Position zu verstehen, und zweitens die andere Tradition/Position aus der eigenen und der fremden Sicht zu interpretieren</li> <li>• wissen und erkennen mögliche Hindernisse im Prozess der Entwicklung der religiösen/kulturellen Identität der Schüler/-innen, die den Umweg über den Anderen nehmen muss, und entwickeln daraus Strategien, die es Schülern/-innen erleichtern bzw. ermöglichen, sich auf ein Lernen an und mit Differenzen einzulassen</li> <li>• greifen in Schule und Unterricht offenkundige wie verdeckte Anlässe auf, um Schüler/-innen für religiöse/spirituelle Objektivationen im kulturellen Raum zu sensibilisieren und das Verständnis dafür zu vertiefen; um interreligiöse/interkulturelle Lernprozesse zu initiieren, zu fördern und wachzuhalten; um eine religions- und spiritualitätssensible Schulkultur und Schulentwicklung zu etablieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	2.00	24	51	3.00	Multidisziplinäre Zugänge zu Religion/Religiosität, Multi- und Interreligiosität	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Interreligiöses Lernen an konkreten Beispielen	6



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	Vielfalt durch Migration: Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Migration in Österreich und Europa</li> <li>• Identität und Fremdheit (Konstruktion von Fremdheit)</li> <li>• Umgang mit Widerständen bzw. Zurückweisung (eigene Betroffenheit usw.)</li> <li>• Grundzüge des Asyl- und Fremdenrechts</li> <li>• Multikulturelle (Schul)Wirklichkeit, Schulkultur</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sehen es als ihre Aufgabe an, die Qualität von Unterricht und Schule als Lernort für den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen zu sichern und weiterzuentwickeln</li> <li>• gewinnen Eltern (auch Eltern mit Migrationshintergrund) durch adäquate Elternarbeit dafür, die schulischen Bemühungen um die konstruktive Gestaltung des Lebens angesichts unterschiedlicher Voraussetzungen zu unterstützen</li> <li>• können Inhalte aus verschiedenen Fachdisziplinen sensibel für Heterogenität und unter der Vision eines inklusiven Gesellschaftsbildes vernetzen</li> <li>• beurteilen Lernprozesse und Lernergebnisse der Kinder unter besonderer Berücksichtigung von deren interkulturellen Kompetenzen</li> <li>• rechnen mit Angst und Vorurteilen im Kontext Fremdheit</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Heterogenität durch Migration: Gleich-, Verschieden-, Anderssein	6
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Inklusion im Bereich Migration	6



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Vielfalt durch Kunst</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit sinnlichen Erfahrungen (Ästhetisches Lernen)</li> <li>• Kreativ-künstlerische Bearbeitung von Phänomenen, Problemen und Fragen, die in der kulturellen Heterogenität wurzeln</li> <li>• Auseinandersetzung mit entsprechenden Beispielen aus der Kunst- und Kulturvermittlung</li> <li>• Kunst als Aspekt interkultureller Begegnung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leisten autonome Interpretation von Erfahrungen und Interessenschwerpunkten hinsichtlich pluralistischer Gegebenheiten</li> <li>• sind fähig, Theorien zu Vielfalt und Heterogenität zu transformieren und mittels künstlerisch-kreativer Medien darzustellen</li> <li>• sind in der Lage, die kulturtechnischen Schwerpunkte durch entsprechende Projektarbeit zu vertiefen</li> <li>• konzipieren, organisieren, realisieren und reflektieren künstlerische Projekte unter dem Aspekt von Vielfalt</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulbeurteilung (Projektarbeit) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	26	2.00	Künstlerische Projekterarbeitung und -umsetzung	6
2)	PK	2.00	24	76	4.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Behinderung als Konstruktion</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behinderung als soziale und kulturelle Konstruktion</li> <li>• Auffälligkeiten und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven</li> <li>• Bindungstheorie</li> <li>• Pädagogische Diagnostik und Maßnahmen</li> <li>• Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Diskriminierung</li> <li>• Disability Studies</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, reflektieren und bewerten das Konstrukt Behinderung</li> <li>• erkennen und reflektieren Widersprüche im Rahmen des Systems Schule</li> <li>• analysieren und bearbeiten theoriegeleitet und selbstreflexiv (eigene) alltägliche Wahrnehmungs-, Zuschreibungs- und Bewertungsmuster</li> <li>• setzen sich mit Sichtweisen betroffener Menschen auseinander</li> <li>• benennen, diskutieren und bewerten Methoden und Konzepte pädagogischer Diagnostik und des Fallverstehens</li> <li>• beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte der Prävention und Intervention sowie des adaptiven Unterrichts in der inklusiven Schule</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Erbringung einer schriftlichen und mündlichen Leistung PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Soziale und emotionale Entwicklung im Kontext Schule	7
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Disability Studies	7
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Vielfältige Lebenswelten und Ungleichheiten: Erfahrungen sozialer Realitäten</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung zu Fragen der sozialen Lage, der sozialen Ungleichheit und des sozioökonomischen Status</li> <li>• Auseinandersetzung mit Armut, Menschenwürde und Ausgrenzung</li> <li>• Sozialpolitik in Österreich</li> <li>• Bedeutung von Medien aller Art bei der Vermittlung unterschiedlicher Lebenslagen und Lebenswelten</li> <li>• Bedeutung sozialer Medien als Möglichkeit, soziale Schranken zu überwinden</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sensibilisiert für unterschiedliche soziale Lagen von Kindern und Eltern und sind in der Lage, Chancengleichheit in diesem Zusammenhang zu fördern</li> <li>• setzen sich mit Medien als wichtigen Vermittlungsinstanzen von unterschiedlichen Lebenswelten und sozialen Lagen kritisch auseinander</li> <li>• sind in der Lage, unterschiedliche Medien und Lernorte zu nutzen, um soziale Unterschiede sichtbar und erfahrbar zu machen</li> <li>• adaptieren Unterricht an unterschiedliche Ausgangslagen und Bedürfnisse von Schülern/-innen in diesem Zusammenhang</li> <li>• verstehen Schulentwicklung als Prozess, Chancengleichheit in der Schulgemeinschaft und auch gemeinsam mit außerschulischen Partnern/-innen zu verwirklichen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Leben in unterschiedlichen Lebenswelten und sozialen Lagen	7
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Medien, Kommunikation und soziale Ungleichheit	7
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Vielfalt als Verantwortung: Soziales und politisches Handeln</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie als globale Herausforderung; Demokratieerziehung und Politische Bildung in der Grundschule, Konzepte und Methoden der politischen Bildung (z.B. just community)</li> <li>• Allgemeine und spezielle Menschenrechte (wie Kinderrechte, Frauenrechte, Behindertenrechte usw.)</li> <li>• Globalisierte Wirtschaft: globale Ketten der Produktion, des Handels und des Konsumierens; Folgen für Ökologie und Ressourcen, Auswirkungen auf Hunger und Armut</li> <li>• Macht und Ohnmacht politischer Verantwortung</li> <li>• Solidarität und Verantwortung: der einzelne Mensch als Teil der Weltgesellschaft, Selbstwirksamkeit bzw. Einflussnahme auf lokale und globale Phänomene, Zivilcourage</li> <li>• Ethische und religiöse Grundlagen sozialer und politischer Verantwortung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, welchen Einfluss ihre Entscheidungen auf lokale und globale Phänomene haben; sind davon überzeugt, dass sie etwas verändern können und sind in der Lage, ihren Beitrag für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Welt zu leisten</li> <li>• sind in der Lage, Förderung von Vielfalt und Verhinderung von Diskriminierung als Teil ihrer eigenen Lebensführung und ihres pädagogischen Handelns zu begreifen</li> <li>• können Unterricht mit Blick auf Fragen der sozialen und politischen Verantwortung fachbezogen und fachübergreifend gestalten</li> <li>• werden individuellen und kollektiven Lebens- und Lernbedürfnissen zu Vielfalt und Verantwortung gerecht</li> <li>• knüpfen an ethischen und religiösen Überzeugungen an, um Fragen der sozialen Verantwortung pädagogisch umzusetzen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Frieden – Toleranz – Demokratie	8
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Solidarisch handeln in einer globalen Welt	8
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Ethische und religiöse Aspekte sozialer Verantwortung	8
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	Unterstützung von Vielfalt: Vernetzung von Schule mit Unterstützungssystemen						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kind an der Schnittstelle von Schule, Familie und Gesellschaft</li> <li>• Institutionen zur Unterstützung von Kindern und deren Familien („Brückenbau“ durch Lehrkräfte)</li> <li>• Institutionen zur Unterstützung von Lehrkräften in ihrer Arbeit mit den Kindern</li> <li>• Zusammenarbeit von Sozialarbeit und Pädagogik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperieren interdisziplinär mit schulischen, sowie außerschulischen Einrichtungen und Personen, um Schülern/-innen möglichst hohe Bildungschancen zu ermöglichen</li> <li>• beraten Lernende und Erziehungsberechtigte über Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im soziokulturellen Bereich</li> <li>• verfügen über Konzepte und Methoden, um Mitbestimmung, Autonomie und Mündigkeit der Lernenden zu ermöglichen</li> <li>• gestalten Bildungsinstitutionen so, dass sich alle Lernenden angesprochen, anerkannt und für die Gemeinschaft wertvoll erleben</li> <li>• öffnen Bildungsinstitutionen für Menschen, die ihre fachlichen und persönlichen Erfahrungen an Lernende weitergeben</li> <li>• erkennen ihre professionsbezogenen Kompetenzgrenzen und achten auf deren Einhaltung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Arbeitsgemeinschaft						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Netzwerk Schule-Institutionen: Grundlagen	8
2)	AG	2.00	24	51	3.00	Netzwerk Schule-Institutionen: konkrete Forschungen	8



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Soziale Vielfalt: Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefungen							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SK-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



### 4.3.8 Schwerpunkt Sprachliche Bildung (63 EC)

Sprachliche Bildung meint die Integration der sprachlichen Bildung, die alle Sprachen umfasst, die die jeweiligen Lerner/-innen mitbringen. Als Basis wurde somit ein inklusiver, zielgruppenübergreifender, organisationsbezogener und ressourcenorientierter Diversitätsansatz gewählt.

Ziel des Schwerpunktes „Sprachliche Bildung“ sind fachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Kompetenzen, die sowohl für den Unterricht der Fächer Deutsch bzw. Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Englisch (EFL) als auch für die durchgängige Förderung der Bildungssprache aller Kinder unabdingbar sind.

Das Curriculum des Schwerpunktes orientiert sich u. a. am „Curriculum Mehrsprachigkeit“ nach Krumm/Reich (2011), das den Blick über die fachliche Dualität von Muttersprache und Fremdsprache hinaus auf die tatsächliche Vielsprachlichkeit, wie sie die sprachliche Situation in der Welt und in vielen Schulen kennzeichnet, lenkt. Eckpfeiler des Schwerpunktes sind das Bewusstsein der eigenen Sprachlichkeit, ein wertschätzender Umgang mit der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit der Kinder und ein professionelles Diagnostizieren und Fördern der sprachlichen Entwicklungen der Kinder.

Wie jeder Bildungsbereich hat auch eine integrierte mehrsprachige Bildung individuelle und soziale, kognitive und affektive Aspekte:

Wahrnehmung und Bewältigung vielsprachiger Situationen (Sprachen und Sprachvarietäten als Erscheinungen der äußeren Welt und als menschlicher Handlungsraum): Entwicklung von Sprachaufmerksamkeit und persönliche Handlungssicherheit auch in sprachlich komplexen Situationen.

Wissen über Sprachen: Sprachliche Elemente, Strukturen und Regeln in mehreren Sprachen beschreiben und zueinander in Beziehung setzen; kulturelle Bezüge von Sprachen.

Sprachlernstrategien: Möglichkeiten der bewussten Aneignung von Sprachen mit dem Fernziel des selbstbestimmten Lernens. Dabei ist nicht nur an Lernstrategien zum Neuerwerb von Sprachen gedacht, sondern auch an den gezielten Ausbau von Sprachen als Medien fachlicher Lernprozesse.

In Folge tragen die Absolventen/-innen gemäß dem Erziehungsziel Mehrsprachigkeit zu einem „multilingualen Habitus“ (Gogolin, 1995) an Grundschulen bei.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: Vielfalt der eigenen Sprachlichkeit						
Struktur der Sprache	SE	1.00	12	38	2.00	5
Language and Identity/Varieties of Language	SE	2.00	24	38.5	2.50	5
Stimme und Sprache	UE	1.00	12	25.5	1.50	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Sprache im Kontext von Diversität 1						
Cross-Cultural/Cultural Studies	SE	1.00	12	25.5	1.50	5
Sprache und Medien	SE	1.00	12	25.5	1.50	5
Gesprächsforschung und -führung	SE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	



Modul: Sprache im Kontext von Diversität 2						
Mehrsprachigkeit interdisziplinär	VO	2.00	24	26	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	2.00	24	76	4.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Sprach(en)erwerb						
Wie kommt der Mensch zur Sprache	VO	1.00	12	38	2.00	6
Immersion Techniques (EFL and DAZ)	SE	1.50	18	32	2.00	6
Konzepte von Mehrsprachigkeit *	SE	1.50	18	32	2.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung						
Sprachauffälligkeiten und Förderangebote *	SE	2.00	24	51	3.00	6
Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien *	SE	1.25	15	35	2.00	6
Sprachdiagnostik *	SE	0.75	9	16	1.00	6
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Sprachen und Schule 1						
Chancengerechte Wissensvermittlung in Deutsch als Unterrichtssprache	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Durchgängige Sprachenbildung	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Gesetzliche Grundlagen, Bildungsstandards	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Sprache und Begabung	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Sprachen und Schule 2						
Remedial Programmes and Strategies / Proficiency	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Sprachförderung konkret *	SE	1.25	15	22.5	1.50	7
Sprachförderprogramme *	SE	0.75	9	16	1.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Konkrete Sprachanwendung						
Everyday English	UE	1.00	12	25.5	1.50	8
Kreative Schreibwerkstatt *	UE	1.00	12	25.5	1.50	8
Mehrsprachige Texte im Unterricht *	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Sprachenvielfalt im Unterricht *	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Kreative Formen sprachlichen Ausdrucks						
Theaterpädagogik und Sprache	SE	2.00	24	51	3.00	8
English at Play	UE	1.00	12	25.5	1.50	8
Stimmliches Gestalten	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Visuelle Kommunikation, Bildsprache und bewegte Bilder	SE	1.50	18	32	2.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	19	1.00	8
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	



Modul: Wahl und Vertiefung 1							
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7	
Summe Modul		2.00	24	51	3.00		
Modul: Wahl und Vertiefung 2							
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	8	
Summe Modul		2.00	24	51	3.00		
<b>Gesamtsumme</b>			<b>42 Wst.</b>	<b>504 h</b>	<b>1071 h</b>	<b>1575 h</b>	<b>63 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>		

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studiengang- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Vielfalt der eigenen Sprachlichkeit</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachenbiografische Aspekte, sprachliche Identität</li> <li>• Systemlinguistische Grundlagen (einschließlich phonetischer Grundlagen)</li> <li>• Sprachvarietäten und schulpraktische Relevanz</li> <li>• Stimme und Sprache als Ausdruck der Persönlichkeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Vielfalt ihrer eigenen Sprachlichkeit (dialektale Varianten, lebensweltliche Mehrsprachigkeit etc.) und sind sich des Wertes dieser Sprachenvielfalt bewusst</li> <li>• kennen theoretische Grundsätze zur Rolle und Funktion von Sprachen bei der Identitätsbildung und können diese auf die eigene Biografie beziehen</li> <li>• erlangen sprachliches Selbstbewusstsein, u. a. durch differenzierte stimmliche Aktivität und einen physiologischen Stimmklang</li> <li>• erwerben und reflektieren phonetisches und phonologisches Grundlagenwissen</li> <li>• are knowledgeable about the most important issues relating to varieties of language and are thus in a position to show great tolerance towards forms deviating from the standard</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>0</b> Medienpädagogik: <b>0</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>0</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>0</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Struktur der Sprache	5
2)	SE	2.00	24	38.5	2.50	Language and Identity/Varieties of Language	5
3)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Stimme und Sprache	5



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Sprache im Kontext von Diversität 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cross-Cultural and Cultural Studies</li> <li>• Sprache und Medien</li> <li>• Linguistische Gesprächsforschung und Transfer in die Praxis</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• are well versed in cross-cultural/cultural studies, thus displaying great sensitivity to the interconnection between language and culture, making ample use of digital media</li> <li>• diskutieren eigene Annahmen über Kulturen und Zugehörigkeiten</li> <li>• beschreiben Wechselwirkungen zwischen Technologie und Gesellschaft und erkennen deren Wirkung für nachhaltige Bildung</li> <li>• kennen linguistische Methoden zur Beschreibung von Gesprächen</li> <li>• reflektieren und dokumentieren das eigene Gesprächsverhalten mit Blick auf die Bedeutung für den Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Cross-Cultural/Cultural Studies	5
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Sprache und Medien	5
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Gesprächsforschung und -führung	5
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Sprache im Kontext von Diversität 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprache im Kontext von gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Rahmenbedingungen (Sprachenrechte, Sprachenpolitik, Ethnisierung der Bildungspraxis, Medien und Mehrsprachigkeit, Minderheitensprachen in Österreich ...)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen interdisziplinäre Zugänge zum Themenfeld Sprache und reflektieren diese im Kontext des komplexen Zusammenspiels von gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Rahmenbedingungen</li> <li>erkennen und diskutieren Formen von (institutioneller) Diskriminierung im Kontext natio-ethno-kultureller und sprachlicher Heterogenität</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	2.00	24	26	2.00	Mehrsprachigkeit interdisziplinär	6
2)	PK	2.00	24	76	4.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Sprach(en)erwerb</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine linguistische Grundlagen zum Spracherwerb</li> <li>• Spracherwerbsmodelle</li> <li>• Konzepte von Mehrsprachigkeit*</li> <li>• Synergies between EFL and DAZ</li> <li>• Immersion Techniques</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben vertiefendes Wissen im Bereich der Sprachentwicklung (inkl. der neurobiologischen Grundlagen) und werden befähigt zu einem qualifizierten Umgang mit der Struktur der Sprache und ihrer Regelmäßigkeit</li> <li>• sind in der Lage, den Spracherwerb in der Schule qualifiziert zu fördern und mitzugestalten</li> <li>• kennen ausgewählte Modelle und Konzepte sprachlicher Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit und können diese mit ihrer eigenen Sprachverwendung und ihrem eigenen Sprachenlernen in Beziehung setzen*</li> <li>• establish synergies between EFL and DaZ on the basis of first- and second language acquisition theories and put the insights they have gained into practice in terms of didactics and methodology, employing state-of-the-art immersion techniques (CLIL, cross-curricular teaching, drama and role-play, task-based learning)</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	38	2.00	Wie kommt der Mensch zur Sprache	6
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Immersion Techniques (EFL and DAZ)	6
3)	SE	1.50	18	32	2.00	Konzepte von Mehrsprachigkeit *	6



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen von Sprachauffälligkeiten und Sprachstörungen *</li> <li>• Sprachdiagnostik *</li> <li>• Interventionsmöglichkeiten/unterstützte Kommunikation und assistierende Medien *</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Erscheinungsbilder sprachlicher Beeinträchtigungen differenziert *</li> <li>• operieren mit einem sprachwissenschaftlichen Instrumentarium zur Diagnose von sprachlichen Auffälligkeiten und entwickeln individuelle Förderangebote *</li> <li>• kennen ausgewählte Methoden und Technologien der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie, der unterstützten Kommunikation und assistierender Medien*</li> <li>• lernen Instrumente der Sprachdiagnostik kennen und sind in der Lage, diese spezifisch einzusetzen und zu reflektieren *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Sprachauffälligkeiten und Förderangebote *	6
2)	SE	1.25	15	35	2.00	Unterstützte Kommunikation und assistierende Medien *	6
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Sprachdiagnostik *	6



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Sprachen und Schule 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachsensibler (Fach-)Unterricht</li> <li>• Durchgängige Sprachenbildung</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen</li> <li>• Förderung sprachlicher Begabungen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen aus dem Bereich Sprachen und die sich daraus ergebenden Handlungsmöglichkeiten (Leistungsfeststellung etc.)</li> <li>• kennen Strategien des sprachsensiblen Fachunterrichts und der fachintegrativen Sprachbildung und berücksichtigen diese für ihre Unterrichtsplanung, -gestaltung und -analyse</li> <li>• planen und gestalten bildungssprachförderlichen Unterricht durchgängig zwischen den beteiligten Bildungsstufen, Lernbereichen und Institutionen</li> <li>• erwerben Grundlagenwissen zum Thema Begabungsförderung mit Fokus auf den Bereich der sprachlichen Begabung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Chancengerechte Wissensvermittlung in Deutsch als Unterrichtssprache	7
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Durchgängige Sprachenbildung	7
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Gesetzliche Grundlagen, Bildungsstandards	7
4)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Sprache und Begabung	7



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Sprachen und Schule 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Remedial Programmes and Strategies / Proficiency</li> <li>• Sprachförderung konkret (u. a. durch sinnliche Förderung, künstlerisches Gestalten und spielerische Auseinandersetzung mit differenten Weltbildern, Geschichten und Märchen)</li> <li>• Konzepte und Programme zur Sprachförderung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• acquire considerable proficiency in the four skills (speaking, listening, reading and writing) and know how to design and employ appropriate remedial programmes and strategies in a multilingual context</li> <li>• gestalten anregende Lernarrangements, die vielfältige Sinneserfahrungen und Ausdrucksformen erlebbar machen und in denen Kinder ihre Sprachlichkeit ausleben können und Selbstvertrauen in der verbalen und non-verbalen Ausdrucksfähigkeit und Kommunikationskompetenz gewinnen *</li> <li>• entwickeln Förderkonzepte zur gezielten Förderung schulsprachlicher Kompetenzen diagnosegestützt *</li> <li>• kennen ausgewählte Programme zur Sprachförderung und können diese auch anwenden *</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Remedial Programmes and Strategies / Proficiency	7
2)	SE	1.25	15	22.5	1.50	Sprachförderung konkret *	7
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Sprachförderprogramme *	7
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Konkrete Sprachanwendung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrsprachige Literatur und Medien im Unterricht</li> <li>• Language and Authenticity/Everyday English</li> <li>• Kreative Schreibwerkstatt</li> <li>• Sprachensteckbriefe, Sprachenvergleiche</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und erproben die für ihre Schulstufe/-n relevanten, mehrsprachigkeitsorientierten Materialien und Ressourcen</li> <li>• lernen auszugsweise Migrantensprachen in Österreich kennen und üben sich konkret im Erstellen von Sprachenvergleichen anhand kontrastiver Studien, erkennen Interferenzphänomene und nützen diese für Fehleranalysen</li> <li>• display considerable proficiency in everyday English in order to create a natural language learning environment</li> <li>• kennen und erproben Lernumgebungen zur Produktion von Sprache und Schrift und zum Umgang mit Literatur</li> <li>• kreieren vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung und des Experiments mit Symbol- und Formensprachen, Bilderschrift, Schriftsprache, Wortspielen und deren Geschichten und kulturellen Bezügen*</li> <li>• entfalten die eigene (u.a. wissenschaftliche) Schreibkompetenz durch Kennenlernen verschiedener schreibförderlicher Aktivitäten und schreibdidaktischer Vorschläge und können somit selbständig die eigene Professionalisierung unterstützen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Everyday English	8
2)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Kreative Schreibwerkstatt *	8
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Mehrsprachige Texte im Unterricht *	8
4)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Sprachenvielfalt im Unterricht *	8



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Kreative Formen sprachlichen Ausdrucks</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theaterpädagogik und Sprache (chorisches Sprechen, Monolog, Dialog, rhythmisches Sprechen, Gibberisch/Gromolo - experimentelle Sprachgestaltung, Text und Subtext, Körpersprache, non-verbale Kommunikation, Stimme im Bezug zum Raum, literarische Texte, mit Klassenlektüre Theater spielen etc.)</li> <li>Sprache und Bilder (ästhetische Alphabetisierung, gestalterische und sprachliche Ausdrucksfähigkeiten, Reflektieren kultureller Prägungen im Spannungsfeld zum individuellen Ausdruck etc.)</li> <li>English at Play, Storytelling</li> <li>Stimmliches Gestalten</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen Literatur vielfältig im Unterricht ein (u. a. als Sprech Anlass)</li> <li>reflektieren Sprache als Unterrichtswerkzeug und finden theatrale Wege mit Sprache und Texten zu experimentieren</li> <li>erfassen visuelle Phänomene als gesellschaftliche und kulturelle Konstrukte mit kommunikativen Absichten und Interessen und nutzen die Möglichkeiten der visuellen Gestaltung als Ausdrucksmöglichkeit für innere Bilder und um Sprache sichtbar zu machen</li> <li>entwickeln ein Gefühl dafür, Stimme multisituativ einzusetzen</li> <li>display great versatility in communicative, game- and drama-based approaches to language teaching</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch, Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Theaterpädagogik und Sprache	8
2)	UE	1.00	12	25.5	1.50	English at Play	8
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Stimmliches Gestalten	8
4)	SE	1.50	18	32	2.00	Visuelle Kommunikation, Bildsprache und bewegte Bilder	8
5)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
						Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7



Primarstufe - Schwerpunkt Sprachliche Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SB-W2						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
						Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	8



### 4.3.9 Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung (31,5 EC)

Ziel des Schwerpunktes Ernährungs- und Gesundheitsbildung ist die Entwicklung und Stärkung von Gesundheitskompetenz und Ernährungskompetenz. Gesundheitskompetenz meint die Fähigkeit, im Alltag Entscheidungen zu treffen, die der Gesundheit förderlich sind beziehungsweise zu mehr Gesundheit beitragen. Ernährungskompetenz im Besonderen ist die Fähigkeit, im Alltag Entscheidungen für eine bedarfsgerechte Ernährung (Versorgung) fällen zu können. Dies beinhaltet auch, Ernährung im Alltag nachhaltig und gesundheitsfördernd gestalten zu können.

Der Bildungsauftrag besteht in diesem Schwerpunkt in der Schaffung von Bewusstsein für unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen und ebensolche Versprechungen und deren kritische Reflexion und Diskussion. Damit verbunden ist das Ziel, einen selbstbestimmten und -verantworteten, nachhaltigen, gesundheitsfördernden Lebensstil zu begründen und entsprechende Verhaltensweisen zu fördern sowie Gesundheit als wesentliche Ressource für einen erfolgreichen Bildungsprozess zu erkennen. In erster Linie werden Fragestellungen, die zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen, angewendet sowie unterschiedliche individuelle, physiologische, psychologische, sozio- und interkulturelle, ethische und weiters ökologische, ökonomische und politische Perspektiven eröffnet. Die Studierenden werden dazu befähigt, diese für Schüler/-innen in der Schule nutzbar zu machen - sowohl pädagogisch und methodisch-didaktisch als auch organisatorisch. Gesundheitsförderung, Schutz von Gesundheit und Prävention sind wichtige Anliegen schulischer Entwicklung. Schule als zentrales Setting dafür zu erkennen und sie im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes auf allen Ebenen mitzugestalten, ist ein wesentliches Element des Schwerpunktes Ernährungs- und Gesundheitsbildung.

Die Gestaltung der Lebens-, Um- und Mitwelt im Setting Schule, wovon alle Aspekte des Schulalltags betroffen sind, soll aus gesundheitsfördernder Sicht ermöglicht und unterstützt werden. Dabei werden alle Mitglieder im System Schule mit den jeweiligen gerechtfertigten Anforderungen an Gesundheit berücksichtigt.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: Reflektieren, Orientieren						
Gesundheitsbildung 1	SE	2.00	24	51	3.00	5
Gesundheitsbildung 2	SE	1.50	18	32	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: Bewerten, Empfehlen						
Gesundheitsförderung	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Ernährungsbildung	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 1	SE	1.00	12	31.75	1.75	6
Bewegte Schule	UE	1.00	12	31.75	1.75	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		5.00	60	165	9.00	
Modul: Bearbeiten, Vermitteln						
Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 2	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Küche und Esskultur(en) - Fachpraktische Übungen	UE	1.00	12	25.5	1.50	7
Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt - Management und Prävention	SE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7



Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Entscheiden, Verantworten</b>						
Welternährung	SE	1.00	12	38	2.00	8
Märkte, Gesundheit, Verbraucher/-innenbildung	SE	1.50	18	32	2.00	8
Gesundheitskommunikation	SE	2.00	24	51	3.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>20 Wst.</b>	<b>240 h</b>	<b>547.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>63.5%</b>	<b>30.5%</b>	<b>69.5%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Reflektieren, Orientieren</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Theorien, Konzepte, Strategien von Gesundheit und Krankheit, sowie deren Reflexion und Diskussion</li> <li>• Faktoren und Bedingungen der Lebensqualität und des Lebensstils (z.B. Geschlechtszugehörigkeit als Gesundheitsfaktor)</li> <li>• Ausgewählte Aspekte und Bedürfnisse von Schülern/-innen im Hinblick auf Gesundheit und Krankheit (inklusive Gesunderhaltung des Bewegungsapparates)</li> <li>• Ausgewählte humanbiologische Themen (z.B. exemplarische (Organ-) Systeme und Zusammenhänge, Krankheiten des Kindes- und Jugendalters, Sexualkunde)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen gängige Theorien, wissenschaftliche Grundlagen, Strategien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit und können sich innerhalb dieser orientieren</li> <li>• analysieren ihre persönliche Lernbiografie und ihr personales Ressourcenmanagement bezüglich Bewegung, Ernährung, psychischer, physischer und sozialer Bedingungen, sowie den aktuellen Lebensstil im Sinne einer forschenden Haltung und generieren daraus unterschiedliche Zugänge für den Unterricht im Bereich Ernährung, Bewegung, Gesundheit</li> <li>• verfügen über ein anatomisches und physiologisches Grundlagenwissen in ausgewählten humanbiologischen Bereichen</li> <li>• erkennen, dass Kindheit und Jugend aus gesundheitsfördernder Sicht eine bedeutende Stellung einnehmen und können die unterschiedlichen (Grund-)Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aus gesundheitsfördernder Perspektive zuordnen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Gesundheitsbildung 1	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Gesundheitsbildung 2	5
3)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung			
<b>Modul:</b>	<b>Bewerten, Empfehlen</b>		
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-02		
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	X Basismodul Aufbaumodul	
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA	Studienjahr: 3	Semester: 6
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich	ECTS: 9.00	Wst.: 5.00
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>			
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Strategien und Konzepte der Gesundheitsförderung mit Schulbezug; Aufbau, Inhalt und Implementierung von Lebenskompetenzprogrammen</li> <li>• Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse; Methoden der Vermittlung gesundheitsfördernder Inhalte, Motivationsförderung (Selbstwert, Interesse)</li> <li>• Problem- und Konfliktlösungsstrategien für projektorientierten Unterricht im Bereich der Gesundheitsförderung und Methoden der Evaluation beziehungsweise von Feedback</li> <li>• Erkenntnisse und Grundlagen der Wissenschaften (Neurologie, Medizin, Psychologie, Soziologie) mit Bezugnahme auf den Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung sowie Ernährung</li> <li>• Bewegte Schule</li> <li>• Soziokulturelle, interkulturelle, individuelle, ethische und politische Aspekte in Bezug auf Gesundheits- und Krankheitskonzepte und -verhalten, sowie Körperwahrnehmung und Achtsamkeit</li> <li>• Ernährungshandeln aus unterschiedlichen Perspektiven (synästhetisch, psychologisch, sozial, kulturell, religiös, medizinisch, ökologisch, ökonomisch) sowie normsetzende Instanzen im Hinblick auf Ernährungsempfehlungen und Lebensmittelqualität</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren und bewerten Konzepte der schulischen Gesundheitsförderung als Basis zur Anwendung beziehungsweise Durchführung eines Projektes und sind in der Lage, Empfehlungen für gesundheitsfördernde Maßnahmen zu geben</li> <li>• begründen den Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung sowie Ernährung aufgrund von Erkenntnissen aus den Wissenschaften und können diese sowohl Schülern/-innen als auch Eltern gendersensibel vermitteln</li> <li>• analysieren soziokulturelle und individuelle Unterschiede, soziokulturelle Muster, Ausprägungen und Traditionen aus gesundheitlicher Perspektive und berücksichtigen diese</li> <li>• (an)erkennen die physische, psychische, kulturelle und soziale Vielfalt von Gesundheitsvorstellungen und Krankheitsausprägungen und können diese Erkenntnis für schulische Anwendungen nutzen</li> <li>• sind in der Lage, gesundheitsfördernde Projekte qualitätsgesichert in der Schule durchzuführen und kennen außerschulische Institutionen und Lernorte, die ihnen dabei eine Unterstützung sein können</li> <li>• gestalten den Schulalltag im Sinne des Konzeptes der Bewegten Schule sowie der Motivationsförderung</li> <li>• verstehen das Ernährungsverhalten mehrperspektivisch und geben begründete Orientierungen für die Lebensmittelauswahl und für Ernährungsempfehlungen</li> <li>• verstehen die Hintergründe von religiös begründeten Speisegewohnheiten und –vorschriften in verschiedenen Religionen und können dies für interreligiöses Lernen nutzen</li> <li>• erfassen die Bedeutung des Raumes als „dritter“ Pädagoge und können zu einer bewegungsfreundlichen, gesundheitsfördernden Gestaltung der Innen- und Außenräume beitragen</li> </ul>		
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>	Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum		
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		



Durchführende Institution:		PH-Linz					
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Gesundheitsförderung	6
2)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Ernährungsbildung	6
3)	SE	1.00	12	31.75	1.75	Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 1	6
4)	UE	1.00	12	31.75	1.75	Bewegte Schule	6
5)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Bearbeiten, Vermitteln</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Küchentechnische und nährstoffschonende Verarbeitung empfehlenswerter Lebensmittel aus verschiedenen Lebensmittelgruppen; grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung; optimaler Einsatz von Küchen- und Haushaltsgeräten sowie Unfallverhütung und Hygiene</li> <li>• Vergleichende Ess-, Trink- und Tischkultur(en)</li> <li>• Berufs- und institutsbezogene Stressbewältigung</li> <li>• Sucht- und Gewaltprävention (inklusive Präventions- und Interventionsstrategien)</li> <li>• Umgang mit (chronischen) Erkrankungen anhand ausgewählter Beispiele</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen im Rahmen der Nahrungszubereitung verständliche Arbeitsanleitungen; führen Arbeitstechniken aus; berücksichtigen Sicherheitsrisiken, Hygienerichtlinien und nutzen die küchentechnischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe</li> <li>• bereiten einfache Tagesmahlzeiten nährstoffschonend zu und generieren, reflektieren und gestalten den Ess-Alltag (inklusive Tischkultur) im inter- und intrakulturellen Kontext</li> <li>• vermitteln ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Lebensqualität in der schulischen Arbeit</li> <li>• verfügen über Strategien, die Schüler/-innen im Sinne der Ermächtigung zu mehr Autonomie im Umgang mit ihrem Körper beziehungsweise ihren Erkrankungen führen</li> <li>• erkennen Möglichkeiten zur Sucht- und Gewaltprävention beziehungsweise Intervention in der eigenen schulischen Arbeit und sind in der Lage, Maßnahmen in der Schulgemeinschaft im Sinne der reflexiven Koedukation mitzutragen</li> <li>• kennen Ursachen, Auswirkungen und Bewältigungs- sowie Präventionsmaßnahmen von Stress und berücksichtigen diese in der eigenen schulischen Arbeit</li> <li>• verfügen über ein grundlegendes Maßnahmenrepertoire im adäquaten Umgang mit ausgewählten (chronischen) Erkrankungen und können Handlungskonzepte für die Schule entwickeln beziehungsweise koordinieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Didaktik der Ernährungs- und Gesundheitsbildung 2	7
2)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Küche und Esskultur(en) - Fachpraktische Übungen	7
3)	SE	1.50	18	32	2.00	Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt - Management und Prävention	7
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Entscheiden, Verantworten</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Probleme der Globalisierung im Zusammenhang mit Ernährung und Konsum, Nachhaltigkeit, Welternährungssituation; Folgen der Über- und Unterernährung (inklusive Essstörungen)</li> <li>• Marktmechanismen und ihre Auswirkungen (Lebensmittel, Wettbewerb, Werbung, Gesundheitsindustrie, Wirkungsweisen der Medien, Hilfen und Beratungsmöglichkeiten zur Marktorientierung, Kinder als Zielgruppe von Marketingstrategien ...)</li> <li>• Ebenen der schulischen Gesundheitsförderung (Lehrplan, Schulkultur, Lehrer/-innengesundheit, Schulgemeinschaft, Leitung, physische Umwelt)</li> <li>• Gesundheitskommunikation; Konzepte und Methoden der Gesprächsführung, Beratung, Moderation, Förderung von Kooperation und Motivation sowie Selbstreflexion</li> <li>• Beschaffung und Verarbeitung von Fachinformationen zur Entwicklung und Stärkung von Ernährungs- und Gesundheitskompetenz</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen grundsätzliche Zusammenhänge der Welternährungssituation und der Bedeutung sozialintegrativen Handelns im Zusammenhang mit Nahrungsversorgung und berücksichtigen diese im eigenen Handeln</li> <li>• begründen einen selbstbestimmten und -verantworteten, nachhaltigen, gesundheitsfördernden Lebensstil und berücksichtigen die hinter Konsumententscheidungen stehenden Wertesysteme im Sinne einer kritischen Haltung</li> <li>• sind befähigt, spezielle gesundheitsbezogene Bedürfnisse ihrer Schüler/-innen bei der Gestaltung von deren Lebens- und Lernwelten gendersensibel zu berücksichtigen</li> <li>• erkennen, dass Schulen ein zentrales Setting für die Gesundheitsförderung sind; dass Gesundheit und Bildung im engen wechselseitigen Zusammenhang stehen; beachten den ganzheitlichen Ansatz der „gesundheitsfördernden Schule“ als erfolgreiche Strategie und sind in der Lage diese auf allen Ebenen mitzugestalten</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Welternährung	8
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Märkte, Gesundheit, Verbraucher/-innenbildung	8
3)	SE	2.00	24	51	3.00	Gesundheitskommunikation	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Ernährungs- und Gesundheitsbildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-EG-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.10 Schwerpunkt Bewegung und Sport (31,5 EC)

Im Konzeptrahmen des Schwerpunkts Bewegung und Sport werden neben Fachwissen, prozeduralem und situativem Wissen und Können auch personale und selbstregulative Fähigkeiten, (Wert-)Haltungen und Motivationen sowie Überzeugungen einbezogen.

Im Schwerpunkt Bewegung und Sport werden sportpädagogische Themenbereiche in praktischer und theoretischer Hinsicht behandelt. Dabei kommt es einerseits zu einer Vertiefung in bereits bekannten Bereichen (Laufen-Springen-Werfen, Sportspiele, Bewegen an Geräten, Schwimmen) sowie andererseits zu einer Erweiterung um andere schulrelevante Bewegungsformen und bewegungspädagogische Querschnittsthemen (Outdoor- und Erlebnispädagogik, Bewegte Schule, Life-Time-Sportarten). Die große Vielfalt des Angebotes soll die Studierenden befähigen, ihren gesamten zukünftigen Unterricht bewegungs-, gesundheits- und sportorientiert zu gestalten.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Gesund leben</b>						
Fitness und Gesundheit in Theorie und Praxis	SE	1.00	12	38	2.00	5
Koordinative Bewegungsspiele	SE	1.00	12	38	2.00	5
Rollen und Gleiten	UE	1.00	12	13	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	1.00	12	13	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Erleben und Entwickeln</b>						
Kooperative Spiele und Erlebnispädagogik *	SE	2.00	24	51	3.00	6
Bewegte Schule *	SE	2.00	24	26	2.00	6
Freizeitorientierte Sportarten	UE	1.00	12	38	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
<b>Modul: Wagen und Darstellen</b>						
Tanz, Rhythmus und Ausdruck	UE	1.00	12	13	1.00	7
Sportpädagogische und fachdidaktische Konzepte	SE	0.50	6	44	2.00	7
Bewegen an Geräten und Zirkuskünste	UE	1.50	18	32	2.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	1.00	12	13	1.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Können und kreatives Handeln</b>						
Laufen-Springen-Werfen - Vertiefung	UE	1.00	12	38	2.00	8
Schwimmtechniken differenziert aufbauen	UE	1.50	18	32	2.00	8
Sportspiele	UE	1.00	12	13	1.00	8
Bewegungsabläufe erfassen und korrigieren	SE	1.00	12	38	2.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	



Modul: Wahl und Vertiefung						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>21 Wst.</b>	<b>252 h</b>	<b>535.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Bewegung und Sport							
<b>Modul:</b>	<b>Gesund leben</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BS-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konditionelle und koordinative Fähigkeiten in Theorie und Praxis</li> <li>• Methodik und Didaktik von Roll- und Gleitsportarten</li> <li>• Trainingslehre, Trainingssteuerung für Kinder und Jugendliche</li> <li>• Gesundheit und Fitness in Theorie und Praxis</li> <li>• Bewegungsintensive Spiele</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Körperreaktionen mit assistierenden Technologien und können den Wirkungszusammenhang vermitteln</li> <li>• planen Sequenzen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten als Basis sportartenorientierten Trainierens und Übens und setzen dies mit Gruppen um</li> <li>• bewerten unterschiedliche Methoden des Trainings und setzen diese für den Unterricht nach den Prinzipien der Individualisierung und der Differenzierung mit Gruppen um</li> <li>• erklären Sport in seiner Vielfalt und organisieren Zugänge für eine gesunde und bewusste Lebensführung in Institutionen und in der Schule</li> <li>• planen methodisch-didaktisch kompetent den Einsatz unterschiedlicher rollender und gleitender (Sport-) Geräte</li> <li>• erheben fitnessorientierte Körper- und Leistungsdaten und werten diese aus</li> <li>• erklären und analysieren Geschlechterdifferenzen in der motorischen Entwicklung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Fitness und Gesundheit in Theorie und Praxis	5
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Koordinative Bewegungsspiele	5
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Rollen und Gleiten	5
4)	PK	1.00	12	13	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Bewegung und Sport							
<b>Modul:</b>	<b>Erleben und Entwickeln</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BS-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten in alternativen Lernumgebungen (In- und Outdoor)</li> <li>• Natur- und Selbsterfahrung</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse und Handlungstheorien</li> <li>• Bewegungsorientierte Lerngelegenheiten im Schulalltag (Bewegte Schule)</li> <li>• Freizeitorientierte Sportarten</li> <li>• Kooperative Spiele</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Dynamik innerhalb einer Gruppe auf Basis ihres handlungstheoretischen Hintergrundes</li> <li>• gestalten geschlechtergerechte individuelle und gruppenbezogene Lern- und Entwicklungsprozesse in alternativen Umwelten</li> <li>• leiten Individuen und Gruppen intervenierend und motivierend an</li> <li>• planen, organisieren und leiten erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten in alternativen Lernumgebungen (Outdoor)</li> <li>• entwerfen bewegungsorientierte Lerngelegenheiten unter Bedachtnahme auf Bewegungspausen, bewegte Pausen und die Rhythmisierung des Schulalltags</li> <li>• erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Freizeitsportarten und können diese in den Sportunterricht motivierend integrieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Kooperative Spiele und Erlebnispädagogik *	6
2)	SE	2.00	24	26	2.00	Bewegte Schule *	6
3)	UE	1.00	12	38	2.00	Freizeitorientierte Sportarten	6
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Bewegung und Sport							
<b>Modul:</b>	<b>Wagen und Darstellen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BS-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie und normierte Bewegungssituationen im Boden- und Gerätturnen</li> <li>• Bewegungslandschaften in der Turnhalle</li> <li>• Sicherheit im Bewegungs- und Sportunterricht</li> <li>• Tänzerische und gymnastische Bewegungsformen</li> <li>• Gymnastik (Aerobic)</li> <li>• Circensische Bewegungskünste (Akrobatik, Jonglage)</li> <li>• Sportpädagogik und -didaktik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen komplexere freie Bewegungsformen am Boden und an Geräten aus, einfachere und schwierigere Übungen einzeln und erstellen einfachere und schwierigere Übungen für Gruppen</li> <li>• gestalten sichere Unterrichtseinheiten unter Bedachtnahme auf personale Sicherung, Gerätesicherheit und sachgemäßem Übungsaufbau</li> <li>• entwickeln Lerngelegenheiten, um unterschiedlichem Bedarf in Bewegungslandschaften unter Verwendung unterschiedlicher Geräusche, Klänge, Rhythmen, Musik gerecht zu werden</li> <li>• variieren vorgegebene gymnastische und tänzerische Bewegungsformen</li> <li>• schätzen die eigenen Fähigkeiten und sich selbst realistisch ein und bewältigen herausfordernde Bewegungssituationen (z.B. Klettern, Zirkuskünste, Wagniselemente, Parcouring, Akrobatik)</li> <li>• planen theoriegeleitet Übungssequenzen unter Verwendung geschlechterreflektiver und geschlechtergerechter Konzepte der Sportdidaktik</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	13	1.00	Tanz, Rhythmus und Ausdruck	7
2)	SE	0.50	6	44	2.00	Sportpädagogische und fachdidaktische Konzepte	7
3)	UE	1.50	18	32	2.00	Bewegen an Geräten und Zirkuskünste	7
4)	PK	1.00	12	13	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Bewegung und Sport							
<b>Modul:</b>	<b>Können und kreatives Handeln</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BS-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Bewegungshandlungen</li> <li>• Bewegen im Handlungsfeld Wasser</li> <li>• Schwimmtechniken</li> <li>• Komplexere Bewegungs- und Ballspiele („Sportspiele“)</li> <li>• Allgemeine und spezielle Bewegungslehre</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die sportliche Leistungsfähigkeit der Schüler/-innen mit assistierenden Medien und planen motorische Entwicklungsprozesse *</li> <li>• planen differenzierte leichtathletische schnelligkeits-, kraft- und ausdauerfördernde Bewegungssequenzen und Spielformen unter Berücksichtigung inklusiver Anforderungen *</li> <li>• gestalten angstfreie Lernumgebungen, um den methodischen Weg von der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung didaktisch vielfältig zu inszenieren</li> <li>• bereiten Übungsreihen für alle Schwimmtechniken unter besonderer Berücksichtigung von Behinderungen und Bedürfnissen auf *</li> <li>• leiten einfachere und komplexere Spiele („Mini - Sportspiele“, „Sportspiele“) und entwickeln differenzierende Spiel- und Übungsmöglichkeiten</li> <li>• reflektieren die Vorbildwirkung der Lehrkraft im Hinblick auf transparente Spielleitung und faires Spielverhalten</li> <li>• wenden anhand von Fallstudien ihre förderdiagnostischen Kenntnisse unter Berücksichtigung der Genderkompetenz in allgemeiner und spezieller Bewegungslehre an</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	38	2.00	Laufen-Springen-Werfen - Vertiefung	8
2)	UE	1.50	18	32	2.00	Schwimmtechniken differenziert aufbauen	8
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Sportspiele	8
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Bewegungsabläufe erfassen und korrigieren	8
5)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Bewegung und Sport							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BS-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.11 Schwerpunkt Freizeitpädagogik (31,5 EC)

Studierende wenden sich in diesem Schwerpunkt auf mehreren Ebenen der persönlichen Stärkenorientierung und Potentialentfaltung und ihrer eigenen Kreativität zu, sie verknüpfen ihre Erfahrungen mit praktischen Umsetzungsmöglichkeiten rund um das Thema Freizeit in der Schulgemeinschaft.

Es werden Aspekte für ein diversitätssensibles Miteinander genau beleuchtet. Die intensive Auseinandersetzung mit inklusiver Pädagogik stärkt die Lehrer/-innenpersönlichkeit und öffnet Handlungsräume. Für handlungsorientierte, forschende Zugänge bietet der Schwerpunkt die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte und Interessen in einer Lernwerkstatt zu vertiefen. Erlebnisorientierte Praktiken und Theorien öffnen den Spielraum Natur für gruppendynamische Prozesse. Es werden ausgehend von einer Pädagogik der Achtsamkeit Freizeitprojekte konzipiert, organisiert, handlungsorientiert realisiert und evaluiert.

Theoretische Inhalte werden in einem autonomen Projekt künstlerisch-kreativ interpretiert und wissenschaftlich aufbereitet.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
Modul: BUNTE_VIELFALT						
Diversitätssensible Pädagogik 1	SE	1.50	18	32	2.00	5
Diversitätssensible Pädagogik 2	SE	1.25	15	35	2.00	5
Persönlichkeitsentwicklung und Potentialentfaltung	UE	0.75	9	16	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
Modul: SPIEL_RÄUME						
Methoden und Grundlagen der Freizeitpädagogik	VO	0.75	9	16	1.00	6
Lernwerkstatt	UE	1.75	21	29	2.00	6
Erlebnispädagogik	SE	1.00	12	38	2.00	6
Outdoor - Exkursion	EX	1.50	18	32	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
Modul: WELT_BILD						
Projektmanagement	SE	0.75	9	16	1.00	7
Interkulturelles Projekt – Planung	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Interkulturelles Projekt – Durchführung	UE	1.00	12	25.5	1.50	7
Pädagogik der Achtsamkeit	SE	0.75	9	16	1.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	



Modul: TAKT_GEFÜHL						
Jugendkultur und Jugendsprache	VO	0.50	6	19	1.00	8
Kommunikation und Interaktion	SE	0.75	9	16	1.00	8
Medien kreativ: Projektpräsentation	SE	0.50	6	19	1.00	8
Autonomes Projekt	SE/UE	2.75	33	67	4	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
<b>Summe Modul</b>		<b>5.00</b>	<b>60</b>	<b>127.5</b>	<b>7.50</b>	
Modul: Wahl und Vertiefung						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
<b>Summe Modul</b>		<b>2.00</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>252 h</b>	<b>535.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Freizeitpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>BUNTE_VIELFALT</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-FZ-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversitätssensible Methoden und Konzepte</li> <li>• Ressourcen-, Stärken-, Lösungsorientierung</li> <li>• Wahrnehmungsschulung</li> <li>• Theoriebasierte praktische Erfahrungen und Reflexion</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Vielfalt in Gruppen als Ressource für Entwicklungsprozesse</li> <li>• gestalten Situationen so, dass sich alle Teilnehmenden anerkannt und wertgeschätzt fühlen</li> <li>• nützen Heterogenität als Entwicklungspotential für Freizeitgestaltung</li> <li>• nehmen Diversität wahr und setzen inklusive pädagogische Handlungskonzepte um</li> <li>• geben Feedbacks und beraten Lernende und Obsobergerechtere über individuelle Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• entwickeln ein erfahrungsbasiertes Verständnis für eigene Stärken und stellen selbständig einen Transfer zur Umsetzung für die Arbeit mit Kindern her</li> <li>• entwickeln Interventionskonzepte zur Vermeidung von Stereotypen basierend auf der Reflexion eigener Geschlechterbilder und Interaktionsmuster</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Diversitätssensible Pädagogik 1	5
2)	SE	1.25	15	35	2.00	Diversitätssensible Pädagogik 2	5
3)	UE	0.75	9	16	1.00	Persönlichkeitsentwicklung und Potentialentfaltung	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Freizeitpädagogik							
<b>Modul:</b>	SPIEL_RÄUME						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-FZ-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Grundlagen der Freizeitpädagogik und Freizeitdidaktik</li> <li>• Methodische didaktische Prinzipien in Freizeitprogrammen</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse</li> <li>• Einführung in den Lernwerkstättenunterricht</li> <li>• Musikalisch-rhythmische, kreative und bewegungsorientierte Eigenerfahrungen in freizeitpädagogischen Kontexten</li> <li>• Lernen im Handlungsfeld Natur</li> <li>• Wert des freien Spiels und Erkundungen in der unmittelbaren Umwelt</li> <li>• Schulrechtliche Grundlagen im Kontext Freizeitpädagogik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit dem Aspekt der Freiheit und Selbstbestimmung in der Freizeitpädagogik aktiv auseinander</li> <li>• planen Freizeitprogramme nach methodisch-didaktischen Prinzipien und handlungstheoretischen Grundlagen in unterschiedlichen Settings, führen diese durch und werten sie aus</li> <li>• erkennen die Bedeutung vereinbarter Regeln für die gemeinsame Freizeitgestaltung</li> <li>• gestalten Freizeitprogramme nach dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Ökologie</li> <li>• sehen es als ihre Aufgabe an, die Qualität von Freizeitangeboten in der Schule zu sichern und weiterzuentwickeln</li> <li>• verstehen sich selbst als aktive Nahtstelle in der Verbindung von schulischer und außerschulischer Freizeitgestaltung</li> <li>• setzen sich mit rechtlichen Aspekten der Freizeitbetreuung im schulischen Kontext auseinander</li> <li>• erweitern ihre Handlungsspielräume jenseits stereotyper Zuschreibungen und Interaktionsmuster</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum, Exkursion						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	0.75	9	16	1.00	Methoden und Grundlagen der Freizeitpädagogik	6
2)	UE	1.75	21	29	2.00	Lernwerkstatt	6
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Erlebnispädagogik	6
4)	EX	1.50	18	32	2.00	Outdoor - Exkursion	6
5)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Freizeitpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>WELT_BILD</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-FZ-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Umsetzung von Stille-Übungen</li> <li>• Konzepte für ein achtsames Miteinander</li> <li>• Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Konzepte der interkulturellen Pädagogik</li> <li>• Konzipierung, Durchführung und Reflexion eines Projekts</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und reflektieren gruppendynamische Prozesse in freizeitpädagogischen Settings</li> <li>• erleben Achtsamkeit durch die Sinne und stellen einen Transfer zur Praxis her</li> <li>• planen Freizeitprojekte, führen diese durch und evaluieren sie (Projektmanagement)</li> <li>• sind offen für neue Ideen der Freizeitgestaltung unter Einbeziehung aktueller Studien</li> <li>• lernen kulturelle und soziale Ressourcen im regionalen Umfeld zu nutzen</li> <li>• erkennen die Bedeutung der Freizeitgestaltung in der Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden</li> <li>• haben die Fähigkeit, Interaktionsprozesse genderkompetent und geschlechtergerecht im Sinne der reflexiven Koedukation zu gestalten, so dass Kommunikationsmuster durch z.B. reflektierte Aufmerksamkeitsverteilung aufgebrochen werden können</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	0.75	9	16	1.00	Projektmanagement	7
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Interkulturelles Projekt - Planung	7
3)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Interkulturelles Projekt - Durchführung	7
4)	SE	0.75	9	16	1.00	Pädagogik der Achtsamkeit	7
5)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Freizeitpädagogik							
<b>Modul:</b>	TAKT_GEFÜHL						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-FZ-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation, Wahrnehmung und Interaktion</li> <li>• Jugendkultur und Jugendsprache</li> <li>• Forschen, Entdecken und Experimentieren als Prinzipien lebendigen Lernens</li> <li>• Methodische Möglichkeiten mit diversen Materialien und Medien</li> <li>• Schöpferische Prozesse im freizeitpädagogischen Kontext</li> <li>• Neue Medien in schulischen Freizeitprogrammen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Strategien und Methoden, um Autonomie und Mitbestimmung in der Freizeitgestaltung zu entwickeln und zu ermöglichen</li> <li>• erkennen, vertiefen, erweitern und leben ihre musikalisch-rhythmische, kreative und bewegungsorientierte Selbstkompetenz (Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit)</li> <li>• erkennen Prozesse in der inter- und intrapersonellen Entwicklung von Heranwachsenden</li> <li>• setzen sich mit Einsatzmöglichkeiten von neuen Medien und Technologien im Rahmen der Freizeitgestaltung auseinander</li> <li>• erkennen die Potentiale des informellen Lernens bei Freizeitprogrammen (u. a. Mobiles Lernen und ubiquitäres Lernen)</li> <li>• beschäftigen sich mit Konfliktlösungsmodellen und entwickeln Konflikt- und Konsensfähigkeit</li> <li>• bemühen sich um regelmäßigen Kommunikationsaustausch auf allen Ebenen</li> <li>• erwerben die Fähigkeit, eine forschende, selbstreflexive Grundhaltung einzunehmen, insbesondere auch in Bezug auf geschlechterbezogene Phänomene und Konstruktionsprozesse</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	0.50	6	19	1.00	Jugendkultur und Jugendsprache	8
2)	SE	0.75	9	16	1.00	Kommunikation und Interaktion	8
3)	SE	0.50	6	19	1.00	Medien kreativ: Projektpräsentation	8
4)	SE/UE	2.75	33	67	4.00	Autonomes Projekt	8
5)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Freizeitpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-FZ-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.12 Schwerpunkt Künstlerische Bildung (31,5 EC)

Farben, Formen und Bilder spielen in der Welt der Kinder eine große Rolle. Sie lieben es zu experimentieren, zu entdecken, zu erforschen und Neues zu gestalten. Der Schwerpunkt knüpft an die Gestaltungsfreude der Kinder mit sinnlichen Materialien und direkten praktischen Zugängen an. Lernende nutzen diese handlungsorientierten Arbeitsweisen, um sich ein Bild zu machen/zu begreifen und sind so in der Lage, nachhaltig theoretische Inhalte unterschiedlicher Fachgebiete zu verarbeiten.

Die Ausrichtung des Schwerpunktes (freies gestalterisches Labor, Exkursionen, verschiedene Lernorte, Workshops) bildet die Ausgangsbasis für praxisbezogene Ansätze.

Kinder sind neugierig, Schule, Welt und Gesellschaft mitzugestalten. Das Schärfen der Wahrnehmungsfähigkeit, die Sensibilisierung der Sinne, genaues Beobachten, das Kennenlernen von Kunst und Kultur und unterschiedlichen kulturellen Sichtweisen bietet ihnen die Basis dafür.

Visuelle (Alltags-)Kultur unterscheidet sich nach kulturellem Kontext und wird in bildnerischen Äußerungen und im Verhalten der Kinder sichtbar. Offene prozessorientierte Lernumgebungen unterstützen die Kinder, diese zu verstehen, gemeinsam darüber nachzudenken und sie weiterzuentwickeln. Kreativität bedeutet neue Denkwege einzuschlagen, die Fähigkeit, bekannte Dinge neu und in anderen Zusammenhängen zu sehen und zu verstehen.

Flexibles, kreatives Denken und Handeln bieten die Möglichkeit, mit der sich rasch verändernden Gesellschaft und wachsenden Medialisierung produktiv umzugehen. Neue Innovationen wahrzunehmen, kritisch zu hinterfragen und mitzugestalten, macht aus ihnen Ressourcen für einen Unterricht, der an die Alltagswelt der Lernenden anknüpft. Der Schwerpunkt bietet die Chance, durch handlungsorientierte Konzepte und Förderung motorischer Fähigkeiten einer mit dem Medienkonsum einhergehenden Entmaterialisierung zu begegnen.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: KÖRPER_BILDER</b>						
Freies gestalterisches Labor	UE	2.00	24	51	3.00	5
Körper – Objekte	SE	0.75	9	16	1.00	5
Wie Farben und Formen sprechen	SE	0.75	9	16	1.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: KUNST_STOFFE</b>						
Freies gestalterisches Labor	UE	2.00	24	51	3.00	6
Geschichten über Kunst und Kultur	VO	1.00	12	13	1.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Exkursionen und Workshops	EX	1.00	12	38	2.00	6
Kulturkontakte	UE	1.00	12	13	1.00	6
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
<b>Modul: BLICK_WECHSEL</b>						
Freies gestalterisches Labor	UE	2.00	24	51	3.00	7
Vielfalt im Erleben und Gestalten	SE	0.75	9	16	1.00	7
Fühlen und Wahrnehmen	SE	0.75	9	16	1.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7



Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: RAUM_STRUKTUR</b>						
Freies gestalterisches Labor	UE	2.00	24	51	3.00	8
Lebensräume entdecken und gestalten	SE	1.25	15	35	2.00	8
Virtuelle Welten erforschen und erschaffen	SE	1.25	15	35	2.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>21 Wst.</b>	<b>252 h</b>	<b>535.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Künstlerische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>KÖRPER_BILDER</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BE-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Freies gestalterisches Labor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessorientierte Projekte</li> <li>• Vertiefung: Techniken, Materialien und Medien</li> <li>• Wahrnehmung, Gestaltung, Abstraktion, Transfer</li> <li>• Schöpferische Prozessstrategien und materialtechnische Herangehensweisen</li> <li>• Methoden der Ideenentwicklung</li> <li>• Anleitung zu selbständiger künstlerischer Arbeit</li> </ul> <p><b>Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper, Kleidung, Mode, Textilkunst, Skulptur, Plastik, Kommunikation, Medien_Bilder, Körper und Gesellschaft, Malerei, Zeichnung, Styling und Produktdesign</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ideen für künstlerisch-gestalterische/designorientierte Projekte und setzen erste Schritte zu deren Umsetzung</li> <li>• vertiefen ihr Wissen über die verschiedensten künstlerischen Materialien und Techniken und deren Verarbeitung (Bereich: Malerei, Grafik, Plastik, Textilkunst, Mode, Produktdesign, Video, Performance/Inszenierung, Fotografie) sowie in multimedialer Gestaltung unter Berücksichtigung der Diversität</li> <li>• kennen die Aussagekraft von Bildern und Mode (Geschichte und Alltagskultur) und deren Stellenwert in der Gesellschaft und können die damit verbundenen Gefahren des Entstehens von Klischees und Ausgrenzung wahrnehmen und im gesellschaftlichen Kontext diskutieren</li> <li>• erfassen wesentliche Aspekte der Bildwissenschaft und sind fähig, verschiedene Bildsprachen zu lesen, zu deuten und dieses Wissen in der bildlichen Kommunikation adäquat einzusetzen</li> <li>• kennen die Wechselwirkungen von Körper, Kleidung, Raum, Gesellschaft sowie Produktdesign und setzen dieses Wissen gezielt für persönliche künstlerisch-gestalterische Projekte sowie für den Unterricht ein</li> <li>• setzen die Inhalte des Moduls mit der eigenen geschlechterspezifischen Bildungsbiografie und Sozialisation in Verbindung und berücksichtigen Familienstrukturen, Geschlechterbilder und Werte in ihrem Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	51	3.00	Freies gestalterisches Labor	5
2)	SE	0.75	9	16	1.00	Körper – Objekte	5
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Wie Farben und Formen sprechen	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Künstlerische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>KUNST_STOFFE</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BE-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Freies gestalterisches Labor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene prozessorientierte Projekte</li> <li>Vertiefung: Techniken, Materialien und Medien</li> <li>Oberflächen: bearbeiten, gestalten, strukturieren, dekorieren</li> <li>Schöpferische Prozessstrategien und materialtechnische Herangehensweisen</li> </ul> <p><b>Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenwartskunst, Kunstgeschichte, Material, Local Facts, Kunstvermittlung, Museen/Ausstellungen, Kunst- und Modebetrieb, Design</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>planen und realisieren eigene künstlerische Projekte mit professioneller Begleitung</li> <li>setzen das erweiterte Wissen über Materialien und Techniken für die Entwicklung einer eigenen gestalterischen Ausdrucksweise und für künstlerische Projekte ein</li> <li>erweitern ihr Wissen in der bildenden und der angewandten Kunst- und Kulturgeschichte und kennen wesentliche Positionen der zeitgenössischen Kunst</li> <li>kennen Mechanismen des Kunst-, Design- und Modebetriebs im lokalen und internationalen Kontext und können diese Phänomene diskutieren, reflektieren sowie für die Unterrichtsarbeit nutzen</li> <li>nutzen die lokalen kulturellen Angebote für ihre persönliche Entwicklung und Unterrichtsplanung</li> <li>kennen wesentliche Konzepte der Kunstvermittlung und Museumspädagogik und nutzen dieses Wissen für die schulische Arbeit</li> <li>setzen die Inhalte des Moduls mit der eigenen geschlechterspezifischen Bildungsbiografie und Sozialisation in Verbindung und berücksichtigen Familienstrukturen, Geschlechterbilder und Werte in ihrem Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Praktikum, Exkursion						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	51	3.00	Freies gestalterisches Labor	6
2)	VO	1.00	12	13	1.00	Geschichten über Kunst und Kultur	6
3)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6
4)	EX	1.00	12	38	2.00	Exkursionen und Workshops	6
5)	UE	1.00	12	13	1.00	Kulturkontakte	6



Primarstufe - Schwerpunkt Künstlerische Bildung							
<b>Modul:</b>	BLICK_WECHSEL						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BE-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Positive Absolvierung von Modul PS-BE-01 und PS-BE-02						
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Freies gestalterisches Labor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der eigenen gestalterischen Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Individuell gewählte Medien, Techniken und Materialien</li> <li>• Schöpferische Prozessstrategien und materialtechnische Herangehensweisen</li> <li>• Präsentation, Ausstellung, Reflexion künstlerischer Auseinandersetzungen, alltagskultureller Erscheinungsformen und der eigenen gestalterischen Arbeit</li> </ul> <p><b>Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung, Farbe, Diversität, persönlicher Ausdruck, Jugend-, Pop(ulär)- und Alltagskultur, Gender, Inklusion</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln eigene künstlerische und designorientierte Fragestellungen, können diese projektorientiert umsetzen und im Kontext zeitgenössischer Kunst reflektieren und kommunizieren</li> <li>• kombinieren Wahrnehmungstheorien mit praktischer künstlerischer Arbeit</li> <li>• werden sich eigener Prägungen und der daraus resultierenden Ideale im Spannungsfeld zum individuellen Ausdruck bewusst und können sich so in andere Kulturen einfühlen und diesen emphatisch gegenüberreten</li> <li>• erkennen visuelle Erscheinungsformen als gesellschaftliche/kulturelle Konstrukte mit kommunikativen Absichten und Interessen</li> <li>• erfassen das soziale Geschlecht als Konstruktion und können diese Thematik im Bereich von Kunst, Mode und Produktdesign verhandeln, sie integrieren dieses Wissen in eine gendersensible Unterrichtsarbeit</li> <li>• diskutieren Funktionen und soziale Komponenten auf der Grundlage von Phänomenen der Jugend-, Pop(ulär)- und Alltagskultur</li> <li>• setzen die Inhalte des Moduls mit der eigenen geschlechterspezifischen Bildungsbiografie und Sozialisation in Verbindung und berücksichtigen Familienstrukturen, Geschlechterbilder und Werte in ihrem Unterricht</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	51	3.00	Freies gestalterisches Labor	7
2)	SE	0.75	9	16	1.00	Vielfalt im Erleben und Gestalten	7
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Fühlen und Wahrnehmen	7
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Künstlerische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>RAUM_STRUKTUR</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BE-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Positive Absolvierung von Modul PS-BE-01 und PS-BE-02						
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Freies gestalterisches Labor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der eigenen gestalterischen Ausdrucksfähigkeit und Umsetzung in einen heterogen gestalteten Unterricht</li> <li>• Individuell gewählte Medien, Techniken und Materialien und deren Anwendung im Unterricht unter Berücksichtigung der Diversität</li> <li>• Schöpferische Prozessstrategien und materialtechnische Herangehensweisen</li> <li>• Präsentation, Ausstellung, Reflexion künstlerischer Auseinandersetzungen, alltagskultureller Erscheinungsformen und der eigenen gestalterischen Arbeit</li> </ul> <p><b>Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen, Objekte/Plastik/Raum, Architektur, Design, Umweltgestaltung, Medientheorie, Mediengestaltung, Medienkultur, Local Facts (Architektur ...), angewandte Grafik, Druckgrafik, Szenografie, visuelle Kommunikation</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• transferieren die aus der eigenen gestalterischen Arbeit entwickelten Strategien in einen individualitätsfördernden Unterricht</li> <li>• entwickeln eigenständige künstlerische Fragestellungen, können diese gestalterisch umsetzen und im Kontext zeitgenössischer Kunst- und Designtendenzen bzw. im schulischen Zusammenhang reflektieren und kommunizieren</li> <li>• können Phänomene der Architektur, Plastik, Skulptur, Designentwicklung sowie der Objekt- und Umweltgestaltung im Unterricht fundiert thematisieren</li> <li>• eröffnen, erproben, gestalten und nutzen kreative Handlungsräume selbständig und pädagogisch-didaktisch fundiert</li> <li>• kennen die bedeutende Rolle der Medien für die menschliche Kommunikation und wissen über die Rolle medienimmanenter Botschaften Bescheid – gestalterische Prinzipien können in unterschiedlichen Medien zielgruppenorientiert umgesetzt werden</li> <li>• verfügen über gestalterisches Wissen im Bereich der angewandten Künste und sind dadurch in der Lage, den schulischen Gesamtauftritt grafisch, inszenatorisch und gestalterisch zu begleiten</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	51	3.00	Freies gestalterisches Labor	8
2)	SE	1.25	15	35	2.00	Lebensräume entdecken und gestalten	8
3)	SE	1.25	15	35	2.00	Virtuelle Welten erforschen und erschaffen	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Künstlerische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-BE-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.13 Schwerpunkt Handlungsorientierte Medienpädagogik (31,5 EC)

Medienkompetenz gilt heute als zentrale Schlüsselqualifikation für die Zukunft und soll Menschen über einzelne Medien hinweg befähigen, in der Informationsgesellschaft zu bestehen. Der Schwerpunkt „Handlungsorientierte Medienpädagogik“ befasst sich einerseits mit der intensiven Nutzung und aktiven Gestaltung digitaler Ressourcen und setzt sich andererseits mit medienpädagogischen Fragen auseinander, welche Wirkungen digitale Medien und IT auf Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse haben. Die Erkenntnisse werden in das pädagogische Handeln einbezogen, technologiebasierte Lehr- und Lernszenarien werden theoriegeleitet gestaltet und erprobt. Auch im Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung unterstützen digitale Werkzeuge und Dienste die Arbeits- und Kommunikationsprozesse. Die persönliche Auseinandersetzung mit digitalen Medien im Schwerpunkt erweitert die Möglichkeiten, berufliche Anforderungen und Aufgaben effizient und effektiv erfüllen zu können.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Umgang mit Medien</b>						
Schule und Medien	SE	0.50	6	19	1.00	5
Medienkunde und Mediennutzung	SE	1.50	18	32	2.00	5
Mediendidaktik	SE/UE	1.50	18	32	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Lehren und Lernen mit Medien</b>						
Mediennutzung und Medienkunde	SE	1.50	18	32	2.00	6
Mediendidaktik	SE/UE	2.00	24	51	3.00	6
Mediencoaching	AG	1.50	18	32	2.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
<b>Modul: Medien und Medienbildung</b>						
Medientheorien	VO	1.00	12	25.5	1.50	7
Reflexion medialer Welten	SE/UE	1.50	18	32	2.00	7
Mediensozialisation	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Multimediaprojekte im Team</b>						
Grundlagen der Projektarbeit	SE	1.00	12	25.5	1.50	8
Teambuilding und Projektentwicklung	SE	1.50	18	32	2.00	8
Projektbegleitung, -präsentation, -evaluation	SE/UE	2.00	24	63.5	3.50	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8



Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>21 Wst.</b>	<b>252 h</b>	<b>535.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studiengang- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Medienpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Umgang mit Medien</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MP-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Unter Berücksichtigung der technischen und rechtlichen Aspekte werden aktuelle mediatisierte Lernwelten in digitaler Ausprägung, das persönliche Mitgestaltungspotenzial und die Konsequenzen für das Lernen und Lehren disziplinübergreifend erarbeitet, erprobt und reflektiert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer hohen allgemeinen Medienkompetenz durch Medienforschung</li> <li>• Multimodale Medien</li> <li>• Digitale Werkzeuge</li> <li>• IKT-Grundlagen für die Schule</li> <li>• Schulrelevante IT-Infrastruktur</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen aktuelle Multimedia-Technik und assistierende Technologien</li> <li>• entwickeln IT-Infrastrukturaufgaben ergebnisorientiert</li> <li>• erstellen und gestalten multimodale Medien unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit (Text, Bild/Grafik, Audio, Video)</li> <li>• entwickeln eine eigene virtuelle Identität und analysieren und bewerten den Zusammenhang mit nicht-virtueller Identität</li> <li>• analysieren und reflektieren Medien</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum mit Blended Learning (E-Learning als Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen) - Übungen und Diagnostiktests in Präsenzveranstaltungen - E-Learning by doing mit Lernbegleitung - Aufgabenbasiertes Lernen im Team mit Unterstützungsangeboten (z.B. Linklisten, Lernbegleitung)						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	0.50	6	19	1.00	Schule und Medien	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Medienkunde und Mediennutzung	5
3)	SE/UE	1.50	18	32	2.00	Mediendidaktik	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Medienpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Lehren und Lernen mit Medien</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MP-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Unter Berücksichtigung der technischen und rechtlichen Aspekte werden aktuelle mediatisierte Lernwelten in digitaler Ausprägung, das persönliche Mitgestaltungspotenzial und die Konsequenzen für das Lernen und Lehren disziplinübergreifend erarbeitet, erprobt und reflektiert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer hohen pädagogisch-didaktischen Medienkompetenz</li> <li>• Technologiegestützte Unterrichtsvorbereitung</li> <li>• Technologiegestützter Unterricht in sämtlichen Fächern</li> <li>• Technologiegestützte Lernszenarien</li> <li>• Kollegiale Teamberatung für Technologieintegration im Lern-, Spiel- und Freizeitbereich</li> <li>• Spielen als Unterrichtsmittel</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen, bewerten und nutzen digitale Lernressourcen und barrierefreie Zugänge zu Medien für diverse Fachbereiche</li> <li>• fördern Schüler/-innen, digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit und Kommunikation einzusetzen</li> <li>• initiieren, begleiten und evaluieren die Arbeit mit digitalen Medien von Schülern/-innen</li> <li>• beraten Kollegen/-innen über Technologieintegration im Lern-, Spiel- und Freizeitbereich</li> <li>• reflektieren das eigene didaktische Verständnis im Zusammenhang mit technologiegestützten Lehr- und Lernprozessen in sämtlichen Fachbereichen</li> <li>• nutzen Potenziale der kindlichen Spielwelten zum Lernen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Mediendidaktik-Werkstatt Blended Learning (E-Learning als Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen) - Übungen und Diagnosetests in Präsenzveranstaltungen - E-Learning by doing mit Lernbegleitung - Aufgabenbasiertes Lernen im Team mit Unterstützungsangeboten (z.B. Linklisten, Lernbegleitung) - Lernprozessreflexionen, Darstellungen des Medienkompetenzwachses						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst..	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	32	2.00	Mediennutzung und Medienkunde	6
2)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Mediendidaktik	6
3)	AG	1.50	18	32	2.00	Mediencoaching	6
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Medienpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Medien und Medienbildung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MP-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Konstruktion der (sozialen) Wirklichkeit</li> <li>• Mediensozialisation</li> <li>• Jugendkulturelle Medienwelten</li> <li>• Medienpsychologie</li> <li>• Medien und Sicherheit: Datenschutz/Jugendschutz</li> <li>• Medien und Ethik: Persönliche virtuelle Identität/ort- und zeitunabhängige (Selbst-)Kommunikation und Präsentation/Soziale Medien</li> <li>• Medienrecht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Medientheorien und können diese kritisch reflektieren und bewerten</li> <li>• reflektieren und bewerten (eigene) Medienangebote</li> <li>• reflektieren die eigenen Medienrezeption</li> <li>• unterstützen Präsentationen und Kommunikationen mit digitalen Systemen unter Berücksichtigung von Sicherheit und Datenschutzaspekten</li> <li>• speichern und teilen Daten unter Berücksichtigung von Sicherheit und Datenschutzaspekten</li> <li>• berücksichtigen Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit bei der Nutzung und Gestaltung der Medien</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst..	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	1.00	12	25.5	1.50	Medientheorien	7
2)	SE/UE	1.50	18	32	2.00	Reflexion medialer Welten	7
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Mediensozialisation	7
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Medienpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Multimediaprojekte im Team</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MP-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Unter Berücksichtigung der technischen und rechtlichen Aspekte werden aktuelle mediatisierte Lernwelten in digitaler Ausprägung, das persönliche Mitgestaltungspotenzial und die Konsequenzen für das Lernen und Lehren disziplinübergreifend erarbeitet, erprobt und reflektiert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektentwicklung in Theorie und Praxis</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Leadership</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Projektarbeiten im Team für den schulpraktischen Einsatz unter besonderer Berücksichtigung von Theorie und Praxis des Projektmanagements</li> <li>• erproben, evaluieren und entwickeln Projektergebnisse im schulpraktischen Umfeld weiter</li> <li>• kennen Grundlagen der Teamentwicklung und leiten davon Handlungsstrategien ab</li> <li>• reflektieren die eigene Rolle im Team und nehmen Verantwortung wahr</li> <li>• entwickeln Bereitschaft zur Entwicklung innovativer, kollaborativer, inklusiver Projekte</li> <li>• kennen und wenden Werkzeuge zur kollaborativen Projektentwicklung und Teambildung an</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Medienpädagogik: X			Inklusion: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst..	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Grundlagen der Projektarbeit	8
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Teambuilding und Projektentwicklung	8
3)	SE/UE	2.00	24	63.5	3.50	Projektbegleitung, -präsentation, - evaluation	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Medienpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MP-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
	Inklusion: <input type="radio"/>		PPS: <input type="radio"/>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Lehrveranstaltungsbeurteilung: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



#### 4.3.14 Schwerpunkt Musikalische Bildung (31,5 EC)

Der Schwerpunkt Musikalische Bildung bietet Studierenden eine Plattform, um das eigene Potential als Individuum und in einer Gruppe zu entfalten. Ziel ist es, Musik nicht nur als Fach, sondern auch als Unterrichtsprinzip im Schulalltag zu verstehen und einzusetzen. In Verbindung von Theorie und Praxis werden Wissen und Reflektieren über sowie Erleben und Verstehen von Musik als Grundlage für eine gelingende Musizier- und Unterrichtspraxis etabliert. „Musik verstehen“ erweitert angewandtes Musikwissen auf der Basis eigener Lernerfahrungen und führt praxisbezogen in die Bereiche der Musikpsychologie und Musiktherapie ein. Dabei werden solide Grundlagen für das Erarbeiten musikalischer Handlungsfelder (Singen, Spielen, Bewegen, Hören) geschaffen. „Musik vernetzen“ ermöglicht den Studierenden, Musik mit allen Sinnen zu (er)leben, interdisziplinär zu denken/handeln und soziales Lernen im Spannungsfeld von Individualität und Kollektiv zu erfahren. „Musik erfinden“ schafft einen adäquaten Handlungsrahmen für die Vernetzung von musikbezogenem Wissen und Kreativität und unterstützt Studierende dabei, ihre persönliche musikalische Sprache zu finden. „Musik aufführen“ repräsentiert die vorangehenden Bereiche und setzt auf organisatorische und musikalische Selbständigkeit der Studierenden. Der Schwerpunkt Musikalische Bildung mündet in einen Abschluss mit pädagogisch-künstlerischer Ausrichtung (Fest- und Feiergusaltung).

Im Schwerpunkt Musikalische Bildung erforschen Studierende ihre individuellen Stärken und Bedürfnisse und werden dabei vom Team der Lehrenden kontinuierlich begleitet und bestmöglich gefördert. Dabei steht stets die aktive Betätigung in musikalischen Handlungsfeldern im Vordergrund. In den pädagogisch-praktischen Studien sammeln Studierende musikpädagogische Hospitations-, Unterrichts- und Projektarbeitserfahrung und gestalten – gemeinsam mit ihren Lehrenden – die Musikkultur an Volksschulen mit.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Musik verstehen</b>						
Musikalisch-biografische Selbsterfahrung	UE	1.00	12	25.5	1.50	5
Angewandtes Musikwissen und Arrangement	SE	0.75	9	16	1.00	5
Grundlagen der Musikpsychologie und Musiktherapie	VO	0.75	9	16	1.00	5
Instrument und Stimme	UE	1.50	18	19.5	1.50	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.50	54	96	6.00	
<b>Modul: Musik vernetzen</b>						
Musik in Bewegung	UE	1.00	12	25.5	1.50	6
Rhythmisches Basis- und Aufbautraining (Groovegarage)	UE	0.75	9	16	1.00	6
Vernetzung musikalischer Handlungsfelder	SE	0.75	9	16	1.00	6
Aktuelles interdisziplinäres Fachangebot	SE	0.75	9	16	1.00	6
Hörend verstehen lernen	UE	0.75	9	16	1.00	6
Instrument und Stimme	UE	1.50	18	19.5	1.50	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		6.50	78	147	9.00	
<b>Modul: Musik erfinden</b>						
Eigene Lieder schreiben	UE	1.00	12	25.5	1.50	7
Grundlagen der Tontechnik: Eigene Lieder aufnehmen	UE	0.75	9	16	1.00	7
Gelebte Improvisation in Schule und Unterricht	SE	0.75	9	16	1.00	7



Instrument und Stimme	UE	1.50	18	19.5	1.50	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
Summe Modul		4.50	54	96	6.00	
<b>Modul: Musik aufführen</b>						
Ensemblespiel und Ensembleleitung	UE	0.75	9	28.5	1.50	8
Projektchor	UE	0.50	6	19	1.00	8
Grundlagen schulischer Kulturarbeit und des Projektmanagements	VO	0.50	6	19	1.00	8
Künstlerisch-pädagogisches Abschlussprojekt	UE	0.50	6	56.5	2.50	8
Dokumentation der persönlichen Entwicklung	UE	0.25	3	22	1.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
Summe Modul		3.00	36	151.5	7.50	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>246 h</b>	<b>541.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>65.1%</b>	<b>31.2%</b>	<b>68.8%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



**Primarstufe - Schwerpunkt-Musikalische Bildung**

<b>Modul:</b>	<b>Musik verstehen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MB-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3		Semester: 5		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.50		
<b>Zugangsvor.:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Persönlichkeitsbildung (biografische Verortung musikalischer Sozialisation als Ausgangspunkt für die weitere persönliche Entwicklung)</li> <li>• Kontextuelle Hörerziehung und Werkbegegnung</li> <li>• Vernetzung von Musiktheorie, Gehörbildung, Formenlehre und Tonsatz als Grundlage für eigene kreative Prozesse</li> <li>• Funktionen und Wirkungen von Musik (salutogenetische, prophylaktische und therapeutische Aspekte)</li> <li>• Mentoring im Instrumental- und Gesangsunterricht</li> <li>• Introspektion, Eigenwahrnehmung, Fremdwahrnehmung in Bezug auf musikalische Handlungsfelder (qualitatives Paradigma)</li> <li>• Adäquater Medieneinsatz zur Unterstützung musikalischer Vermittlungsprozesse</li> <li>• Musikalisches Handeln im sonderpädagogischen Feld</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen und erweitern gezielt und eigenverantwortlich die im Basisstudium erworbenen handlungsorientierten (Machen von Musik) und kognitiven musikalischen Kompetenzen (Verständnis von Musik auf der Basis von angewandtem Musikwissen: Musikgeschichte, Werkkunde, Musiktheorie, Formenlehre, Instrumentenkunde)</li> <li>• schärfen ihre eigene auditive Wahrnehmungsfähigkeit</li> <li>• reflektieren die eigene Hörpraxis und öffnen sich gegenüber neuen Hörwelten (Stilrichtungen, Interkulturelle Musik)</li> <li>• können praktische Übungen zur Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung im Unterrichtsalltag einsetzen</li> <li>• vertiefen ihr praxisbezogenes Wissen und Können bezüglich ihrer eigenen Lehrer/-innenstimme und setzen dieses mit beispielgebender Vorbildwirkung im Unterrichtsalltag ein</li> <li>• erweitern ihr in der Basisausbildung erworbenes Repertoire an instrumentalen Spieltechniken, insbesondere am Lehrer/-inneninstrument</li> <li>• erkennen den Unterschied zwischen Gehörtem und Interpretation und entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass Musik subjektiv Unterschiedliches bewirken kann</li> <li>• können eigene Sozialisationserfahrungen genderspezifisch reflektieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Medienpädagogik: X		Persönlichkeitsbildung: X		Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung Portfolio PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Musikalisch-biografische Selbsterfahrung	5
2)	SE	0.75	9	16	1.00	Angewandtes Musikwissen und Arrangement	5
3)	VO	0.75	9	16	1.00	Grundlagen der Musikpsychologie und Musiktherapie	5
4)	UE	1.50	18	19.5	1.50	Instrument und Stimme	5
5)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt-Musikalische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Musik vernetzen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MB-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik</li> <li>• Freie und gebundene Bewegung</li> <li>• Tanzpädagogik</li> <li>• Prinzip Rhythmus</li> <li>• Vertiefende Auseinandersetzung mit Musikdidaktik mit dem Fokus auf einer Vernetzung musikalischer Handlungsfelder</li> <li>• Aktuelle interdisziplinäre künstlerisch-pädagogische Auseinandersetzung</li> <li>• Mentoring im Instrumental- und Gesangsunterricht</li> <li>• Teilnehmende Beobachtung, veranstaltungsimmanente Evaluation</li> <li>• Modifikation musikalischer Prozesse unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte</li> <li>• Medienpädagogische Materialerfahrung und bewusster Einsatz von digitalen Medien im Unterricht</li> <li>• Subjektiv bedeutsame Handlungsmuster (Individualisierung)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begreifen Musikmachen als ganzheitliche Förderungsmöglichkeit der kindlichen Entwicklung und erfahren positive emotionale Lernkontexte als Voraussetzung für gelingendes musikalisches Lernen</li> <li>• verfügen über ein differenziertes und handlungsrelevantes Verständnis von Musik als pädagogischem Unterrichtsprinzip</li> <li>• eignen sich eine persönliche und reflektierte Didaktik zur Förderung lebensbereichernder musikalischer Bildung an</li> <li>• erfahren und vertiefen die im Grundstudium erworbenen Kompetenzen im Gestalten freier und gebundener Bewegung (Improvisation und Tanz)</li> <li>• erkennen und fördern Bewegung zur Musik und beim Musizieren als Medium von Selbstaussdruck, Kommunikation und Improvisation</li> <li>• erkennen musikalisches Gestalten als Ausdruck der persönlichen Individuation sowie als Mittel zur Interaktion und vernetzen dafür die Lehrplanbereiche Singen, Bewegen, Hören und Musizieren</li> <li>• können musikpädagogische Interaktionen und Lernsettings genderkompetent gestalten und berücksichtigen dabei die Erfordernisse einer gendergerechten Koedukation</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Musik in Bewegung	6



2)	UE	0.75	9	16	1.00	Rhythmisches Basis- und Aufbautraining (Groovegarage)	6
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Vernetzung musikalischer Handlungsfelder	6
4)	SE	0.75	9	16	1.00	Aktuelles interdisziplinäres Fachangebot	6
5)	UE	0.75	9	16	1.00	Hörend verstehen lernen	6
6)	UE	1.50	18	19.5	1.50	Instrument und Stimme	6
7)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt-Musikalische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Musik erfinden</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MB-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Absolvierung des Basismoduls „Musik erleben“ (PF-ME-01)						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisation und Komposition (Erfahrungsbasiertes Lernen und didaktischer Transfer)</li> <li>• Arrangement (Anwendung)</li> <li>• Audioaufnahmen und praktische Umsetzung</li> <li>• Mentoring im Instrumental- und Gesangsunterricht</li> <li>• Forschungsprozesse in einem hermeneutischen Paradigma</li> <li>• Musikalisches Handeln und Erfahren als essentieller Beitrag zur Wahrnehmungsförderung (Aisthesis)</li> <li>• Medienpädagogische Materialerfahrung</li> <li>• Persönlichkeitsbildung: Entwicklung einer subjektiv bedeutsamen musikalischen Sprache</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben sich im Umgang mit dem Spannungsfeld zwischen prozess- und ergebnis-orientiertem musikalischen Handeln</li> <li>• nutzen Musikmachen als Prinzip gelebter Inklusion auf Basis einer vertieften allgemeinen und musikspezifischen Wahrnehmungsfähigkeit</li> <li>• erweitern ihr musikalisches Gestaltungsrepertoire</li> <li>• schreiben praxisbezogene eigene Texte, Melodien und Arrangements unter Verwendung musikrelevanter Software und digitaler Medien</li> <li>• erkennen und erleben das schöpferische Prinzip des Menschen als anthropologische Konstante und Musik als dessen spezifische Ausdrucksform</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Eigene Lieder schreiben	7
2)	UE	0.75	9	16	1.00	Grundlagen der Tontechnik: Eigene Lieder aufnehmen	7
3)	SE	0.75	9	16	1.00	Gelebte Improvisation in Schule und Unterricht	7
4)	UE	1.50	18	19.5	1.50	Instrument und Stimme	7
5)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt-Musikalische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Musik aufführen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MB-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 3.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Absolvierung des Basismoduls "Musik erleben" (PF-ME-01)						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines künstlerisch-pädagogischen Abschlussprojekts in der Jahrgangsstufe</li> <li>• Verdichtung der persönlichen musikalischen Entwicklung - den eigenen Vers finden</li> <li>• Absichtsloses und zielorientiertes gemeinsames Singen</li> <li>• Alternative Ensemblekonzepte</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Mentoring im Instrumental- und Gesangsunterricht</li> <li>• Aktionsforschung</li> <li>• Musik als Medium der Integration (statt Selektion)</li> <li>• Schulspezifisches Kulturmanagement</li> <li>• Umsetzung musikalischer Prozesse im schulpraktischen Feld</li> <li>• Persönlichkeitsbildung: Erkennen von künstlerischer, organisatorischer und pädagogischer Kompetenz als Merkmal einer prozessorientierten Entfaltung der Lehrer/-innenpersönlichkeit</li> <li>• Methoden der Dokumentation persönlicher Entwicklung (Portfolio, Mandala)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Lernräume flexibel an die spezifischen Erfordernisse musikalischer Interaktion und Kommunikation anpassen</li> <li>• sind in der Lage, initiierte musikalische Lernprozesse eigenständig weiterzuverfolgen</li> <li>• nutzen gemeinsames Musikmachen als gelebte Inklusion durch Individualisierung und Differenzierung</li> <li>• fördern spielerisch gestalterische Vielfalt und kultivieren ihre eigene Offenheit</li> <li>• regen zu kreativen Lösungen an (divergentes Denken)</li> <li>• nutzen Synergien zwischen verschiedenen künstlerischen Feldern</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	0.75	9	28.5	1.50	Ensemblespiel und Ensembleleitung	8
2)	UE	0.50	6	19	1.00	Projektchor	8
3)	VO	0.50	6	19	1.00	Grundlagen von schulischer Kulturarbeit und Projektmanagement	8
4)	UE	0.50	6	56.5	2.50	Künstlerisch-pädagogisches Abschlussprojekt	8



5)	UE	0.25	3	22	1.00	Dokumentation der persönlichen Entwicklung	8
6)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8

Primarstufe - Schwerpunkt-Musikalische Bildung							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-MB-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen und fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit, multiperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen und dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
	Inklusion: <input type="radio"/>		PPS: <input type="radio"/>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.15 Schwerpunkt Schulsozialpädagogik (31,5 EC)

Der Schwerpunkt Schulsozialpädagogik setzt den Fokus auf pädagogische und präventive Arbeit im Lebensraum Schule in Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen der Freizeit, Kultur, Migration, Gemeinde, Sucht- und Gewaltprävention. Ebenso sollen kritische medienpädagogische Impulse Medien- und Internetgefahren vorbeugen. Diese schulsozialpädagogische Arbeit geht davon aus, dass Schule nicht auf Lehren und Lernen allein konzentriert sein kann, da vielfältige Einflüsse aus Familie und anderen gesellschaftlichen, außerschulischen Institutionen auf unsere Kinder einwirken. Auch hier haben das Schulklima und das Lernen in der Schule einen großen Einfluss auf die Persönlichkeit.

Lehrkräfte sollen Einblick in diese Bereiche finden, Kooperationen mit relevanten Institutionen durchführen, um Kinder und Familien ganzheitlich und präventiv unterstützen zu können. Dieses Angebot ist kein Ersatz für eine fundierte sozialpädagogische Ausbildung/Arbeit in diversen Institutionen, sondern soll Lehrkräfte befähigen, sozialpädagogisch zu denken und im Konkreten präventive Angebote in Kooperation mit Fachinstitutionen und sozialpädagogischen Fachkräften u. a. entwickeln zu können.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Schulsozialpädagogik und Animation</b>						
Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik in der EU und Österreich	SE	1.00	12	25.5	1.50	5
Kooperationspartner im Raum Schule, Freizeit, Hilfseinrichtungen	SE	1.00	12	38	2.00	5
Animation und Erlebnisarbeit	UE	1.50	18	19.5	1.50	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Ausgewählte sozialpädagogische Methodik und Beratung</b>						
Präsentations- und Beratungsgrundlagen	UE	2.00	24	26	2.00	6
Projektarbeit in Kooperation mit Instituten und Schulen	SE	2.00	24	76	4.00	6
Peermediationskurs	UE	1.00	12	13	1.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	6
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	
<b>Modul: Krisenintervention</b>						
Krisenintervention - Krisenverarbeitung und Familienarbeit	SE	1.00	12	13	1.00	7
Resilienz - Ressourcenarbeit und Burnoutprophylaxe	SE	1.00	12	38	2.00	7
Konfliktlösungsmethoden	UE	1.00	12	25.5	1.50	7
Supervisionsgruppe	UE	0.50	6	6.5	0.50	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Kinderschutzarbeit/Migration/Supervision</b>						
Kinderschutzarbeit bei Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch und ausgewählten Störungen	SE	2.00	24	51	3.00	8
Migration-Flüchtlingsarbeit in Oberösterreich/Österreich	SE	1.50	18	44.5	2.50	8
Supervisionsgruppe	UE	0.50	6	6.5	0.50	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8



Reflexionsseminar PPS	UE	0.50	6	19	1.00	8
Summe Modul		5.00	60	127.5	7.50	
Modul: Wahl und Vertiefung						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8
Summe Modul		2.00	24	51	3.00	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>21 Wst.</b>	<b>252 h</b>	<b>535.5 h</b>	<b>787.5 h</b>	<b>31.5 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>66.7%</b>	<b>32%</b>	<b>68%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Schulsozialpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Schulsozialpädagogik und Animation</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SO-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik in der EU und in Österreich</li> <li>Kooperationspartner (Sonderpädagogische Zentren, Betreuungslehrkräfte, Schulpsychologie, Abteilung für Schulrecht, Freizeiteinrichtungen, Kultur Gemeinde...)</li> <li>Animation und Erlebnisarbeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>dokumentieren grundlegendes Wissen zu Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik und verschiedenen Modellen in der EU und Österreich, Systempartner/Hilfseinrichtungen, Freizeit- und Erlebnispädagogik, Präventionsarbeit in Schule und Familie</li> <li>vernetzen Systempartner, arbeiten, planen und organisieren kooperativ</li> <li>reflektieren ihre pädagogisch-professionelle Haltung gegenüber anderen Fachprofessionen und können sich abgrenzen</li> <li>haben gesellschafts- und selbstkritische Haltung: Sie beschreiben Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Strukturen und Schule/Familie; verstehen Schule als vernetzten Lebensraum, in dem Kinder, Lehrkräfte und Eltern sich wohlfühlen, sich partnerschaftlich und eigeninitiativ einbringen können; sehen die Diversität als Ressource und Herausforderung und fühlen sich der Realisierung der Menschenrechte verpflichtet</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>O</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst..	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Schulsozialarbeit/Schulsozialpädagogik in der EU und Österreich	5
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Kooperationspartner im Raum Schule, Freizeit, Hilfseinrichtungen	5
3)	UE	1.50	18	19.5	1.50	Animation und Erlebnisarbeit	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Schulsozialpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Ausgewählte sozialpädagogische Methodik und Beratung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SO-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation und Beratungsgrundlagen (Coaching u. a.)</li> <li>• Projektarbeit in Suchtprävention, Gewaltprävention, Medien-Internetprävention, Gemeinde-Kulturarbeit</li> <li>• Peermediation</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegendes Wissen zu Beratungsmethoden und Coaching, Projektarbeitsmethoden, Präventionsarbeit in Schule und Familie und Kooperationsinstitutionen in OÖ</li> <li>• planen, verwirklichen und evaluieren Präventionsangebote in verschiedenen Bereichen</li> <li>• setzen grundlegende Beratungsmethoden ein und planen Peermediation</li> <li>• haben und reflektieren gesellschafts- und selbstkritische Haltung: Sie sehen den einzelnen Menschen in seiner Individualität/Persönlichkeit im Vordergrund vor gesellschaftspolitischen Forderungen; fühlen sich der Realisierung der Menschenrechte verpflichtet</li> <li>• besitzen Diversitäts- und Genderkompetenz: Sie können zielgruppenspezifisch für und mit unterschiedlichen Adressaten (Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Migranten, Gemeindevertretungen, Hilfseinrichtungen u. a.) Projekte erarbeiten, beraten, durchführen und reflektieren; wissen, dass in bestimmten Projektarbeitsbereichen gezielt Männer-/Burschenarbeit und Frauen-/Mädchenarbeit notwendig ist und berücksichtigen dies</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>X</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>O</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Übung, Kooperationen mit diversen Instituten, konkrete Projektplanungen, Durchführung von Projekten in der Schule, Planung von Peermediation für Schulen						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	UE	2.00	24	26	2.00	Präsentations- und Beratungsgrundlagen	6
2)	SE	2.00	24	76	4.00	Projektarbeit in Kooperation mit Instituten und Schulen	6
3)	UE	1.00	12	13	1.00	Peermediationskurs	6
4)	PK	1.00	12	38	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Schulsozialpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Krisenintervention</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SO-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Positive Absolvierung von Modul PS-SO-1 und PS-SO-02						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenintervention - Krisenverarbeitung und Familienarbeit/-beratung</li> <li>• Resilienz - Ressourcenarbeit und Burnoutprophylaxe</li> <li>• Konfliktlösung</li> <li>• Praktikum (Gewaltpräventionsprojekt)</li> <li>• Supervisionsgruppe</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen grundsätzliches Wissen zu: Kriseninterventionsmodellen, Resilienz-, Ressourcen- und Beratungsarbeit</li> <li>• fühlen sich in Krisensituationen ein, reagieren auf Personen vorurteilsfrei und achtend</li> <li>• bleiben in Konflikten und Krisensituationen handlungs- und lösungsorientiert</li> <li>• können resilienz-, ressourcen- und beratungsbasierte Aspekte in Projekte gezielt einbauen und das Wissen für die eigene Burnoutprophylaxe reflektieren</li> <li>• haben und reflektieren gesellschafts- und selbstkritische Haltung: Sie sehen die Verschiedenartigkeit der Menschen als Ressource und Herausforderung; fühlen sich der Realisierung der Menschenrechte verpflichtet und treten dafür ein.</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>			Medienpädagogik: <b>O</b>	
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	13	1.00	Krisenintervention - Krisenverarbeitung und Familienarbeit	7
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Resilienz - Ressourcenarbeit und Burnoutprophylaxe	7
3)	UE	1.00	12	25.5	1.50	Konfliktlösungsmethoden	7
4)	UE	0.50	6	6.5	0.50	Supervisionsgruppe	7
5)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Schulsozialpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Kinderschutzarbeit/Migration/Supervision</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SO-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 5.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Positive Absolvierung von Modul PS-SO-1 bis PS-SO-03						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderschutzarbeit bei Kindesmisshandlung/ sexuellem Missbrauch und Folgen (ausgewählte Störungen)</li> <li>• Migrationsarbeit</li> <li>• Supervisionsgruppe</li> <li>• Reflexionsseminar Praxis 2</li> <li>• Praktikumsvertiefung 2</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegendes Wissen zu: Kindesmisshandlung/sexuellem Missbrauch, deren Unterschiede und Folgen (Störungen ...), Hilfeeinrichtungen und Opferschutz, Täteraspekte, Migration/Emigration und rechtliche Aspekte in Österreich, Supervision</li> <li>• vernetzen Systempartner und arbeiten kooperativ</li> <li>• handeln und denken menschenrechtsorientiert</li> <li>• bringen sich selbst reflektierend in der Gruppe ein</li> <li>• haben gesellschafts- und selbstkritische Haltung, sie sehen Kindesmisshandlung (ohne sexuellen Missbrauch) als familiäre Krisensituation und sind ressourcen- und lösungsorientiert</li> <li>• sehen Migration/Emigration als globales, gesellschaftliches Thema und handeln menschenrechtsorientiert</li> <li>• sehen Supervision als notwendige Hilfe für eigene Burnoutprophylaxe</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Kinderschutzarbeit bei Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch und ausgewählten Störungen	8
2)	SE	1.50	18	44.5	2.50	Migration-Flüchtlingsarbeit in Österreich/Oberösterreich	8
3)	UE	0.50	6	6.5	0.50	Supervisionsgruppe	8
4)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8
5)	UE	0.50	6	19	1.00	Reflexionsseminar PPS	8



Primarstufe - Schwerpunkt Schulsozialpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-SO-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/ immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2	24	51	3	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8



### 4.3.16 Schwerpunkt Theaterpädagogik (31,5 EC)

„In einer Stunde Spiel kann der Mensch mehr lernen als in einem ganzen Leben Gespräch“ (Platon).

Studien zur Theaterpädagogik (Rotter/Sindelar/Spitzer/Friedrich/Domkowsky) belegen unter anderem folgende Wirkungen von Theater im schulischen Kontext:

Förderung von Sozialkompetenzen und Verantwortungsbereitschaft, Verbesserung von Aufmerksamkeitsdauer und Konzentrationsfähigkeit, Entwicklung von Selbstbewusstsein und Kreativität, Förderung der sprachlichen Entwicklung, Verbesserung von Wahrnehmung und Merkfähigkeit.

Im Schwerpunkt Theaterpädagogik erlernen die Studierenden Methoden der Theaterpädagogik als handlungsorientierte und inklusive Lern- und Unterrichtsform. Sie entwickeln und planen ein fächerübergreifendes Theaterprojekt, präsentieren und evaluieren dieses. Die Studierenden werden im Hinblick auf Selbst- und Sozialkompetenz, Körperbewusstsein und Ausdruck gefördert.

#### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen – Generaltitel	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Pädagogisches Theater 1</b>						
Grundlagen des szenischen Spiels	SE	1.00	12	13	1.00	5
Theater- und Dramapädagogik	SE	1.50	18	32	2.00	5
Atem – Bewegung – Stimme	SE	1.00	12	38	2.00	5
Erweiterungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	5
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Dramaturgie und Regie</b>						
Geschichten auswählen und bearbeiten	SE	1.50	18	57	3.00	6
Prozessuale Regie in der Klasse	SE	1.50	18	57	3.00	6
Raum und Material	SE	1.00	12	13	1.00	6
Erweiterungspraktikum 2	PK	2	24	26	2	6
<b>Summe Modul</b>		<b>6.00</b>	<b>72</b>	<b>153</b>	<b>9.00</b>	
<b>Modul: Pädagogisches Theater 2</b>						
Interkulturelle Bildung und mehrsprachiges Theater	SE	2.00	24	38.5	2.50	7
Improvisieren mit Musik und Bewegung	SE	1.00	12	25.5	1.50	7
Theaterprojekt und Theatervermittlung	SE	0.50	6	19	1.00	7
Vertiefungspraktikum 1	PK	0.50	6	19	1.00	7
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6.00</b>	
<b>Modul: Theatrale Gestaltungsformen</b>						
Jeux dramatiques	SE	0.50	6	19	1.00	8
Biografisches Theater	SE	1.00	12	38	2.00	8
Improvisationstheater	SE	1.50	18	32	2.00	8
Figuren- und Maskentheater	SE	1.00	12	38	2.00	8
Vertiefungspraktikum 2	PK	0.50	6	6.5	0.50	8
<b>Summe Modul</b>		<b>4.50</b>	<b>54</b>	<b>133.5</b>	<b>7.50</b>	
<b>Modul: Wahl und Vertiefung</b>						
Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	SE/UE	2.00	24	51	3.00	7/8



Summe Modul	2.00	24	51	3.00	
Gesamtsumme	20.5 Wst.	246 h	541.5 h	787.5 h	31.5 EC
Prozentsätze	65.1%	31.2%	68.8%	100%	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst. ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



Primarstufe - Schwerpunkt Theaterpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Pädagogisches Theater 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-TP-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 5	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenische Lernprozesse und szenische Interpretationen</li> <li>• Verfahren des szenischen Spiels</li> <li>• Konzepte und Theorien der Theater- und Dramapädagogik</li> <li>• Stimme im Kontext Bühne</li> <li>• Praxis des szenischen Spiels</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über elementare theaterpädagogische Zugänge im eigenen Erleben</li> <li>• sind sich der vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme bewusst</li> <li>• wenden einfache Methoden des szenischen Spiels im pädagogischen Handlungsfeld an</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	13	1.00	Grundlagen des szenischen Spiels	5
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Theater- und Dramapädagogik	5
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Atem – Bewegung – Stimme	5
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Erweiterungspraktikum 1	5



Primarstufe - Schwerpunkt Theaterpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Dramaturgie und Regie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-TP-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 3			Semester: 6	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00			Wst.: 6.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Textvorlagen</li> <li>• Ästhetische Handlungsbögen: Themen und/oder Geschichten entfalten und strukturieren – Figuren kreieren – Inhalte verdichten</li> <li>• Rollenverständnis und Rollenbild, Rollenbiografie</li> <li>• Rolle der Spielleiterin/des Spielleiters</li> <li>• Konzept- und Probenpläne</li> <li>• Bühnenraum und Ausstattung</li> <li>• geschlechtersensible Pädagogik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Bewusstsein für Rollenführung und -distanz</li> <li>• kennen Prinzipien von Schauspieler/-innenführung und Regieanweisung</li> <li>• kennen Organisationsstrukturen für Theaterprojekte und können diese aufbauen</li> <li>• gestalten Bühnenräume und Ausstattung auf einfachem Niveau</li> <li>• wählen geeignete Texte für die Bühne und bearbeiten diese</li> <li>• reflektieren ihr Praxishandeln und entwickeln dadurch eine forschende Grundhaltung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X			Medienpädagogik: X	
	Persönlichkeitsbildung: X		PPS: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: O	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.50	18	57	3.00	Geschichten auswählen und bearbeiten	6
2)	SE	1.50	18	57	3.00	Prozessuale Regie in der Klasse	6
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Raum und Material	6
4)	PK	2.00	24	26	2.00	Erweiterungspraktikum 2	6



Primarstufe - Schwerpunkt Theaterpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Pädagogisches Theater 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-TP-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00			Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisation mit Musik, Material, Körper und Bewegung</li> <li>• Theater mit Erst-, Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Nonverbales Theater</li> <li>• Interkulturelle und interreligiöse theatrale Zugänge</li> <li>• Theatervermittlung</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Theaterpädagogik als Mittel im inklusiven, interkulturellen und interreligiösen pädagogischen Handlungsfeld</li> <li>• bereiten theatrale Erfahrungen und Erfahrungsräume für unterschiedliche Zielgruppen auf</li> <li>• setzen sich im Spiel mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Rollen in einer Gesellschaft der Diversität auseinander</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	38.5	2.50	Interkulturelle Bildung und mehrsprachiges Theater	7
2)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Improvisieren mit Musik und Bewegung	7
3)	SE	0.50	6	19	1.00	Theaterprojekt und Theatervermittlung	7
4)	PK	0.50	6	19	1.00	Vertiefungspraktikum 1	7



Primarstufe - Schwerpunkt Theaterpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Theatrale Gestaltungsformen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-TP-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 7.50			Wst.: 4.50	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte(n) von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Einfache Geschichten mit Jeux dramatiques</li> <li>• Von der Improvisation zur Komposition</li> <li>• Haltung der Spielleiterin / des Spielleiters im biografischen Theater</li> <li>• Persönliche bedeutsame Themen in Improvisation und szenischem Spiel</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Authentizität auf der Bühne</li> <li>• entwickeln eine empathisch-zuhörende Haltung in der Biografiearbeit</li> <li>• kennen unterschiedliche Techniken der Improvisation sowie der Masken- und Figurenführung</li> <li>• erwerben Reflexionsfähigkeit und Feedback-Kompetenz</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X			Inklusion: X			
	Medienpädagogik: X			PPS: X			
	Persönlichkeitsbildung: X			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum, Biografisches Theater						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (schriftlich, mündlich, Portfolio) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	0.50	6	19	1.00	Jeux dramatiques	8
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Biografisches Theater	8
3)	SE	1.50	18	32	2.00	Improvisationstheater	8
4)	SE	1.00	12	38	2.00	Figuren- und Maskentheater	8
5)	PK	0.50	6	6.5	0.50	Vertiefungspraktikum 2	8



Primarstufe - Schwerpunkt Theaterpädagogik							
<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PS-TP-W1						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul		X Basismodul Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: BA		Studienjahr: 4			Semester: 7-8	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00			Wst.: 2.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie dienen zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt oder sind aus anderen Schwerpunktwahlpflichtangeboten wählbar.</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <input type="radio"/>		Medienpädagogik: <input type="radio"/>			Persönlichkeitsbildung: <input type="radio"/>	
			Inklusion: <input type="radio"/>			PPS: <input type="radio"/>	
			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <input type="radio"/>				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Lehrveranstaltungsbeurteilung: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung des persönlichen Kompetenzprofils	7/8

#### 4.4 Grafische Darstellung der Modulstruktur im Masterstudium „Primarstufe“

##### a) Masterstudium 60 ECTS

Das Masterstudium umfasst 12 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) vertiefende bildungswissenschaftliche Inhalte, 12 ECTS mit vertiefenden bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten aus dem schulischen Feld (Schulrecht, Individualisierung, Themen der Primarstufe, Forschungspraktikum ...), einem Wahl- oder Vertiefungsmodul mit 6 ECTS sowie der Abfassung der Masterthesis (24 ECTS) mit forschungsbegleitenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Verteilung der ECTS im Masterstudium Primarstufe (60 ECTS) sowie die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester:

	Allgem. bildungswissenschaftliche Grundlagen	10 EC	Elementar- und Primarstufenpädagogik- und -didaktik	6 EC	Masterthesis / Defensio	24 EC + 6 EC Forschg. zur MT	46 EC
Päd.-Praktische Studien		2 EC		8 EC			10 EC
Wahl/Vertiefung				4 EC			4 EC
<b>Gesamt</b>		<b>12 EC</b>		<b>18 EC</b>		<b>30 EC</b>	<b>60 EC</b>

	1. Sem.	2. Sem.
<b>Forschung</b>		<b>Masterthesis</b>
	6 EC	
<b>Masterthesis</b>		
	9 EC	15 EC
<b>BWG A</b>		<b>BWG B</b>
●●	6 EC	6 EC
<b>Kontext Schule vertiefende Fragestellungen</b>		<b>Kontext Schule vertiefende Fragestellungen</b>
●●●	6 EC	6 EC
<b>Wahl und Vertiefung</b>		
●	3 EC	3 EC
	30	30
● PPS	5	5

Legende: grün ... BWG; orange ... FD/FW;  
 grau ... Masterthesis inkl. begleitende Lehrveranstaltungen; ● ... PPS



## **b) Masterstudium 90 ECTS „Inklusive Pädagogik“**

Aufbauend auf den Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung im Bachelorstudium soll im Masterstudium eine inhaltliche Spezialisierung erfolgen. Damit soll sichergestellt werden, dass in Zukunft genügend Pädagogen/-innen mit sonderpädagogischen Kompetenzen im Schulsystem vorhanden sind, damit – wie in § 38, Abs. 3a des HG 2005 gefordert – die Zielsetzungen des Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention beachtet werden und Inklusive Pädagogik in einem angemessenen Ausmaß berücksichtigt ist.

Neben den 60 EC, die für alle Primarstufenlehrer/-innen vorgesehen sind und vor allem der wissenschaftlichen Qualifizierung und inhaltlichen Vertiefung der Primarpädagogik dienen, sind für jene Primarstufenlehrer/-innen, die in Zukunft die Sonderschullehrer/-innen ersetzen sollen, zusätzlich 30 EC Inklusive Pädagogik zu studieren. Dabei können prinzipiell zwei verschiedene inhaltliche Ausrichtungen angeboten werden:

### **1. Erweiterungen des Altersbereichs auf die Sekundarstufe**

Sonderschullehrer/-innen waren bisher in allen Stufen der Pflichtschule einsetzbar. Auch Primarstufenpädagoginnen/-innen mit dem Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung sollen in der Lage sein, im Sekundarbereich eingesetzt werden zu können. Im Masterstudium sollen daher jene Grundkompetenzen vermittelt werden, die einen Einsatz in der angrenzenden Altersgruppe ermöglichen. Innerhalb der 30 EC werden daher Themenbereiche wie Berufsorientierung und berufliche Inklusion, Freizeit und Mobilität etc. aber auch die Vermittlung spezifischer Unterrichtsinhalte der Sekundarstufe angeboten.

### **2. Inhaltliche Spezialisierung**

Auf Basis der kreuz-kategorialen Qualifizierung im Bachelor-Studium soll im Masterstudium mit der Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung eine kategoriale Qualifizierung in einem Entwicklungsbereich (z.B.: Lernen und kognitive Entwicklung, sozial-emotionale Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Hören, Sehen, Bewegung ...) erworben werden können. Diese würde die bisherigen Spartenlehrgänge ersetzen und insbesondere auch für die Mitarbeit im Rahmen der sonderpädagogischen Zentren über alle Altersstufen hinweg qualifizieren.

Bezüglich der konkreten Angebote ist zuerst eine österreichweite Abstimmung aller Anbieter notwendig, da manche Schwerpunkte nur einmal in Österreich angeboten werden müssen und jeder Anbieter nur begrenzte Ressourcen hat. Eine inhaltliche Konkretisierung kann daher erst später erfolgen.

Die Masterthesis muss jedenfalls berufsfeldbezogen sein, also die Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung entsprechend berücksichtigen.



**c) Masterstudium 90 ECTS „Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“**

Mit dem Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung“ wird aufbauend auf dem Primarstufenbachelor mit Schwerpunktsetzung „Religions- und Spiritualitätsbildung“ (63 EC) die Lehrbefähigung für kath. Religionsunterricht in der Erweiterung für die Altersstufe der 10- bis 15-Jährigen erworben. Die Studierenden erwerben weiterführende fachtheologische Kenntnisse und können diese situations- und schüler/-innengerecht in den Unterrichtsprozess einbringen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Schulstufen der Sekundarstufe 1 (Neue Mittelschulen, AHS-Unterstufe, Polytechnische Schule, Sonderschule sowie der Berufsschulen). In Forschungsseminaren werden über die Grundlagen religionspädagogischer Forschung hinaus spezifische Skills in Bezug auf empirische Religionspädagogik (qualitative und quantitative Methoden, Handlungsforschung) sowie hermeneutische Religionspädagogik erlernt und in der Masterarbeit eigenständig angewendet.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Verteilung der ECTS im Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“ (90 ECTS) sowie die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester:

	Allgem. Bildungsw. Grundlagen	9 EC davon 4 EC mit religionspädagogischem Bezug	FD/FW Sekundarstufe Religion	38 EC	Masterthesis/Defensio	24 EC + 6 EC Forschung zur MT	77 EC
Päd.-Praktische Studien		3		7		10 EC	
Wahl und Vertiefung				3 EC		3 EC	
		12 EC		48 EC		30 EC	90 EC



9. Semester	10.Semester	11.Semester
Modul 1 Grundlagen religiöser und spiritueller Bildung bei 10- bis 15-Jährigen 6 EC, davon 2 EC PPS	Modul 6 Religionspädagogische Fachwissen für theologisch-kommunikative Bildungsprozesse 3 EC, davon 1EC PPS	
Modul 2 Aktuelle Fragen christlicher Theologie 3 EC	3EC	
Modul 3 Biblische Theologien 3 EC	3EC	
Modul 5 Bildungswiss. Grundlagen A: Weiterentwicklung d. Professionalität 6 EC, davon 3 EC PPS	Modul 4 Professionell Religion unterrichten bei 10- bis 15-Jährigen 6 EC	
Modul 7 Wertekommunikation und christliche Ethik 3 EC	3EC	
Modul 8 Theologie der Spiritualität und Liturgie 3 EC	3 EC, davon 1 EC PPS	
Modul 9 Wahl und Vertiefung 3 EC		Modul 10 Bildungswiss. Grundlagen B: Religions-/ Pädagogische Gegenwartsfragen 6 EC, davon 4 EC Rel.päd
Modul 11 Religionspädagogische Forschung 3 EC	3 EC	
	Modul 11 Masterthesis 6 EC	
30 EC	30 EC	30 EC



#### 4.5 Modulübersichten im Masterstudium „Primarstufe“

Liste aller Lehrveranstaltungen Master Allgemein	Semesterwochen- stunden		Arbeitsstunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah	
<b>Semester 1</b>					
Forschungspraktikum 1 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00
Classroom Management	SE	1.00	12	38	2.00
Pädagogische Professionalität	SE	1.00	12	38	2.00
Forschungspraktikum 1 (PPS)	PK	2.00	24	51	3.00
Bildungspartnerschaft (FD)	SE	1.50	18	32	2.00
Schulrecht 1	SE	0.50	6	19	1.00
Masterthesis und wissenschaftliche Grundlagen und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	SE/UE	4.00	48	327	15.00
Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	SE	2.00	24	51	3.00
Summe Vertiefende Bildungswissenschaften davon PPS		3.00	36	114	6.00 2.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		6.00	72	153	9.00 3.00
Summe Masterthesis inkl. begleitende LV		4.00	48	327	15.00
Gesamtsumme davon PPS		13.00	156	594	30.00 5.00

<b>Semester 2</b>					
Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	SE	1.00	12	38	2.00
Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	SE	1.00	12	38	2.00
Gesundheit im Lebensraum Schule	SE	1.00	12	38	2.00
Forschungspraktikum 2 (PPS)	PK	2.00	24	51	3.00
Individualisierung (FD)	SE	1.00	12	38	2.00
Schulrecht 2	SE	1.00	12	13	1.00
Masterthesis und wissenschaftliches Arbeiten		0.00		375	15.00
Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	SE	1.00	12	13	1.00
Forschungspraktikum 2 (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00
Summe vertiefende Bildungswissenschaften davon PPS		3.00	36	114	6.00
Summe Primarstufenpädagogik und –didaktik davon PPS		6.00	72	153	9.00 5.00
Summe Masterthesis inkl. begleitende LV		0.00	0	375	15.00
Gesamtsumme davon PPS		9.00	108	642	30.00 5.00

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien, FD ... Fachdidaktik



## 4.6 Modulbeschreibungen im Masterstudium „Primarstufe“

Das Masterstudium für das Lehramt für die Primarstufe umfasst bei einer Regelstudienzeit von zwei Semestern 60 ECTS-Anrechnungspunkte und baut auf das Bachelorstudium auf. Die Studierenden erarbeiten sich vertiefende wissenschaftlich-methodische Kompetenzen sowie wissenschaftliches und didaktisches Vertiefungswissen. In den Pädagogisch-Praktischen Studien wird der Fokus auf die Reflexion, Evaluation und Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens sowie der Erprobung neuer didaktischer Ansätze gelegt. Die Module "Kontext Schule" bieten eine intensive Auseinandersetzung mit dem Praxisfeld der Volksschule. Das Masterstudium schließt mit dem Master of Education (MEd) ab.

### Übersicht

Liste aller Lehrveranstaltungen Master Allgemein	Semesterwochenstunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeitsstunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen- Handlungsfeld Klasse</b>						
Forschungspraktikum 1	PK	1.00	12	38	2.00	1
Classroom Management	SE	1.00	12	38	2.00	1
Pädagogische Professionalität	SE	1.00	12	38	2.00	1
Summe Modul		3.00	36	114	6.00	
<b>Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen- Handlungsfeld Schule</b>						
Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	SE	1.00	12	38	2.00	2
Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	SE	1.00	12	38	2.00	2
Gesundheit im Lebensraum Schule	SE	1.00	12	38	2.00	2
Summe Modul		3.00	36	114	6.00	
<b>Modul: Kontext Schule- Vertiefende Fragestellungen 1</b>						
Forschungspraktikum 1	PK	2.00	24	51	3.00	1
Bildungspartnerschaft	SE	1.50	18	32	2.00	1
Schulrecht 1	SE	0.50	6	19	1.00	1
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Kontext Schule- Vertiefende Fragestellungen 2</b>						
Forschungspraktikum 2	PK	2.00	24	51	3.00	2
Individualisierung	SE	1.00	12	38	2.00	2
Schulrecht 2	SE	1.00	12	13	1.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Wahlpflichtmodul</b>						
Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	SE	3.00	36	64	4.00	1/2
Forschungspraktikum 2	PK	1.00	12	38	2.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Masterthesis und wissenschaftliches Arbeiten</b>						
Masterthesis und wissenschaftliches Arbeiten		0.00		600	24.00	1/2
Wissenschaftliche Grundlagen und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	SE/UE	4.00	48	102	6.00	1



Summe Modul	4.00	48	702	30.00	
Gesamtsumme	22 Wst.	264h	1236h	1500h	60 EC
Prozentsätze	36.7%	17.6%	82.4%	100%	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



## Master Allgemein

<b>Modul:</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen- Handlungsfeld Klasse</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 3.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte zum Classroom- Management</li> <li>• Theorien, Modelle und Konzepte pädagogischer Professionalität</li> <li>• Forschungsfrage der Masterthese und deren praktische Relevanz</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Handlungsfähigkeit in der eigenständigen Leitung von Schulklassen, in der Gestaltung von Klassenklima und der Entwicklung einer förderlichen Klassen- und Lernkultur</li> <li>• kennen verschiedene Theorien, Modelle und Konzepte pädagogischer Professionalität und deren Bedeutung für die eigene Praxis und reflektieren ihre persönlich-professionelle Entwicklung kritisch</li> <li>• nutzen das praktische Handlungsfeld zur empirischen Erforschung ihrer theoretischen Annahme im Zusammenhang der Masterthesis</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Medienpädagogik: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b>		Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>
						PPS: <b>X</b>	Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Praktikum, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen immanent/nicht immanent Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	1.00	12	38	2.00	Forschungspraktikum 1	1
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Classroom Management	1
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Pädagogische Professionalität	1



Master Allgemein							
<b>Modul:</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen- Handlungsfeld Schule</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 3.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien sozialer Ungleichheit im Wandel</li> <li>• Religion- Gesellschaft- Pädagogik</li> <li>• gesundheitspsychologische Aspekte im Kontext Schule</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen soziale Ungleichheit als pädagogischen Handlungsauftrag</li> <li>• nehmen religiöse Themenfelder in Klasse und Schule wahr und reflektieren diese auf der Basis des Theoriediskurses</li> <li>• bearbeiten pädagogisch- kompetent religiöse Themenfelder hinsichtlich der Identitätsbildung von Schülern/-innen sowie eines konstruktiven Umgangs miteinander</li> <li>• kennen präventive Konzepte sowie psychologische Theorien zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit aller zum Lebensraum Schule gehörenden Menschen und Systeme und können darauf aufbauende relevante Modelle, Methoden und Tools gezielt anwenden, reflektieren und evaluieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen immanent/nicht immanent Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	2
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	2
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Gesundheit im Lebensraum Schule	2



## Master Allgemein

<b>Modul:</b>	<b>Kontext Schule- Vertiefende Fragestellungen 1</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick Schulrecht: SchUG, SchOG, Schulzeitgesetz und weitere bedeutende Gesetze und Verordnungen</li> <li>• Zusammenarbeit mit relevanten Sozial- und Bildungsinstitutionen sowie Religionsgemeinschaften</li> <li>• Schulautonomie und konzeptuelle Handlungsspielräume</li> <li>• Rechte und Pflichten in einer gemeinsam verantworteten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Dreieck Schüler/-innen- Lehrer/-innen- Erziehungsberechtigte</li> <li>• Forschungsfrage der Masterthesis und deren praktische Relevanz</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich im schulrechtlichen Gesetzesrahmen</li> <li>• wissen über Rechte und Pflichten von Schülern/-innen, Lehrern/-innen und Erziehungsberechtigten Bescheid</li> <li>• kennen Konzepte und Forschungsergebnisse zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft aus dem europäischen Raum und nutzen diese, um die lokale Schulrealität zu modellieren bzw. eigene partnerschaftliche Modelle zu entwickeln</li> <li>• nutzen Spielräume der Schulautonomie zur Implementierung von innovativen Konzepten</li> <li>• reflektieren ihre pädagogische Praxis im Hinblick auf Bildungspartnerschaft und daraus entstehende Fälle im supervisorischen Setting</li> <li>• nutzen das praktische Handlungsfeld zur empirischen Erforschung ihrer theoretischen Annahme im Zusammenhang der Masterthesis</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Praktikum, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen immanent/nicht immanent Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	2.00	24	51	3.00	Forschungspraktikum 1	1
2)	SE	1.50	18	32	2.00	Bildungspartnerschaft	1
3)	SE	0.50	6	19	1.00	Schulrecht 1	1



Master Allgemein							
<b>Modul:</b>	<b>Kontext Schule - Vertiefende Fragestellungen 2</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung Schulrecht: Dienstrecht und LBVO</li> <li>• Individualisierung</li> <li>• Kollegiale Hospitation/ Kasuistik</li> <li>• Forschungsfrage der Masterthese und deren praktische Relevanz</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit schul- und dienstrechtlichen Gegebenheiten vertraut und handeln rechtskonform</li> <li>• analysieren aufbauend auf Basiskompetenzen im Bereich Diversität/ Inklusion ihr pädagogisches Repertoire und erweitern ihren Handlungsspielraum im Hinblick auf Individualisierung</li> <li>• vergleichen ihre individuellen pädagogischen Konzepte mit jenen von Kollegen/-innen und treten darüber in intersubjektiven Austausch</li> <li>• nutzen das praktische Handlungsfeld zur empirischen Erforschung ihrer theoretischen Annahme im Zusammenhang der Masterthese</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Praktikum, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen immanent/nicht immanent Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	2.00	24	51	3.00	Forschungspraktikum 2	2
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Individualisierung	2
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Schulrecht 2	2



## Master Allgemein

<b>Modul:</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul			Basismodul X Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA			Studienjahr: 1		Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich			ECTS: 6.00		Wst.: 4.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Abschluss des Bachelorstudiums						
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie können zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt dienen oder aus anderen Bereichen gewählt werden.</p> <p><b>Beispielhafte Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrer/-innengesundheit</li> <li>• Politische Bildung</li> <li>• ökologische und/oder ökonomische Fragestellungen</li> <li>• Kommunikation im Handlungsfeld Schule (Elternarbeit ...)</li> <li>• Interreligiosität</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> <li>• formulieren aus dem wissenschaftlichen Diskurs aktuelle Fragestellungen für die schulpraktische Umsetzung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	3	36	64	4	Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	1/2
2)	PK	1.00	12	38	2.00	Forschungspraktikum 2	2



Master Allgemein							
<b>Modul:</b>	<b>Masterthesis und wissenschaftliches Arbeiten</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-AL-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul		Basismodul X Aufbaumodul				
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1			Semester: 1-2	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich					ECTS: 30.00	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Abschluss des Bachelorstudiums						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Struktur einer Masterarbeit</li> <li>• Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie</li> <li>• forschungsmethodologische Vertiefung</li> <li>• Zusammenführung berufsfeldbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Denkweisen zu konkretisierten Forschungsperspektiven</li> <li>• Forschungsprojektplanung, Forschungsprojektorganisation</li> <li>• Wissenschaftsethik</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch-konstruktiv mit Themen des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses auseinander</li> <li>• verfassen autonom eine berufsfeldbezogene Masterarbeit, die inhaltlich und methodisch den aktuellen wissenschaftlichen Standards entspricht</li> <li>• wenden ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter Kontexte an</li> <li>• integrieren ihr Wissen und ihre Erkenntnisse in komplexen Situationen unter Berücksichtigung der sozialen und ethischen Verantwortung</li> <li>• leisten einen adressatengerechten Beitrag für den professionsbezogenen Diskurs</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X		Inklusion: X				
	Medienpädagogik: X		PPS: X				
	Persönlichkeitsbildung: X		Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Verfassen einer Masterarbeit (21 EC), Defensio (3 EC)						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Schriftliche Leistung in Form einer Masterarbeit Defensio						
<b>Sprache:</b>	Deutsch oder/und Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE/UE	4.00	48	102	6.00	Wissenschaftliche Grundlagen und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden	1
2)				525	21.00	Masterthesis und wissenschaftliches Arbeiten	1/2
3)				75	3.00	Masterprüfung/Defensio	2



#### 4.7 Modulübersichten im Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung- Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“ (90C)

Liste aller Lehrveranstaltungen Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht	Semesterwochen- stunden (16 Lehreinheiten à 45 min)		Arbeits- stunden à 60 min		EC
	P		B	U	
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah	
<b>Semester 1</b>					
Verantwortung lernen: Theologisch-ethische Norm- und Tugendethik im Blick auf 10- bis 15-Jährige	VO	2.00	24	51	3.00
Forschungspraktikum 1: Handlungsforschung	PK	1.00	12	38	2.00
Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)	PK	2.00	24	51	3.00
Persönlichkeitsbildung: Supervision	SE	1.00	12	13	1.00
Theologien des Ersten Testaments	VO/SE	2.00	24	51	3.00
Aktuelle systematisch-theologische Fragestellungen	VO	2.00	24	51	3.00
Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)	PK	1.00	12	38	2.00
Grundlagen religiös-spiritueller Entwicklung und Bildung im Jugendalter	VO	1.00	12	38	2.00
Lebens- und Kommunikationswelten Jugendlicher	SE	2.00	24	26	2.00
Zentrale Gehalte der Theologie der Liturgie, des Gebetes und der Spiritualität	SE	1.00	12	25.5	1.50
Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils (FD)	SE	2.00	24	51	3.00
Feiern mit Jugendlichen: Theologische, religionspädagogische und liturgische Aspekte (FD)	SE	1.00	12	25.5	1.50
Religionspädagogische Forschung 1	SE	2.00	24	51	3.00
Summe Vertiefende Bildungswissenschaften davon PPS		4.00	48	102	6.00 3.00
Summe FD/FW Sekundarstufe Religion davon PPS		14.00	168	357	21.00 2.00
Summe Masterthesis inkl. begleitende LV		2.00	24	51	3.00
Gesamtsumme davon PPS		20.00	240	510	30.00 5.00
<b>Semester 2</b>					
Wertekommunikation zu (sozial-)ethischen Gegenwartsfragen	SE	2.00	24	51	3.00
Pädagogisch-Praktische Studien: Blockpraktikum (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
Theologisieren und Philosophieren mit Jugendlichen	UE	1.00	12	38	2.00
Professionell Religion unterrichten 3 (FD)	SE	2.00	24	26	2.00
Methoden und Medien für einen lebendigen Religionsunterricht bei 10- bis 15-Jährigen	UE	1.00	12	38	2.00



Theologien des Zweiten Testaments	VO/SE	2.00	24	51	3.00
Schulrecht und Religionsunterricht (FD)	VO	1.00	12	38	2.00
Exemplarische Themen der Theologie im Horizont aktueller Fragestellungen	SE	2.00	24	51	3.00
Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)	PK	0.50	6	19	1.00
Der Mensch als homo festivus: Religionssoziologische, religionswissenschaftliche und theologische Auskünfte	VO	1.00	12	38	2.00
Religionspädagogische Forschung 2	SE	2.00	24	51	3.00
Masterthesis		0.00		150	6.00

Summe Vertiefende Bildungswissenschaften davon PPS		0.00	0	0	0.00
Summe FD/FW Sekundarstufe Religion davon PPS		13.00	156	369	21 2.00
Summe Masterthesis inkl. begleitende LV		2.00	24	201	9
Gesamtsumme davon PPS		15.00	180	570	30.00 2.00

Semester 3					
Kommunikativ-theologisches Arbeiten (FD)	SE	2.50	30	45	3.00
Erweiterungspraktikum (PPS)	PK	2.00	24	51	3.00
Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	SE	1.00	12	38	2.00
Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	SE	1.00	12	38	2.00
Gesundheit im Lebensraum Schule	SE	1.00	12	38	2.00
Masterthesis				450	18.00

Summe Vertiefende Bildungswissenschaften davon PPS		3.00	36	114	6.00
Summe FD/FW Sekundarstufe Religion davon PPS		4.50	54	96	6.00 3.00
Summe Masterthesis inkl. begleitende LV		0.00	0	450	18.00
Gesamtsumme davon PPS		7.50	90	660	30.00 3.00

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien, FD ... Fachdidaktik



#### 4.8 Modulbeschreibungen im Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung- Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht“ (90C)

Mit dem Masterstudium „Religions- und Spiritualitätsbildung“ wird aufbauend auf dem Primarstufenbachelor mit Schwerpunktsetzung „Religions- und Spiritualitätsbildung“ (63 ECTS) die Lehrbefähigung für katholischen Religionsunterricht in der Erweiterung für die NMS, AHS-Unterstufe, die Polytechnischen Schulen, Sonderschulen sowie Berufsschulen erworben. Die Studierenden erarbeiten sich weiterführende theologische Kenntnisse und können diese situations- und schüler/-innengerecht in den Unterrichtsprozess einbringen. In den Pädagogisch-Praktischen Studien wird der Schwerpunkt auf die Reflexion und Evaluation religiös-spirituellen Lehrens und Lernens sowie die Erprobung neuer religionsdidaktischer Ansätze gelegt. Die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen fokussieren auf die Altersstufe der 10- bis 15-Jährigen sowie auf das Jugendalter und geben Gelegenheit kommunikativ-theologische Prozesse zu initiieren, zu leiten und zu reflektieren. In Forschungsseminaren werden über die Grundlagen religionspädagogischer Forschung hinaus spezifische Skills in Bezug auf empirische Religionspädagogik (qualitative und quantitative Methoden, Handlungsforschung) sowie hermeneutische Religionspädagogik erlernt und in der Masterarbeit eigenständig angewendet.

Liste aller Lehrveranstaltungen Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht	Semesterwochen- stunden		Arbeits- stunden à 60 min		EC	Sem.
	P		B	U		
	LV-Art	Wst.	Ah	Ah		
<b>Modul: Grundlagen religiöser und spiritueller Bildung bei 10- bis 15-Jährigen</b>						
Pädagogisch-Praktische Studien	PK	1.00	12	38	2.00	1
Grundlagen religiös-spiritueller Entwicklung und Bildung im Jugendalter	VO	1.00	12	38	2.00	1
Lebens- und Kommunikationswelten Jugendlicher	SE	2.00	24	26	2.00	1
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Aktuelle Fragen christlicher Theologie</b>						
Aktuelle systematisch-theologische Fragestellungen	VO	2.00	24	51	3.00	1
Exemplarische Themen der Theologie im Horizont aktueller Fragestellungen	SE	2.00	24	51	3.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Biblische Theologien</b>						
Theologien des Ersten Testaments	VO/SE	2.00	24	51	3.00	1
Theologien des Zweiten Testaments	VO/SE	2.00	24	51	3.00	2
Summe Modul		4.00	48	102	6.00	
<b>Modul: Professionell Religion unterrichten bei 10-bis 15-Jährigen</b>						
Erweiterungspraktikum	PK	2.00	24	51	3.00	3
Professionell Religion unterrichten 3	SE	2.00	24	26	2.00	2
Methoden und Medien für einen lebendigen Religionsunterricht bei 10- bis 15-Jährigen	UE	1.00	12	38	2.00	2
Schulrecht und Religionsunterricht	VO	1.00	12	38	2.00	2
Summe Modul		6.00	72	153	9.00	



Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen A: Weiterentwicklung der Professionalität							
Forschungspraktikum 1: Handlungsforschung	PK	1.00	12	38	2.00	1	
Pädagogisch-Praktische Studien	PK	2.00	24	51	3.00	1	
Persönlichkeitsbildung: Supervision	SE	1.00	12	13	1.00	1	
Summe Modul		4.00	48	102	6.00		
Modul: Religionspädagogisches Fachwissen für theologisch-kommunikative Bildungsprozesse							
Pädagogisch-Praktische Studien: Blockpraktikum	PK	0.50	6	19	1.00	2	
Kommunikativ-theologisches Arbeiten	SE	2.50	30	45	3.00	3	
Theologisieren und Philosophieren mit Jugendlichen	UE	1.00	12	38	2.00	2	
Summe Modul		4.00	48	102	6.00		
Modul: Wertekommunikation und christliche Ethik							
Verantwortung lernen: Theologisch-ethische Norm- und Tugendethik im Blick auf 10- bis 15-Jährige	VO	2.00	24	51	3.00	1	
Wertekommunikation zu (sozial-)ethischen Gegenwartsfragen	SE	2.00	24	51	3.00	2	
Summe Modul		4.00	48	102	6.00		
Modul: Theologie der Spiritualität und Liturgie							
Pädagogisch-Praktische Studien	PK	0.50	6	19	1.00	2	
Der Mensch als homo festivus: Religionssoziologische, religionswissenschaftliche und theologische Auskünfte	VO	1.00	12	38	2.00	2	
Zentrale Gehalte der Theologie der Liturgie, des Gebetes und der Spiritualität	SE	1.00	12	25.5	1.50	1	
Feiern mit Jugendlichen: Theologische, religionspädagogische und liturgische Aspekte	SE	1.00	12	25.5	1.50	1	
Summe Modul		3.50	42	108	6.00		
Modul: Wahl und Vertiefung							
Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	SE	2.00	24	51	3.00	1	
Summe Modul		2.00	24	51	3.00		
Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen B: Religions-/Pädagogische Gegenwartsfragen							
Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	SE	1.00	12	38	2.00	3	
Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	SE	1.00	12	38	2.00	3	
Gesundheit im Lebensraum Schule	SE	1.00	12	38	2.00	3	
Summe Modul		3.00	36	114	6.00		



Modul: Masterthesis						
Religionspädagogische Forschung 1	SE	2.00	24	51	3.00	1
Religionspädagogische Forschung 2	SE	2.00	24	51	3.00	2
Masterthesis		0.00		600	24.00	2/3
<b>Summe Modul</b>		<b>4.00</b>	<b>48</b>	<b>702</b>	<b>30.00</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>42.5 Wst.</b>	<b>510h</b>	<b>1740h</b>	<b>2250h</b>	<b>90 EC</b>
<b>Prozentsätze</b>		<b>47.2%</b>	<b>22.7%</b>	<b>77.3%</b>	<b>100%</b>	

**Abkürzungen:** (P)räsenzstudienanteile, (B)etreute Selbststudienanteile gem. § 37 HG, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem. ... Semester, EC ... ECTS, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, \* ... Inhalte zur Inklusion, STEOP ... Studieneingangs- und Orientierungsphase, PPS ... Pädagogisch-Praktische Studien



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Grundlagen religiöser und spiritueller Bildung bei 10- bis 15-Jährigen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-01						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen religiöser/spiritueller Entwicklung und Bildung bei 10- bis 15-Jährigen</li> <li>• psychologische und soziologische Fragen in der Mädchen- und Jungenforschung</li> <li>• soziale, kulturelle und spirituelle Lebenswelten der 10- bis 15-Jährigen (Jugendkulturen, Kommunikationsformen)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Glaubens- und Spiritualitätsentwicklung auf Basis der Erkenntnisse der Jugendforschung als lebenslangen Prozess, der bei 10- bis 15-Jährigen spezifischen Bedingungen unterliegt</li> <li>• nehmen Mädchen und Jungen in ihrer unterschiedlichen konfessionell-religiös-spirituellen Entwicklung sowie in ihren Lebenswelten und -fragen wahr und können mit den Schülern/-innen darüber reflektierend ins Gespräch kommen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>X</b> Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	1.00	12	38	2.00	Pädagogisch-Praktische Studien	1
2)	VO	1.00	12	38	2.00	Grundlagen religiös-spiritueller Entwicklung und Bildung im Jugendalter	1
3)	SE	2.00	24	26	2.00	Lebens- und Kommunikationswelten Jugendlicher	1



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Aktuelle Fragen christlicher Theologie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-02						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1-2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle theologische Fragestellungen im Lebens- und Fragehorizont junger Menschen, wie sie u.a. in den Lehrplänen genannt sind (Beispiel: Schöpfungstheologie und Naturwissenschaften, Theodizeefrage: Gott und das Böse, Theologie der Hoffnung: Eschatologie, Soteriologie, Theologie der Liebe/Erotik, Ökumenische Theologie ...)</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>rezipieren theologische Fachliteratur zu Themenfeldern der Dogmatik und Fundamentaltheologie und erweitern den Horizont ihrer theologischen Fragestellungen und Kenntnisse</li> <li>stellen sich offen dem interdisziplinären Diskurs und sind darin diskussions- und argumentationsfähig</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>O</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	2.00	24	51	3.00	Aktuelle systematisch-theologische Fragestellungen	1
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Exemplarische Themen der Theologie im Horizont aktueller Fragestellungen	2



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Biblische Theologien</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-03						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1-2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende, prophetische und poetische Texte als Reflexionen über den Gott des Lebens- Theologien des Ersten Testaments</li> <li>• Erzählungen und Reflexionen über Jesus als den Gesalbten Gottes- Theologien der Evangelien und paulinischen Schriften</li> <li>• Biblische Themen und Texte aus den Lehrplänen der entsprechenden Schulstufen und Schultypen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Texte aus dem Ersten Testament als vielfältige Zeugnisse des Volkes Israel über seine Erfahrungen mit JHWH, dem Gott des Lebens</li> <li>• verstehen die unterschiedlichen Theologien der Evangelien und paulinischen Schriften in ihrer Deutung des Jesus Christus-Geschehens</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Medienpädagogik: <b>O</b>		Persönlichkeitsbildung: <b>O</b>		Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>O</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: nicht immanent/immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO/SE	2.00	24	51	3.00	Theologien des Ersten Testaments	1
2)	VO/SE	2.00	24	51	3.00	Theologien des Zweiten Testaments	2



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Professionell Religion unterrichten bei 10- bis 15-Jährigen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-04						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1-2		Semester: 2-3		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 9.00		Wst.: 6.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theoriegeleitete Planung, Gestaltung und Evaluierung von Religionsunterricht unter Berücksichtigung der Lehrpläne, sowie des Prinzips von Diversität und Inklusion</li> <li>• gendersensible Lernformen, Methoden, Medien für einen nachhaltigen und lebendigen Religionsunterricht bei 10- bis 15-jährigen Schülern/-innen</li> <li>• Kriterien für die kritische pädagogische und theologische Analyse von Methoden und (neuen) Medien</li> <li>• „Lernkultur“ als Grundlage eines lebendigen, schüler/-innenorientierten Religionsunterrichtes</li> <li>• Schulrecht</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, gestalten und evaluieren entwicklungsadäquate Sequenzen von Religionsunterricht nach begründeten religionsdidaktischen Ansätzen unter Berücksichtigung der (auch spirituellen) Heterogenität der Schüler/-innen</li> <li>• erweitern ihr Repertoire in Bezug auf Methoden, Medien und Lernformen (z.B. Projektunterricht) für religionspädagogische Bildungsprozesse und wenden diese in lebendiger und lernfördernder Weise an</li> <li>• bedenken kritisch Methoden und Medien für den Religionsunterricht hinsichtlich ihrer theologischen und anthropologischen Aussagekraft und erstellen (exemplarisch) eigenständig Unterrichtsmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, Material für Phasen von offenem Unterricht, ...) unter Berücksichtigung religionsdidaktisch verantworteter Kriterien</li> <li>• setzen gezielte Interventionen für eine kooperativ-kommunikative Lernkultur im Rahmen des Religionsunterrichtes und greifen Konflikte sensibel auf</li> <li>• reflektieren, planen und evaluieren ihren Unterricht nach gendersensiblen Kriterien</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum, Vorlesung						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Modulprüfung (mündliche/schriftliche Arbeit/Portfolio/Projekt) PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	2.00	24	51	3.00	Erweiterungspraktikum	3
2)	SE	2.00	24	26	2.00	Professionell Religion unterrichten 3	2
3)	UE	1.00	12	38	2.00	Methoden und Medien für einen lebendigen Religionsunterricht bei 10- bis 15-Jährigen	2
4)	VO	1.00	12	38	2.00	Schulrecht und Religionsunterricht	2



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen A: Weiterentwicklung der Professionalität</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-05						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion, Evaluation und Weiterentwicklung professionellen Handelns im Unterricht auf Grundlage des Konzepts der Handlungsforschung (action research)</li> <li>Supervision zur Steigerung der personalen und sozial-kommunikativen Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<b>Absolventen/-innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>dokumentieren, beschreiben und analysieren ihr Unterrichtshandeln und entwickeln Handlungsalternativen</li> <li>arbeiten in supervisorischen Prozessen an persönlichen Grenzen und Schwierigkeiten in Unterricht und Schule und erkennen eigene Ressourcen zur Bewältigung von Herausforderungen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b> Medienpädagogik: <b>O</b> Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Praktikum, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	1.00	12	38	2.00	Forschungspraktikum 1: Handlungsforschung	1
2)	PK	2.00	24	51	3.00	Pädagogisch-Praktische Studien	1
3)	SE	1.00	12	13	1.00	Persönlichkeitsbildung: Supervision	1



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	Religionspädagogisches Fachwissen für theologisch-kommunikative Bildungsprozesse						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-06						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1-2		Semester: 2-3		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunikativ-theologisches Arbeiten zu Themen aus Theologie und Philosophie</li> <li>• religionspädagogisches Fachwissen zu zentralen theologischen Fragestellungen unter dem Aspekt korrelativen Arbeitens mit 10- bis 15-Jährigen.</li> <li>• Konzept des „Philosophierens und Theologisierens mit Jugendlichen“</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden sich ihrer (eigenen) existentiellen Fragen bewusst(er), können diese auf unterschiedliche (kreative) Art und Weise zum Ausdruck bringen und mit theologisch - philosophischen Fragestellungen in Beziehung setzen</li> <li>• nehmen die existentiellen Fragen der Schüler/-innen in ihrer Vielfalt wahr und bringen diese mit theologisch-philosophischen Fragestellungen in Kommunikation</li> <li>• erarbeiten sich religionsdidaktisches Fachwissen zu zentralen existentiellen Fragestellungen wie z.B. Leid, das Böse; Schöpfung im Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Glaube, Liebe und Sexualität, der Wert des Lebens, ...</li> <li>• kennen unterschiedliche Methoden für das „Philosophieren und Theologisieren mit Jugendlichen“ und erproben diese in der Praxis</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>O</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>X</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Übung, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	0.50	6	19	1.00	Pädagogisch-Praktische Studien: Blockpraktikum	2
2)	SE	2.50	30	45	3.00	Kommunikativ-theologisches Arbeiten	3
3)	UE	1.00	12	38	2.00	Theologisieren und Philosophieren mit Jugendlichen	2



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Wertekommunikation und christliche Ethik</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-07						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1-2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologisch-ethische Normbegründungen und Tugendethiken</li> <li>• aktuelle (sozial-)ethische Ansätze</li> <li>• Verantwortung zwischen Autonomie und Interdependenz (Freiheit- Autonomie- Gewissen)</li> <li>• theologische Begründung sittlicher Urteile bei ausgewählten (sozial-)ethischen Gegenwartsfragen</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die methodischen Grundzüge und Unterschiede theologisch-ethischer Begründungsansätze erklären</li> <li>• können Modelle und die jeweiligen Aufgaben von Norm- und Tugendethik erklären</li> <li>• rekonstruieren für exemplarische (sozial-)ethische Gegenwartsfragen theologisch-ethische Urteilsbegründungen</li> <li>• setzen sich selbstständig und begründet mit ethischen Gegenwartsfragen auseinander und können darüber in Diskurs treten</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>O</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	VO	2.00	24	51	3.00	Verantwortung lernen: Theologisch-ethische Norm- und Tugendethik im Blick auf 10- bis 15-Jährige	1
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Wertekommunikation zu (sozial-)ethischen Gegenwartsfragen	2



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Theologie der Spiritualität und Liturgie</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-08						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1-2		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	2 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 3.50		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulte und religiöse Feiern im gesellschaftlichen Umfeld und im Leben junger Menschen</li> <li>• Kulte, Feiern, Liturgien als Lebens- und Weltdeutung</li> <li>• Theologie der Liturgie, des Gebetes und der Spiritualität</li> <li>• religionspädagogische und liturgiepastorale Aspekte zum Feiern mit Jugendlichen</li> <li>• (Liturgie-)theologische und religionspädagogische Aspekte zur Feier der Sakramente (Schwerpunkt Firmung), der Feier von Lebensübergängen und Festen im Kirchenjahr</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich bewusst, dass in unserer postsäkularen, multikulturellen Gesellschaft Kulte, Feiern und Liturgien in verschiedenen Formen präsent sind und sich das im Leben junger Menschen spiegelt</li> <li>• können verdeutlichen, dass der Mensch in Kulturen, Feiern, Liturgien an der Binnenperspektive einer Lebens- und Weltdeutung teilnimmt</li> <li>• sind mit zentralen Gehalten des aktuellen Diskurses der Theologie der Liturgie, des Gebetes und der Spiritualität vertraut</li> <li>• können die existenzielle, spirituelle und religiöse-theologische Relevanz der Feier der Sakramente (Schwerpunkt Firmung), der Feier von Lebensübergängen (z.B. Schulentlass-, Einkehrtag) und Festen im Kirchenjahr verständlich machen</li> <li>• sind in der Lage, Schüler/-innen zur feiernden Deutung ihres Lebens anzuregen und darin zu unterstützen</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>X</b>		Medienpädagogik: <b>X</b>		Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		Inklusion: <b>X</b> PPS: <b>X</b> Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Praktikum						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	PK	0.50	6	19	1.00	Pädagogisch-Praktische Studien	2
2)	VO	1.00	12	38	2.00	Der Mensch als homo festivus: Religionssoziologische, religionswissenschaftliche und theologische Auskünfte	2
3)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Zentrale Gehalte der Theologie der Liturgie, des Gebetes und der Spiritualität	1
4)	SE	1.00	12	25.5	1.50	Feiern mit Jugendlichen: Theologische, religionspädagogische und liturgische Aspekte	1



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Wahl und Vertiefung</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-09						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1		Semester: 1		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 3.00		Wst.: 2.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Wahlpflichtangebote ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen, fördern zielgerichtetes Studieren in Eigenverantwortlichkeit und mehrperspektivisches Bearbeiten und Erschließen von Themen. Sie können zur weiteren Vertiefung im Schwerpunkt dienen oder aus anderen Bereichen gewählt werden.</p> <p><b>Beispielhafte Themenfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrer/-innengesundheit</li> <li>• Aspekte der Politischen Bildung</li> <li>• ökologische und/oder ökonomische Fragestellungen</li> <li>• Kommunikation im Handlungsfeld Schule (Elternarbeit ...)</li> <li>• Interreligiösität</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens und transformieren diese auf situationsspezifische schulische Kontexte</li> <li>• formulieren aus dem wissenschaftlichen Diskurs aktuelle Fragestellungen für die schulpraktische Umsetzung</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>			Inklusion: <b>X</b>			
	Medienpädagogik: <b>X</b>			PPS: <b>O</b>			
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>			Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Kompetenzprofils	1



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen B: Religions-/Pädagogische Gegenwartsfragen</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-10						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 6		Semester: 3		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	1 Sem. / jährlich		ECTS: 6.00		Wst.: 3.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>							
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien sozialer Ungleichheit im Wandel</li> <li>• Religion- Gesellschaft- Pädagogik</li> <li>• gesundheitspsychologische Aspekte im Kontext Schule</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen soziale Ungleichheit als pädagogischen Handlungsauftrag</li> <li>• nehmen religiöse Themenfelder in Klasse und Schule wahr und reflektieren diese auf der Basis des Theoriediskurses, um sie hinsichtlich der Identitätsbildung von Schülern/-innen sowie eines konstruktiven Umgangs miteinander pädagogisch kompetent bearbeiten zu können</li> <li>• kennen präventive Konzepte sowie psychologische Theorien zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit aller zum Lebensraum Schule gehörenden Menschen und Systeme und können darauf aufbauende relevante Modelle, Methoden und Tools gezielt anwenden, reflektieren und evaluieren</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: <b>O</b>		Inklusion: <b>X</b>		Medienpädagogik: <b>O</b>		
	Persönlichkeitsbildung: <b>X</b>		PPS: <b>X</b>		Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: <b>X</b>		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Beurteilung von Lehrveranstaltungen: immanent/nicht immanent PPS: Mit/Ohne Erfolg teilgenommen						
<b>Sprache:</b>	Deutsch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	1.00	12	38	2.00	Schule im Kontext sozialer Ungleichheit	3
2)	SE	1.00	12	38	2.00	Die Relevanz von Religion(en) im aktuellen pädagogischen Feld	3
3)	SE	1.00	12	38	2.00	Gesundheit im Lebensraum Schule	3



## Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung – Lehrbefähigung katholischer Religionsunterricht

<b>Modul:</b>	<b>Masterthesis</b>						
<b>Kurzzeichen:</b>	PM-RL-11						
<b>Kategorie (Modulart):</b>	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			Basismodul X Aufbaumodul			
<b>Niveaustufe:</b>	Modulniveau: MA		Studienjahr: 1-2		Semester: 1-3		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	3 Sem./jährlich		ECTS: 30.00		Wst.: 4.00		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Abschluss des Bachelorstudiums						
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundfragen der Religionspädagogik als Wissenschaft: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsethik</li> <li>● empirische und hermeneutische Methoden der Religionspädagogik</li> <li>● Entwicklung religionspädagogischer Forschungsinteressen und Forschungsfragen</li> <li>● Forschungsprojektplanung, Forschungsprojektorganisation</li> <li>● Aufbau und Struktur einer Masterarbeit</li> <li>● Kriterien für Darstellung und Zusammenfassung des Forschungsprozesses</li> <li>● Zusammenführung berufsfeldbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Denkweisen zu konkretisierten Forschungsperspektiven</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen:</b>	<p><b>Absolventen/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● setzen sich kritisch-konstruktiv mit Themen des aktuellen wissenschaftlichen religionspädagogischen Diskurses auseinander</li> <li>● entwickeln und definieren ihr jeweiliges Forschungsinteresse und erarbeiten Forschungsfragen</li> <li>● wählen gemäß des religionspädagogischen Forschungsinteresses adäquate Forschungsmethoden und wenden diese im Forschungsprozess sachgerecht sowie ethisch verantwortet an</li> <li>● verfassen autonom eine berufsfeldbezogene Masterarbeit, die inhaltlich und methodisch den aktuellen wissenschaftlichen Standards entspricht</li> <li>● beschreiben ihren Forschungsprozess nachvollziehbar, fassen ihre Erkenntnisse verständlich zusammen und leisten damit einen adressatengerechten Beitrag für den professionsbezogenen Diskurs</li> </ul>						
<b>Betroffene Querschnittsbereiche:</b>	Wissenschaftl. Arbeiten: X Medienpädagogik: X Persönlichkeitsbildung: X			Inklusion: X PPS: X Rel.päd.-phil.-interrel. Bildg.: X			
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Seminar, Verfassen einer Masterarbeit						
<b>Leistungsnachweise:</b>	Schriftliche Leistung in Form einer Masterarbeit Defensio						
<b>Sprache:</b>	Deutsch oder/und Englisch						
<b>Durchführende Institution:</b>	PH-Linz						
	LV-Art	Wst.	B Ah	U Ah	EC		Sem.
1)	SE	2.00	24	51	3.00	Religionspädagogische Forschung 1	1
2)	SE	2.00	24	51	3.00	Religionspädagogische Forschung 2	2
3)				525	21.00	Masterthesis	2/3
4)				75	3.00	Masterprüfung/Defensio	3



## 5. Prüfungsordnung zum Curriculum für das „Lehramt für die Primarstufe“

### § 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für

- Bachelorstudien als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes, und
- Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes.

### § 2 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Arbeiten

Folgende Prüfungen oder andere Leistungsnachweise sind vorgesehen:

#### 1. Modulabschluss

- 1.1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen
  - durch eine Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul oder
  - durch Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
- 1.2. Art und Umfang der Modulprüfungen oder anderer Leistungsnachweise über das gesamte Modul sind in den Modulbeschreibungen auszuweisen.
- 1.3. Sind Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls vorgesehen, so ist in den Modulbeschreibungen auszuweisen, ob es sich um
  - prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmer/-innen) oder um
  - nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (die Beurteilung erfolgt aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung)handelt. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise haben in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu erfolgen.
- 1.4. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über Lehrveranstaltungen oder über Module sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die relevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Werden Leistungsnachweise nach Ablauf des dem Modul folgenden Studiensemesters erbracht, haben sie sich an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung oder an einem vergleichbaren aktuellen Modul zu orientieren.

#### 2. Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien

#### 3. Beurteilung von studienbegleitenden Arbeiten

#### 4. Beurteilung der Bachelorarbeit

#### 5. Beurteilung der Masterarbeit

#### 6. Beurteilung der Masterprüfung

### § 3 Bestellung der Prüfer/-innen

1. Die Beurteiler/-innen der Lehrveranstaltungen sind die jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter/-innen. Die Beurteilung kann durch Einzelprüfer/-innen oder, wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, kommissionell erfolgen.
2. Die Beurteiler/-innen von Modulen sind die im Modul eingesetzten Lehrenden. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über das gesamte Modul sind kommissionell zu beurteilen.
3. Ist die Zuständigkeit einer Prüfungskommission gegeben, so entscheidet diese einstimmig, wenn sie lediglich aus zwei Mitgliedern besteht, sonst mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmgleichheit wird die Prüfungskommission um eine Prüferin oder einen



Prüfer erweitert, welche oder welcher von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ (§ 28 Abs. 2 Z 2 HG) nominiert wird. Die erweiterte Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.

4. Bei längerfristiger Verhinderung einer Prüferin oder eines Prüfers hat das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige monokratische Organ eine fachlich geeignete Ersatzkraft zu bestimmen.

#### **§ 4 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden**

1. Als Prüfungs- und Beurteilungsmethoden kommen u. a. in Betracht:
  - schriftliche
  - mündliche
  - praktische
  - elektronische Methoden.
2. Die konkreten Prüfungsmethoden sind bei Modulprüfungen oder anderen Leistungsnachweisen über das gesamte Modul in den Modulbeschreibungen, sonst durch die Lehrenden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen festzusetzen.
3. Für Studierende mit einer länger andauernden Behinderung im Sinne des § 3 des Bundes- Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005, sind im Sinne der §§ 42 Abs. 1 b, 46 Abs. 1 a und 63 Abs. 1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen grundsätzlich gewährleistet sein muss.

#### **§ 5 Verpflichtung zur Information der Studierenden**

Die für die betreffende Lehrveranstaltung verantwortlichen Lehrveranstaltungsleiter/-innen haben die Studierenden im Rahmen der ersten Lehrveranstaltungseinheit im Modul über

- die Bildungsinhalte und Kompetenzen (learning outcomes),
- Art und Umfang der Leistungsnachweise (siehe § 2 und § 3),
- die Prüfungsmethoden (siehe § 4) einschließlich des Rechtes auf Beantragung einer alternativen Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs. 1 Z 7 HG,
- die Beurteilungskriterien und die Vergabekriterien für die ECTS-Anrechnungspunkte
- die Stellung des Moduls im Curriculum

nachweislich zu informieren. Diese Informationen orientieren sich an den Beschreibungen der Leistungsnachweise in den Modulbeschreibungen und Lehrveranstaltungsbeschreibungen.

#### **§ 6 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen und gemäß den organisatorischen Vorgaben rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

#### **§ 7 Generelle Beurteilungskriterien**

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums.
2. Besteht für einzelne Lehrveranstaltungen ein festgelegter Prozentsatz der Anwesenheitsverpflichtung, so ist bei Unterschreitung dieses Prozentsatzes zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt werden und muss wiederholt werden.
3. Vorgetäuschte Leistungen sind nicht zu beurteilen und führen zum Terminverlust.
4. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsnachweisen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3) „Genügend“ (4), der negative Erfolg ist mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig. Bei Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:



- Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.
  - Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.
  - Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.
  - Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.
  - Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.
5. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Dies ist in der jeweiligen Modulbeschreibung des Curriculums zu verankern. Bei Heranziehung dieser abweichenden Beurteilungsart für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:
- „Mit Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend oder darüber hinausgehend erfüllt werden.
  - „Ohne Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

## **§ 8 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen**

1. Alle Beurteilungen sind der oder dem Studierenden gemäß § 46 HG schriftlich zu beurkunden.
2. Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

## **§ 9 Studieneingangs- und Orientierungsphase**

1. In den Curricula der Bachelorstudien ist im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) vorzusehen, die der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dient.
2. Die Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet sind, sind in den Modulbeschreibungen gekennzeichnet und haben einen Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten.
3. Für jede Modulprüfung oder die je Modul zu erbringenden sonstigen Leistungsnachweise sind mindestens zwei Termine pro Semester festzusetzen, um die Absolvierbarkeit der STEOP sicherzustellen.
4. Die Beurteilung der Leistungen der Studierenden hat sich auf die erworbenen Kompetenzen zu stützen. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen. Der positive Erfolg aller STEOP-Lehrveranstaltungen berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit.

## **§ 10 Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien**

1. Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in der Schulpraktischen Ausbildung herangezogen:
  - Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
  - ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
  - ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
  - ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
  - inter- und intrapersonale Kompetenz.



2. Die Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt nach der abweichenden Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ und jedenfalls auch in verbaler Form.
3. Die zuständigen Lehrveranstaltungsleiter/-innen haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren.
4. Die semesterweise Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt durch die zuständige Lehrveranstaltungsleiterin oder den zuständigen Lehrveranstaltungsleiter auf der Grundlage eigener Leistungsfeststellungen und der schriftlichen Leistungsbeschreibung des/der Ausbildungslehrers/-in.
5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem/der zuständigen Institutsleiter/-in zum frühest möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die oder der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der oder dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.
6. Bei drohender negativer Beurteilung sowie im Rahmen der Wiederholung der Schulpraktischen Ausbildung nach negativer Beurteilung hat das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige monokratische Organ (§ 28 Abs. 2 Z 2 HG) eine Prüfungskommission zu bilden. Diese besteht aus der zuständigen Lehrveranstaltungsleiterin oder dem zuständigen Lehrveranstaltungsleiter und einer weiteren fachlich qualifizierten Lehrkraft. Auf den Abstimmungsprozess findet § 3 Ziffer 3 Anwendung.

### **§ 11 Studienbegleitende Arbeiten**

1. Studienbegleitende Arbeiten sind Arbeiten, die mehreren Modulen zugeordnet sind und sowohl den Lernprozess als auch den Kompetenzerwerb in der Abfolge dieser Module dokumentieren (z.B. Portfolio, Projektarbeit, Forschungsarbeit).
2. In den Modulbeschreibungen sind die den jeweiligen Modulen zugeordneten Anforderungen, Art und Umfang der Leistungsnachweise (§ 2 und § 3) sowie die vorgesehenen Beurteilungsmethoden (§ 4) auszuweisen.

### **§ 12 Prüfungswiederholungen**

1. Bei negativer Beurteilung einer Prüfung oder eines anderen Leistungsnachweises mit „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der oder dem Studierenden gemäß § 43 Abs. 5 HG insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Prüfung eine kommissionelle sein muss. Gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 HG gilt das Studium als vorzeitig beendet, wenn die oder der Studierende auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurde.
2. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung setzt sich aus der oder dem oder den Lehrenden der Lehrveranstaltung oder des Moduls zusammen und wird um eine Prüferin oder einen Prüfer erweitert, welche oder welcher von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ nominiert wird. Der Abstimmungsprozess in der Prüfungskommission hat gemäß § 3 Ziffer 3 zu erfolgen.
3. Wiederholungen in der STEOP:  
Die Prüfungen oder anderen Leistungsnachweise über die Module der STEOP dürfen nur zweimal wiederholt werden. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet Ziffer 2 Anwendung. Gemäß § 59 Abs. 2 Z 7 HG gilt das Studium als vorzeitig beendet, wenn die oder der Studierende bei einer vorgeschriebenen Prüfung der STEOP auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurde.
4. Wiederholungen der Schulpraktischen Ausbildung:  
Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 HG nur eine Wiederholung zu. Bei insgesamt zweimaliger negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung gilt das Studium als vorzeitig beendet. Ein Verweis von der Praxisschule (z.B. auf Grund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.
5. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs. 3 HG auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen. Dies gilt auch für die STEOP.



6. Für Wiederholungen positiv beurteilter Prüfungen oder anderer Leistungsnachweise fehlt die rechtliche Grundlage.
7. Tritt der/die Prüfungskandidat/-in nicht zur Prüfung an, ist die Prüfung nicht zu beurteilen und nicht auf die Zahl der möglichen Prüfungsantritte anzurechnen. Dies gilt auch dann, wenn keine fristgerechte Abmeldung von der Prüfung erfolgt ist.
8. Es gilt jedoch als Prüfungsantritt, wenn der/die Prüfungskandidat/-in zum Prüfungstermin erschienen ist und die Prüfungsaufgaben übernommen oder nachweislich die erste Fragestellung in Bezug auf den Stoff der Prüfung zur Kenntnis genommen hat. Erfolgt sodann ein Prüfungsabbruch, ist die Prüfung jedenfalls zu beurteilen.

### **§ 13 Rechtsschutz und Nichtigerklärung von Prüfungen**

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005.
2. Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005.

### **§ 14 Bachelorarbeit**

1. Im Bachelorstudium ist eine Bachelorarbeit abzufassen. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis im Rahmen der Lehrveranstaltung „Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorarbeit“ im Bachelormodul „Bachelorarbeit“ (PB-BA-01) zu verfassen ist.
2. Die Lehrveranstaltung „Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorarbeit“ samt Bachelorarbeit umfasst 6 ECTS-Anrechnungspunkte. Die Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelormodul „Bachelorarbeit“, Art und Umfang des Leistungsnachweises sowie die durch die Bachelorarbeit nachzuweisenden Kompetenzen werden in der betreffenden Modulbeschreibung ausgewiesen.
3. Die „Richtlinien der PH-Linz für das Verfassen der Bachelorarbeit“ bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und sind auf der Website der PH-Linz unter dem Link [http://www.phdl.at/institute/forschung\\_entwicklung/](http://www.phdl.at/institute/forschung_entwicklung/) veröffentlicht.
4. Der/die Beurteiler/-in der Bachelorarbeit ist der/die Lehrveranstaltungsleiter/-in der Lehrveranstaltung „Bachelorseminar/Verfassen einer Bachelorarbeit“. Die Beurteilung kann durch eine Einzelprüferin oder einen Einzelprüfer oder, wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, kommissionell erfolgen. Ist die Zuständigkeit einer Prüfungskommission gegeben, so findet § 3 Ziffer 3 auf den Abstimmungsprozess Anwendung.
5. Die zuständigen Lehrveranstaltungsleiter/-innen haben die Studierenden im Rahmen der ersten Lehrveranstaltungseinheit des Bachelormoduls „Bachelorarbeit“ über Art und Umfang des Leistungsnachweises, die formalen Anforderungen, die durch die Bachelorarbeit nachzuweisenden Kompetenzen sowie über die Beurteilungskriterien und die Vergabekriterien für die ECTS-Anrechnungspunkte nachweislich schriftlich zu informieren.
6. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
7. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i. d. g. F., zu beachten.
8. Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Bachelorarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet § 12 Ziffer 2 Anwendung.
9. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Bachelorarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

### **§ 15 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung**

Die Graduierung zum „Bachelor of Education (BEd)“ erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiums positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.



## § 16 Masterarbeit

1. Im Masterstudium ist eine Masterarbeit abzufassen. Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten.
2. Die Masterarbeit umfasst - gesondert von allfälligen im Curriculum dafür vorgesehenen unterstützenden Lehrveranstaltungen - 21 ECTS-Anrechnungspunkte.
3. Die „Richtlinien der PH-Linz für das Verfassen der Masterarbeit“ bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und sind auf der Website der PH-Linz unter dem Link [http://www.phdl.at/institute/forschung\\_entwicklung/](http://www.phdl.at/institute/forschung_entwicklung/) zu veröffentlichen.
4. Die/Der Studierende ist nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten berechtigt, aus dem Kreis der vom Rektorat bekannt gegebenen wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Betreuer/-innen einen/eine Betreuer/-in auszuwählen.
5. Die/Der Studierende ist weiters berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer/-innen auszuwählen. Voraussetzung für die Themenvereinbarung ist der positive Abschluss des Bachelorstudiums.
6. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende/einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die Betreuer/-innen von Masterarbeiten haben dafür Sorge zu tragen, dass Thema und Inhalt der Arbeit dem dafür vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen.
7. Das Thema der Masterarbeit ist aus einem den Studienfachbereichen „Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen“ und/oder „Fachwissenschaft und Fachdidaktik“ zugeordneten Pflichtmodul zu entnehmen.
8. Die/Der Studierende hat der zuständigen Vizerektorin/dem zuständigen Vizerektor vor Beginn der Bearbeitung das Thema der Masterarbeit und die Betreuerin/den Betreuer schriftlich bekannt zu geben. Das Thema und die Betreuerin/der Betreuer gelten als angenommen, wenn die zuständige Vizerektorin/der zuständige Vizerektor diese nicht innerhalb eines Monats nach Einlangen der Bekanntgabe untersagt.
9. Die/Der Studierende hat mit der gewählten Betreuerin/dem gewählten Betreuer eine Mastervereinbarung abzuschließen. Die Mastervereinbarung ist eine schriftliche Vereinbarung insbesondere über das Thema, den Umfang und die Form der Arbeit sowie über Arbeitsabläufe und die entsprechenden Zeitrahmen.
10. Bis zum Einreichen der Masterarbeit ist mit Zustimmung der zuständigen Vizerektorin/des zuständigen Vizektors ein Wechsel der Betreuerin/des Betreuers zulässig. Bei einem Wechsel von Betreuer/-innen und bei inhaltlichen Modifikationen ist die Mastervereinbarung jedenfalls zu aktualisieren.
11. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
12. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i. d. g. F., zu beachten.
13. Die Masterarbeit ist als gebundene schriftliche Arbeit in dreifacher Ausfertigung sowie in elektronischer Form (PDF-Format) bei der zuständigen Vizerektorin/ beim zuständigen Vizerektor zur Beurteilung einzureichen. Die Verwertungsrechte der oder des Einreichenden nach Urheberrecht bleiben davon unberührt.
14. Die Masterarbeit darf nur für ein Studium eingereicht werden.
15. Die zuständige Vizerektorin/der zuständige Vizerektor hat die Masterarbeit der Betreuerin/dem Betreuer zur Beurteilung zuzuweisen. Diese/Dieser hat die Arbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung nach der fünfstufigen Notenskala und mit nachvollziehbarer schriftlicher Begründung zu beurteilen. Bei längerfristiger Verhinderung der Betreuerin/des Betreuers hat die zuständige Vizerektorin/der zuständige Vizerektor auf Antrag der oder des Studierenden eine wissenschaftlich und fachlich qualifizierte Ersatzkraft zur Beurteilerin/zum Beurteiler der Masterarbeit zu bestimmen.
16. Jeder Masterarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: „Ich erkläre, dass ich die vorliegende Masterarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine



anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt.“

17. Der/Die Beurteiler/-in hat durch geeignete elektronische Kontrollmaßnahmen zu überprüfen, ob die Arbeit den Regeln und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis entspricht und frei von unbefugter Verwertung fremden geistigen Eigentums ist (Plagiatskontrolle).
18. Ergibt die Plagiatskontrolle, dass der/die Verfasser/-in gegen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis verstoßen oder fremdes geistiges Eigentum verwertet hat, ohne es als solches auszuweisen, so ist die Arbeit nicht zu beurteilen. Es tritt Terminverlust ein.
19. Die Masterarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Masterarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Der/Die zuständige Vizerektor/-in bestellt eine Prüfungskommission, welche aus der Betreuerin/dem Betreuer der Masterarbeit sowie aus zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften besteht. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.
20. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Masterarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

### **§ 17 Masterprüfung**

1. Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Gesamtprüfung in Form einer Defensio im Ausmaß von 3 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie umfasst die Verteidigung und Befragung des wissenschaftlichen Umfelds der Masterarbeit vor einer Prüfungskommission.
2. Im Rahmen der Verteidigung hat die/der Studierende die Forschungshypothesen, die Absicht, den Aufbau und den Inhalt der Masterarbeit darzulegen sowie über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen.
3. Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller im Curriculum vorgesehenen Module sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.
4. Der/Die zuständige Vizerektor/-in bestellt eine Prüfungskommission aus der Beurteilerin/dem Beurteiler der Masterarbeit und zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften und legt die Vorsitzführung fest. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.
5. Bei negativer Beurteilung kann die Masterprüfung insgesamt dreimal wiederholt werden. Der/Die zuständige Vizerektor/-in erweitert die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung um eine wissenschaftlich und fachlich qualifizierte Lehrkraft. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmengleichheit kommt der/dem Vorsitzenden das Dirimierungsrecht zu.
6. Nach viermaliger negativer Beurteilung der Masterprüfung gilt das Studium als vorzeitig beendet.

### **§ 18 Abschluss des Masterstudiums und Graduierung**

Die Graduierung zum „Master of Education (MEd)“ erfolgt,

- wenn alle Module des Masterstudiums positiv beurteilt worden sind,
- die Beurteilung der Masterarbeit positiv ist,
- die Masterprüfung erfolgreich abgelegt wurde und
- die Masterarbeit durch Übergabe eines vollständigen Exemplars an die Bibliothek der PH-Linz veröffentlicht worden ist.

### **§ 19 Veröffentlichung der Masterarbeit**

1. Absolventen/-innen eines Masterstudiums haben vor der Verleihung des akademischen Grades die positiv beurteilte Masterarbeit durch Übergabe eines vollständigen Exemplars an die Bibliothek der PH-Linz zu veröffentlichen. Von der Veröffentlichungspflicht ausgenommen sind die wissenschaftlichen Arbeiten oder deren Teile, die einer Massenvervielfältigung nicht zugänglich sind.



2. Anlässlich der verpflichtenden Übergabe einer wissenschaftlichen Arbeit an die Bibliothek der PH-Linz ist der/die Verfasser/-in berechtigt, den Ausschluss der Benützung des abgelieferten Exemplars für längstens fünf Jahre nach der Ablieferung zu beantragen. Dem Antrag ist vom für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ der Pädagogischen Hochschule stattzugeben, wenn die/der Studierende glaubhaft macht, dass wichtige rechtliche oder wirtschaftliche Interessen der/des Studierenden gefährdet sind.

## **6. In-Kraft-Treten**

Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Qualitätssicherungsrat und durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen tritt das vorliegende Curriculum für das Bachelor- und Masterstudium „Primarstufe“ mit 1. 10. 2015 in Kraft. Die Zulassungsverfahren für einen Studienbeginn mit Wintersemester 2015/16 unterliegen bereits den Kriterien des vorliegenden Curriculums.

## **7. Übergangsbestimmungen**

Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2015/16 im Lehramtsstudium Volks- oder Sonderschule an der PH-Linz inskribiert sind, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen.

Studierende, die ihr Lehramtsstudium mit einem Bachelor of Education (180 ECTS) abgeschlossen haben, wird der Zugang zum Masterstudium nach Absolvierung eines Ergänzungsstudiums von 60 ECTS möglich sein.



## 8. Literatur

- Altrichter, H. (2003). Forschende Lehrerbildung. Begründungen und Konsequenzen des Aktionsforschungsansatzes für die Erstausbildung von LehrerInnen. In Obolenski, A. & Meyer, H. (Hrsg.), *Forschendes Lernen. Theorie und Praxis einer professionellen LehrerInnenausbildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 55-70.
- Altrichter, H.; Greiner, U.; Soukup-Altrichter, K. & Reitinger, J. (2014). Curriculare Prinzipien für die Curriculumerstellung im Entwicklungsverbund Oberösterreich. Internes Papier der Tertiären Partner, Entwicklungsverbund Oberösterreich, Linz.
- Altrichter, H.; Busch, K.; Feyerer, E.; Habringer-Hagleitner, S.; Mohrs, T.; Neuweg, G., Prammer-Semmler, E.; Reitinger, J., Soukup-Altrichter, K.; Steger, M.; Weinberger, A. & Wimmer, B. (2014). Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen. Rahmenkonzept der institutsübergreifenden Arbeitsgruppe „Pädagogischer Kern/Heterogenität“, Linz.
- Altrichter, H. & Mayr, J. (2004). Forschung in der Lehrerbildung. In Blömeke, S.; Reinhold, P.; Tulodziecki, G. & Wildt, J. (Hrsg.), *Handbuch Lehrerbildung*. Bad Heilbrunn/Hannover: Klinkhardt/Westermann, S. 164–184.
- Altrichter, H. & Posch, P. (2006). *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht*. 4. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Bourdieu, P. (1982). Die feinen Unterschiede – Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft.
- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9. Jahrg., Heft 4, S. 469–520
- Bosse, D. (2012). Zur Situation der Lehrerbildung in Deutschland. In Bosse, D.; Criblez, L. & Hascher, T. (Hrsg.), *Reform der Lehrerbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Immenhausen bei Kassel: Prolog Verlag, S. 11–28.
- Braunsteiner, M.-L.; Schnider, A.; Zahalka, U. (Hrsg. 2014). *Grundlagen und Materialien zur Erstellung von Curricula*. Graz: Leykam.
- Dewey, J. (1933). *How we think. A restatement of the relation of reflective thinking to the educative process*. Lexington: D. C. Heath & Company.
- Earl, L. M. & Katz, S. (2002). Leading schools in a data-rich world. In Leithwood, K. A. & Hallinger, P. (Eds.), *Second international handbook of leadership and administration*. Dordrecht: Kluwer Academic Publishers, pp. 1003-1022.
- Earl, L. M. & Katz, S. (2006). *Leading schools in a data-rich world. Harnessing data for school improvement*. Thousand Oaks: Corwin Press.
- Frey, A. & Jung, C. (2011). Kompetenzmodelle und Standards in Lehrerbildung und Lehrerberuf. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf*. München: Waxmann, S. 540-572.
- Giddens, A. (1985). *The Nation-State and Violence*. Padstow . T.J. Press.
- Heiß, E. & Mascotti-Knoflach, S. (2010). Zum forschenden Habitus an Pädagogischen Hochschulen. Ein Beitrag zur Persönlichkeitsbildung von Lehrer/innen. Innsbruck: StudienVerlag.
- Karner, C. (2012). „Mein“ Kompetenzprofil. Eine Forschungsreise in die eigene Kompetenzlandschaft. Linz: Trauner Verlag.
- Korthagen, F. A. J. & Kessels, J. P. A. M. (1999). Linking Theory and Practice: Changing the Pedagogy of Teacher Education. *Educational Researcher*, 28(4), S. 4–17.
- Moegling, K. (2010). Die Kompetenzdebatte. In Faulstich-Christ, K.; Lersch, R. & Moegling, K. (Hrsg.), *Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis*. Immenhausen bei Kassel: Prolog Verlag, S. 11–29.



- Nairz-Wirth, E. (2011). Professionalisierung nach Pierre Bourdieu. In Schratz, M. (Hrsg.), Pädagogische Professionalität: quer denken – umdenken – neu denken. Facultas.
- Plöger, W. (2006). Was müssen Lehrerinnen und Lehrer können? Beiträge zur Kompetenzorientierung in der Lehrerbildung. Paderborn: Schöningh.
- Reeve, J. (2004). Self-determination theory applied to educational settings. In Deci, E. L. & Ryan, R. M. (Eds.), Handbook of self-determination research. Rochester: University of Rochester Press, pp. 183–203.
- Reitinger, J. (2013). Forschendes Lernen. Theorie, Evaluation und Praxis in naturwissenschaftlichen Lernarrangements. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag.
- Ryan, R. M. & Deci, E. L. (2004). An overview of self-determination theory. An organismic-dialectical perspective. In Deci, E. L. & Ryan, R. M. (Eds.), Handbook of self-determination research. pp. 3-36, Rochester: University of Rochester Press.
- Seyfried, C. & Reitinger, J. (2013b). Kompetenz und Reflexion – Zum Begriffsverständnis. In Weinberger, A. (Hrsg.), Reflexion im pädagogischen Kontext. Wien: LIT Verlag.
- Shulman, L.S. (1986). Those Who Understand: Knowledge Growth in Teaching. Educational Researcher, February, pp. 4–14.
- Shulman, L.S. (1987). Knowledge and Teaching: Foundations of the New Reform. Harvard Educational Review, 57, pp. 1–22.
- Shulman, L.S. (2005). Signature pedagogies in the professions. Daedalus, 134(3), pp. 52-59.
- Sockett, H. (2008). The moral and epistemic purposes of teacher education. In Cochran-Smith, M.; Feiman-Nemser, S. & McIntyre, D. J. (Eds.), Handbook of Research on Teacher Education. Enduring Questions in Changing Contexts. New York: Routledge, pp. 45-65.
- Soukup-Altrichter, K. (2011). „Man hat viel mehr denken müssen dabei“. Forschung in der Lehre an der PH Oberösterreich. Erziehung und Unterricht, 161(3-4), S. 259-264.
- Svoboda, U. (2012): Lehrer/-in mit Persönlichkeit werden. In: Svoboda, U.; Scala, E.; Gut, J. (Hrsg.), Gestaltpädagogisch lernen und beraten. Theorie, Praxis und Methoden für die Schule und andere pädagogische Arbeitsfelder. Berlin: dohrmann verlag, S. 93-105.
- Tenorth, H.-E. (2006). Lehrerprofessionalität. Ratlosigkeit der Theorie, gelingende Praxis. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9(4), S. 580-597.
- Weinberger, A. (Hrsg.) (2013). Reflexion im pädagogischen Kontext. Wien: LIT Verlag.
- Weisser, J. (2012). Kompetenzziele im Bereich der Sonderpädagogik an Pädagogischen Hochschulen. Professionalisierung, Innovation und die Demokratisierung gesellschaftlicher Verhältnisse. Entwicklung und weiterführende Überlegungen an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Workingpaper 3.